General-Anzeiger

1 2 3

Elberfeld

Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50
Fernsprecher Nrn. 7000—7007.

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Barmen

Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57
Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Westdeutsche Illustrierte Zeitung — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig, private Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. — Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheckkonto Amt Köln 3282 W. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a. Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13099 und 974

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis monatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr übernommen. Bei Störungen durch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 101 — 40. Jahrgang. Samstag den 1. Mai 1926 Einzelpreis 15 Pfennig.

Coolidge übergibt das französische Schuldenabkommen dem Kongreß.

Keine Ratifizierung vor Jahresschluß.

GA **Washington**, 1. Mai. (Eig. Drahtb.) Präsident Coolidge hat das französisch-amerikanische Schuldenabkommen unterzeichnet und mit einer besonderen Botschaft an den Kongreß gesandt, wo das Abkommen in beiden Häusern an die Finanzausschüsse überwiesen worden ist. In einer Botschaft befürwortet Coolidge die Annahme des Abkommens, das gerecht und billig für beide Regierungen sei. Im Senat hielt Senator Smuts vor der Ueberweisung an die Finanzkommission eine kurze Ansprache zugunsten des Abkommens. Senator Borah dagegen kritisierte es scharf und zitierte einen Artikel von Caillaux in einer englischen Zeitschrift, der seines Erachtens zeige, daß die Franzosen nicht gewillt seien, Steuern zu zahlen.

GA **Paris**, 1. Mai. (Eig. Drahtb.) Die Presse nimmt heute morgen ausführlich zum Abkommen Stellung. Die Blätter der Mitte geben dem Abkommen das Prädikat „im ganzen genügend", während die Rechtspresse das Abkommen als völlig ungenügend kritisiert. Der „Matin" erwartet nach vielen Wenn und Aber, daß Frankreich von England hoffentlich ebenso günstige Bedingungen erhalten möchte, wie von Amerika.

Die Ratifizierung des Abkommens durch den amerikanischen Kongreß soll nach einer Meldung des „Petit Parisien" erst erfolgen, nachdem die französische Kammer dem Pakt zugestimmt habe. Da der Kongreß sich bis zum Dezember vertagt, kann das Abkommen von Amerika nicht vor Jahres[illegible]ziert werden.

Stre[illegible] über den Berliner

Gute Beziehungen zu Rußland [illegible] für unsere Außenpolitik.

WTB. **Berlin**, 30. April. (Drahtb.) Reichsminister Dr. Stresemann führte heute in einer Unterredung mit einem Vertreter eines Berliner Blattes u. a. aus:

Wir haben bei der Vorbereitung des Berliner Vertrages mit ganz offenen Karten gespielt und — wie ich glaube — die Aufgabe mit der Formulierung des Vertrages und den beigefügten Noten einwandfrei gelöst, denn von keiner Seite in der Oeffentlichkeit des Auslandes konnte bisher irgendein sachlicher Einwand erhoben werden, der einen Widerspruch zwischen dem deutsch-russischen Vertrag und den Verträgen von Locarno nachwies. Dagegen zeigt sich ein gewisses Bestreben, die Diskussion auf das allgemeinpolitische und psychologische Gebiet hinüberzuspielen, eine Methode, die wir ablehnen müssen. Wer das Argument, Rußland sei völkerbundfeindlich, in die Debatte wirft, treibt ein gefährliches Spiel, denn das Argument läuft darauf hinaus, daß ein Völkerbundsmitglied mit der Räteregierung wegen ihrer Völkerbundfeindlichkeit keine politischen Bindungen eingehen dürfe, und würde denjenigen recht geben, die behaupten, daß Völkerbund und Locarno gegen Rußland gerichtet seien. Daß Rußland derzeit den Völkerbund ablehnt, ist politisch kein Grund gegen die Tatsache des Abschlusses. Im Gegenteil, gerade weil Rußland abseits steht, ist eine Angleichung um so notwendiger, denn es liegt im Interesse ganz Europas, keine unüberbrückbare Kluft zwischen der Räteunion und dem übrigen Europa zu schaffen.

Die Behauptung, daß Deutschland sich mit dem Berliner Vertrag die Freiheit seiner Stellungnahme im Völkerbund nehme, ist eine ungeheuerliche Verdächtigung unserer Absichten, die in keiner Stelle des Vertrages eine Stütze findet. Es ist ein feststehender Grundsatz des Völkerbundes, daß jedes Mitglied selbständig entscheidet, ob ein Staat einen Friedensbruch begangen hat, und ob die Voraussetzungen für eine Bundesexekution gegeben sind. Man kann uns keinen Vorwurf daraus machen, daß wir diesen Grundsatz Rußland gegenüber zum Ausdruck bringen. Eine selbständige Entscheidung ist nicht gleichbedeutend mit einer parteilichen Entscheidung. Auch die bekannten Bündnisverträge einzelner Bundesmitglieder beruhen auf diesem Entscheidungsrecht, und niemand hat daran gedacht, obwohl hier sicher die Parteilichkeit größer ist, als bei dem jetzt abgeschlossenen reinen Neutralitätsvertrag, gegen diese Bündnisverträge einen Einwand zu erheben.

Im übrigen haben wir in keinem Stadium der Sicherheitsverhandlungen unsere Gegenkontrahenten darüber im Zweifel gelassen, daß die guten Beziehungen zur Räteunion ein unentbehrliches Element der deutschen Außenpolitik sind. Ich kann deshalb nicht annehmen, daß die Bekräftigung dieser guten Beziehungen Anlaß geben könnte, der Inkraftsetzung der Locarnoverträge Schwierigkeiten zu bereiten.

Kohlenstreik in England.

Die Gründe für den Abbruch der Verhandlungen. — Unterstützung der Grubenarbeiter durch die übrigen Gewerkschaften?

WTB **London**, 30. April. Amtlich wird gemeldet, daß keine Regelung in der Kohlenkrise erreicht worden ist. Der Kohlenstreik beginnt um Mitternacht.

Der Grund.

WTB **London**, 1. Mai. (Drahtb.) Der Abbruch der Verhandlungen im Kohlenbergbau wurde dadurch herbeigeführt, daß sich die Bergarbeiter weigerten, während der Reorganisation der Industrie verminderte Löhne anzunehmen.

GA **London**, 1. Mai. (Eig. Drahtb.) Verschärft wird die Lage dadurch, daß mit einer Unterstützung der Grubenarbeiter durch die übrigen Gewerkschaften gerechnet werden muß. 1000 Delegierte der Gewerkschaften sollen sich gestern um Mitternacht in diesem Sinne verpflichtet haben. Die Regierung hat bereits die ersten Verfügungen erlassen, die der Verhängung eines Notstandes über das ganze Land vorausgehen. Man erwartet, daß noch heute der Notstand verhängt wird. Das ganze Land wird in zehn Distrikte unter der Verwaltung von Oberkommissaren eingeteilt, die hinsichtlich Verpflegung und Postwesen, sowie Kohlenzufuhr und öffentlicher Sicherheit weitgehende Vollmachten haben. Die Truppen im Lande werden voraussichtlich durch Marinestreitkräfte verstärkt werden. Eine Rückberufung eines Teiles der im Mittelmeer stationierten Kriegsschiffe ist in Aussicht genommen.

Der Wohlfahrtsminister ließ gestern abend allen Stadtverwaltungen ein Zirkular über die Vorschriften für die Aufrechterhaltung der Nahrungsmittel- und Rohstoffversorgung zugehen. Mehr als 300 000 Kraftfahrzeuge stehen der Regierung als Transportmittel sofort zur Verfügung. Man glaubt, daß die Kohlenvorräte in England bei den Gaswerken, in den Bunkerstätten und auf den Vorratsplätzen der Eisenbahn für mehrere Wochen reichen werden, selbst wenn es gelingen sollte, die Einfuhr ausländischer Kohle zu verhindern. Die erst im vorigen Jahre gegründete Technische Nothilfe hat bereits alle Vorbereitungen für die besonders schwierige Lebensmittelversorgung Londons getroffen, falls die Eisenbahner in einen Sympathiestreik treten sollten, was durchaus nicht für ausgeschlossen gehalten wird.

WTB **London**, 1. Mai. (Funkspr.) „Daily Herald" meldet: Die Regierung habe sich anscheinend dafür entschieden, die Grubenbesitzer bei ihrer Forderung nach niedrigen Löhnen und längerer Arbeitszeit zu unterstützen.

Die Stimmung der Bevölkerung.

TU **London**, 1. Mai. (Funkspr.) Die Nachricht von dem Beginn des Ausstandes wird in ganz England mit tiefstem Bedauern aufgenommen, besonders aber von der Bergarbeiterschaft selbst. Von einer Streikstimmung kann keine Rede sein.

Der Rechtsausschuß hat wieder das Wort.

Ueberweisung der Enteignungsvorlage der Fürsten mit den Anträgen des Zentrums und der Demokraten an den Rechtsausschuß. — Brief des bayrischen Kronprinzen über die Kriegslage 1917.

Der Reichstag hat am Freitag mit einer Mehrheit von 200 gegen 143 Stimmen die Fürstenenteignungsvorlage vorläufig mit den dazu gestellten Abänderungsanträgen des Zentrums und der Demokraten an den Rechtsausschuß verwiesen, der sich also noch einmal mit der Materie beschäftigen muß. In der Abstimmung stimmten die Deutschnationalen, die Deutsche Volkspartei, die Völkischen und die Kommunisten gegen die Überweisung. Die Überweisung der völkischen Anträge an den Rechtsausschuß wurde abgelehnt.

In der vorhergehenden allgemeinen Aussprache kam nach dem Kommunisten Dr. Rosenberg und dem völkischen Abgeordneten Kube der Abgeordnete Loibl von der Bayrischen Volkspartei zu Wort, der den am Donnerstag von dem sozialdemokratischen Abgeordneten Saenger erwähnten Brief des bayrischen Kronprinzen Rupprecht vom 19. Juli 1917 in seinem Wortlaut vortrug, um damit zu beweisen, daß der bayrische Kronprinz schon damals die wirkliche Lage sehr klar und richtiger erkannt habe als die meisten Reichstagsabgeordneten. In diesem Brief schildert Kronprinz Rupprecht die militärische Lage als sehr bedenklich. Er warnt vor einer Unterschätzung der amerikanischen Waffenhilfe für die Entente, er setzt keine Hoffnungen mehr auf den U-Bootkrieg, er verurteilt die Bombenangriffe auf London, er wendet sich dagegen, daß die Oberste Heeresleitung die Führung der inneren und äußeren Politik an sich reiße. Er verlangt schließlich einen schleunigen Frieden ohne Annexionen und ohne Entschädigungen, sogar mit Gebietsabtretungen Oesterreichs an Italien und eventuell unter Verzicht auf die Kolonien. Der bayrische Kronprinz erwähnt an einer Stelle, daß der deutsche Kronprinz mit ihm in der Beurteilung der Lage und in dem Verlangen eines schleunigen annexionslosen Friedens einig sei.

Die Verlesung des Briefes wurde von den Abgeordneten der Linken mit lauten Hört! Hört! Rufen begleitet.

In der nächsten Sitzung, die am Dienstag nächster Woche um 3 Uhr nachmittags beginnt, stehen kleinere Vorlagen auf der Tagesordnung.

Das Reichsjustizministerium entwirft das Regierungsgesetz.

GA **Berlin**, 30. April. (Eig. Drahtb.) Die Abstimmung über die Anträge zum Fürstenenteignungsgesetz im Reichstage hat die merkwürdig verfahrene Lage im Parlament erneut in bengalischer Beleuchtung gezeigt. Von einer Regierungskoalition war überhaupt nichts mehr zu spüren, die eine Hälfte stimmte dafür, die andere ist dagegen. Erfolg: Überweisung mit den Stimmen der Weimarer Koalition. Zentrum, Demokraten und Sozialdemokraten gegen die Rechtsparteien. Die Deutsche Volkspartei stimmte aus grundsätzlicher Erwägung dagegen. Sie steht auf dem durchaus richtigen Standpunkt, daß neue Verhandlungen im Rechtsausschuß über diese Anträge gar keinen Zweck haben, sondern eher die Sachlage komplizieren.

Das Kabinett, das zunächst über die Knappschaftsgesetze beriet, hat nun im Anschluß daran die Frage der Fürstenabfindung erneut besprochen und beschlossen, ein eigenes Gesetz ausarbeiten zu lassen und es auf dem normalen Wege über den Reichsrat dem Reichstag zuzuleiten. Dieses Gesetz ist ausgerüstet mit der ganzen Autorität der Regierung. Die Regierung greift damit unmittelbar in die Auseinandersetzungen ein, zeigt deutlich ihren Willen, das Problem auf Biegen oder Brechen zu lösen und sich mit dem Schicksal des Gesetzes zu identifizieren. Für sie heißt es also jetzt damit stehen oder fallen. Das Reichsjustizministerium ist mit der Ausarbeitung des Entwurfs beauftragt, der möglichst rasch dem Hause zugehen soll. Ob aber der jetzt gewählte Weg der richtige ist, ist eine andere Frage, denn die Grundlage soll wieder das Kompromißgesetz bilden, über das der Rechtsausschuß gescheitert ist. Das Gesetz wird etwa 30 Paragraphen umfassen und praktisch keine materiellen Änderungen im Verhältnis zum Kompromißentwurf bringen, sondern lediglich eine redaktionelle Überprüfung des bisher Erreichten darstellen. Es ist auch darauf aufgebaut, daß im Reichsrat Preußen ihm zustimmt und dadurch die Zweidrittelmehrheit, deren es auch im Reichsrat bedarf, gesichert ist. Der taktische Gedanke scheint dabei zu sein, durch die Zustimmung Preußens einen moralischen Druck auf die Sozialdemokraten auszuüben und sie dadurch zu bewegen, für dieses Kompromiß zu stimmen. Voraussichtlich geht dieses Gesetz am Montag oder Dienstag den gesetzgebenden Körperschaften zu. Es ist die Absicht der Regierung, es noch vor dem Volksentscheid zur Abstimmung im Reichstag zu bringen. Wie man allerdings dabei den Schwierigkeiten Herr werden will, die doch schon der Annahme des alten Kompromißgesetzes entgegenstanden, das ist das Geheimnis des Kabinetts. Die Sozialdemokraten haben bereits jetzt dauernd ihre Ablehnung proklamiert.

Die Politik der Woche.

Polen verbleibt beim Chaos. Wer geglaubt hatte, daß in Polen nach Ostern eine Klärung der politischen Lage eintreten würde, sieht sich empfindlich getäuscht. Nach wie vor handelt es sich nicht nur um eine Wirtschaftskrisis allein, sondern reßios um eine Staatskrisis überhaupt. Die finanzielle Lage des Staates ist längst unhaltbar geworden. Es gibt allerdings Sanierungskünstler, die angeblich geeignete Rezepte zur Rettung des Staates besitzen, aber allen gemeinsam fehlt die Kraft, etwas Ernsthaftes zu unternehmen. So geschieht dann eben gar nichts. Es bleibt alles beim alten. Als in der vorigen Woche die Regierung Strzynskis zurücktrat, da wußte man in der vollendeten Hilflosigkeit kein anderes Mittel, als die Demission abzulehnen. Das innerlich tote Kabinett wurde zum Weiterleben verurteilt. Spätestens in der ersten Maiwoche wird das zweite parlamentarische Todesurteil erfolgen, und dann wird das Kabinett kaum noch einmal durch einen Machtspruch des Staatspräsidenten am Leben erhalten bleiben können.

Was aber soll dann nachfolgen? „Wir stehen vor einem drohenden Gewitter", ruft ein Krakauer Blatt verzweifelt aus. Es gibt keine Mehrheitsgruppierung im Warschauer Sejm, die zurzeit mit einiger Aussicht auf Erfolg in der bisherigen Weise fortwursteln könnte. Das letzte Experiment, das in Polen noch vorgenommen werden konnte, war die Heranziehung der polnischen Sozialdemokratie zur Regierungskoalition. Nachdem dieses Experiment gleichfalls zu einem vollen Mißerfolg führte, sind die rein parlamentarischen Möglichkeiten erschöpft, und es bleibt nach dem Urteil des größten Teiles der polnischen Presse nur die „Herrschaft der starken Männer" übrig, also die Diktatur. Eine neue Regierungskoalition aus der Rechten und dem Zentrum ist angesichts der großen Erregung der Arbeitermassen nicht denkbar. Die Sozialdemokratie ihrerseits kann die durch ihren Austritt zerrissene bisherige Koalition nicht wieder zusammenleimen. „Denn", so sagt ein polnisches bürgerliches Blatt, „zeigt sich die Arbeiterpartei verföhnlich in bezug auf die Absichten der Regierung, so würden ihr die erregten Massen unbedingt aus den Händen entgleiten, und sie würden ohne Widerstand eine Beute der unabhängigen und demagogischen Führer, die dann die Macht in die Hände bekämen und ohne Skrupel die Arbeitermassen zu wilden Handlungen anfeuern würden."

Das ist nichts weiter als die blasse Furcht vor dem drohenden Bolschewismus, die Furcht gerade desjenigen Staates, der vorgibt, ein Bollwerk gegen den Bolschewismus zu sein und der mit dieser Begründung einen Sitz im Genfer Rat des Völkerbundes fordert. Angesichts der demnächst beginnenden Verhandlungen der Völkerbund-Studienkommission über die Erweiterung des Rates mag auch das Bild interessieren, das der „Czas" von der Lage Polens in kurzen Strichen zeichnet:

„Das Volk ist erschöpft, verarmt und durch unsinnige Gesetze ruiniert. Der Sejm ist uneins und setzt sich aus unvernünftigen Parteien zusammen. Die Regierung ist ratlos und untätig. Im Volke selbst herrschen Unglaube und Furcht vor der Zukunft. Man denkt an eine Diktatur, ohne daß Faktoren da wären, auf die man die entsprechende Gewalt stützen könnte. Die Unruhen nehmen von Tag zu Tag zu, ihr Hintergrund ist aber nicht nur Agitation von außen, sondern wirkliche Not im Lande selbst. Jeden Tag kann die Brotteuerung (infolge übermäßiger Getreideausfuhr zur Währungssicherung im vorigen Herbst) beginnen. Es steht also schlimm, und es ist nötig, daß man endlich zu Taten greift ... Ohne den Zustrom fremden Kapitals werden wir bald für Bolschewien reif sein."

Reif für den Bolschewismus! Das ist die Erkenntnis, die immer mehr an Boden gewinnt, weil man weiß, daß an eine Auslandsanleihe bei der Lage Polens nicht zu denken ist. Zu allem Ueberfluß hat man auch Furcht vor parlamentarischen Neuwahlen, weil man ein gewaltiges Anschwellen der kommunistischen Stimmen wie auch der Stimmen der verschiedenen nationalen Minderheiten befürchtet. Nur zu gern möchte man noch vor der Auflösung des bisherigen Sejms eine Reform des Wahlrechtes vornehmen, um die nationalen Minderheiten noch mehr zu unterdrücken und dafür zu sorgen, daß in einem neuen Parlament eine jede Regierung überhaupt keine Rücksicht mehr auf die Minderheiten zu nehmen braucht. Aber selbst für diese Arbeit

In dieser Ausgabe:

Westdeutsche Illustrierte Zeitung

ist man in Warschau wie auch in Kattowitz, wo das gleiche Bestreben für Polnisch-Oberschlesien gilt, nicht mehr fähig. Das Einstreichen von Diäten ist die einzige positive Leistung der Volksvertreter in Kattowitz wie in Warschau, so daß sich ein polnisches Blatt anläßlich eines Ausfluges nach Polnisch-Oberschlesien zu folgenden Worten veranlaßt sah: „Die Abgeordneten des Schlesischen Sejms betrachten es als ihre Hauptaufgabe, Diäten zu nehmen und Geschäfte zu machen. Die polnischen Abgeordneten, gleichgültig, welcher Partei sie angehören, werden auch in intellektueller Hinsicht von den deutschen Abgeordneten übertroffen." Dieses Urteil ist nur zu richtig. Aber die deutschen Abgeordneten läßt man nicht mitarbeiten, bereitet ihren Vorschlägen und praktischen Ratschlägen in den Kommissionen vielmehr ein schmerzliches Ende, und so bleibt immer nur eine Ententekrippenwirtschaft übrig, wie sie ein moderner Staat wohl noch nicht gesehen und erlebt hat.

*

Marokko ist das Land der Ueberraschungen. Auch diesmal ist es anders gekommen, als man erwartet hatte. Mitte April begannen nicht die angekündigten großen Offensivbewegungen der verbündeten Spanier und Franzosen, um nach kurzem Vorstoß die Rifkabylen einzukreisen und zur Unterwerfung zu zwingen, sondern verschiedene Kommissionen beider Staaten, aus Offizieren und Verwaltungsbeamten bestehend, halten bald hier, bald dort mit den Vertretern Abdel Krims Besprechungen ab, um die Wege für die eigentliche Friedenskonferenz zu öffnen.

Noch mehr als der Krieg selbst zeigen die jetzigen Verhandlungen die schroffen Gegensätze zwischen der spanischen und der französischen Auffassung. Schon die Ziele beider Staaten in Marokko sind grundverschieden. Noch mehr aber gehen die Wege auseinander, die eingeschlagen werden. Frankreich geht schon seit Jahren darauf aus, Marokko als letzten Schweifstern seinem mächtigen afrikanischen Kolonialreich einzuverleiben. Es hat vor etwa zwei Jahrzehnten England gegen wichtige Zugeständnisse veranlaßt, auf seine Interessen in Fes zu verzichten. Deutschland ist durch den Weltkrieg völlig ausgeschaltet worden, Italien beginnt erst in letzter Zeit im westlichen Mittelmeer Bedeutung zu gewinnen, und mit Spanien hat man sich in Paris über die beiderseitigen Interessenzonen geeinigt. Unaufhörlich haben die Franzosen versucht, ihren Einfluß auch in Nordmarokko zu vermehren und sind nicht davor zurückgeschreckt, die Gegner Spaniens in dem gewaltigen Kriege der Jahre 1921/25 durch Waffen und gute Ratschläge tatkräftig zu unterstützen. Dann aber drangen französische Truppen über den Wergha vor und besetzten die Blockhäuser im Rifgebiet. Dadurch entstand der Kampf mit Abdel Krim, der Frankreich schon so viele Verluste gebracht hat.

Die Spanier haben an ihrer neuen Kolonie in Nordmarokko bisher sehr wenig Freude erlebt, der Krieg ist alles andere als volkstümlich, nur die Armee und vor allem das Offizierkorps drängen darauf, die spanische Waffenehre wieder herzustellen, denn die Einnahme von Ajdir ist keineswegs der Sieg gewesen, als den man ihn hingestellt hat. Das Zusammenwirken der beiden Spanien im Kriege war von selbst gegeben: während die in der Bucht von Alhucemas gelandeten spanischen Truppen über Ajdir nach Süden in das Rifgebiet eindrangen, sollten ihnen die vom Wergha vorstoßenden Franzosen die Hand reichen. Wohl wurden einige Anfangserfolge errungen, aber das früher als sonst einsetzende Regenwetter machte den Bewegungen schon ein Ende, als die Franzosen gerade am Eingang des Rifs standen und ihre Hauptaufgabe noch vor sich hatten. Eifrig wurde während des ganzen Winters an den Vorbereitungen für die Frühjahrsoffensive gearbeitet, doch war auch Abdel Krim nicht untätig und unternahm mehr als einen Ueberfall auf die abgekämpften französischen Truppen.

Der französische Generalresident in Rabat, Senator Steeg, hat die Wintermonate eifrig benutzt, um mit Abdel Krim in Verhandlungen zu treten. Dieser ist grundsätzlich einem Frieden nicht abgeneigt, denn er weiß zu genau, daß er sich auf die Dauer gegen die gewaltige Uebermacht der neuzeitlich gut ausgerüsteten Truppen nicht halten kann. Auch liegt ihm das Wohl seiner Stämme am Herzen, denen er in ruhigen Zeiten Arbeit in den reichen Erzgruben des Rifs verschaffen kann. Außerdem hat er selbst die Aussicht, bei dem Verkauf der Erzläger zu verdienen. Dementsprechend hatte er seine Bedingungen gestellt, auf die jedoch die Verbündeten nicht eingegangen sind. Nun haben diese selbst ihre Forderungen bekannt. Als unbefangener Beurteiler muß man wirklich sagen, daß sie stark übertrieben sind. Es ist für die Rifkabylen, die doch die eigentlichen Sieger des Jahres 1925 sind, ganz unmöglich, ihren Führer auszuliefern und aus der Heimat zu verbannen. Ebensowenig kann Abdel Krim seine günstigen Stellungen aufgeben und seine Feinde etwa 7 Kilometer vorrücken lassen, so daß sie bei einer Offensive eine treffliche Basis haben. Ueber den Gefangenenaustausch haben die Rifkabylen ihre eigenen Ansichten, denen sie seit Jahrhunderten treu geblieben sind.

So ist denn gekommen, was kommen mußte. Die Vorverhandlungen haben nicht den gewünschten Erfolg gehabt, obwohl man die Auslieferung Abdel Krims hat fallen lassen. Dieser hat auch in dem Aufgeben seiner Stellungen einige Nachgiebigkeit gezeigt, doch genügt das den Spaniern nicht, die im Gegensatz zu den Franzosen halsstarrig auf ihren Forderungen bestehen. Wiederum wird klar, daß dem Diktator Primo de Rivera an einem Frieden überhaupt nichts liegt; er will vielmehr den Kampf unter allen Umständen fortsetzen und zu einem für Spanien günstigen Ende führen. Den Franzosen liegt dagegen gar nichts an weiteren Kämpfen, schon aus dem Grunde nicht, weil sie ungeheure Mittel verschlingen und Frankreich sich zur Zeit in einer schweren Finanzkrise befindet. Abdel Krim ist mit Recht über das Gebaren der Verbündeten, besonders der Spanier, sehr ungehalten. Er weiß, daß er zur Zeit sich militärisch in einer vortrefflichen Lage befindet und verfügt noch über hinreichend Munition, um den Kampf aufnehmen zu können. Mit Recht wirft der Held des Rifs seinen Feinden vor, daß sie nach wie vor seine Stellungen durch Flugzeuge beobachten lassen und auch nicht aufhören, unentschiedene Stämme zum Abfall zu veranlassen. Will man wirklich zu Friedensverhandlungen kommen, so muß auch tatsächlich Waffenstillstand eintreten. Alle Bewegungen müssen eingestellt werden. Wie aber gestern noch gemeldet wurde, marschieren die Franzosen und auch die Spanier vor und beziehen günstigere Stellungen unter dem Schutze des Waffenstillstandes.

Obwohl die Vorverhandlungen, die in Taurirt geführt wurden, kein greifbares Ergebnis gezeitigt haben, ist die sogenannte Friedenskonferenz in Udschda doch eröffnet worden. Die Bedingungen der Franzosen und Spanier sind von den Vertretern Abdel Krims noch in keinem Punkte bestimmt angenommen worden. Es geht ein Drohen und Feilschen hin und her. Bald wird von einem Ultimatum gesprochen, bald wird es wieder abgeleugnet. Einmal sollen Frankreich und Spanien den Rifleuten eine Frist von zwei Tagen gestellt haben zur unbedingten Annahme aller Forderungen; dann heißt es wieder, sie würden sich auch zu einer längeren Frist verstehen. Schließlich wird auch betont, man könne ja über den einen oder anderen Punkt noch reden. In den letzten Tagen scheint man sich wieder mehr auf Drohungen verlegt zu haben, um die Rifkabylen einzuschüchtern. Der schon zum sonndsovielten Male angekündigte Abbruch der Verhandlungen dürfte aber Abdel Krim nicht schrecken. Er und seine Leute rechnen damit, daß der Kampf wieder aufgenommen werden muß. Ohne weiteres fügt er sich nicht ins caudinische Joch, das Frankreich und Spanien für ihn bereithalten, und trifft umfassende Maßnahmen, bei neuem Angriff gewappnet zu sein oder selbst zum Angriff überzugehen. Der wirklich endgültige Abbruch der Friedensverhandlungen von Udschda würde ihn also keineswegs überraschen.

Wenn die Meldungen vom heutigen Samstag die Lage richtig darstellen, haben die französischen und spanischen Militärs über die friedlichen Absichten des Generalresidenten Steeg gesiegt und es durchgesetzt, daß die diktatorischen Forderungen an Abdel Krim aufrecht erhalten wurden. Die Marokkaner weigern sich aber hartnäckig, darauf einzugehen. Noch will Abdel Krim sein Schicksal selbst bestimmen. Zunächst noch hat er verkündet, daß der Wergalauf als endgültige südliche Grenze des Rifs dienen würde. Er lehnt die französischen Grenzlinien ab. Die marokkanischen Vertreter in Udschda sind ihrerseits mit der Forderung hervorgetreten, daß die internationalen Marokkoverträge revidiert werden müßten. Bleiben beide Parteien auf ihrem Standpunkt bestehen, dann ist das Scheitern der Friedens-Konferenz so gut wie gewiß. Ja, einige Meldungen wollen bereits sicher davon wissen und behaupten, die Feindseligkeiten hätten bereits wieder begonnen.

—*—.

Die traurige Lage des Bergbaues.

Aussprache im Landtag.
Hilfe durch Reich und Preußen.

In der Fortsetzung der zweiten Beratung des Bergetats in der Freitagsitzung des preußischen Landtages entstand im Anschluß an den gestern geschilderten Vorfall mit dem Wasserglas im Hause große Heiterkeit, als der völkische Abgeordnete Voß mit einem Regenschirm bewaffnet den Sitzungssaal betrat. Nach einiger Zeit spannte er seinen Schirm auf und marschierte demonstrativ, unter anhaltender Heiterkeit, durch den Raum. Dann ergriff der Minister Dr. Schreiber das Wort zu längeren Ausführungen. Er stellte die bedauerliche Tatsache fest, daß der Prozeß der Zechenstillegungen und Einschränkungen seinen Fortgang genommen habe und daß allein im Ruhrrevier nicht weniger als 38 Zechen und 11 Kokereien zum völligen Erliegen gekommen sind. Annähernd 30000 entlassene Bergarbeiter charakterisierten deutlich die ernste und traurige Lage des deutschen Bergbaues, die noch besonders dadurch erschwert würde, daß die englische Regierung durch Subvention des englischen Bergbaues hier eine schwer zu überwindende Konkurrenz geschaffen habe. Der Minister meinte, daß nach dem bekannten Bericht der Königlichen Kohlenkommission in England wohl damit gerechnet werden dürfe, daß die Methode der Subvention mit dem 1. Mai ihr Ende erreiche. Besonders ausführlich behandelte der Minister die katastrophalen Zustände an Sieg, Lahn und Dill, dem einzigen deutschen Gebiet mit Manganerzvorkommen. Die Notstandsaktion des Reichswirtschaftsministers für diese Gebiete werde von Preußen kräftig unterstützt werden. Die Reichsbahnverwaltung wurde in der Debatte einer lebhaften Kritik unterzogen, weil sie zwar durch Tarifermäßigung für Frachten wesentlich für die Wiedergesundung des Bergbaues wirken könnte, von dieser Möglichkeit aber keinen Gebrauch mache. Der Bergetat wurde zu Ende beraten. Die Abstimmungen finden später statt. Der Landtag tritt erst wieder am nächsten Donnerstag, dem 6. Mai, zusammen und wird sich dann mit dem Kultusetat beschäftigen.

WTB Berlin, 1. Mai. (Drahtb.) Im 4. Ausschuß für die Untersuchung der Ursachen des militärischen Zusammenbruchs 1918 gelangte gestern folgender Antrag zur einstimmigen Annahme: Der vierte Untersuchungsausschuß ist der Ansicht, daß Sachverständige Presseveröffentlichungen oder sonstige Publikationen über eine Materie, die sie vor dem Untersuchungsausschuß zu verhandeln haben, nicht unter Berufung auf ihre Eigenschaft als Sachverständiger oder unter Bezugnahme auf die Ausschußverhandlungen herausgeben dürfen, bevor sie ihr Referat gehalten und mit dem Ausschuß Fühlung genommen haben.

Der Beschluß verurteilt das Vorgehen des sozialdemokratischen Abgeordneten Dittmann, der bekanntlich in einer Broschüre über die Marinemeuterei amtliches Anschußmaterial verwandt hatte.

Für Ermäßigung der Zinssätze.

Der Reichstagsausschuß für Volkswirtschaft beriet am Freitag in Abwesenheit des Antragstellers den Antrag des Abg. v. Graefe (Völk.), worin die Reichsregierung ersucht wird, umgehend dem Reichstag eine Notverordnung vorzulegen, durch die die heutigen ungeheuren Zinsen im Verkehr auf ein der allgemeinen wirtschaftlichen Notlage entsprechendes, dem Zinssatze des § 246 B.G.B. (4 v. H.) anzugleichendes Maß zurückgeführt werden und eine Zinsnahme über diese Gesetze hinaus als Wucher bzw. Kettenhandel behandelt und mit schweren Strafen geahndet wird. Nach einer ausgedehnten Aussprache wurde der Antrag abgelehnt. Statt dessen wurde ein Antrag des Abg. Thomsen (Deutschnational) angenommen, worin die Regierung ersucht wird, mit Unterstützung der Reichsbank und Rentenbankkreditanstalt mit allem Nachdruck auf eine wesentliche Ermäßigung der Zinsspannung, die die Vermittlungsinstitute für sich beanspruchen, hinzuwirken.

Der Kronprinz läßt dementieren.

WB Berlin, 1. Mai. (Drahtb.) Nach Mitteilung verschiedener Blätter soll sich der Kronprinz gegenüber einem Vertreter der „Daily News" über verschiedene aktuelle politische Fragen, darunter auch über die Frage der Fürstenauseinandersetzung, geäußert haben. Wie der „Kreuzzeitung" hierzu von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, sind die Mitteilungen bezüglich des Interviews erfunden. Der Kronprinz hat einem Vertreter der „Daily News" keine Unterredung gewährt.

Zur Erwerbslosenfürsorge.

WTB Berlin, 30. April. In Ergänzung der WTB-Meldung über die bevorstehende Neuregelung der Erwerbslosenfürsorge vom 28. April (Vgl. Nr. 99 des „General-Anz." vom Donnerstag dem 29. April) erfahren wir von zuständiger Seite, daß das Reichskabinett bisher lediglich beschlossen hat, das bisherige Unterstützungssystem bis zum 22. Mai zu verlängern.

Auch ein deutsch-niederländischer Schiedsgerichtsvertrag.

WTB Berlin, 1. Mai. (Funkspruch.) Wie wir hören, haben die kürzlich im Haag geführten Besprechungen für einen deutsch-niederländischen Schiedsgerichts- und Vergleichsvertrag einen günstigen Verlauf genommen. Es ist jetzt Uebereinstimmung zwischen den beiden Regierungen erreicht, so daß baldigst mit der Unterzeichnung des Vertrages gerechnet werden kann.

Die Schweizer Verkehrsvereine wollen die Glücksspiele wieder haben.

FZ Zürich, 1. Mai. (Meldung der Frankfurter Zeitung.) Der Verband Schweizer Verkehrsvereine wird in den nächsten Tagen ein Volksbegehren einbringen, nach dem die seit dem Frühjahr 1925 durch Bundesgesetz verbotenen Spiele in den Kurſälen nach dem Ermessen der Kantonalregierungen wieder in beschränktem Maße zugelassen werden sollen. Durch das Verbot sind die Schweizer Kursäle in große finanzielle Schwierigkeiten geraten.

Meidag — Treckdag.

(Bergisch-Wuppertaler Mundart.)

Von

Victor Friedrich Storck.

Soa lang es dat noch ganit her, do ton mej wemme am easchten Mai em Wopperdal dörch de Stroten geng, wat erlewen! Wagens, vollgestoppt met Husrott, komen van alle Ecken on Kangten, on wo me denkeek, wor Gekremmels on Gewemmels.

Besongersch en de Stroten, die bergaan logen, geng et boach her; egal, öff et en Elberfeil: em Steenolichsveadl, am Oichesboom, en de Steenbeck, oder en Barmen: om Hesselnberg, om Rott oder op Wichelkusen wor.

Wä genocht Möschen en de Täsch hadden, nohm en groaten Möbelwagen. Angere, die et nit soa dick hadden, hätten ähr Krom op Leewerw ges on Flachwages verstucken. Sogar Schuff- on Treckkarren, of Bollerwegelsches mauten herhaulen. Staats Fuhrwerk jooch me ok hie öff do en Dreg, die twei Mann töschen sek hadden on domet schworen Schrettis ähre Brocksies tranzpetierden.

Et kon wallens passieren, dat jonn flache, vollgeprosste Kar ömkeppden oder ut demm Liem geng. Dann terwelnden dä ganze Krempel op de Strote, on die „Jagd nomm Glöck" geng met völl Kramdoi loß.

On dann de Opzoch för on henger de Wagens! De ganze Familij, Aulen wie Blagen, woren de rensten Packesels. Se drogen alles Brocken, die met Forsecht te behangeln woren. De Moder hadden de Wankuhr em Arm, de Vader en Korf met Poßlin, de Kenger Lampen on Saken, die om Kammod oder om Eckbrettschen stongen. En arg wichtigen Gegenstang wor de Feschkogel met de Gaulbeschelks; die kreeg enzig on alleng en „Vertrauensperson" en de Hank.

Weil, wie geseit, de Lüt all an enem Dag utrocken, wor et klor, dat jedereen de Häng voll te donn hatt. Ok die Zote Müs, die van Beroop med wor oder die op dinn Carnattitel „Brunkopp" hoarden, hätten an dössem Dag unnahmzwies methölpen. Deihn nit alleng öm de Penninger wor et enn te donn, nee, noch mear lockden dat „Flüssige", wat se en Gestault van Schlücke satt on genuch kreegen. Noh jedem Möbelstöck, wat se schleppden on op de Kar leiden, woad sek entlich gestärkt. Meddens seng dann de Fusel aan te wirken, on mear on mear raubbünniger geng et jetz tu. Met völl Bohei on Bestakel woaben de Brocken opgepackt on op et Fuhrwerk gekwackt. Manch Deel geng dobi tum Deuwel. —

Do wounden medden em Uttrecksveadl ennen kleenen Hus en Wettfrau Bimer on en aulen Jonggesell namens Welm Stippel; alledeibs Döar an Döar op eenem Bönnschen. Dä Loßledige wor sonnen eegenen Trabant, dä sing Rücke hatt. Der aulen Wettfrau dätt hä manchen Tott aan on behangelnden se reit mennachtig. Bis dat die et leed wor on seck en angere Wohnung saut.

Die twei gengen Dagsöwer en de Arbet, keng Menschenseal troff me dann em Hus aan. Denn Döarschlötel bätt jeder, wie dat fröger soa Mode wor, am Posten hengen.

En paar Mödmänner hadden der Aul versproken, bim Uttrecken aantepacken. Oem eng Uhr, wenn die Bimersche van de Arbet kom, sol die Sake för seck gonn.

Nu woren die twei an dössem Morgen alt bitieden op de Been gewesen, hadden bi angere Lüt geholpen on gehöarig dobi opgeschott. Half em Damp, komen se öm de Meddagstied bi der Frau em Hus aan.

Op ähr Kloppen on Döarbomsen gof nömmes Bescheed. Do soogen se op temol denn Schlötel am Nagel hangen. Kott entschloten, greepen se donoh on macken de Döar open. En demm Glowen, dat et de Hushaulong van de aul Wettfrau wör, seugen se jottens aan, de Brocken de Trappe ronger op de Kar te dregen. Se hadden et arg ielig, denn nommedags wolen se noch annen angere Stell hölpen, wo et düchtig wat te suppen gof.

Medden em Utrümen reep dä eene brune Kadett: „Kinns Hie, die Aul schmockt jo Piepe! Hie hangen en Stöck off vier am Reckske, ok en Büdel Tebac hängt donewer! Eck si doch allerhank gewennt, soa jett hess eck äwer noch nit erlewt!"

Ok dä angere keek neu op on schott am Kopp. Dann schnappden hä seck die Schörgels on breit se noh butten.

Dörch denn sörjer rieklich geschluckten Kloren woren die twei ontlich en Jewer on Hetzde geroden, on et Möwelmang slog märr soa op de Kar.

En groaten Kleederkasten sol jetz an de Rei kommen. Se öwerleiden hen on her, wie se dött schwore Stöck de steckse on schmale Trappe ronger kriegen wolen, äwer so soogen en, dat do nix te maken wor.

„Weeste wat", seit dä eene, „wie loten denn Kasten annem Streck dörch et Fensterlok op de Strote rai. Eck stell meck ongen hen on nehm dat Dengen aan."

Geseit, gedonn, en dubbeldicken Streck woad bi de Bahn gekreegen on öm denn Kasten getrocken. Dann schowen s'enn op et Fensterbrett on däuden enn noh butten.

Nu leep dä eene graisch de Trappe rai, om seck denn Kasten te schnappen. „Lot kommen!", reep hä sinnem brunen Frönk tu.

En demselwen Momang äwer, wo dä angere denn Streck nohloten well, göfft et onverhott en Ratsch on Schnuck: dat Zehl geht kaputt, on et Onheel nohm sinnen Gang! Dä, met demm Eng Streck en de Hank, slog, boms, om Koner on knallden dobi mem Hengerkopp gegen et Bönnwerk. Da angere, dä ongen met de Häng en de Laut stong, kreeg denn ganzen schworen Kleederkasten op denn Balg on log em Hankömdreien dronger begrawen. Teglicks kwacken de Schrank op de Efterlieg on geng en Hawergotte.

On nu hätten jött dat Geflocks on Geschängs hoaren söllen! Dä Owengebleewene heel seck sinnen Kappeskopp fast on reep en grötfster Wot dörch et Fenster: „Du verdummden Schoppskopp on blengen Heß, kons du nit oppasse on deck dat Dengen schnappen?! Jetz hasse die Bescheerong!"

Van demm angeren Mödmann hoarden on jooch me te eascht nix. Grasch komen jetz en paar Roberschlüt gesprongen on hoaden denn kranatenkaputen Kleederkasten op. Do log dä arme Kähl an de Aed, reef seck sing Knosen on Büllen on jommernden noh Roaten.

En besongersch metliedigen Nober kom trecks met de Fuselsiläsche, öm de Büllen enteriewen. Doch wie use Mödmann denn Kloren rok, do reet hä demm Nober die Fläsche ut de Hank on satt se seck för'm Kopp.

Ongertöschen wor dä angere „Leidensgefährte" rongergekommen on wol nu ok en Stärkong hann. Doch bloß noch en Kännschen voll wor för emm en de Fläsche öwerig gebleewen.

Aes se seck nu soa lanksam bekreegen hadden, da seit dä eene: „Jetz wead et Tied, dat ve us dodörch donnt! Hie können ve doch nix mear verbeenen! Wenn die Aul glief kömmt, schreit se Mord on Brank, on statts demm Drenkgeild koamen ve vielleits noch bowendren ennet Kaschott!

Wat es dat god, dat die Aulsche use Names nit weet!"

Se leeten alles stonn on leien on dätten seck dörch de Fichten. Noch nit lang woren se futt, do kom die Wettfrau Bimer aangeschlufft. Verwongert bekeek se seck dat Spellwerk för'm Hus on steeg koppschoddelnd de Trappe rop. Se nohm denn Schlötel vam Hok on geng en ähre Stof. Do wor alles en Ornong.

Aewer keng twei Minütten jot se op ährem Stohl, as se van ongen en förchterlich Schängen on Donnerkielen hoarden. De Nober Stippel wor noh Hus gekommen on sooch sing eegene Brocken för de Döar stonn. De gröttste Wot kreeg hä äwer, äs hä denn kaputen Kleederkasten gewahrden. Do kannt hä seck selwer nit mear! Met Häng on Been schlog on trod hä öm seck on trampelnden denn Kasten nu eascht reit knebbereneen.

Dörch denn Radau komen de Roberschs wear aangesatt oder logen em Fenster. On nu woaden se gewahr, dat dä ganze Husrott demm aulen Fennekieker gehäarden. Do hadden se äwwer alltesamen Spaß wie'n Ape, denn se wosßden, wat dä för'n schäbbigen Reitswächter wor, on gönnten emm drömm denn Renfall van ganzem Herzen.

Gode Sealen fongen seck, die donoh der Wettfrau Bimer bi de Treckerei holpen, on hie geng de Oemzoch glatt on ohn Malöar för seck.

Aus meinen Tagebüchern.

Von

Hermann Lemmerz.

Gewöhnlich werden wir dann erst gründlich weise, wenn wir unsere Weisheit nicht mehr anbringen können.

*

Das Weib kann einen unerschöpflichen Born von Mitleid in sich tragen, aber ganz mitleidslos kann es sein, geht's um sein Triebleben.

*

Wer untergeht, ohne zu kämpfen, ist des Unterganges wert.

*

Ganz reif ist der Mensch nur dann, wenn er die Grenzen seines Wesens und seiner Fähigkeiten erkennt — und danach handelt.

*

In alternden Staaten haben die Toten stets mehr Rechte als die Lebenden.

Lokales.

Ein Interview im Zoo.

Als richtiger Großstädter kennt man an seinem Schrei den Kuckuck; schließlich auch den Hahn oder das Huhn, das für das eben gelegte Ei Reklame macht. Um aber eine tiefere Kenntnis von der Tiersprache zu bekommen, machte ich es wie der strahlende Held Siegfried nach dem Kampf mit dem Drachen. Sie erinnern sich doch aus der Mythologie — — als Siegfried den Wurm erschlug und sich in seinem Blute badete, um der Vogelsprache kundig zu werden. Also: ich badete zwar nicht im „Drachenblut", nahm aber einen ansehnlichen Schuß dieser empfehlenswerten Mischung in mich auf und ging aufgeräumt und hellhörig in unseren Zoo. Teilnehmend habe ich die vier- und zweibeinigen Herrschaften dort belauscht.

Vorerst über 's Rondell. Goldene Sonnentupfen blinzeln durch die dicken Baumkronen. Hundertfarbige Stiefmütterchenteppiche decken den gepflegten Boden. Wie ein Seidentuch legt sich ein herrlicher Nachmittag über die Nerven. Auf den gepflegten Wegen eine bunte Menge. Damen und Herren. Viele Damen sogar. Von dem seidenknisternden Komplet einer geruhsamen Großmama über die rassige, im neuesten Smokingkleid promenierende „Gnä Frau" — Marke Mückenschlang — hinweg zum blütenweiß eingepuppten Baby. Diesem herzigen Bündel von Spitzen, Bändern und wurstarmigen, pausbäckigen, rosaschimmernden Fleischteilchen.

— — Unangemeldet trat ich bei den Löwen ein. Sie kämmten gerade ihre Mähnen und probierten majestätische Posen aus. „Wüstenkönig ist der Löwe", zitierte ich Freiligrath. Man will doch gerne einen guten Eindruck machen. „Zurückgeblieben in der Zeitgeschichte", brüllte der größte. „Sie Reaktionär. Wo haben Sie gesteckt. Jetzt heißt es: Präsident der Wüste — — und überhaupt — —" Dem hatte ich arg auf die Klauen getreten. Anscheinend war der Herr mehr für einen standesgemäßen Verkehr mit seiner Löwendame. Man sieht: die Großen bleiben lieber unter sich.

Auch den Kamelen schien meine Person sehr gleichgültig zu sein. Von Kamelen kann man schließlich nicht mehr erwarten — — —



Lebhafter ging es bei den Affen zu. Sie hatten geradezu auf mich gewartet. Die Affen. „Es war im Winter recht einsam", empfing mich der Oberaffe und mit den Worten: „Man hätte auf die Bäume klettern können in dieser langen Zeit" wandte er sich seiner Lieblingsbeschäftigung zu. „Entschuldigen Sie die kleine Unterbrechung", fuhr er nach erledigter Toilette fort, „zum Glück führen wir aber ein inniges Familienleben. Jetzt sehen wir dem Besuch unserer menschlichen Verwandtschaft mit aufrichtiger Freude entgegen. Es ist gar zu lustig, welche Narrenpossen sie Sonntags vor unserem Gitter anstellen. Freilich fehlt es auch nicht an Aerger. Was denken sich wohl die Menschen, wenn sie uns statt Zucker und Nüsse abgekaute Bleistiftenden und Kieselsteine durch die Maschen schieben. Es ist wirklich eine Pietätlosigkeit gegen den eigenen Stamm, wenn sie mit Stöcken an das Drahtnetz herunterscharren. Und gerade die Vettern necken uns am meisten, die aus purem Zufall nicht auf einem Baum zur Welt gekommen sind — —" „Schneid nicht Gesichter wie ein Mensch", rief der Alte einem Affenjüngling zu, der sich im Sande räkelte. „Ueberhaupt sind wir garnicht auf euer Fressen angewiesen. Sehen Sie sich doch die Schilder an: Füttern verboten! Wir kriegen im Zoo genug!"



„Sehr richtig!" brummte der braune Bär in seinem Käfig. „Wir haben nicht nötig, für unser Futter mit einem Ring durch die Nase auf den Jahrmärkten zu tanzen. Wie das die Foxtrottjünglinge heute auf euren Dielen tun."

Auch die Enten schnatterten, die Hühner gackerten dazwischen: „Verehrter Kollege von der Feder. Schreiben Sie doch in ihrem vielgelesenen General-Anzeiger zum Schutze für uns richtiges Federvieh mal recht deutlich, daß das Publikum den Widersinn aufgeben soll, uns verwelkte Fliederdolden oder zerkaute Zigarrenstummel als Futter hinzuwerfen."

Auch ein harmloses deutsches Bergschaf mischte sich in die Unterhaltung. Mit Recht, meines Erachtens; denn weshalb sollen die Deutschen immer den Mund halten, wenn sie sich auf einer internationalen Konferenz befinden. Das Schaf schien ein wenig zu hinken. Ich erlaubte mir eine taktvolle Andeutung. „Ja", seufzte das Tier, „ich machte auch sooo meine — Erfahrungen mit den Menschen. Damals in der Inflation, als alle Welt nicht wußte, wie hoch hinaus, bin auch ich mit hochgeklettert, und dann scheußlich abgerutscht — — —"

„Goldwerte, Goldwerte, mein Lieber", krächzte höhnend der Goldfasan von seinem Ast herab, „das ist doch das einzig wahre. Ich habe es immer gesagt, aber hier predigt man nur Tauben — Ohren."

Ich sah gerade noch, wie den Unglücksvogel aus der Menge der Zuhörer tausend vernichtende Blitze trafen. Dann machte ich es wie der Vogel Strauß nebenan und steckte den Kopf in den Sand — — — Es ist doch gut, wenn man verstehen kann, was die Tiere sprechen, diese aber nicht vernehmen, was wir auf dem Herzen haben. Sie würden vielleicht nicht nur körperlich, sondern auch geistig auf uns herabschauen — — — M.

Elberfeld.

e.— **Weitere Senkung des Milchpreises.** Nachdem seitens der Landwirtschaft der Milchpreis mit Wirkung vom 1. Mai ds. Js. ab abermals gesenkt worden ist, wird auch der Verkaufspreis herabgesetzt. Er beträgt von heute ab beim Verkauf ab Laden 26 Pfg. je Liter, beim Zubringen ins Haus 28 Pfg. je Liter.

e.— **Das Jubiläum der Elberfelder Kriminalpolizei**, das wir bereits gewürdigt haben, wurde gestern im großen Saale des evangel. Vereinshauses festlich begangen. Polizeipräsident Suermondt konnte in seiner Begrüßungsansprache eine überaus zahlreiche Besucherzahl willkommen heißen, darunter Vertreter der Stadt, der Gerichtsbehörden, der Eisenbahn, der Post, des Telegraphenamts, der Geistlichkeit, der städtischen sozialen Fürsorge- und Medizinalbehörden, des Bergischen Vereins gegen Fabrikdiebstahl und der Presse. Er betonte dabei, daß zwischen Presse und Kriminalpolizei sich ein Freundschaftsverhältnis herausgebildet habe, und verband damit die Hoffnung weiteren vertrauensvollen Zusammenarbeitens. Besonders interessant waren seine Mitteilungen über die Tätigkeit der Polizei vor 100 Jahren unter der Herrschaft Napoleons, bemerkenswert war auch seine Feststellung, daß „die Stadt mit ihren reichlich fließenden Mitteln die Kriminalpolizei bei deren Gründung besser ausgestattet hat, wie dies bei den jetzt auf Sparsamkeit eingestellten staatlichen Finanzen möglich gewesen wäre". Präsident Suermondt gedachte als Vater des jetzt zu einem „allgemein beliebten Jüngling herangewachsenen kleinen Kindleins" des früheren Oberbürgermeisters Fund, und als der Mutter des damaligen Polizeiinspektors Adolphs und hob schließlich hervor, daß der Abend mit dazu beitragen solle, unter den Beamten der Polizei und ihren Angehörigen den Geist der Freundschaft und Kameradschaft zu pflegen und Behörden und Publikum zusammen zu führen und einmal zu zeigen, daß auch die Polizei Mensch unter Menschen und fröhlich mit ihnen sein könne. Kriminaldirektor Römer hielt in seiner Festrede eine eingehende Rückschau auf die Entwicklung der Kriminalpolizei in Deutschland und Elberfeld und besprach dabei die modernen Hilfsmittel zur Verbrecherbekämpfung. Wenn die Elberfelder Kriminalpolizei stets ausgezeichnete Erfolge habe erzielen können, so sei dies dem pflichtgetreuen Personal zu danken, dem er als Leitgedanken die Worte zurief: „Sei, wie bisher, deiner Pflicht getreu, auch im Kleinen. In allem, was du tust, sei in erster Linie Wächter des Rechtes, Diener des Volkes und Vaterlandes. Pflege die guten Beziehungen zwischen dir und den Behörden, der Presse und der ganzen Oeffentlichkeit. Aber pflege auch das Vertrauen und die Kameradschaftlichkeit in den eigenen Reihen. Schreite auch in den nächsten 25 Jahren weiter zu größerer Vollkommenheit und Leistungen, dann hältst du den Geist und das Erbe der Väter hoch in Ehren, dann auch wird dein weiterer Weg durch Glück und Sonne dich führen." Beigeordneter Dr. Beitzen gab den Glückwünschen des Oberbürgermeisters und der Stadtverwaltung Ausdruck und knüpfte daran den Wunsch, daß die Kriminalpolizei in der bisherigen Weise weiterschaffen möge zum Besten der Stadt und ihrer Bürger. Oberstaatsanwalt Höpke sprach für die Justizverwaltung. Die Kriminalpolizei habe sich zu einem wichtigen Organ der Strafrechtspflege entwickelt. Wenn auch das Verhältnis der Kriminalpolizei zu den Gerichtsbehörden und zur Staatsanwaltschaft gesetzlich kaum geklärt sei, so sei doch zu wünschen, daß trotz dieser mangelnden Klärung das Verhältnis immer so gut sein und bleiben möge wie bisher. Eine weitere Reihe schriftlicher Glückwünsche konnte verlesen werden. Bei einer reichhaltigen Festfolge, die von dem heimischen Künstlerpaar Theodor Staudt und Christl Winkelowsky, sowie einigen Varietékünstlern und der schneidigen Schupokapelle bestritten wurde, flossen die Stunden nur zu rasch dahin. Man darf das Vertrauen hegen, daß die der Kriminalpolizei zu ihrem Jubelfeste von den verschiedensten Seiten gezollte Anerkennung ihr ein Ansporn zu weiterer erfolgreicher Tätigkeit sein wird zum Besten der Stadt und ihrer Bewohner.

c.— **Der Sonderzug nach der Mosel fällt aus.** Der für den 2. Mai (morgen) vorgesehene Sonntags-Sonderzug nach der Mosel muß wegen ungenügender Beteiligung ausfallen. Die für diesen Zug gelösten Fahrkarten werden von den Fahrkartenausgabestellen zurückgenommen oder für Züge des gewöhnlichen Verkehrs gültig geschrieben.

e.— **Kurrendesingen.** — Wer kennt sie nicht schon, die munteren Sänger der Elberfelder Kurrende, die sich so schnell in das Herz der Bürgerschaft gesungen haben. Feiertagsstimmung strahlt von ihnen aus, wenn in der Sonntagsfrühe ihre kristallklaren Stimmen das Lob Gottes verkünden. Die schöne Jahreszeit hat die kleinen Sänger wieder aus dem Konzertsaal heraus auf die Straße gezogen. Morgen, am Sonntag, „Kantate", singen sie von 8—9 Uhr vorm. auf dem Hoffkamp und dem Neuenteich. Zur Aufklärung sei gesagt, daß die Elberfelder Kurrende nur aus Knaben besteht, die sich freiwillig in den Dienst der guten Sache gestellt haben. Etwaige anläßlich der Sangumgänge gesammelte Gaben dienen nicht dem Erwerb eigener Mittel, sondern kommen Armen und Kranken zugute. — Möchte die selbstlose Arbeit der Kurrende weite Anerkennung und Unterstützung finden!

c.— **Der neue Superintendent.** Das Presbyterium der reformierten Gemeinde beschloß, der Synode als Superintendent den Pastor Jung, als stellvertretenden Vorsitzenden den Synodal-Assessor Pastor D. Hesse vorzuschlagen.

c.— **Mütterberatungsstelle.** Die wöchentlich zweimal stattfindende Mütterberatungsstunde in der Krippe, Flensburgerstraße 49, ist verlegt worden, und zwar die Stunde am Dienstag-Nachmittag von 2—3 Uhr nach dem städt. Kindertagesheim, Neuenteich 48, die Stunde am Freitag in die Schleswigerstraße 14. Wegen Umänderungsarbeiten kann die Stunde in der Schleswigerstraße erst in etwa 14 Tagen bis 3 Wochen eröffnet werden. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

e.— **Goldenes Ehejubiläum.** Die Eheleute Hermann Konrath, hier, Ravensbergerstraße 38, feiern am Dienstag, dem 4. Mai in geistiger und körperlicher Frische das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar ist Veteran aus dem Kriege 1870-71 und steht im 77. Lebensjahre; die Jubilarin zählt 72 Lenze.

e.— **Zoo, Elberfeld.** Am Sonntag beginnt das Konzert um 4 Uhr. Es steht unter Leitung des Kapellmeisters Kaufmann. Einen selten schönen Anblick bietet augenblicklich der Zoo in seinem Frühlingsflor. Tausende Stiefmütterchen, Vergißmeinnicht usw. stehen in voller Blüte.

e.— **Das Moderne Theater Elberfeld** bringt gleichzeitig mit dem Filmpalast Westfalia in Barmen den Film „Die Wiskottens" nach dem bekannten, im Wuppertal und in Düsseldorf spielenden Roman von Rudolf Herzog heraus. Das, was Herzog wollte, das Eindringen einer neuen Zeit in die festgefügte Familien- und Arbeitstradition bergischer Fabrikanten und Arbeiter auf der Grundlage einer streng religiösen, ein wenig pietistisch gefärbten Weltanschauung, konnte der Regisseur Arthur Berger, der übrigens ein volles Lob verdient, nicht ausschöpfen mit den Mitteln des Films. Er ist zu unsichtbar und zu wenig an das Gegenständliche gebunden. Er ließ also die Handlung, das Gerüst des Romans, stärker in den Vordergrund treten und konnte damit dem Erfolgfilm der National-Film-A.-G. einen neuen großen Erfolg sichern. Denn er schuf zunächst einmal gute, wohldisponierte und klare Bilder ohne Uebertreibungen und stellte diese Bilder, die auch in der Zeitfolge geschickt geschnitten wurden, auf die Wirkung des Gegensätzlichen ab. Licht folgt auf Schatten, Freude, oft ausgelassene Freude, ernster Arbeit oder erschütternder Szenen, den Gewissenskämpfen der Großen die unschuldigen Spiele der Kinder, dem reinlichen Haushalt der frommen Mutter die liederliche Bohemewirtschaft bei Gretchen Zinters, einer pikanten Boudoirszene das graue Elend des Verhungernden Ewald. Auch die Verteilung der Rollen geschah mit sicherem Blick für die Möglichkeiten. Die Mutter Wiskotten hat in dem stillen, beherrschten Spiel Gertrud Arnolds eine prachtvolle Vertreterin gefunden, famos der alte Fuchs Scharwächter Hermann Picha; Liedtke lag die Draufgängerrolle Gustav Wiskottens ausgezeichnet. Auch seine Brüder, namentlich „das Jüngsken" Ewald, ohne Tadel. Von den Damen bietet Maly Delschaft als die sich langsam wandelnde Emilie eine feine Charakterstudie. Erika Glässner als Gretchen Zinters konnte ihre muntere Laune austoben lassen. Die Verlegung des Romans in unsere Zeit ließ sich ohne größere Schwierigkeiten bewerkstelligen. Doch sei an Stelle der Auffassung eines in Nr. 95 unserer Zeitung erschienenen Inserates entgegengetreten, das die Stellung der modernen Frau dem Manne gegenüber, wie sie schief sich in dem Film angeblich kundtun soll, vollkommen dargestellt ist. Diese Freiheiten der modernen Frau, von denen dort die Rede ist, zeigt weder der Herzogsche Roman noch auch der Film selbst.

e.— **U. T.-Lichtspiele.** Augenblicklich findet im Elberfelder U. T.-Theater (Herzogstraße) ein nach einem amerikanischen Bühnenschauspiel bearbeiteter Kostümfilm „Das Geheimnis der Liebe", in dem Norma Talmadge und Eugen O. Brien die Hauptrollen spielen, besondere Beachtung. Es ist ein an Spannungen reicher, zugleich innerlich gemütvoller Lebensroman, der sich hier abspielt. Ueber ihrem Tagebuch dahinträumend, versetzt sich eine alte Dame von mehr als 70 Jahren zurück nach England zu dem Tage ihrer romantischen Flucht aus der Heimat. Der Film zeigt sodann rückschauend die Frau und ihren Gatten im wilden Westen. Die Spannung wächst beständig bis zu dem aufregenden Höhepunkt, als die Liebenden in die Hände einer Räuberbande fallen, die den jungen Ehemann fesselt, um ihn zu erschießen. Es entwickelt sich ein richtiges Feuergefecht, und weiter wechseln Heldentaten mit Liebesabenteuern unter geheimnisvollen Umständen.

e.— **Das Städtische Museum** wird am Sonntag dem 2. Mai, vormittags von 10 bis 1 Uhr, unentgeltlich geöffnet sein.

e.— **Jubiläen.** Die Konrektoren Dreisel von der evangelischen Schule an der Düsselbeckerstraße und Wistor von der evangelischen Schule an der Reviandtstraße blickten gestern auf eine 40jährige Dienstzeit zurück. Aus diesem Anlaß ging den Jubilaren von der Schulverwaltung ein in herzlichen Worten gehaltenes Glückwunschschreiben zu. — Friedrich Rittendorf, Frankenplatz 12, begeht heute sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Stadtverwaltung Elberfeld. — Der Hauswalter August Pieper feiert am 3. Mai 1926 sein 40jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Schreiber & Bergholt. — Fräulein Maria Voreisang kann heute auf eine 40jährige Tätigkeit im Hause der Familie P. C. Ehrmann, Königstraße 70, zurückblicken. — Der Schreinermeister Hermann Jopp, Ritterstraße 7, feiert heute sein 50jähriges Geschäftsbestehen. — Die Schlosserei von Köster, jetzt Köster & Löbbecke (Inhaber Albert Köster und Hermann Löbbecke), Luisenstraße 19, kann auf ein 100jähriges Bestehen zurückblicken. Das Geschäft wurde im Jahre 1826 von Heinrich Köster gegründet und hat sich stets von Vater auf Sohn vererbt. — Heute begeht die Bäckerei Adolf Meyer, vorm. Chr. Meyer, Elberfeld, Kleinbahn 8-10, ihr 40jähriges Geschäftsjubiläum. Die Bäckerei übernahm der Vater des jetzigen Inhabers, Chr. Meyer, am 1. Mai 1886 von einem Mitgliede der bekannten Elberfelder Familie Weyerbusch. Die Bäckerei selbst wurde gegen Ende des 17. Jahrhunderts gegründet. — Wilhelm Wolliriede wohnt 40 Jahre in derselben Wohnung Uellendahlerstraße 136.

e.— **Meisterprüfung.** Vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer bestanden die Meisterprüfung für das Schlossergewerbe Bruno Schütz, Willi Quade aus Elberfeld, Fritz Neurer aus Barmen, Wilhelm Arnold aus Neviges, Paul Köther aus Langenberg.

Barmen.

b.— **Freimarken-Automaten auf dem Postamt Rittershausen.** Um dem Publikum in der Zeit von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends und besonders bei Schalterschluß Gelegenheit zum Einkauf von Freimarken und Postkarten in kleineren Mengen zu bieten, sind im Eingang zu den Paketschaltern des Postamts Barmen-Rittershausen (Eingang vom Bahnhofsvorplatz aus) drei Postwertzeichengeber (Automaten) zum Verkauf von 5- und 10-Pfg.-Freimarken sowie von Postkarten aufgestellt worden. Nach Einwurf eines Zehnpfennigstücks geben die Wertzeichengeber zwei Marken zu 5 Pfg. oder eine Marke zu 10 Pfg. oder zwei Postkarten ab.

b.— **Zirkus Hagenbeck** hat für einige Tage seine Zelte — eine kleine Stadt für sich — in Barmen aufgeschlagen. Entsprechend dem bekannten Charakter des Hagenbeckschen Unternehmens liegt der Hauptanziehungspunkt in der Vorführung von Dressuren zahmer, namentlich aber auch wilder Tiere. Ein ausgezeichnetes Pferdematerial, vom drolligen Shetland-Pony bis zum Hengst edelster Rasse in allen Schattierungen, zeigt hohe Schule, Quadrillen und moderne Tänze in höchster Vollendung der Gangart. Es folgen Dressuren von Seelöwen als Equilibristen, von Zebus, Zebras, Kamelen und Dromedaren, die exakt und geschickt „arbeiten". Die seltenen und z. T. erstmalig vorgeführten Produktionen eines See-Elefanten, einer in der Wildnis recht gefährlichen Riesen-Antilope und eines Lamas setzen in Erstaunen. Dann kommen, wenn das hohe Schutzgitter um die Manege errichtet ist, die eigentlichen Hagenbeckschen Spezialitäten an die Reihe, die großen Bären und Katzen, Eisbär, Kragenbär, Löwe und Königstiger. Alle sind — außer den beiden putzigen Kragenbären Max und Moritz — in einer Anzahl von zwölf Stück vorhanden. Was neben den vollendeten Dressuren besonders auffällt, ist die Schönheit jedes einzelnen Tieres. Darauf gründet sich ja bekanntlich der Ruf der Hagenbeckschen Unternehmungen. Auch der reitende Löwe, der von seiner Amme, einer Foxterrierhündin, zu seinen Kunststücken angefeuert wird, und die so gemütlich ausschauende Elefantenherde aus Ceylon, die eine fabelhafte Geschicklichkeit entwickelt, seien hier erwähnt. Nicht weniger Beachtung als die Tiere beanspruchen die Menschen, unter denen Herold, der sich 200-Pfundgewichte auf den Nacken fallen läßt und mit 20 Kg. schweren Kugeln Fangball spielt, hervorragt. Sensation bereiten auch die „fliegenden Menschen", die fünf Albertys, die unter dem Zeltdach in schwindelnder Höhe vom schwingenden Reck aus einander auffangen. Mit wildem Geschrei bauen die zehn Riffkabylen malerische Pyramiden aus ihren Leibern und wirbeln in rasender Schnelligkeit ihre Saltos durch die Luft. Rechnet man noch die drei Schleuderbrettakrobaten Bergeres, die kühnen Voltigeure Gebrüder Reinsch, den tollkühnen Reiter Petoletti auf ungesattelten Pferden sowie die Auguste und Clowns hinzu, so hat man das reichhaltige Programm erschöpft.

b.— **Bewußtlos aufgefunden.** Gestern abend gegen 7 Uhr wurde im Vorraume des Postgebäudes Rittershausen ein Mann von auswärts im bewußtlosen Zustande aufgefunden. Der hinzugerufene Arzt stellte eine starke Lungenblutung fest und ordnete die Ueberführung ins städtische Krankenhaus an.

b.— **Die Maul- und Klauenseuche** ist ausgebrochen unter den Viehbeständen von Gustav Uhlmann, Obersprockhövel, Sauerhof 80; Wilh. Kruse, Niedersprockhövel, Westfeldmarkt 91. Die Gehöfte sowie die Nachbargehöfte sind gesperrt. Erloschen ist die Maul- und Klauenseuche bei Karl Bockmann und Wilhelm Göbel in Ronsdorf, Rädchenstraße, Fritz Siepel in Gennebreck. Die Sperren sind aufgehoben.

b.— **Opfer des Verkehrs.** Gestern nachmittag wurde an der Kleiebrücke ein etwa sechs Jahre altes Mädchen namens Lobeck von einem Lieferwagen überfahren. Dem armen Geschöpf gingen ein Vorder- und ein Hinterrad über den Leib. Es wurde zu einem in der Nähe wohnenden Arzt gebracht, der die Ueberführung nach dem städtischen Krankenhause anordnete. Dort ist die Unglückliche im Laufe des Abends gestorben. — Abends gegen 7 Uhr wurde an der Rathausbrücke ein junger Mann von einem Personenauto überfahren und am Oberschenkel verletzt. Der Verunglückte wurde ebenfalls sofort zu einem Arzt gebracht.

Theater und Konzerte.

e.— Der Damenchor „Germania" (Chorleiter Jakob Esch) veranstaltet am Sonntag 9. Mai im großen Saale der Stadthalle aus Anlaß seines zehnjährigen Bestehens ein Festkonzert. Der Verein singt u. a. das bisher nur von Männerchören vorgetragene „Morgenlied" von Rietz. Außerdem wirken noch mit der ebenfalls unter J. Eschs Leitung stehende Männergesangverein „Laaken", der Baritonist Max Ledebuhr, Barmen, und ein aus Hans Raderschatt, Violine, Th. Raderschatt, Cello, und Georg Schnadel, Flügel, bestehendes Kammermusik-Trio. Letzteres bringt Werke von Beethoven und Schubert zu Gehör.

Vorträge und Versammlungen.

e.— **Volkshochschule Elberfeld.** Ab Montag nächster Woche beginnen die ersten Kurse des Sommerdritteljahres. Anmeldungen werden auch weiterhin im Sekretariat (Neumarkt 26) entgegengenommen; dort ist auch der ausführliche gedruckte Plan umsonst erhältlich. Es wird nochmals besonders aufmerksam gemacht auf den Gemischten Chor der VHS., der sich unter Leitung von Kapellmeister Hans Georg Schmidt die Pflege des Madrigals und des älteren deutschen Volksliedes zum Ziele gesetzt hat. Wer mithelfen will an der Wiederbelebung des alten musikalischen Volksgutes, wird im Sekretariat Näheres erfahren. Der Uebungsabend ist Dienstags im Lyzeum-Ost (Döppersberg).

Letzte Telegramme.

Heute Rundfunkvortrag Stresemanns.

Berlin, 1. Mai. Heute abend 7,50 Uhr wird Minister Dr. Stresemann im Rahmen des Programms der Rundfunkstunde einen Vortrag über den Berliner Vertrag halten. Der Vortrag wird auch auf den deutschen Sender Königswusterhausen auf Welle 1300 übertragen.

Ein Madrider Universitätsprofessor aus politischen Gründen verbannt.

WTB Berlin, 1. Mai. Nach einer Meldung der „Vossischen Zeitung" aus Barcelona wurde der Madrider Universitätsprofessor Jimene Asua von der Regierung seines Lehramts und Gehalts für verlustig erklärt und für unbestimmte Zeit nach der marokkanischen Insel Chafarinas verbannt, weil er in der Universität verleumderische, aufreizende Reden gegen die Regierung anläßlich der Einweihung des Denkmals für Ramon Peujal gehalten habe, die zu Unruhen und Verhaftungen führten.

Papiergeld mit dem Kopfe Mussolinis.

TU Berlin, 1. Mai. Wie der „Lokalanzeiger" aus Rom meldet, will die Banca d'Italia neues Papiergeld mit dem Kopfe Mussolinis ausgeben.

Explosionsunglück.

WTB Magdeburg, 30. April. (Drahtb.) Wie die Blätter aus Linde an der Elbe melden, ereignete sich dort in einer früheren Ziegelei beim Ingangsetzen einer Kartoffeldampfmaschine eine Explosion. Das ganze Haus wurde gesprengt. Eine Person wurde leicht verletzt, eine andere so schwer, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Ueber die Ursache der Explosion ist nichts bekannt.

Todesurteil.

GA Dresden, 1. Mai. (Eig. Drahtb.) Das Schwurgericht in Freiberg verurteilte nach mehrtägigen Verhandlungen den Fabrikschlosser Hempel aus Leisnig wegen Mordes in zwei Fällen zum Tode. Hempel hatte im September v. Js. seine beiden unehelichen Kinder ins Wasser geworfen, um sich der Alimentationspflicht zu entziehen.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goebecker; für den lokalen Teil: Karl Eir; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. L. Studner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. H. Siebel.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Festgeschenke für jeden Fall
Findest Du bei BÄR am Wall.



General-Vertretung und Fabriklager:
Arthur Staude, Elberfeld, Haarhausstr. 16
Telephon 891. 3537



Blendend schöne

Sommerstoffe

legen wir jetzt aus. Neue leuchtende Farben, zarte schmiegsame Gewebe, herrliche Bordüren, Spitzen und Besätze helfen Ihnen, sich **für wenig Geld** elegant zu kleiden. Unsere neuen Sommer-Serien bringen Ihnen eine märchenhafte Auswahl. Unsere Schnittmuster-Abteilung zeigt Ihnen mühelos

neue Wege zur Schönheit!

Waschstoffe

Waschmusselin in riesiger Auswahl, Mtr. 1.25, 95, 75, 59 ₰
Dirndl-Zephir neue Karos, waschechte Qual., Meter 1.45, 95, 75 ₰
Krepp-Philana bester Ersatz für Wolle....Meter 95 ₰
Wollmusselin hell u. dunkel gemust., Mtr. 2.45, 1.95, 1.65
Wollmusselin entzück. Neuh., Mtr. 4.25, 3.90, 2.95
Waschkrepp 80 cm breit, in schönen, mod. Karos, Meter 1.25
Waschkrepp 100 cm breit, kar., weiß u. beige, farb. Grd., Mtr. 2.40
Waschkrepp 100 cm breit, Maroc.-Geweb, gestr. u. kar., Mtr. 3.25
Waschkrepp 100 cm breit, Maroc.-Gewebe, in all. Modefarb., 2.75
Voll-Voile 115 cm breit, bedruckt, neue Muster u. Farben 1.95
Voil-Voile weiß, 115 cm breit, gute Schweizer Qualität ...Meter 1.45
Foulardine 100 cm br., seidenglänz., neueste Must., Mtr. 2.95, 2.45, 1.95
Seiden-Batist weiß, für Futterzwecke, Meter 98, 78 ₰
Seiden-Batist 115 cm br., in allen Modefarb., Mtr. 1.65
Wasch-Popeline gute Qual., in reichem Farben-Sortiment, Mtr. 1.98
Zephir für Sporthemden u. Kleider, Meter 59 ₰
Perkal 80 cm breit, für Oberhemden, vorzügl. Qual.....Meter 78 ₰
Hemdenzephir 80 cm breit, neue moderne Streifen ....Meter 1.18

Kleiderstoffe

Neue Schotten doppeltbreit, schöne Muster.....Meter 1.95, 1.65, 1.25
Reinwoll. Popeline doppeltbreit, gute, kräft. Qual., Meter 3.60, 2.95, 1.95
Reinwoll. Schotten doppeltbr., schöne Ausmusterung, Meter 3.90, 3.45, 2.95
Mouline doppeltbreit, neue Modefarben .....Meter 5.90, 3.90
Jacquard einfarbig, in sich gemustert .....Meter 6.90, 5.90, 5.25
Sport-Stoff für Jacken u. Mäntel, 130 cm brt., neue Modefarben 5.90
Rips-Popeline reine Wolle, 130 cm breit, eleg. Kleiderware, Meter 4.90
Kostüm-Rips 130 cm breit, schwere reinwoll. Ware, Meter 7.90, 6.90
Kasha reine Wolle 130 cm breit, für elegante Kleider, neue Farben 8.50

Seidenstoffe

Waschseide 70 cm breit, neue schöne Ausmusterung 1.95, 1.65, 1.35
Damassé für Jacken- und Mantelfutter mit Kunstseide.....Meter 4.50, 3.90, 2.75
Rohseide 80 cm breit, naturfarbig .....Meter 3.90, 2.95
Helvetia-Seide doppeltbreit unsere bekannt bewährte Qualität, in vielen Farben 3.45
Krepp-Marocain 100 cm breit Kunstseide, schwarz, braun, hellblau, erika, beige 3.90
Bedruckte Crepe de chine aparte Muster.....Meter 10.50, 8.50, 7.90
Foulard-Seide doppeltbreit, das elegante Sommerkleid 8.50, 6.90, 4.50
Taffet-Chiffon für mod. Stilkleider, schwarz u. farbig. Meter 6.90, 6.50
Taffet-Schotten die Mode, aparte neue Stellungen Meter 9.50, 7.90, 5.90

Modewaren

Fantasie Damen-Gürtel 50, 30 ₰
Binde-Kragen Voile u. Opal 1.75, 1.45
Kleider-Westen hübsche Ausführ. 3.75, 2.75
Kleider-Jabots mit Kragen, garn. 4.50, 3.25
Blenden Spachtel u. Opal, Mtr. 2.50, 1.50
Kragen Rips und Opal .....65, 65 ₰

Weiße Wollstoffe

alle Webarten, Batist, Popeline, Krepp, Rips und Jacquard in großer Auswahl äußerst preiswert

TIETZ

LEONHARD AKTIEN-GES

ELBERFELD

Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Nun hat endlich das Rätselraten und der Wirrwarr in bezug auf die deutsch-russischen Verhandlungen ein Ende. Der Vertrag ist am 24. April unterzeichnet und danach in den Beratungen des Auswärtigen Ausschusses von allen Parteien ohne Unterschied gutgeheißen worden. Ueberall war, wenn auch die Voraussetzungen natürlich und die Gründe verschieden waren, die Ueberzeugung vorhanden, daß die Regierung auf dem richtigen Wege war, als sie diese Verhandlungen endlich zum Abschluß brachte.

Sie haben sich ja lange genug hingezogen. Im Dezember 1924 hat sie Rußland angeregt, dann kamen die Verhandlungen mit dem Westen dazwischen, die noch Locarno führten und eine Spannung mit Rußland erzeugt haben, auch in Deutschland als ein Abbiegen von der Rapallo-Linie empfunden wurden. Auch der Anhänger des Locarno-Systems mußte zugeben, daß durch diese Bindung Deutschlands nach dem Westen ein Verschieben der Gleichgewichtslage für Deutschland eingetreten war, das sehr gefährlich werden konnte und das schon logisch nur durch einen derartigen Vertrag mit Rußland ausgeglichen werden konnte.

Er ist nicht eine Option für den Osten gegen den Westen, was weder den realen Möglichkeiten unserer Lage noch der Notwendigkeit entspricht. Er ist weder ein Bündnisvertrag noch auch schlechthin ein Neutralitätsvertrag. So wie er gefaßt ist, ist er durchaus unabhängig vom Völkerbund und Locarno zu denken. Im Vertrag selbst wird darauf nicht Bezug genommen, aber der Notenwechsel, der ihm angehängt ist, zeigt die deutsche Absicht, ihn als Ergänzung des Locarno-Systems abzuschließen, die Verbindung mit Rußland den Verpflichtungen gegen den Völkerbund „anzupassen". Und Rußland erkennt das an und nimmt es an. Man versteht, warum darüber so lange verhandelt werden mußte, ehe eine Fassung heraus kam, die den deutsch-russischen Beziehungen in Vertiefung und Erweiterung des Rapallo-Vertrages gerecht wurde und andererseits den Verpflichtungen nicht entgegen sein sollte, die Deutschland in Locarno übernommen hatte und weiterhin in Genf übernehmen will. Naturgemäß sind dadurch und durch diese Anlage auch Verklausulierungen entstanden, die, wenn Deutschland wirklich die Bewegungsfreiheit in vollem Maße hätte, nicht aufgenommen zu werden brauchten.

Die Verstimmung oder Verwunderung, mit der diese deutsche Aktion bei den Westmächten aufgenommen worden ist, ist eigentlich nicht recht verständlich. Ist es denn Deutschlands Schuld, daß dieser Abschluß für Deutschland jetzt, was wir begrüßen, möglich war, noch frei von Genf, und daß Deutschland in die Lage kommt, seine Auffassung von Artikel 16 gleich in einem praktischen Falle zur Nutzanwendung zu bringen, damit nochmals festzulegen und bei neuentstehender Diskussion durchzusetzen? Hat man in Paris und in London ein Recht, sich darüber zu wundern, daß Deutschland, dem man den Fehlschlag von Genf bereitet hatte, nun nicht Monate einfach seine Beziehungen zu Rußland schleppen ließ, auf die Gefahr hin, daß Rußland anderweit sich orientierte, wie seine aktive Außenpolitik nach allen Seiten ja zeigt? Soll sich allein Deutschland nicht die Frage vorlegen, die auch in England und Frankreich erhoben wird: was würde, wenn im September die Einigung auch nicht gelingt? Erwirbt sich nicht Deutschland eigentlich geradezu ein Verdienst um den Völkerbund, daß es, ohne selbst drin zu sein, Rußland so gewissermaßen an den Völkerbund heranführt, Rußland zu dem bemerkenswerten Schritt gebracht hat, den Schiedsgerichtsgedanken anzuerkennen?

Die anderen sollen vor ihrer eigenen Tür kehren, namentlich die englische Politik, die Schuld daran ist, wenn dieser Wirrwarr eingetreten ist, wenn durch die Chamberlain'sche Haltung der Abschluß in Genf eben nicht erreicht wurde. Wir begrüßen diesen deutsch-russischen Vertrag, der schon längst hätte unter Dach gebracht werden müssen. Wir wollen diese Rückversicherung dagegen, daß Deutschland in Völkerbundskonflikte mit Rußland hineingezogen würde. Die zentrale Lage Deutschlands erforderte gebieterisch und von vorneherein eine Ergänzung des Locarnowerkes nach Osten, die eben gleich auch von vorneherein hätte angelegt werden sollen. Und im ganzen begrüßen wir es, daß trotz manchem Schwanken und mancher Abneigung in bestimmten deutschen Kreisen die Außenpolitik so geführt worden ist, vom Oktobervertrag des vorigen Jahres zu diesem Vertrag und den Verhandlungen über den 300-Millionen-Kredit.

Was nun mit dem Völkerbund wird, ist nicht unsere Sache. Die deutsche Sozialdemokratie tut sich viel darauf zugute, daß ihre Politik jetzt durchgeführt worden sei, nämlich die Vereinbarkeit des Locarnowerkes mit guten und engen Beziehungen zu Rußland. Sie schiebt dabei in den Hintergrund, daß ja das Locarnowerk als solches streng juristisch genommen immer noch in der Luft hängt, und daß vor allem seine Verbindung mit dem Völkerbund recht fraglich geworden ist. Denn weiß jemand, ob und was aus der Studienkommission, die am 10. Mai beginnt, herauskommt? Weder ein Arbeitsprogramm noch gewisse Vorstellungen, was man der Vollversammlung vorschlagen soll, sind erkennbar. Deshalb ist die Rolle des deutschen Vertreters, als welcher unser Botschafter in Paris bestellt ist, außerordentlich schwierig, erfordert sie ungemeinen Takt, Uebersicht und Zurückhaltung, damit Deutschland nicht in unklare und gefährliche Lagen verwickelt wird.

Ob weiter die Weltwirtschaftskonferenz, die in dieser Woche begonnen hat, etwas bringt, ist nicht zu übersehen. Für uns ist wichtiger, daß durch die Völkerbundserörterung hindurch die eigentlichen Allianzbeziehungen der Mächte wieder lebendiger und stärker geworden sind. Wir sehen, daß im Osten lebhaft hin und her verhandelt wird, von Rußland mit den Randstaaten, von Polen mit Rumänien, die beide ihren Vertrag von 1921 jetzt erneuert haben. Wir sehen, daß man im Südosten gleichfalls überlegt, ob man nicht irgendwie so sich zusammenfinden könnte. Wir sehen, daß im englisch-französisch-italienischen Verhältnis mancherlei sich verschiebt, vollständig unberechenbar, weil der Anstoß dazu, die Politik Mussolinis durchaus unberechenbar ist: englisch-italienische Verhandlungen über Afrika, italienische Bemühungen um Kolonien, französischer Argwohn und französische Bindung durch die eigene Finanzkrise, sowie die marokkanische und syrische Schwierigkeit.

Alles das ergibt für diesen Sommer reichlich diplomatische Arbeit in Europa, bei der Deutschland nicht gerade im Vordergrund steht und bei der Deutschlands Lage gar nicht so ungünstig ist. Und es sieht wieder so aus, als wenn abermals die europäische Politik in ihrem Blick auf Nordamerika davon ausgehe, daß eben wieder Wahlen dort in Aussicht sind. In den Jahren mit einer geraden Schlußzahl sind ja die interessantesten Wahlen, diesesmal zwar nicht die Präsidentenwahl, wohl aber die Neuwahlen des Kongresses. Man erkennt deutlich, daß die Hauptfragen der großen Politik Nordamerikas: Haager Gerichtshof, Abrüstung, Schuldenabkommen und dergleichen, immer stärker in die innere Politik und die Wahlvorbereitung hineingezogen werden. Und leider ist das auch der Fall mit Verhandlungen, die mit der großen Politik direkt nichts zu tun haben, nämlich der Auseinandersetzung über die Freigabe des deutschen Eigentums, die mit der Mills-Bill schon hart vor dem endlichen Abschluß zu stehen schien und durch den demokratischen Angriff auf Mellon und Mills wohl vereitelt worden ist.

Es scheint nicht, als würde in dieser Sommersession die Sache zum Abschluß kommen. Beide Parteien wollen — das ist das merkwürdige — die Freigabe des deutschen Eigentums. Sie wollen ihren Wählern zeigen, daß sie für die Unverletzlichkeit des Privateigentums im Kriege sind, und daher wieder gut machen wollen, was auch von nordamerikanischer Seite dagegen verstoßen worden ist. Weil aber beide Parteien einander diesen Erfolg nicht gönnen, sucht die angreifende, die Demokratische, die in diesen Wahlen die in Besitz befindlichen Republikaner zu schwächen hofft, die Sache als Wohlparole auszunutzen. Und darunter leiden die deutschen Eigentümer, leidet die deutsche Volkswirtschaft, der die Annahme dieser Bill rund eine Milliarde Goldmark wieder zuführen würde, eine Summe übrigens, die der amerikanischen Wirtschaft gar nicht entzogen würde, weil sie zu einem ganzen Teil entweder schon dort festliegt, oder zum Ankauf von Rohstoffen verwendet würde.

Nicht nur das bedauern wir, sondern man muß überhaupt bedauern, daß die beginnenden Wahlkämpfe wieder das Tempo der amerikanischen Europapolitik und Außenpolitik verlangsamen. Ohne Zweifel hält Präsident Coolidge an seiner Europapolitik fest und er bleibt ja noch einige Zeit im Amt. Aber die Arbeit wird ihm schon jetzt durch die „Unversöhnlichen" im Senat unter der Leitung von Borah erschwert und kann ihm noch mehr erschwert werden, wenn die Kongreßwahlen eine demokratische Mehrheit bringen sollten.

Wirtschaftspolitik und Staatsfinanzen.

Eine Rede des Reichsfinanzministers Reinhold.

WTB. Hamburg, 30. April. (Drahtb.) Im Ueberseeklub Hamburg hielt Reichsfinanzminister Dr. Reinhold heute einen Vortrag über Wirtschaftspolitik und Staatsfinanzen. Dr. Reinhold führte dabei etwa folgendes aus: Bei der Uebernahme der Regierung im Februar fand die Regierung eine Wirtschaftslage vor, die durch die Konkursziffern und die Zahl der Arbeitslosen charakterisiert wurde. Die Notlage der Landwirtschaft, die durch Valutadumping geschädigte Industrie und der infolge der englischen Kohlensubvention beeinträchtigte Kohlenbergbau waren die sichtbarsten Elemente der Wirtschaftskrise. Wenn England in diesen Tagen dazu übergeht, seine Subventionen zu verlängern, so wird auch Deutschland zu derselben Maßnahme gezwungen sein. An der Verschärfung der Krise haben ferner die hohen Steuern stark mitgewirkt. Eine brutale Besteuerung war zu Ende der Inflationszeit im Interesse der Stabilisierung unserer Währung unerläßlich. Die Stabilhaltung der Mark bleibt auch weiter die wichtigste Pflicht der Regierung. Aus diesem Grunde muß jede Beeinflussung der Ausgaben durch ein etwaiges Volksbegehren zur Neuregelung der Aufwertungsprobleme entschieden abgelehnt werden, da es die Kreditfähigkeit unserer Wirtschaft gefährdet. Jede Agitation in dieser Richtung ist für den wirtschaftlichen Aufstieg äußerst schädlich. Wie sehr an und für sich die Mark stabil ist, geht daraus hervor, daß die Regierung demnächst die Freigabe der Devisenwirtschaft anordnen wird. Die Steuerbelastung muß in Zukunft wieder in das richtige Verhältnis zur Steuerkraft gebracht werden. Die zu große Zahl öffentlicher Kassen bedeutet eine Gefahr, denn sie verführt zu verschwenderischer Wirtschaft. Die Folge davon sind Erscheinungen wie die sinnlose Uebernahme von Betrieben durch die öffentliche Hand, die nicht in die öffentliche Hand gehören. Es ist falsch, daß durch hohe Steuern gefunden Unternehmungen Geld abgenommen wird, um den schwachen Unternehmungen zu Stützungszwecken zugeführt zu werden. Unbedingt hüten muß man sich vor einer Verbeamtung der Wirtschaft, die durch die zu große Geldfülle in den Kassen leicht herbeigeführt werden könnte. Das Steuermilderungsgesetz war dringend nötig. Nur eine gesunde Wirtschaftspolitik kann die Grundlage einer gesunden Finanzpolitik sein. Eine Erleichterung der Realsteuern, die am nächsten lag, war seitens des Reiches nicht möglich, da sie in den Händen der Länder und Gemeinden liegt. Das Endziel jeglicher Finanzpolitik muß eine Verwaltungsreform, die im Sommer durchgeführt werden soll, sein. Die Verwaltung muß durch Vereinfachung verbilligt werden. Merkwürdigerweise haben sich die Verhältnisse derart umgekehrt, daß heute die Regierung auf die Beschränkung der Ausgaben dringen muß, die die Parlamente in verschwenderischer Fülle bewilligten. Für jeden Steuerzahler muß es eine Hochbelastungsgrenze geben. Außerdem sollten sich die Parlamente an das englische Beispiel erinnern und auf eine Bewilligung über die Regierungsanträge hinaus verzichten. Die Wiederherstellung der Selbstverantwortung der Länder und Gemeinden für ihre Ausgaben ist ein Schritt zur Besserung der Verhältnisse. Es müssen diejenigen mit dem Bewilligungsrecht begabt werden, die die Steuern bezahlen sollen. Bis zum Herbst kann hoffentlich ein neues organisches Steuersystem durchgeführt werden. Es soll in Zukunft möglichst keine Einkommensteuervorauszahlungen geben. Geplant ist nach Möglichkeit eine Ermäßigung der Sätze der Einkommensteuer. Die Geschäftsbilanzen sollen wieder mit den Steuerbilanzen identisch und zur Grundlage der Besteuerung werden. Die Steuermoral muß wieder gehoben werden. Nach der Reform der Finanzen ist auch an einen Abbau des Beamtenkörpers zu denken. Die Beseitigung der Luxussteuer und der Abbau der für eine in den Maschen der Weltwirtschaft eingeflochtene Wirtschaft äußerst nachteiligen hohen Umsatzsteuer ist bereits vorgenommen worden.

Die bisherigen Milderungsmaßnahmen gehen aber bereits bis an die äußerste Grenze dessen, was der Etat zurzeit tragen kann. Nun muß die Verwaltungsreform eingreifen. Es handelt sich dabei nicht um einen Abbau der Beamten, sondern um den Abbau der Aufgaben, denn es muß wieder zu dem Grundsatz übergegangen werden, daß außerordentliche Ausgaben nicht aus dem laufenden Etat, sondern auf dem Anleiheweg gedeckt werden. Dabei müssen sich aber Länder und Gemeinden dringend vor jedem Mißbrauch des Anleihemarktes hüten. Es besteht die begründete Hoffnung auf ein Erstarken des inländischen Kapitalmarktes, da sich die Spartätigkeit erfreulich entwickelt hat. Das sich neu bildende Sparkapital soll nicht für öffentliche Ausgaben, sondern für den Bedarf der Wirtschaft Verwendung finden. Die gegenwärtige Steuersenkung hat die Reparationsverpflichtungen für das laufende Jahr und die nächsten Jahre bereits berücksichtigt. Bisher war die Belastung des Etats durch die Reparationen unerheblich. Bei dieser Gelegenheit sprach der Reichsfinanzminister Herrn Professor Mendelsohn-Bartholdy den Dank der Reichsregierung für die erfolgreiche Tätigkeit im internationalen Schiedsgericht aus. Die Rationalisierung der Wirtschaft müsse ein Torso bleiben, wenn sie nicht durch die Rationalisierung der Verwaltung ergänzt werde. Das Problem der Arbeitslosigkeit liege der Regierung besonders schwere Aufgaben auf. Die Arbeitslosenunterstützung müsse nach und nach in eine Arbeitslosenversicherung umgewandelt werden. Der Tiefpunkt der Wirtschaftskrise sei überschritten. Der Reinigungsprozeß müsse als beendet betrachtet werden.



Für richtigen Behandlung der Wäsche ist eine Seifenlauge erforderlich, die frei von allen schädlichen Bestandteilen ist und durch ihren großen Fettgehalt den Schmutz fast ohne Ihr Zutun entfernt. Verwenden Sie daher hierfür nur

Dr. Thompson's Seifenpulver

Die Farben des Frühlings



Braun, blond, haselnuß, rosenholz, mauve, grau usw. in aparten Kombinationen

Blond, grau u. schwarz Satin-Spangenschuh 6.90
Blonde echt Chevreau-Spangenschuhe ...16.50, 14.50
Feinfarbig echt Chevr.-Zugschuhe mit Seitengummi u. Spangendurchbruch 16.50
Braun echt Boxkalf-Herren-Halbschuh 12.50
Brauner Herren-Halbschuh mit grau echt Nubuk-Einsatz 16.50
Braun echt Boxk.-Halbschuh m. echt Nubukeins., Orig.-Goodyear-Welt ... 22.50

Strümpfe zum Kleid und Schuh passend, in allen Nuancen

Sandalen, Tennis-, Segel- und Turnschuhe in großer Auswahl

Schuhfabrik Conrad Tack & Cie. A.-G. Burg b. M.

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H. Elberfeld, Wall 16

Aus dem Gerichtssaal.

Elberfeld, den 1. Mai.

Unter der Wucht der Beweismittel.

Vor dem erweiterten Schöffengericht sollte sich gestern wegen versuchter Verleitung zum Meineid in zwei Fällen der Händler Ludwig Lagier aus Mettmann verantworten. Er ist im Sommer v. J. wegen Verbrechens gegen Paragraph 218 des Str.-G.-B. zu neun Monaten Gefängnis verurteilt worden und verbüßt diese Strafe gegenwärtig, nachdem auch das Berufungsgericht, die Große Strafkammer, ihn für schuldig erklärt und die Strafe bestätigt hat. Vor nicht ganz zwei Wochen hat ihn dann das erweiterte Schöffengericht wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. (Darüber ist schon berichtet worden.) In beiden Prozessen leugnete er von Anfang an aufs hartnäckigste und blieb, obgleich nach den durchaus glaubwürdigen Zeugenaussagen nicht der geringste Zweifel an seiner Schuld aufkommen konnte, bis zum letzten Ende dabei, daß er vollkommen unschuldig sei. Bei dieser verkehrten Taktik blieb er auch im gestrigen Prozesse: Wenn die Zeugen früher bei der Wahrheit geblieben wären, hätte kein Gericht ihn verurteilen können, und wenn sie heute bei der Wahrheit blieben, würde seine Unschuld an den Tag kommen. Aber sie haben sich verschworen, mich zu vernichten. So ungefähr waren seine pathetischen Worte, die letzten Worte, die während des Restes der Verhandlung über seine Lippen kamen.

Was ihn gestern wieder vor den Strafrichter brachte, steht im Zusammenhang mit dem erwähnten Prozeß wegen des Verbrechens gegen Paragraph 218 des Str.-G.-B. Er hatte auf zwei seiner Bekannten, den Schreiner R. und den Kaufmann M. mehrfach eindringlich eingeredet, was sie, wahrheitswidrig natürlich, bei ihrer Vernehmung aussagen sollten und hatte es an Versprechungen, zuletzt auch an Drohungen nicht fehlen lassen. Obwohl die beiden die Zumutungen bestimmt zurückwiesen, ließ er sie dennoch als Zeugen zur Verhandlung vor Gericht laden. Sie hüteten sich, ihm zuliebe einen Meineid zu leisten. Ihre Aussagen in der gestrigen Verhandlung waren ein so erdrückender Beweis für die Schuld des Angeklagten, daß es einer Vernehmung der übrigen zahlreichen Zeugen kaum noch bedurft hätte. Das mag Lagier auch empfunden haben, denn plötzlich ging ein anhaltendes Zucken und Zittern durch seinen Körper, und es schien, als ob er zusammenbrechen würde. Die Verhandlung mußte unterbrochen und ein Arzt gerufen werden. Auch diesem gegenüber verhielt L. sich völlig passiv. Der Sachverständige gab sein Gutachten dahin ab, daß man es mit einem hysterisch veranlagten Menschen zu tun habe, daß aber bei seinem Verhalten auch Uebertreibung im Spiele sei. Immerhin sei die Möglichkeit, daß L. verhandlungsunfähig sei, nicht ausgeschlossen. Das Gericht vertagte darauf die Sache auf unbestimmte Zeit und beschloß, von dem Gerichtsarzt ein Gutachten über die Zeit der Verhandlungsfähigkeit des Angeklagten einzufordern.

Rundfunk vom Sonntag u. Montag.

Sonntag 2. Mai.

Sendestelle Elberfeld (Welle 259).

8.30—9.00 vorm.: Unterricht in Einheitskurzschrift von Eisenbahninspektor Kanold-Elberfeld.

9.00—10.00 vorm.: Religiöse Morgenfeier. Mitw.: Pastor Lic. Hein-Barmen und das Doppelquartett des Paulinikirchenchors Barmen unter Leitung des Seminarlehrers G. Vollendroich. 1. Doppelquartett: „Jesus lebt, mit ihm auch ich", von Gellert, komp. von Ph. Emanuel Bach; 2. Choral: „Es glänzet der Christen inwendiges Leben"; 3. Schriftverlesung; 4. Ansprache von Pastor Lic. Hein: „Bürger zweier Welten"; 5. Choral aus d. Liede „Mein Fels hat überwunden"; 6. Doppelquartett: „Verlaß mich nicht", von Christian Hohlfeld, komp. von Franz Abt.

11.15—11.45 vorm.: Wochenrückblick auf Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst.

11.45—12.30 mittags: Meisterkonzert des Tonkünstlers Paul Mania-Köln auf Schiedmayer-Meisterharmonium.

2.10—2.40 nachm.: „Die Ballade der Meisterschaft". Vortrag von Prof. Daum.

2.40—3.20 nachm.: Mädchen-Kränzchen v. Martha Walter.

3.20—4.00 nachm.: Lustiges aus dem Hundeleben, von Gustav Hochstetter, gesprochen von Carl Weinlein.

4.00—5.30 nachm.: Aus dem Lande der Zigeuner. Konzert des Funkorchesters. Leit.: Kapellm. Nebe. Mitw.: Ilsa Hillow von der Sendebühne Münster; Hede Seegers (Alt) Bochum; Hildegard Wahl (Sopr.) von der Sendebühne Münster; Funkunteher: Rundfunkorchester. 1. Heidingsfeld: Zwei Zigeunertänze für großes Orchester; 2. Hubay: Czardas: Heiße Kati für Violine u. Orchester (Violine: Arno Schmidt); 3. Brahms: Zigeunerlieder; 4. Rezitationen; 5. Liszt; 6. Schumann: Zigeunerleben, für Chor und Orchester; 7. Der Zigeuner: Gesangsbild in 1 Akt von Berli, Musik von Conradi. Personen: Herr v. Egri, ungarischer Gutsbesitzer; Rosa, seine Nichte; Herr v. Sandory, ein Edelmann: Lajos, Egris erster Haiduk. Ort der Handlung: Auf der Besitzung des Herrn v. Egri, einem Gute in der Nähe der Stadt Szegedin; 8. Brahms: Ungarische Tänze; 9. Balfe: Die Zigeunerin; 10. Hubay: Czardas: Hullamzo Balaton für Violine und Orchester; 11. Rezitationen; 12. Renée: Zigeunerlied; 13. Liszt: Die drei Zigeuner; 14. Liszt: Ung. Rhapsodie.

5.30—6.00 nachm.: Die Kunst des Fliegens in der Natur. 1. Teil: Vortrag Ohering, Hermann Butterweck, Elbf.

6.30—7.00 abends: Schachfedrkursus v. P. Schmahl-Elbf.

7.00—7.05 abends: Sportvorbericht.

7.05—8.00 abends: Konzert der Sonndorner Liedertafel. Mitw. Konzertmeister R. Grote (Cello). 1. O. Reuder: Bergisches Heimatlied; 2. Zöllner: Wanderschaft; 3. Fr. Silcher: In der Ferne; 4. Isemann: Heute scheid' ich; 5. Böhme: Das stille Tal; 6. Fr. Silcher: Untreue; 7. Jos. Schwarb: Die Königskinder; 8. Schrader: Es haben zwei Blümel geblüht; 9. Jüngst: Innsbruck ich muß dich lassen; 10. Ziegler: An die Abendsonne.

8.00—8.25 abends: Albert Thelle-München: Klosster des Journalismus.

8.30 abends: Bunter Abend auf Welle 259 und 283. Mitw.: Das Elberfelder und Dortmunder Funkorchester. Solisten: Ellen von Ferenczy (Sopran), Kammersänger Arthur Kittenmacher-Berlin (Tenor), Otto Lindorff (Heldentenor).

Sendestelle Münster (Welle 410).

8.30—9.00 vorm.: Siehe Elberfeld.
9.00—10.00 vorm.: Siehe Elberfeld.
11.00—11.45 vorm.: 2. Literarische Morgenfeier „Goethe-Matinee".
11.45—12.30 mittags: Siehe Elberfeld.
3.20—5.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
5.30—6.30 nachm.: Konzert d. Quartettvereins „Cäcilia".
6.30—7.05 abends: Siehe Elberfeld.
7.05 abends: Der Sternhimmel im Mai 1926.
7.30 abends: Vortrag: „Bienenzucht", von Privatdozent Dr. Koch, Münster.
8.00—11.30 abends: Siehe Elberfeld.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

8.30—9.00 vorm.: Siehe Elberfeld.
9.00—10.00 vorm.: Siehe Elberfeld.
11.45—12.30 mittags: Siehe Elberfeld.
12.30—1.00 nachm.: „Denkmäler deutscher Tonkunst", Morgenkonzert des Dortmunder Funkorchesters.
3.20 nachm.: Siehe Elberfeld.
4.00—4.30 nachm.: Kindermärchen des Märchenonkels.
4.30—6.00 nachm.: „Collegium musicum". Konzert des Violincello-Virtuosen Hans Schenlen-Mülheim unter Mitwirkung des Dortmunder Funkorchesters.
6.00 abends: Heitere Novellenkunde von der Vortragskünstlerin Else Straka-Jansen, Braunschweig.
7.00—7.05 abends: Sportvorbericht.
7.05—7.30 abends: Schachfunk.
7.30 abends: Siehe Münster.
8.00—11.30 abends: Siehe Elberfeld.

Montag 3. Mai.

Sendestelle Elberfeld (Welle 259).

1.15—2.30 nachm.: „Berühmte Lieder". Konzert des Dortmunder Funkorchesters. Leitung: Konzertm. Welter. 1. Schubert: a) Ave Maria, b) Am Meer, c) Ständchen (Leise flehen); 2. Mendelssohn: Auf Flügeln des Gesanges; 3. Schumann: a) Wohlauf noch getrunken, b) Du bist wie eine Blume, c) Ich grolle nicht; 4. Liszt: Es muß ein Wunderbares sein; 5. Löwe: Ich trage, wo ich geh'; 6. Löwe Tom, der Reimer; 7. Rubinstein: Es blinkt der Tau; 8. Tschaikowsky: Nur wer die Sehnsucht kennt; 9. Wagner: Träume; Sag, welch wunderbare Träume.
3.50—4.20 nachm.: Adam-Gedenkstunde des Funkorchest. Leitung: Kapellm. Alter. (70. Todestag des Opern-Komponisten A. Ch. Adam.) 1. Ouvertüre: Si l'etais roi (Wenn ich König wär'); 2. Fantasie: Der Postillon von Longjumeau; 3. Der König von Pretot (Ouvertüre); 4. Fantasie über Adams Werke — Urbach.
4.20—5.10 nachm.: Goethe-Zyklus. (7. Veranstaltung.) Goethe und die Tonleher seiner Zeit.
5.10—5.30 nachm.: Sportplauderei v. Dr. Ernst-Münster.
5.30—6.00 nachm.: Pflanzen im bergischen Volksmunde. Vortrag von Prof. Dr. Leithäuser-Barmen.
6.30—11.30 abends: „Die Meistersinger von Nürnberg". Oper von Richard Wagner. (Uebertragung aus dem Stadttheater Bremen.) — Die landwirtschaftlichen Meldungen in der ersten Pause.

Sendestelle Münster (Welle 410).

1.15 nachm.: Siehe Elberfeld.
4.00—4.20 nachm.: Bücherstunde. Max Scheler: „Die Wissensformen und die Gesellschaft".
4.20—5.10 nachm.: Siehe Elberfeld.
5.10—5.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
5.30 nachm.: Siehe Dortmund.
6.00—6.20 abends: Vortrag von Geheimrat Winter, Münster: „Die Liebe zu den Bergen".
6.30—11.30 abends: Siehe Elberfeld.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

1.15—2.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
4.20—5.10 nachm.: Siehe Elberfeld.
5.10—5.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
5.30 nachm.: Einführung in die Oper „Die Meistersinger von Nürnberg" von Richard Wagner, von Dr. Heller.
6.00 abends: Vortr. Dr. Grünewald-Dortmund: „Trunksucht und Nachkommenschaft".
6.15 abends: Knülle und Pfiffe für die Hausfrau.
6.30—11.30 abends: Siehe Elberfeld.

Der amerikanische Vorstoß in Deutschland.



Einer der einflußreichsten amerikanischen Großindustriellen, Samuel M. Vauclain, befindet sich gegenwärtig auf einer Rundfahrt durch Europa in Berlin. Vauclain ist Präsident der Baldwin Locomotive Company in Philadelphia, der größten Lokomotiv-Bauwerke Amerikas. Seine Stellung ist mit der Borsigs in Deutschland vergleichbar. Bei seiner Ankunft in Berlin äußerte er sich über das deutsche Eisenbahnwesen sehr befriedigt. Vor allem lobte er den mustergültigen Zustand der Gleisanlagen. Von Berlin begibt sich Vauclain, der sich in Begleitung seines Schwiegersohnes, des Vizepräsidenten der Garanty Trust Company H. Banker Hamilton, befindet, nach Moskau zu wichtigen Industrie- und Finanzverhandlungen mit der Sowjetregierung. Unser Bild zeigt Samuel M. Vauclain mit seinem Schwiegersohn, Bankier Hamilton, vor dem Hotel Adlon in Berlin.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 2. Mai 1926.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. Vorm. 7½: P. Rödria. 9½: P. Bonn. 11 Kdg.: Mitt. Pilgenröder. 3½ Taufhdl.: P. Bonn. Mittwoch 8½: P. Klugt. Hessle. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Bonn. — **Neue Kirche, Poststr.** 10: P. Studt. 11½ Kdg.: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9: P. Klugt. Hessle. Kdg. 11: P. Hessle. Taufhdl. 5: P. Jung. — **Gemeindehaus, Blankstr.** 9 Uhr: P. Röhrig. 11 Uhr: Kdg. — **Ezerzierplatz.** 9½ Uhr: P. Haarbeck. 11 Uhr Kdg.: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½ Uhr: P. Zeffer. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Jung.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Vorm. 8: Eröffnungsab. für den Unterricht: P. Ufer und P. Winckler. Hauptgd. 10: P. Ufer. Kdg. 11¼: P. Ufer. 3 Uhr Bibelstunde in Sauerbaus: P. Ufer. 4: Jungfr.-Verein. 7 Uhr Männer- und Jüngl.-Verein. 5: Jugendabdt. Montag 8½: Bibelstunde in Ratdratb. Mittwoch 8 Uhr Bibelst. im Vereinshaus Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Ufer. Donnerstag 3: Frauenverein Sonnborn. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Sonntag vormittag 10 Uhr: Kandidat Haarbeck-Elberfeld.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstr. 73. Vorm. 9 Uhr, nachm. 4 Uhr, Donnerstag ab. 8¼ Uhr.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Fohrmann. Kdg. 11¼: P. Risch. Taufhandlung 12¾: P. Risch. Abendgd. 5: P. Gill-Duet-Kesse. 5: Gottesdienst für Taubstumme im Gemeindesaal: P. Pathe. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Frühgd. 7½: P. Fohrmann. Hauptgd. 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufhdl. 12: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstraße.** Hauptgd. 10: P. Brückner (Jahresfest des Arrenberger Männer- u. Jüngl.-Vereins). Kdg. 11¼: P. Brückner. Taufhdl. 12¾: P. Brückner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Frühgd. 7½: P. Koschade. Hauptgd. 9½: P. Reinhold (Kreisfest des Evang. Sängerbundes). Kdg. 11¼: P. Hensle. Taufhdl. 12¾: P. Hensle. — **Versammlungshaus Hombüchel,** Frühgd. 8: P. Pathe. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¾: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg, Gottesdienst** 9½: P. Koschade. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Hochstr. 44.** Frühgd. 9: P. Buddeberg. Kdg. 11½: Diakon Meier. — Donnerstag abend 8½ Uhr Gemeindesaal Schöne Gasse: P. Hensle. — **Evang. Morgenfeier im Rundfunk.** 9 Uhr: P. Lic. Hein-Barmen.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Simon. Kdg. 2: P. Simon. Dienstag 8¼: Bibelstunde in Küllenbahn. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 4: Frauenmissionsstunde. 8¼: Bibelst. in Kohlfurt.

Evang.-luth. Gemeinde Düsberg. Hauptgd. 10: P. Arndt. 2 Uhr: Kdg. 3½: Jahresfest des Jungmädchenvereins. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9½: P. Schoen. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. J. M. Mittwoch 8½ Uhr: Bibelstunde im Jungfrauenverein.

Freie evang. Gemeinde Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsverf. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsversammlung. 8: Jüngl.-Verein. Montag 8¼: Jungfr.-Verein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8¼ Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½: Gottesdienst. 11: Kindergottesdienst.

Missionssaal, Elberfeld, Südstraße. Vorm. 9½: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Mittwoch 8½: Gebetsstd.

Rieberl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Dewerthstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 58b: Vorm. 9½, nachm. 4 Uhr. Mittwoch abend 8¼ Uhr. — **2. Sonndorn, ev. Schule alte Dorfstr. 24:** Vorm. 9½. Donnerstag ab. 8¼ Uhr. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergstraße 277a:** Jeden Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Methodisten-Gemeinde Elberfeld (Evangel. Freikirche), **Neue Nordstr. 16.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. H. Mann. 11: Sonntagsschule. Nachm. 6: Kinder-Missionsfest. Mittwoch abend 8¼ Uhr: Allianz-Bibelstunde.

Baptisten-Gemeinde Elberfeld, Pfeilstr. 15 (Eben-Ezer-Kapelle). Vorm. 9½ Predigt: Pred. Brand. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Brand (Abendm.). Donnerstag abend 8½ Uhr Gebetsstunde. Samstag abend 8 Uhr: Jugendstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5.30, 6.30 mit Predigt, 7.30, 8.30 und 9.20 Schulmessen. 10 Hochamt 11.15 mit Predigt. 2.30 Christenlehre. 3.30 feierl. Andacht mit Festpredigt f. d. Jungfrauenvereine d. Dekanats Elberfeld. 5 Maiandacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt. 11 mit Predigt. 2.30 Christenlehre. 5 feierl. Maiandacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7.30, 9 Schulmesse. 10 Hochamt. 11.15 mit Predigt. 2.30 Christenlehre. 5 Uhr Maiandacht mit Predigt. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7.30, 8.30, 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt. 2.30 Christenlehre. 5 Uhr Maiandacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8.30, 10 Hochamt. 2.30 Christenlehre. 5 Uhr Maiandacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6.30, 8, 10 Hochamt. 2.30 Christenlehre. — **St. Josephs-Hospital.** 8.30 hl. Messe mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr stille hl. Messen mit Predigt. 2.30 Uhr Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Früh 7½: P. van den Bruck. 9½: P. Wiebel (Vorb. und Abendm.) 11½: Kdg. Mittwoch ab. 8½ Uhr im Gemeindehaus: P. Wiebel. — **Christuskirche.** Früh 8 Uhr: P. Hensmann. 9½: P. Beerhoff. 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** 9½: P. Calaminus. 11¼: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** 9½: P. Hensmann. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** 10: P. Proctorius. Konfirmanden-Einführungsgd. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** 10: P. Schneider. — **Westener Vereinshaus.** 11¼ Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. Früh 7½: P. Schneider. 9½: P. Krafft. 11 Uhr Kdg. — **Immanuelskirche.** 10: P. Levy. — **Heckinghauser Saal.** 9½: P. Simsa. — Kdg. 11 Uhr: U. Lichtenplatzerstraße 8. Klingelhöffstr. 54; 11½ Uhr: Jägerstraße 24; 2 Uhr: Krautstr. 72, Bartholomäusstr. 87, Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppersfeld, Alte Kirche: 8 Uhr; P. Funcke. 10: P. Jöme. 4: Miss.-Dir. Kriele, Miss. Asia Hillow von der Sendebühne Münster; Hede Seegers (Alt) Bochum; Hildegard Wahl (Sopr.) von der Sendebühne Münster; Funkunteher: Rundfunkorchester. 1. Heidingsfeld: Zwei Zigeunertänze für großes Orchester; 2. Hubay: Czardas: Heiße Kati für Violine u. Orchester (Violine: Arno Schmidt); 3. Brahms: Zigeunerlieder; 4. Rezitationen; 5. Liszt; 6. Schumann: Zigeunerleben, für Chor und Orchester; 7. Der Zigeuner: Gesangsbild in 1 Akt von Berli, Musik von Conradi. Personen: Herr v. Egri, ungarischer Gutsbesitzer; Rosa, seine Nichte; Herr v. Sandory, ein Edelmann: Lajos, Egris erster Haiduk. Ort der Handlung: Auf der Besitzung des Herrn v. Egri, einem Gute in der Nähe der Stadt Szegedin; 8. Brahms: Ungarische Tänze; 9. Balfe: Die Zigeunerin; 10. Hubay: Czardas: Hullamzo Balaton für Violine und Orchester; 11. Rezitationen; 12. Renée: Zigeunerlied; 13. Liszt: Die drei Zigeuner; 14. Liszt: Ung. Rhapsodie.

5.30—6.00 nachm.: Die Kunst des Fliegens in der Natur. 1. Teil: Vortrag Ohering, Hermann Butterweck, Elbf.

6.30—7.00 abends: Schachfedrkursus v. P. Schmahl-Elbf.

7.00—7.05 abends: Sportvorbericht.

7.05—8.00 abends: Konzert der Sonndorner Liedertafel. Mitw. Konzertmeister R. Grote (Cello). 1. O. Reuder: Bergisches Heimatlied; 2. Zöllner: Wanderschaft; 3. Fr. Silcher: In der Ferne; 4. Isemann: Heute scheid' ich; 5. Böhme: Das stille Tal; 6. Fr. Silcher: Untreue; 7. Jos. Schwarb: Die Königskinder; 8. Schrader: Es haben zwei Blümel geblüht; 9. Jüngst: Innsbruck ich muß dich lassen; 10. Ziegler: An die Abendsonne.

8.00—8.25 abends: Albert Thelle-München: Klosster des Journalismus.

8.30 abends: Bunter Abend auf Welle 259 und 283. Mitw.: Das Elberfelder und Dortmunder Funkorchester. Solisten: Ellen von Ferenczy (Sopran), Kammersänger Arthur Kittenmacher-Berlin (Tenor), Otto Lindorff (Heldentenor).

Sendestelle Münster (Welle 410).

8.30—9.00 vorm.: Siehe Elberfeld.
9.00—10.00 vorm.: Siehe Elberfeld.
11.00—11.45 vorm.: 2. Literarische Morgenfeier „Goethe-Matinee".
11.45—12.30 mittags: Siehe Elberfeld.
3.20—5.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
5.30—6.30 nachm.: Konzert d. Quartettvereins „Cäcilia".
6.30—7.05 abends: Siehe Elberfeld.
7.05 abends: Der Sternhimmel im Mai 1926.
7.30 abends: Vortrag: „Bienenzucht", von Privatdozent Dr. Koch, Münster.
8.00—11.30 abends: Siehe Elberfeld.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

8.30—9.00 vorm.: Siehe Elberfeld.
9.00—10.00 vorm.: Siehe Elberfeld.
11.45—12.30 mittags: Siehe Elberfeld.
12.30—1.00 nachm.: „Denkmäler deutscher Tonkunst", Morgenkonzert des Dortmunder Funkorchesters.
3.20 nachm.: Siehe Elberfeld.
4.00—4.30 nachm.: Kindermärchen des Märchenonkels.
4.30—6.00 nachm.: „Collegium musicum". Konzert des Violincello-Virtuosen Hans Schenlen-Mülheim unter Mitwirkung des Dortmunder Funkorchesters.
6.00 abends: Heitere Novellenkunde von der Vortragskünstlerin Else Straka-Jansen, Braunschweig.
7.00—7.05 abends: Sportvorbericht.
7.05—7.30 abends: Schachfunk.
7.30 abends: Siehe Münster.
8.00—11.30 abends: Siehe Elberfeld.

Jetzt ist die beste Zeit zur ERZETT-Düngung.



ERZETT ist in jeder besseren Samenhandlg zu haben, bestimmt
in **Elberfeld:** Steindorff, Kölnerstraße 25, Rutten & Schemann, Wall 1–3, Wilh. Duhr, Hochstr. 20.
in **Sonnborn:** Ernst Oehl, Hauptstraße 120.
in **Vohwinkel:** Hermann Wolf, Kaiserstraße 6,
wo nicht erhältl. versenden die alleinig. Hersteller von

ERZETT

Garten- u. Blumendünger
25 kg 9 M., 10 kg 4.80 M., 5 kg 2.50 M. ohne jeden Aufschlag

Röpling & Zörnitz
Barmen, Wertherstraße 50. — Telephon 746.

Heute Scherl's Magazin Mai-Heft

Das gute Magazin fürs deutsche Haus



CASANOVA
SiGRiD
echt mazedonisch
nach wie vor die Beste. 5 Pf

Nach wie vor

8% Sparkassenzinsen

erhalten Sie bei der Sparkasse unserer Genossenschaft. Einzahlungen werden in allen 134 Verkaufsstellen, sowie auf den Kontoren in **Barmen, Münzstraße 53** und **Elberfeld, Hohenzollernstraße 52**, entgegengenommen. 1226

Konsumgenossenschaft

Vorwärts-Befreiung, Barmen.

Allgemeine Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

Geschäftsführer: **Dr. iur. H. Nürnberg**

Meckelstr. 19 **Elberfeld** Fernspr. 408, 8503

Einrichtung **neuzeitlicher Buchhaltungen** mit fortlaufender Ueberwachung — Monats- u. Jahresbilanzen Revisionen — Steuer- und Vertrags-Beratung — Gutachten — **Außergerichtliche Vergleiche**

Büro-Verlegung.

Ab 29. April 1926 befinden sich unsere Geschäftsräume

Elberfeld, Herzogstr. 19.

Württembergische
Feuerversicherung A.-G., Stuttgart
gegr. 1828

Feuer-, Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrzeug-, Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Allgemeine Rentenanstalt
Lebens- u. Rentenvers. A.-G.
Stuttgart, gegr. 1834.

Württemberg. Transport-Versicherungs-Gesellschaft
Heilbronn, gegr. 1838.

Bezirksdirektion für Westfalen u. das Bergische Land:
Otto Konradowitz
Herzogstraße 19 Elberfeld Fernspr. Nr. 5399.



Bei **Ehescheidung, Vaterschaftsklag., Familienangelegenheit., Lebens- und Rechtsfragen,** bei **Prozessen** und **Diebstahl,** bei **Auskünfte** über **Vorleben, Ruf, Charakter** etc. **Beobachtung** betr. **Treue** überall. Erledigung von **Vertrauensangelegenheiten** wenden Sie sich vertrauensvoll an
Vers.-Detekt.-Inst. u. Auskunftei
H. Haußmann & Co.,
Elberfeld,
Wall 15, Tel. 2446.
1a Referenzen.

Gartenkies

schwarz-weiß u. weißgeld stets vorrätig.
H. Linnert, Elberf., Breitestraße 57.
Telephon 175 u. 475

„Lettow"-

Sport-Bekleidung
ist
unverwüstlich



Lettow-Sportjacken ..... ℳ 39.–
Lettow-Breecheshosen ..... ℳ 23.–
Lettow-Wanderhosen ..... ℳ 15.–
Lettow-Hemden ..... ℳ 10.50, 11.50

Fritzsche

Schutzmarke. Schutzmarke.

Elberfeld, Wall 32.

Allein berechtigte Verkaufsstelle für Elberfeld-Barmen.

Beachten Sie unser Spezialfenster für Lettow-Kleidung.

b80

Radio!

Anodenbatterien, 60 Volt ..... Mk. **6.50**
Anodenbatterien, 90 Volt ..... Mk. **9.50**
Doppelkopfhörer ..... von Mk. **6.–** bis **14.–**
Lautsprecher ..... von Mk. **10.–** bis **100**
Rekord-Sparröhren ..... Mk. **4.25**
Ultra-Sparröhren ..... Mk. **6.50**
Telefunken-Sparröhren ..... Mk. **8.—**
Valvo-Sparröhren ..... Mk. **8.—**
Ahemo-Glimmlampen-Gleichrichter
1,5 Amp., (sehr zuverlässig) ..... Mk. **55.–**
Hartgummiplatten nach Maß geschn., qcm **1.5**
Pertinax-Platten nach Maß geschn., qcm **7.5**

Wir übernehmen auch das Bohren der Platten gegen billigste Berechnung. Auskunft und Beratung kostenlos. Alle anderen Radio-Artikel in großer Auswahl zu äußerst günstigen Preisen. — Verlangen Sie unsere neueste Preisliste. —

Specht, Elektrizitäts-Ges. m. b. H.
ELBERFELD Kipdorf Nr. 33 Telef. 1112 u. 7327.
BARMEN Karlstrasse Nr. 26 Telefon Nr. 6811.

138



A. H. Böhl, Barmen

Spezial-Fabrik in Rolladen und Markisen
Fernruf 3715. Heckinghauserstraße 52, Ecke Albertstr.

Neuanfertigung sowie **Reparaturen**
jeder Größe und Ausführung. 356d

Großes Lager in Ia Markisen-Tüchern!

Deutschnationaler Krankenversicherungs-Verein a. G.

(im Deutschnationalen Versicherungs-Ring)

Die Krankenkasse des nationalen Mittelstandes

Idealste Form der Krankenversicherung
Erstattung von 75% der Kosten für Arzt, Zahnarzt, Arznei, Heilmittel, Krankenhaus- und Sanatoriumaufenthalt
Hohe Operationsbeihilfe / Hoher Wochenhilfezuschuß / Hohes Sterbegeld
Niedrige Beiträge / Günst. Bedingungen
Geschäftsstellen in allen Teilen des Reiches, Vertreter an allen Orten gesucht

Hauptverwaltung Hamburg 36
Hoffenwall 3–5
Auskunft erteilt unser Bezirksvertreter
Harler, Elberfeld, Bahnhofstraße 44.

Wilhelm Wülfing

Tel. 2235 **Bücherrevisor** Tel. 2235
Barmen, Berlinerstr. 26

Einrichtung u. Instandsetzen von Geschäftsbüchern, Führen und Ueberwachen derselben im Abonnement, Aufstellen der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz, Erledigung der Steuersachen.

Für Kleingewerbetreibende u. Handwerk.

Wülfings Deutsche Buchführung in einem Band., Preis: 50 Seiten 10.–, 70 Seiten 12.–, 95 Seiten 15.–. Viele Anerkennungsschreiben

---

Geschäftsbücherfabrik

Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16–18

Anzüge u. Paletots von Mk. 25.- an

Mk. 35.– u. 45.– werden mit guten Zutaten unter Garantie für tadellosen Sitz angefertigt. Ferner empfehle Anzüge aus guten tragbaren Stoffen von Mk. 45.– an. Reichhaltige Musterauswahl. **Lorenz Thee,** Schneidermeister, Elbf., Weststr 65. Laden.

Feinste Oldenburg. Teebutter

garantiert reine Naturbutter — aus pasteurisiertem Rahm

Molkerei-Zentralgenossenschaft Oldenburg e. G. m. b. H., Oldenburg i. O. 4aaa

Oldenburger Käse. frische Landeier, Milch u. Schlagsahne i. Dosen.



Graue Haare machen alt!

Nach

Hennè-Haarfärbung

erhalten sie ihre ursprüngliche Farbe wieder.
—— Unverbindliche Auskunft erteilen: ——

Richard Knecht
Barmen
Werlherstraße 19, Tel. 2436.

Josef Schmitz
Elberfeld,
Königstr. 47, Tel. 4205.



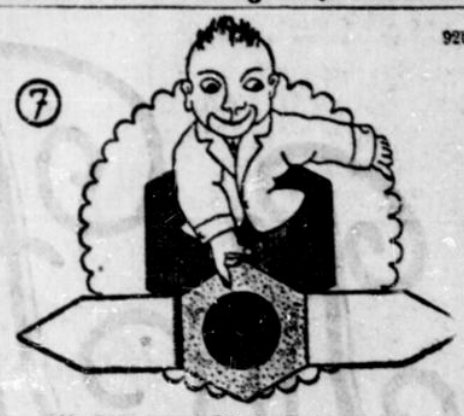
Wer Balkon, Laube, kahle Wände rasch mit anmutigem Grün und Blumen bekleiden möchte, beziehe ein Samensortiment **Balkonschmuck** von blühenden Kletter- und Schlingpflanzen, Blitzmischung **das ganze Sortiment Samen M. 1.25**

2 Sortimente M. 3.—, 4 Sortimente M. 5.—, 10 Sortimente M. 6.—. Das Sortiment enthält außergewöhnlich rasch wachsende, alles über u. über mit anmutigem Grün schmückende Kletterpflanzen usw., die ein farbenprächtiges, blumiges Kleid schnell über alles Unansehnliche am Haus und im Garten werfen, süßen Wohlgeruch über die Umgebung ausbreiten. Alte Blumentöpfe, Kästen, Kübel, freies Land, auch schlechter Boden sind verwendbar; nach wenigen Tagen gehen die Samen auf; man hat später nichts weiter zu tun, als die Zweige hoch zu binden, und dann rankt es und blüht es den ganzen Sommer hindurch bis tief in den Herbst hinein. Hilmar Heß, Charlottenburg, schreibt: „Ihre Sämereien schießen rasend empor, sind jetzt im Mai schon ½ Meter hoch. Wenn das so weiter geht, haben wir im Sommer einen wahren Urwald auf unserem Balkon." — Fritz Meier, Schirmfabrik, Berlin, schreibt: „Etwas Dankbareres als Ihren Balkonschmuck gibt es wohl nicht. Noch jetzt im Herbst grünt und blüht es überall. Wieviel Freude hat er uns bereitet." ➡ Muß allerdings jetzt ausgesät werden. Verbindl. bis 10. Mai.

Blumengärtnereien Petersheim-Erfurt
d3700 behördlich konzessioniert.

30000 mal vervielfältigt

wird jede Anzeige im General-Anzeiger f. Elberfeld-Barmen.



920

Die Hühneraugen-Pflasterbinden und Ballenscheiben „Lebewohl",* sie wirken prompt, die Schmerzen schwinden, drum: wähist Du recht, dann lebst Du wohl!

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle, Blechdose (acht Pflaster) 75 Pf., **Lebewohl-Fußbad zegen** empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben bei:

In Barmen: Drog. A. Beyer, Werlestr. 26; H. Cleff, Drog., Steinweg 12; Med.-Drog. Schneidewind, Berlinerstr. 39; Rathaus-Drogerie E. Jansen, Wertherstraße 8; F. H. Schürmann, Germania-Drogerie a. Alt. Markt. — In Elberfeld: W. Andernach, Hochstr. 103; Central-Drog. W. Meyer, Bachstr. 91; Drog. O. Blume jr., Königstr. 49; C. Kilhey, Drog. z. Löwen, Bachstr. 46/48; K. Leimberg, Wall-Drog.; Drog. Rutten & Schemann, Wall 1–3; L. Tapken, Drogerie, Schwanenstr. 22; M. Vollmer, Friedrichstr. 27.

Die Sommermoden



Das neue Kleid

Sommer-Kleider
karierte u. gestreifte Waschseide, Musseline usw. ..... von Mk. 8.75 an

Sommer-Kleider
aus orig. Bembergseide, Bordüren-Vollvoile od. Wollmusselin, von Mk. 19.50 an

Bordüren-Kleider
aus reinwollenem Kasbastoff oder Basheide ..... von Mk. 24.50 an

China-Krepp-Kleider
in einfarbig und neuen, schönen Druckmustern ..... von Mk. 39.00 an

Jacken-Kleider
aus einfarbigen oder kleingemusterten Ripsstoffen ..... von Mk. 49.00 an

Modell-Kleider
und erstklassige Kopien in unerreichter Auswahl

Der neue Mantel

Mäntel aus guten Rips-Stoffen
bevorzugte Farben, mandelgrün, rosenholz, lavendel ..... von Mk. 33.00 an

Mäntel aus Rips- od. Epinglé-Stoffen
115 lang, gut verarbeitet, nur moderne Farben ..... von Mk. 48.00 an

Mäntel aus Rips, Diagonal od. Epinglé
-Stoffen, halb u. ganz gefüttert, für starke Fig. passend am Lager, v. Mk. 80.00 an

Mäntel aus schwarzem Taffet
Eolienne, Marocain, China-Krepp, das Neueste der Saison, in allen Preisen

Mäntel aus imprägnierten Stoffen
sowohl uni als auch kariert, auch in seid. Stoffen in viel. Farb. ... von Mk. 31.00 an

Weiße Jacken, weiße Mäntel, Sport-Jacken
einfarbig, gestreift und kariert, hervorragende Auswahl

Ph. Freudenberg

Elberfeld Wall u. Herzogstr.

Am schwäbischen Telephon.

Von
Alfred Auerbach.

Der junge Herr in der Telephonzelle: „Bitte, Fräulein, Nummer 17 — 767."

Das Fräulein: „Besetzt!"

Der junge Herr: „Das saget Sie scho a g'schlagene Schtund', daß die Nummer besetzt sei. Oimal muß se doch frei sei'. (Gereizt) 16 — 767."

Das Fräulein (ärgerlich und pedantisch): „Ha so! 167 — 67!"

Der junge Herr: „Sechzehea—siebenhundertsiebenesechzig! —"

Das Fräulein: „Einhundertsiebenesechzig—siebenesechzig!"

Der junge Herr: „Des ischt doch dasselbe!"

Das Fräulein: „Nei, die Nummern sind vorschriftsmäßig anzumelden. Einhundertsiebenundsechzig—siebenundsechzig."

Der junge Herr: „Jesses!"

Das Fräulein: „So, die Nummer meldet sich!"

Der junge Herr: „Endlich! — Grüß Gott, Mariele, also i ben en Schtuetgart glücklich angekommen, also gelt, mir treffet uns wie verabredet heut obend um sechse auf'n Schloßplatz . . . Ha? . . . Was . . . wer ischt dort . . . Wasenmeischterei — so ebbes . . . Do hört sich aber alles auf . . . Fräulein . . . (er rast am Hebel des Telephonhörers: Fräulein . . . setzt verbendet Se mich doch richtig — Himmelkreuzsapperlott. 16 . . . . 767 . . . ."

Das Fräulein (seelenruhig): „167 . . . 67 . . ."

Der junge Herr: „Sie haltet mich wohl zum Narre, Sie! Des möcht i mir ausbitta, daß Sie mi endlich richtig bediene!"

Das Fräulein (murmelt): „So e Schikaneur!"

Der junge Herr: „Was hent Se gsait? — I han's wohl verschta da. Sie domme Ga's Sie!"

Das Fräulein: „Das ischt Beamtenbeleidigung!"

Der junge Herr: „Mein Name könnet Se hen. I heiß' Karl Steidel."

Das Fräulein: „Jesses, der Karl Steidele!"

Der junge Herr: „Kennet Se mi?"

Das Fräulein: „Der Karle!"

Der junge Herr: „I bin koi Karle für Sie! Wie heißet Sie denn?"

Das Fräulein: „Liesle Finkbeiner!"

Der junge Herr: „Jesses, des Liesle! Die kloi blond Krott aus der Olgaschtraß'."

Das Fräulein (amtlich): „Verlangen Sie noch nach der Aufsicht?"

Der junge Herr: „Noi! I bitt schönstens um Verzeihung für die dumme Ga's, die, wo mir so raus gfahrn ischt. Bischt du dann jetzt aufs Amt, Liesle?"

Das Fräulein: „Ha jo!"

Der junge Herr: „I komm grad von Reutlingen rowter. Du, mir könntet uns heut obend um sechse a bis'le auf'm Schloßplatz treffa. Willscht?"

Das Fräulein: „Ha jo! Aber i darf jetzt net privat schwätza. I komm!" (Amtlich): „Also Sie wellet 16—767?"

Der junge Herr: „Noi! Jetzt nemma!"

Das Fräulein: „Die Nummer ist schon do. Melden Sie sich!"

Der junge Herr: „Wer ischt dort? — Ach so! — So, hier Karl Steidele."

Nr. 16 767: „So bischt auch omol wieder hiesig . . . Karle, descht aber nett, daß du a'läutscht! Also heut obend um sechse auf'm Schloßplatze! Gelt, Karle!"

Der junge Herr: „Mariele, heut obend kann i net komme . . de nämlich . . . i han . . . i muß g'schäftlich . . . i ben verhendert . . ."

Nr. 16 767: „Na laß halt bleiba."

Der junge Herr: „Bumps, Mariele . . . hör emol . . ."

Das Fräulein vom Amt (streng): „Der Teilnehmer hat eingehängt."

Der junge Herr: Liesl, bischt du da?"

Das Fräulein vom Amt: „I bin net Ihr Liesl (hochdeutsch), ich bin das Amt! — Und heut abend komm i au net, laufet Se' mit Ihrem Mariele spazieren."

Der junge Herr: „Bumps; — au eing'hängt . . . Die Weiber! Jesses, jetzt hent mi alle zwei aus g'henkt! Descht aber domm!"

(Er verläßt traurig die Telephonzelle.)

Wußten Sie das?

Den längsten Tag von Europa hat Islands Hauptstadt Reykjawik, wo die Sonne 3½ Monate lang nicht untergeht. Auf dem Festlande dauert der längste Tag nur zwei Monate, und zwar kann das norwegische Städtchen Vardöhns diesen Rekord für sich in Anspruch nehmen.

*

Der größte Goldklumpen wurde in Australien gefunden und wog 86,3 Kilogramm. Der glückliche Finder verkaufte diesen „Nugget", dem er den Namen „welcome stranger" (willkommener Fremdling) gab, für 190 000 Mark. In Kalifornien, dem bekanntesten und berüchtigsten Goldgräbergebiet, fand man dagegen nur Nuggets bis zum Höchstgewicht von 10 Kilo.

*

Erde als Nahrung wird von den Otamaka-Indianern mit großem Behagen und ohne Nachteile für den Organismus verzehrt. Während es sich hier um fette, tonhaltige Erde handelt, findet man sogar in Europa die magere Infusorienerde, die aus den Kieselschalen von Radiolarien, einer Urtierart, besteht, als menschliches Nahrungsmittel. In Schweden und Finnland verbäckt man diese Erde, nämlich in Zeiten der Kornknappheit, mit zu Brot.

*

Die Entstehung des Honigs erklärte man sich im Altertum auf recht märchenhafte Weise. So schreibt der Naturforscher Plinius, der Honig komme aus der Luft, und zwar gegen Tagesanbruch bei Erscheinen der Morgenröte, wo er sich auf den Blättern als Honig ansammle. Ob der Honig nun vom Himmel ausgeschwitzt werde oder ob die Sterne ihn ausspuckten, jedenfalls komme er aus unermeßlicher Höhe und werde nur vom Hauche der Erde verunreinigt.

Färbt ohne Kochen mit



Vorrätig in 24 Modetönen
Erhältlich in Drogenhandlungen u. Apotheken
b143

Aussteuer-Tage

Baumwollwaren

10 Mtr. Waschetuch Hausmarke „N. St. grün", gute grobfäd. Qual., eigene Ausrüst., sehr preiswert	6.90
10 Mtr. Edeltuch Hausmarke „N. St. rot", hervorragende Qual. für feine Damenwäsche	8.90
10 Mtr. Waschetuch Hausmarke „N. St. blau", alierb. starkf., südd. Qualität, eigene Ausrüstung	9.75
Gebild für Tellertücher, starke, fotkar. Qualität, sehr preiswert . . . Meter	0.49
Gebild ca. 60 cm breit, weiß, prima halbl. Qualität . . . Meter	0.88
Gerstkorn bestes reines Leinen, grau mit roter Borde, 60 cm breit, . Meter	1.25
Waschetuch bekannte Qual., blendend weiß, Meter	0.45
Bettuchnessel prima westfäl. Qual., meine Hausmarke, sehr preisw., Meter	0.98
Haustuch für Bettücher, alierb. blend. weiß. Qual., 150 cm br., bill. wie nie, Mtr.	1.58
Bettdamast gute, 180 cm br. Qual., Streifenmuster, eig. Ausrüstung, Meter	1.75

Gardinen

Stores Etamine mit engl. Tüll-Einsatz . 1.95,	0.98
Madras-Garnitur Steil., waschecht, mod. Muster . 3.90,	2.90
Etamine 150 cm breit, gute Qualität . . 0.98,	0.75
Spannstoff 130 cm breit, mod. Muster . . 1.45,	0.98
Mull 180 cm breit, schöne Tupfenmuster 1.45,	0.95
Madras hellgr., 180 cm breit, moderne Muster 1.95,	1.60

„Elga"



„Elga"-Nachthemd prima Mako, mit reicher Valencienne-Spitzen-Garnierung	4.90
„Elga"-Untertaille moderne Jumperform, m. reicher Valencienne-Spitzen-Garnitur	1.95
„Elga"-Untertaille prima Mako, mit Valencienne-Spitze und reicher Handhohlsaum-Garnitur	2.90
„Elga"-Untertaille mit breiter Handklöppel-Spitze aus elegant. Makobatist und Handstickerei	4.90
Ziertuch Waschseide . . . . Stück	0.38
6 Taschentücher gestickt, hübsch aufgemacht	0.98

Bett- u. Tischwäsche

Tafeltuch pr. hochglänzende Mako-Qual., 110/150	3.90
Serviette prima Mako, 60/60	0.48
Tafeltuch 130/160, prima Bielefelder Reinleinen, ganz besonders preiswert	8.90
Serviette, hierzu passend, 60/60	1.95
Kissenbezug aus gutem Cretonne, festoniert mit Glanzbogen	1.25
Handtuch pr. Gerstkorn-Halbleinen, 100 cm lang, gesäumt und gebändert, hervorragend preiswert	0.98
Frottierhandtuch prima Qualität	0.75
Frottierhandtuch Jacquardmuster, prima Qualität	0.98
Kinderbadelaken hochflorige Qualität, 80/100	1.95
Badelaken prima Jacquardqualität, m. farb. Kanten, ganz besonders preiswert	4.75
Künstlerdecke prima Rips-Qual., in hübschen Dessins, 190/150 groß	3.90

Festons

Feston an beiden Seiten gebogt für 4 Paar Träger, 3,05 Mtr. . Stück	0.69
Hohlsaumfeston ca. 7 cm breit, moderne Muster, 3,05 Mtr. . . Stück	0.88
Feston mit stumpfer Kante, modern und solide, 3,05 Mtr. . . . . Stück	1.25
Feston mit stumpfer Kante, 7 cm br., überaus reich gestickt, 3,05 Mtr., Stück	1.55
Rock-Volant bis 35 cm breit, 1,80 Mtr. . . Stück	0.75
2 Hemdenpassen mit Klöppel, beste Verarbeitung	0.58

N. Strauss

BARMEN MITTELSTRASSE REF. KIRCHSTRASSE

Gerd

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Stammhalters

zeigen in dankbarer Freude an:

Willi Kloke und Frau
Cläre geb. Schermele

Elberfeld, den 29. April 1926.

Die Geburt ihres Sohnes

Günter Richard

zeigen in dankbarer Freude an:

Karl Lenz und Frau
Else geb. Schmidt

Elberfeld, den 27. April 1926.
z. Zt. Hebammen Lehranstalt

Statt Karten.

Die glückliche Geburt ihres Sohnes

Wilhelm Hans Hermann

zeigen hocherfreut an

Hans Wimmer und Frau Maria
geb. Seibsen

Worms a. Rh., Roonstr. 10, den 29. April 1926.

Christel

Die glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen

Mädchens

zeigen hocherfreut an

W. Diederichs und Frau
Clara geb. Ullenbaum.

Barmen (Kniestr. 6), den 30. April 1926.

Lissy Müssener
Willy Kalb
Verlobte

Elberfeld, Windstr. 16 — 1. Mai 1926 — Elberfeld, Roßstr. 17

Toni Ohl
Paul Schaefer
Verlobte

Elberfeld, den 2. Mai 1926.

Kurzestr. 1 — Königstr. 291

Heute morgen verschied mein innigstgeliebter, herzensguter Vater, mein Schwiegervater, unser allzeit treubesorgter, stets herzliche Liebe und Freude für uns empfindender Großpapa

Max Leuteritz

im 58. Lebensjahre. Er war ein strebsamer, geistig besonders befähigter Mensch.

Das gleiche unheilbare und tückische Leiden, das unsere unvergeßliche Mutter vor 4 Jahren hinweggraffte, hat nun auch die irdische Hülle dieses blühenden und immer lebensfrohen Deutschen zermürbt.

Ein langes Leiden blieb ihm erspart.

Lotte Laux geb. Leuteritz
Ernst Laux
Lore u. Dieter.

Elberfeld, Haan (Rheinl.), den 30. April 1926.
Königstr. 89

Die Beerdigung findet statt: Montag 3. Mai 1926, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus. k6429

Heute morgen 8½ Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden unser langjähr. Pförtner

Herr

Emil Drees

Der Verstorbene war uns ein lieber Mitarbeiter, welcher die ihm obliegenden Pflichten stets treu und gewissenhaft erledigt hat. Wir werden ihm ein gutes Andenken bewahren.

Mann & Schäfer
Barmen.

7946a

Kartell der Auskunfteien Bürgel

Etwa **300 Auskunftsstellen** im In- und Auslande. 16399

Bewährte Organisation für **kaufmännische Auskunftserteilung!**

Auskunftstelle in **Elberfeld**, Walter Rathenaustr. 36 Fernruf 1296.

Zuckerkranke

Wie Sie Ihren Zucker los und wieder arbeitsfähig werden, teile ich jedem Kranken unentgeltlich mit.

Fr. Löw, Walldorf A 22 (Hessen). a94

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperform durch unsere **Oriental. Kraft - Pillen.**

In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 28 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.)

D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/442 Eisenacherstraße 16. 5267

Für die vielen Beweise der Liebe und Freundlichkeit, die uns aus Anlaß unserer goldenen Hochzeit in so überaus reichem Maße von Freunden und Bekannten zu Teil geworden, sagen wir von ganzem Herzen innigen Dank.

Barmen, 1. 5. 26. **Wilh. Hecks u. Frau.**

Heirats-Gesuche

Fräul., evgl., 40 J., sucht die Bek. eines solid. Herrn in sich. Stell. zw. sp. Heirat. (Etwas Ersparnisse vorh.) Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschl. Nur ernstg. Briefe u. E 9519 an die Gst. •

† **Witwe** ohne Anh., kath., Anf. 40, gesund, jugendl. Ausseh., mit gröss. Verm., w. sich mit bess. kath. Hrn., aus l. höh. Beamter, von nur gut. Ruf u. best. Vergangenheit zw. sp. Heir. k. zu lern. Anon. zwecklos. Br. u. B 2633 B. Neuerw. 57

Geb., jung. Frl. a. Fam. u. Ruf [illegible], Gemüt, spars., wirtsch. tücht., w. Ehe m. sol. geb. Beamt. 50–60 J. Briefe E 9636 Gst. •

Fabrik- u. Hausbes., v. sch. Ersch. u. edl. Charakter, 47 J., m. 151. [illegible], wünscht Briefwechsel mit vermög. [illegible] Dame von gut. Herzensbild. u. gr., sch. Figur, bis [illegible] J., auch mit Tochter, zwecks späterer

Heirat!

Briefe mit Bild, w. diskret behand., werden unt. E 9335 an die Gesch. erb. •

† **[illegible] Beamter**, Witwer, ohne Anh., Anf. 40er J., wünscht Heirat mit Dame, 40er J. Verm. erw., jed. nicht Beding. Briefe, mögl. m. Bild, u. B 2605 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Junge geb. Dame, 22 J., kath., wünscht die Bekanntsch. eines sol. Herrn zw. spät. Heirat. Briefe unter B 2622 an die Gesch. Barm., Neuerw. 57. †

Fräul., 31 J., tadell. Verg., mit 2000 ℳ u. Wäscheausst., w. mit kath., sol. stattl. Herrn aus g. Fam. zw. Heirat bek. zu werden. Ausf. Briefe u. R 1090 bef. die Filiale i. Mettmann, Bahnstr. 14. 7280

Witwer, 33 J., ev., f. sol., m. g. Eigensch., gr., schl., 170, a. d. Arbstd., s. e. tr. Leb.-Gef. u. f. s. Kd. (3 u. 4 J.) eine liebevolle Mutt., 26–32 J. gr., schl., d. näh. f., bev. Charakterl. u. [illegible] w. Alter u. Briefe E 9614 Gst. •

2 Freunde, 2[illegible] u. 25 J. alt, gr. Ersch., evgl. u. kath., suchen a. d. Wege mit 2 lieben, treuen Mädels zw. spät. Heirat bekannt zu werd. Nur ernstgemeinte Briefe u. E 9572 an die Gst. •

2 blonde Mädchen, [illegible] u. [illegible] J., suchen 2 best., ält. Herren v. außerh. zw.

Heirat.

Briefe unter E 9402 an die Gesch. d. Bl. •

Heiratsgesuch. Selbst. Handwerk. u. Geschäftsinh., 35 J. alt, ev., gr., stattl. Ersch., sucht die Bek. e. häuslich erzogen. u. tücht. Dame von groß., [illegible] Figur entspr. Alters zwecks Heirat. Verm. erw. Diskretion zugesich. Ausf. Briefe m. Bild u. E 9392 an Gsch. •



Suche für meine Schwester, Mitte 30, jugendl. Ersch., evgl., sehr geschäftstüchtig, im Haushalt erfahren, einen Lebensgef., am liebsten Beamter oder Geschäftsmann. Witwer mit Kd. nicht ausgeschl. — Briefe unter Zusicher. strengster Verschwiegenheit unter B 2577 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

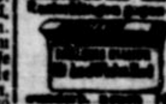
Herzenswunsch! Beamter, 30 J. alt, evgl., von angen., symp. Erschein., Freund der Natur, Musik u. Kunst, sucht auf dies. wohl nicht mehr ungew. Wege die Bekanntsch. ein. gesund., hübsch. Dame mit Herzensbild., aus gutbürgerl. Familie, im Alter v. 19–26 J., zwecks spät. Heirat. Aufrichtig gemeinte Briefe, mögl. mit Bild, das wied. zurückgesandt wird, richte man vertrauensvoll unt. E 2353 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Vermittlg. v. Eltern u. Verwandten sehr erwünscht. Verschwiegenheit Ehrensache. Briefe ohne Namen zwecklos. b408

[illegible] bodl. Zähne beseitigt sofort a223

Orthoform-Zahnwatte

(ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Umtausch alter Bruchbänder gegen die



[illegible] Dienen-Kissen u. Apparate. Näh. durch [illegible]-Werk, Solingen

---

Von der Reise zurück. 1384

San.-Rat

Dr. Strauß

Facharzt für Haut-, Harn- ꝛc. Krankheiten.

Barmen, Unterdörnerstr. 133/135.

Habe meine Tätigkeit (einschließlich aller Sprechstunden) wieder aufgenommen. 16444

Dr. Schlüpmann,

Elberfeld, Hofaue 6.

Von d. Reise zurück.

San.-R. Dr. Leven,

Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Elberf., Wortmannstr. 20. Sprechst.: 9-10, 3-5.

Nach mehr als 12jähriger Assistentätigkeit an der 1. chirurgischen Universitäts-Klinik Berlin (Geheimrat Bier) und der chirurgischen Universitäts-Poliklinik (Prof. Bier - Prof. Klapp) habe ich die Leitung der chirurgisch. Abteilung des St. Josef-Hospitals, Elberfeld, übernommen.

Wegen Wohnungsmangels halte ich die Privatsprechstunde vorläufig im Krankenhause ab.

Sprechzeit: Montags bis Freitags 3 bis 5 Uhr.

Dr. Bange.

e471 Fernsprecher 844, 845.

Gemüts- u. Nerven-

leiden sowie Asthma, Veitstanz usw. beh. spez. H. Krabe, B. Wertherstr. 51, Sprz. 9–11, 3–5 auß. Donnerst. Tel. 4559



Der Gesundbrunnen

ist

Dr. Axelrods Joghurt

hemmt die Darmfäulnis, wirkt anregend auf die Verdauung. Er wird **täglich** hergestellt aus **jedesmal frisch** aus Bulgarien kommendem Ferment. Nach Professor **Metschnikoff** gibt es dort durch Joghurtgenuß üb. 3000 Hundertjährige. Zu hab. in d. Lebensmittelgeschäften. 1433

Molkerei J. Schlipköter, Elberfeld.



Jch bekam Zuwachs!

Zu meinen Brüdern Erbs, Blumenkohl, Spargel, Grünkern, Tomaten, Pilz, Krebs, Ochsenschwanz haben sich vier neue gesellt: Eiersternchen, Eierriebele, Eierringe, Eiernudeln. Auch sie geben, nur in Wasser 20 Minuten gekocht, eine über alles Erwarten gute Suppe.

Knorr

Suppen in Wurstform

8128

[illegible] **Schweinsköpfe** [illegible]

9 Pfd. [illegible]	5.20
9 Pfd. [illegible]	5.40
9 Pfd. [illegible]	3.50

[illegible] **Käse**

9 Pfd. [illegible]	3.80
9 Pfd. [illegible]	3.80
9 Pfd. [illegible]	7.65
9 Pfd. [illegible]	7.40
9 Pfd. [illegible]	9.45
[illegible]	3.95

[illegible]
CARL RAMM
Nortorf (Holst.) 165.
8219

Blunder's Marschkäse
Perle v. Holstein
½-fett Tilsitform in Stanniol, 9 Pfd. 5.85
Porto Nachn. 1 Mk.
Rote Kugelkäse,
9 Pfd. 3.80
Porto Nachn. 1 Mk.
Holstein. Käse-Fabrik Blunder & Co., Nortorf.

Nur Arbeit war dein Leben, du dachtest nie an dich; nur für die Deinen streben, war deine höchste Pflicht. Du warst die Liebe selbst und deine Liebe unser Glück.

Gestern nacht um 3¼ Uhr nahm der Herr nach kurzer, schwerer Krankheit, plötzlich und unerwartet, meinen geliebten, herzensguten Gatten, unseren lieben, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel

Herr Jakob Henning

Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens i. S. im 76. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Jakob Henning geb. Fach
Artur Henning u. Frau Emmi geb. Frankholz
Gustav Murtfeldt u. Frau Berta geb. Henning
Walter Henning u. Frau Julie geb. Eckert
Peter Klein und Frau Adele geb. Henning
2 Enkel und 2 Urenkel.

Barmen, Elberfeld, Köln, Remscheid, München, den 30. April 1926.

Die Beerdigung findet am Montag 3. Mai, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Klingelholler Friedhofes aus statt. — Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Nachruf.

Am 29. April erhielt ich die traurige Botschaft von dem Hinscheiden meines persönlichen Freundes, des Geschäftsführers meiner Firma

Herrn

Carl Krauss

In der kurzen Zeit unserer Zusammenarbeit habe ich ihn als einen Menschen mit außergewöhnlichen Fähigkeiten kennen und schätzen gelernt, dessen ganzes Streben nur dem Wohle meiner Firma gewidmet war. Er wird mir unvergeßlich bleiben.

Wilh. Peschmann.

Barmen-Langerfeld, den 1. Mai 1926.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Mannes und Vaters dargebracht wurden, sagen wir hierdurch unseren **tiefgefühlten Dank.**

Im Namen der Hinterbliebenen:
Helene Voss
geb. Wiechenbach.

Elberfeld, den 1. Mai 1926.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter sprechen wir allen Verwandten und Bekannten, dem Werkmeisterverband und Herrn Pastor Mummenhoff für seine trostreichen Worte am Grabe unseren **tiefgefühlten Dank** aus.

Familie Manert-Spielmann.

Vohwinkel, den 1. Mai 1926.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die rege Beteiligung und innigstes Beileid bei dem unerwarteten Heimgang meines geliebten Mannes versichere ich allen Teilnehmern sowie dem Herrn Pastor Veerhoff für seine trostreiche Wirkung am Sarge und Grabe meinen tiefempfundenen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Fritz Krämer Emmy geb. Schäfer.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Besonders tiefempfundenen Dank für die trostreichen Worte des Herrn Pastors Rolf und dem Gesangverein „Gambrinus".

Wwe. Paul Butz und Kinder
Wwe. Ludwig Butz.

Elberfeld, den 30. April 1926.

Beerdigungs-Anstalt

ERNST GERHARDT

Alexanderstraße 12 — Gegründet 1859
Fernspr. **2312** und 3736

Eigene Sarg-Fabrikation
Trauer-Ausschmückungen 16618

Uebernahme aller Beerdigungsangelegenheiten

Überführungen mittels Auto von u. nach allen Orten

Kaufen Sie keine Möbel, bevor Sie nicht meine über 150 Musterzimmer umfassende Ausstellung besichtigt haben.

Ueberzeugen Sie sich durch eine zwanglose Besichtigung von meiner großen Leistungsfähigkeit.

Beste Qualitätswaren zu billigsten Preisen.

Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen

Karl Pasche, Elberfeld

Hauptgeschäft: **Königstraße 57.** — gegr. 1876. — Zweiggeschäft: **Ludwigstraße 100**, (Spezial-Ausstellung gediegener Küchen und Schlafzimmer.)

3175

Fahrzeuge

„Dürkopp"= Lieferwagen, 1½ b. 2 To., fabrikneu, mit geschl. Kastenaufbau, Riesenluftbereifung, Bosch-Licht und Anlasser-Anlage, äußerst preiswert zu verk. J. Jos. Bertrand, Elberfeld, Tel. 150 und 7900. 16374

Auto, 10/30 PS., Sunbeam-Lieferwag., Chassis, kompl. überholt, billig zu verk. Schornstein, Köln-Ehrenfeld, Philippstraße 22. a357

9/30 PS 16428

Adler-Sechssitzer mit fast neuem abnehmb. Limousinen-Aufsatz, letzt. Mod., neu lackiert, mit gt. Bereifung, el. Licht- u. Start-Anl., tadelloser Bergsteiger, in allerbestem Zustande, aus Privathand bei. Umstände h. preiswert abzugeben. Anfragen u. E 546 an die Geschft. ds. Bl.

5/20 PS Viersitzer mit Innensteuer-Limousinenaufsatz, Baujahr 1925, Boschlicht, Anlasser, Horn, Sucher, bereift, zugelassen, Barpreis Mk. 2750.– fest u. versteuert. Gefl. Anfragen unt. E 3577 an Geschft.

Opel-Lieferwagen, 15/35 PS, mit geschl. Kasten, vorzügl. erh., zu verk. Postfach 157 Elberfeld.

3½ t. Mulag-Lastwagen in sehr guter Verfassung, mit wasserdichtem Segeltuchverdeck, mit sehr guter Bereifung, i. Preise von Mk. 3500 abzugeben. 1406 Wilh. Bonzumhoff, Barmen, Allee 224/26.

Brennabor 8/24, 4-Sitzer, zwei Notsitze, 6fach bereift, Anlasser, Boschhorn, gut erhalten, preiswert zu verk. Angebote unter E 556 an die Geschft. 16448

8/30 Selve 4-Sitzer, Bosch-Licht u. Anlasser, f. 2500 Mk. zu vk. Näh. Barmen. Tel. 5257. †

Weg. Aufg. d. Gesch. 2 Lastwagen, Kohlengesch., mit Lagerplatz zu verkaufen. Ang. E 9175 Gesch.

Vollreifen 530/140 (770 mm), 860/90 (720 mm), spottbill. abzugeben. Anfrag. unt. R 161 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 1406

N.S.U.-Sport-Motorrad mit schrägem Tank, Mod. 1926, nur einige Male gefahren, in erstklassig. Zustande, Geschwindigkeit üb. 100 km, 4/13 PS, mit Garantie, für 1200 Mk. zu verkaufen. 7887a Walter Müller, B., Rittershauserstr. 6.

Cockerell-Motorrad 2½ PS, 0,86 St.-PS, mit Getriebe, g. erh., billig. A. Müller, E., Uellendahlerstr. 115.

Wanderer-Motorrad, 4 PS m. Tachom. Licht u. Sozius, fahrber., bill. Auer, Velbert, Kurfst. 3. e259

Motorrad, 3 PS, sehr gut erh., Umst. halb. z. Pr. v. 375 Mk zu verk. Farges, Elb., Reitbahnstraße 16a, pt.

Motorrad, Orig. DKW., zug. u. verst., gepfl., wenig gel., Festpr. 250 M. Ang. E 9368 Gst.

Neues Motorrad, steuerfrei, f. 175 Mk. Barmen, Werlestr. 23. †

Motorrad, Kruppsroller, 1,75 PS-Steuer, Führerschein frei, f. 75 M zu vk. Weber, B., Oberdörnerstraße 48.

Bismarck-Rennmaschine, vollständig neu, umständehalber sehr b. zu verkaufen. Elbf., Lucasstr. 17, 1. Et.

! Fahrräder ! Mars, Meister, Allright, besond. preiswert, Spies, Elbf. Luisenstr. 16. 16514

2 Fahrräder, neu, aus Privathd. weit unter Preis zu verk. Rotte, Barmen, Buchenstraße 38.

Bevor Sie sich zum Kauf eines
Automobils
entschließen, besichtigen Sie bitte den fabelhaften und preiswerten
11/45 PS. Nash-Ajax-Wagen
6 Zylinder, Vierradbremsen, Kurbelwelle 7fach gelagert, daher geräuschloser Gang, hervorragender Bergsteiger, alle Neuerungen,
offen, 4 Türen ...... Rmk. 7600
Limousine, 4 Türen .. Rmk. 8600
Wagner, Elberfeld
Telefon 2533 Mäuerchen 30.
1321

1½ To. geschloss. Lieferwagen, Marienwagen, Dez. 25 fertiggestellt, versteuert bis Dez. 26, Luftbereifung, hinten Zwillingsber., wenig gebraucht, fast neu, für ¾ des Wertes abzugeben. Nur Kassakäufer wollen sich melden unter B 2687 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Auto
Größerer Reisewagen, Limousine, mod. Ausf., in Ia Verfassung, auch geeignet z. Umbau in Lieferwagen oder Krankenauto, bill. zu verkaufen. Anfrag. unt. E 9659 an die Geschäftsstelle. 16453

Benz-Limousine, 18/45 PS, Baujahr 1923, 6-Sitzer, versteuert bis Anfang 1927, in tadellosem Zustand, ist Umstände halber aus Privathand zu verkaufen. Solvente Käufer erhalten Zahlungserleichterung. Angeb. unt. B 156 an Geschft. B., Neuerweg 57. 7939a

Andrees Motorräder
mit Oelkühlung für anstrengende Dauerleistung sowie Motosacoche-Beiwagen, Maschinen, konkurrenzlos billig.
Erleichterte Zahlungsbedingungen.
Vertreter gesucht.
H. W. Andrees,
Motorradfabrik,
Düsseldorf 23. a93


Kinderwagen Armbrecht, Elberfeld, am Wirmhof 3

Fahrräder! Herren .. 85 M. Damen .. 95 M. Straßenrenner, bunt, von 110 M an, mit Rücktritt. 1 Jahr Garantie. Teilzahlung gestattet. **Hugo Faßbender,** Barm., Neuerweg 30, a. Stadttheater. 7969a

Gelegenheitskauf! Ia Herren- u. Dam.-Rad, beste Qualität, neu, sehr billig. E., Jägerhofstr. 52, pt.

H.-Fahrrad b. Vink, B. Hohensteinerstr. 55 †

Herrenrad, Wen. gbr. Rennmasch. m. 2 Ersatz-Schlauchreifen umstb. preisw. zu verk. E. Treppenstraße 4, 1. Etg.

Fahrräder Diamant Dirt. W. K. E., f. Herren u. Damen in allen Preislagen. Erleicht. Zahlungsbeding. W. Voigt, E., Döppersbergerstr. 34.

Fahrrad, fabrikneu, Markenrad, Umst. h. bill. E., Jülicherstr. 9, p.

Herrenfahrrad zu vk. Bes. Sonnt. morgen. Röder, E., Gesundheitstraße 51a, Hinterhaus, part.

H.-Fahrrad b. z. v. Schemm, Elberfeld, Königstraße 55a.

Fast neues Herrenrad billig zu verkauf. E., Neuenteich 19, I. 1× schellen.

Damen- u. H.-Rad zu verk. Barm. Haydelderstraße 187, p.

Fahrräder erstkl. Markenfabr., mit Garantie, M. 85. Rennmaschinen mit buntem Rahmen, Torpedo od. Felgenbremse, M. 100.
Zubehör
nur gute Qualitäten:
Mantel 3.95
Schlauch 1.60
Sattel ..... 4.—
Satteltasche 1.50
Lenker, vern. ..... 2.—
Rennlenker 6.25
Rennhaken 0.25
Pedale Paar ..... 2.—
Vordergabel 3.75
Schutzbleche, Paar m. Streb. 0.90
Ia Luftpumpe 0.75
alle anderen Artikel entsprechend billig.
W. Boß, G.m.b.H. Elberfeld, Hochstr. 79.

G. erh. Herr.-Fahrrad für 40 M zu verk. E., Kloybahn 20, I.

Gebr. Herren- Damenfahrrad zu verk. E. Lebien, Elb., Karlstr. 21a.

2 gebr. Herrenfahrräder u. gebr. Rennmaschine billig zu v. Paar, Unt.-Barmen, Allee Nr. 146.

Achtung! Radler! Durch besond. günst. Einkauf bringe ich eine Anzahl erstkl. Fahrräder f. Mk. 85.— u. 90.— zum Verkauf. E. Michel, Elberf. Bahnstraße 5a.

G. erh. Kn.- u. Mädch.-Fahrr. f. Gartenb. b. E., Marienstr. 79, III.

Fast neues D.-Fahrrad günst. zu vk. Hepe, E., Haarhausstr. 8

Flachwagen von 15, 25 u. 35 bis 40 Zentner, 1 leichten Bäckerwagen zu vk. E. Mülder Elberf., Breitestraße 16/18.

Flachwagen, 25—30 Ztr. trag., f. 200 Mark zu verk. E., Gerberstr. 10.

Liefergig mit Pferd äußerst preiswert zu verkaufen. Ronsdorf, Luisenstraße 27. 1478

Dogcart, 4sitzig, u. Flachwag., 20 Ztr., bill. zu verk. B.-R., Schwarzbachstraße 46, Tel. 8155. †

Flachwag., Kippkarre, 3", u. Sichkarre zu verk. Holthaus, U.-B., Haspelerstr. 13a.

Flachwagen 5×2 m. 50—70 Ztr. trag., zu verkaufen. K. Heine, Elberfeld.

3 neue Naturflachwagen, 15—25 Ztr., 1 neu. Natur-Kastenwagen, passend für Metzger oder Milchwagen, 2 schwere Flachwagen, 4,50 m lang, 2 m breit, ein mit Dach, 100 Zentner Tragkraft, zu vk. Robert Bebenbahl, Barmen-Rittersh. †

Gebr. Flachw., 75 Z. Tragkr., u. Milch- billig. O. Krefting, B., Westkotterstr. 128, Telephon 6614. †

1 Flachwagen, 12—15 Ztr. Tragkr., 1 Flachwagen, 40 Ztr. Tragkr. z. v. B., Schafbrückenstr. 7. †

Dogcart in bestem Zustande bill. zu v. Ronsdorf, Erbschlöerstr. 88. †

Neuer leichter **Bäcker- u. Flachwag.** billig zu verk. Elbf., Simonsstr. 6, T. 6697.

Eleg., gut erhalten. **Promenadenwagen.** E., Island 8, III.

Gebr. Kinderwagen b. zu vk. Armbrecht, Kordg., Elberfeld, Wirmhof 3. 16506

G. erh. Brennabor-Kinderwagen bill. E., Asternstr. 21 (Eschenbeek).

Sehr gut erh. Kinderliegewagen f. elf. weißes Kinderbett b. zu verk. Gerlach, E., Malzstr. 23, 1. St.

Promen.-Wagen, elegant, wen. gebr., b. E., Franzenstr. 25, p.

Eleg. Kinderw. b. z. b. E. Carnapstr. 37, II. r.

Kinderwagen, gut erh., z. v. Werner, E., Hansastr. 53

F. n. w. Kinderklappw. u. verstellb. gep. Kind.-Stühlch. m. Spielt. b. E. Kl. Bleich. 4. Anb. III

Klappwagen mit u. ob. Verd. z. 8 M. a. E., Ernststr. 8, p.

Gebr. Liegewag. b. E. N. Friedrichstr. 20, pt.

Kb.-Sitz-u. Liegewag. (weiß) f. neu. Elbf. Kiefelstr. 42, I., lks.

G. erh. S.- u. Liegew. E. Flensburgerstr. 46, I

G. erh., fl. Sitz- u. Liegewagen billig. Keller, E. Ernststr. 3.

Eleg. grüner Kinderwagen sow. Kinderstühlchen bill. zu vk. Stein, Unt.-Barmen, Hesselnberg 59, I.

Gut erh. Kind.-Sitz-Liegewagen bill. E., Prinzenstr. 51, II., r.

Kb.-Klappw. m. Verd. gut erh., bill. zu vk. E., Kleeblatt 8, I.

F. neuer Kinderw. u. gut erh. Klappschrank bill. Rieger, E., Gneisenaustr. 4, p.

Gut erhalt. Kinderwagen und Kinderstühlchen zu verk. Barmen, Allee 64.

Gut erhalt. Kinderwagen zu verkaufen. Elbf., Roonstr. 41.

G. erh. Sitz-Liegewag. u. gepolst. verstellb. Kinderst. billig abz. E., Marienstr. 33, II.

Vermischte

Treibriemen, Ia Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemen, E., Rübenbergerstr. 7a. Fspr. 880. 16466

Gelegenheitskauf! Smyrna-Teppich (handgeknüpft), 2½×3½, abzugeben. Angebote unt. B 2623 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57.

Küchenschränke

Küchenschränke Hermann Weber, Elb., Viehhofstr. 21, Fernsprecher 2687.

Elektr. **Staubsauger** für größ. Haushalt für 75 Mk. — Neupreis 420 Mk. Elbf., Teleph. 1472. 7947a

Gut erh. Silberpl.-Einsp.-Kummetgesch. (Back) billig zu verk. Henkeler, E., Cronenbergerstraße 8.

Fast neuer Stollwerck-Automat zu verk. Elb., Steinbeckerstr. 96, 4. Etg.

Ia 3-Röhr.-Apparat, fast neu, u. Lautspr., 2 Kopfhör. u. kompl. Zubehör preisw. zu verkauf. Vohwinkel, Kaiserstr. 81, 3. Et.

Radio-Gerät zu verk. Söthe, Elb., Deweerthstr. 22, p.

Sockenhalter, größere Posten, äußerst preiswert abzugeben. Angeb. u. B 126 an Gesch. d. Bl. Barm., Neuerweg 57. 7892a

Achtung! Sämtl. Futterreste für Maß u. Konfekt. verkauft sehr billig Frau Michowski, E., Friedrichschulstr. 21, 1. Etage, Kein Lad. Telephon 4283.

Großes **Oelgemälde,** 2,40×1,60 Mtr., aus Privatbesitz, für Gesellschaftssaal geeignet, zu verk. Preis 5600 Mark bar. Gefl. Ang. E 9529 Gesch.

Großes Kühlhaus, 2,25×1,60×1,00 m zu verk. Rud. Graß, E., Johannisstraße 2.

Lampenschirme in allen Ausführungen billig zu verk. Klapp, Elberfeld, Spichernstr. 22, III.

Neues Brockh.-Lexik., echt mess. Str.-Lampe (alt., wertv. Std.) zu vk. E., Nütterstr. 36, III.

Emaille-Waren für Wanderläger u. Straßenhändler sehr billig gegen Kasse abzugeben. Ang. unter E 2346 an Gst. b392

Nur für Wiederverkäufer!
Bettwäsche-Garnituren
zu billigsten Fabrikpreisen.
Wäsche-Fabrik, Elberfeld, Bergstr. 17a.

Feuerverzinktes Bandeisen
80 mm breit, 3¾ mm stark,
zum Einfassen von Gartenbeeten,
je kg Mk. 0.50. Dazu gehörige Halter, 350 mm lang, je 100 Stück Mk. 15.—. Anfr. unter E 2348 an die Geschft. d. Bl. 130

100 Kilogr. Inhalt, **Benzinfaß** billig zu vk. Spenn, E., Gesundheitstr. 4.

Tiermarkt

3jähr., schw. belgisch. **Goldfuchswallach,** 1 Paar Apfelschimmel, 1,62 Meter, ein Selbstfahrer-Wagen, 3sitzig, auf Gummi, zu verk. Angeb. unt. B 141 an die Gst. B., Neuerweg 57. 7910a

Pferd mit Flachwag. preiswert zu verk. Barmen, Tel. 1638.

Schöne, schwere, 3j. **Fuchsstute** mit schneeweiß. Behang, hat weil überzählig, zu verk. Carl Hufverscheidt, Wermelskirchen, Haidt 8.

Goldfuchswallach, 1,70 m gr., brav u. zuverl., für Bäcker od. Metzger gut geeignet zu vk. Burghoff, Elb., Albrechtstraße Nr. 38.

Mittelschwerer, dän. Fuchswallach zu verk. od. gegen leicht. Wagenpferd, Langschweif, z. tsch. B., Elsterstr. 14. †

Starker, fleiß. Doppelpony zu vk. E. Ewaldstr. 5a

Langschw. Rappstute, 1,75, zu vk. od. geg. l. zu verk. Barm., Klingelholl 116b. †


Läufer-Schweine eingetroffen. **Rosendahl & Frankenberg,** Viehhandlung, Elbf., Uellendahlerstraße 90a. Tel. 6719.


Erhalte heute einen Transport prima **Läufer-Schweine** **Karl Weber,** Dönberg, Horathstraße 190.

Hunde verkauft, rupft, schert, kupiert Lange, Elb., Karlstraße 25a, Tel. 2319. Ia dressiert. Schäferhund mit Stammb.

Ja. hornl., frischm. Ziege mit Lamm preisw. Kanters, E., Steinbeckerstr. 99.

Schön. deutsch., sehr scharfer 186 **Schäferhund** zu verk. Als Lagerhund sehr geeignet. Langenberg, Rhld., Voßnacken Nr. 10.

Glucke mit Küken b. U.-B., Bendahlerstr. 4.

1,1 junge deutsche **Schäferhunde,** pr. Abst., b. abz. B., Kl. Flurstr. 10, pt. †

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht usw. Fachm. **Bender** E., Taubenstraße 3.

Ja. w. Seidenspitze b. B., Hochstr. 50. †

Glucke mit 12 Kük., gelbe Ital., zu verk. Höhle, E., Kleistplatz Nr. 2, a. d. Kohlstr.

Landbrut-Küken mit Glucken, 14 Tg. alt, in bekannter Güte. Fritz Heller, Barmen, Lager Eintrachtstraße 61 und Hopfenstr. 10. 1107b

Bruteier des weißen amerik. Leghorns hat laufend abzugeben Herm. Salomon, Haan, Rhld., Gut Klophausen, Telephon 295. 1109

Für Springbrunnen und Gartenteiche: Tierrote, große **Goldfische** sowie schnellwüchsige **Goldorfen** in großer Auswahl. Zoologie Bode, E., Luisenstr. 10. Tel. 3322.

Kaufgesuche

Wellblechgarage für Kleinauto, Ang. m. Maßang. u. Preis u. E 9367 an Gst.

Ein gut erh. 10 PS **Drehstrom-Motor** gesucht. Angeb. nur mit Preisangabe an Jakob Wern, Remscheid, Markt. 1397

Bandsäge, gut erh., geg. Kasse zu kauf. gesucht. Angeb. m. äußerstem Preis u. B 2473 an d. Gst. B., Neuerweg 57. †

Gebr., gut erh. **Schreibmaschine,** mögl. Stoewer, ges. Ang. mit Preis u. E 9393 an d. Gst.

zu kaufen gesucht. Gebr., aber gut erhaltene mass. 7332a **Pappschere** gesucht, Schnittl. 100 Ztm. Ebenso kompl. Kreissäge m. Eisentisch u. Anlegewinkel, Tischgröße nicht unt. 1500 mm. Angeb. äußerst unt. B 132 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

Schreibmaschine, gut u. billig, kauft Bade, Elbf. hauptpostlagernd.

Handtrockenapparat **Föhn** zu kaufen gesucht. — Ang. u. H 2686 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Gebr. Klavier zu kf. ges. Angeb. m. Preis u. S 90 an Fil. Schwelm. e58

Gebr. Klavier zu k. ges. Ang. mit Preis E 9508 Gst.

Ich suche 1 Piano aus Privathand zu kauf. Bitte Preisang. u. E 9023 an Gst.

Gut erhaltenes **Eßzimmer** gesucht. Ang. m. Pr. unter B 2610 an die Gst. B., Neuerw. 57.

Eßzimmer, gut erh., zu kaufen ges. Ang. u. B 2677 Gst. B., Neuerweg 57 †

Gebr., gut erhalt. **Schlafzimmer** gegen Kasse zu kaufen gesucht. Ang. u. R 2005 bei die Filiale in Mettmann, Bahnstr. 14a. 1280

Schlafzimmer (Naturholz) u. mod. Badeeinrichtung (beides neu od. sehr gut erh.) gegen sof. Kasse ges. Ang. m. Ausß. Preis E 9341 Gst.

Gebr. Möbel kauft Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7. Tel. 1642.

Kl. gebr. Kleiderschr. zu kaufen gesucht. — Angeb. mit Preis u. E 9355 an Gesch.

Suche zu kf. 1 gebr., gut erh. Wirtschaftsbüfett, 1,50—2 Mtr. Länge. Ang. m. Pr. Ang. zu r. a. Oswald Schingen, Stiltem b. Wipperfürth. b367

Zeichentisch u. besseres Reißzeug zu kaufen ges. Ang. u. E 9363 an Gst.

Gebr. Gartenmöbel zu kaufen ges. Ang. u. E 9394 an Gst.

Gut erhalt., leichter **Kutschwagen** (Selbstfahrer) zu kaufen gesucht. Angebote an Gutsbes. Pet. Pinten, in Oberlauch, Kreis Prüm (Eifel).

Gut erh. gebr. Selbstfahrer (Holl.) zu kf. gesucht. Fritz Kranz, Elberf., Neustr. 8.

Gut erh. Motorrad g. Barzahl. zu k. ges. Ang. m. Pr. u. Stärke u. E 9361 an Gst.

2 gut erh. Tennisschläger ges. Ang. m. Preis E 9112 Gst.

Autodecken, neue oder gebr., gut erh., versch. Größen, zu kaufen gesucht. Ang. E 9386 Gesch.

Zahle höchste Pr. für getrag. Herrengarderobe aller Art. [illegible], Barmen, Wilhelmstr. 4. 433

Kaufe dauernd getrag. Herrengarderobe, Kasse genügt. Komme sofort. Kein Telephon. Frau Emil Bender, Elbf., Wilhelmstr. 32

Zahle hohe Preise für getragene gute Herren-Anzüge. Ang. E 9810 Gst.

Kaufe und zahle hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordstr. 48, T. 1421.

Diwandecke gs. Ang. m. Pr. E 9351 Gst.

Doppelpony 5—6jähr., fromm u. zuverl., ges. Sieking, Rüggeberg. 1283

Deutsche Dogge, kinderlieb, als Begleithund zu kaufen gesucht. Kettenhund ausgeschlossen. Max Albers, b3704 Vogelsang.

Kaufe wieder getr. Herrensachen. Frau Aud. Kühnen, Elbf., Wilhelmstr. 25, Telephon 4654.

Neuer Teppich, 2½×3½, 5 m Cocosläufer, 90 br., ges. Ang. m. Preis E 9627 Gst.

Schneiderreste, Satinella, Serge, Taschenf., Garn etc. k. Greeff, Elbf., Island. 16509

Briefmarkensamml. zu kaufen ges. Ang. u. G 35 an die Fil. Elbf., Burgstr. 7.

Gut erhaltener klein. Lederkoffer zu kaufen ges. Ang. m. Preis u. B 154 Gst. B., Neuerweg 57 †

Suche gebr. u. neue **Weißbierflaschen.** Ebenfalls kaufe ich Flaschenholzkasten. W. Bergenroth, Elb., Kloybahn Nr. 29.

Gut erhaltener Flügel zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe v. Preis u. Fabrikat unter 1001 an die Ann.-Exped. Ed. Elven, Solingen. b394

Gegen Kassa.
Suche Bast- und Waschseiden, bzw. Musseline, Crepe de Chine, Taffet, Maßstoffe, Bilots, Vecelins, Satinärmelfutter. Nur bemusterte Unterpreis-Angebote haben Interesse. a94
Benno Silberberg, Berlin C. 2, Spandauerstraße 18. Partiewaren.


Aeltestes u. größtes Pferdegeschäft des bergischen Landes.
Empfiehlt eine
große Auswahl Pferde
worunter Gespanne und Einspänner sowie mehrere ganz schwere und mittelschwere belgische Pferde.
Alb. Kögels, Barmen, Rödigerstr. 16
Telephon 5925. †


Wir erhalten heute u. Montag neue Transporte. emp fehlen
ca. 80 Stück erstklassige Lieferwagen- und Geschäftswagenpferde sowie russische Ponys.
Kauf- und Tauschliebhaber laden wir zur gefl. Besichtigung in unsere Stallungen Elberfeld-Grenze ein. Dieselben sind zu erreichen durch Linie 8 und 9 vom Hauptbahnhof und vom Rathause aus. Reelle Bedienung wird zugesichert.
Bergmann & Weißgerber, Elberfeld Telefon: 5083 und 5183
vorm. Herm. Eichholz. 16455


Dein Fenster, das die Sonne fängt,
Sei wie mit Blütenschnee behängt!

Ihr Wunsch nach strahlend frischen Gardinen und Vorhängen kann so leicht und einfach erfüllt werden: Nehmen Sie nur LUX Seifenflocken, drücken Sie in deren Schaum die zuvor entstaubten und 2–3 mal kaltgespülten Gardinen auf und nieder, ohne zu reiben; spülen Sie dann gründlich und bügeln Sie von links noch ehe der Stoff ganz trocken. Und schon strahlt Ihre Wohnung in der neuen Frische schmucker Gardinen.

Preis 30 Pfg.



LUX SEIFENFLOCKEN L19
SUNLICHT GESELLSCHAFT A.-G. MANNHEIM-RHEINAU
9163

Bleicherei=Einrichtung
für zirka 3000 Pfd. Baumwolle, kurz gebraucht und gut erhalten, mit Pumpe x., komplett, b389
gegen bar zu kaufen gesucht.
Angebote mit äußerster Preisang. u. E 2342 an Geschft.

Rechtsbüro
H. v. d. Dolesch
Barmen-U., Haspelerstr. 21. Tel. 7863.
erteilt Auskunft in allen Rechts- und Steuerangelegenheiten, übernimmt Anträge auf Bewilligung des Armenrechts, Beitreibung von Forderungen in gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren, Bearbeitung sämtl. Geschäftsaufsichten u. Konkurse, Aufstellung [illegible], Privatklagen und Konzessionsangelegenheiten, Anfertigung von Verteidigungsschriftsätzen u. Gnadengesuchen, Schriftsätze an Behörden usw. Abonnements für vollständigen Justitiardienst bei billigster Preis-Berechnung. †

Mk. 27.50
Anzug- od. Paletot-Anfertigung.
Guter Sitz, Gute Zutaten. [illegible], Elbf., [illegible]straße 35. Geöffn. 9—7, Sonntags 9-1

Frau Elfriede Kruse geb. Lewe
Privat[illegible] Heilkundige
ELBERFELD, Erholungstraße 311
Bankhaus Wagner 1. Etage.
Sprechzeit: 10—12, 3—6 Uhr außer Samstag, Sonntag a. vorher. Anmeldung.
Augen- u. allg. Körperdiagnose. Prakt. biochem. Komplex-Homöopathie: Meth. Dr. Madaus & Co. Biochemie (Dr. Schüssler). Tee-Kräuterbehandlung. Regenerationskuren (auch für Zuckerkranke auf Grund der neuesten wissenschaftlichen Forschungen) Ischias-Rheumakuren, Sonderbehandlung Nerven- und Gemütsleidender: Magnetische Massage, Methode Coué, Psychoanalyse

Unterstützt das
Waisen-Haus
in Köln-Mülheim.
Kauft Lose!!
Zieh. 7. u. 8. Mai unwiderruflich.
Höchstgewinn
10000 Mk.
Hauptgewinn
7000 Mk.
usw.
5 Lose sortiert Mark 6.00
Lose à 1.20 zu haben bei
A. Eulenberg jr.
staatl. Lotterie-Einnehmer
E., Altenmarkt 11

Bei welchen Leiden? †
hat sich die magnetische Heilweise bewährt? Kostenl. Auskunft erteilt W. Moll, Magnetopath, Barmen, Gerstraße 6. Langjährige Erfahrungen. Sprechst. 3—6, auß. Freitag.

Unsichtbares Anstricken
durch nahtloses Anweben - Anstricken
getragener Strümpfe von der feinsten bis zur gröbst. Qual., in schwarz u. fast allen Modefarben. — Wollgarn-Strickerei
Gebr. Köhler, Unter-Barmen
Bendahlerstr. 46. — Annahmestellen:
Barmen: Geschw. Hauf, Schuchardstr. 24
Elberfeld: Ostermann, Königstraße 46.

Damenhüte!
Umnähen von Strohhüten sowie Umpressen von Filzhüten wie neu nach den neuesten Modellen zu billigsten Preisen. Eilige Hüte in 3 Tagen.
Wiener Umpreß-Anstalt
Barmen-Ritt., Berlinerstr. 76. 4b

Bubikopf schneiden †
von dipl. [illegible]-Schneiderin. Kopfwaschen, Frisieren, [illegible]


Pallabona-Puder
reinigt u. entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht schöne Frisur, besond. geeignet für **Bubikopf.** [illegible]

Allgem. Ortskrankenkasse Elberfeld.

Bekanntmachung!

Es wird darauf hingewiesen, daß die an unsere Kassenmitglieder ausgegebenen Ausweiskarten, welche unter der Rubrik „Bemerkungen" mit einem eingeklebten gelben Zettel versehen sind, ab 5. Mai 1926 ihre Gültigkeit verlieren.

Ab 5. Mai 1926 kann ärztliche Hilfe für Rechnung der Kasse nur dann in Anspruch genommen werden, wenn die im Besitz der Mitglieder befindliche Ausweiskarte mit einer roten Kontrollmarke versehen ist. f6449

Die versicherungspflichtigen Mitglieder erhalten die roten Kontrollmarken durch ihren Arbeitgeber ausgehändigt und die freiwilligen Mitglieder durch die Kasse zugestellt.

Die Mitglieder werden ersucht, die roten Kontrollmarken in die Ausweiskarte unter der Rubrik „Bemerkungen" einzukleben.

Elberfeld, den 1. Mai 1926.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Am 8. Mai 1926, vormittags 10 Uhr, sollen an der Gerichtsstelle Eiland 4, Zimmer 55, die **Grundstücke Südstr. 20 u. 20a** (Wohnhaus mit Hofraum und Hinterhaus mit Anbau) und **Südstr. 22 und 22a** (Wohnhaus mit Hofraum und Hinterhaus mit Seitenflügel) zwangsweise versteigert werden. f136

Amtsgericht Elberfeld Abt. 15.

Konkurs-Versteigerung von Last- und Personen-Kraftwagen.

Dienstag 4. Mai 1926, morgens 10 Uhr, versteigere ich in der Automobil-Garage **„Auga Barresbeck"** in **Elberfeld, Königstr. 376** (Haltestelle Schwebebahn und Straßenbahn Barresbeck): f6419

1. einen 3 To. 14/30 PS „Hansa-Lloyd" Schnell-Lastkraftwagen mit geschl. Kasten, 2 Hintertüren und 1 Seitentüre, Riemenluftbereifung, motor. angetr. Luftpumpe, Innenschaltung in Kugelgelenk, Linkssteuerung, elektr. Licht und Anlasser, **Baujahr 1924, nur kurze Zeit gefahren**, fahrbereit und zugelassen;
2. einen 2½ To. 13/40 PS NSU-Lastkraftwagen m. elektrisch. Licht (Baujahr 1923), fahrbereit und zugelassen;
3. einen 3 To. 22/50 PS „Dux"-Lastkraftwagen, fahrbereit u. zugel.;
4. einen 4sitz. 8/24 PS „Sebel"-Personenkraftwagen, fast bereit, m. elektr. Licht und Anlasser (Baujahr 1924), fahrbereit u. zugelassen;
5. einen 4sitz. 4/16 PS „Mathis"-Personenkraftwagen m. elektr. Licht und Anlasser (Baujahr 1923), fahrbereit und zugelassen;
6. einen 6sitz. 10/30 PS „Benz"-Personenkraftwagen m. el. Licht, leicht reparaturbedürftig, zugelassen, und
7. 3 „Continental-Cord" Autodecken, 880×135 (neu), 2 „Continental-Cord"-Autoschläuche, 880×135 (neu), gebr. Autodecken u. Schläuche, Motorrad-Decken und Schläuche, „Bosch"-Lichtmaschine (neu) und „Saga"-Automagnet (leicht reparaturbedürftig).

Besichtigung am Versteigerungstage ab morgens 9 Uhr.

Der Verkauf findet statt.

Der Konkursverwalter:

Wiedenstritt,

beeid. Taxator und Gerichtssachverständiger, **Elberfeld, Hofkamp 56**, Fernsprecher 512.

Konkurs-Schuhwaren-Versteigerung

Montag 3. Mai 26, von morgens 9½ bis 1 Uhr u. nachm. 3 bis 7 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in **Elberfeld, Hofkamp 48** (Wilbergstr.) im Auftrage des Konkursverwalters, Herrn **Rechtsanwalt Güldenagel I** in Elberfeld: f6419

etwa 1500 Paar

Herren-Stiefel und -Halbschuhe, Damen-Stiefel und -Halbschuhe, Dam.-Lack- u. Wildleder-Spangenschuhe und Pumps, Knaben- u. Mädch.- u. Kinderschuhe, Jagdschuhe, Arbeitsschuhe, Fußballschuhe, Handballschuhe, Tennisschuhe, Hausschuhe und Sandalen in allen Größen.

Wiedenstritt,

beeidigt. Taxator u. Gerichtssachverst., **Elberfeld, Hofkamp 56**, Teleph. 512.

Freiw. Versteigerung herrschaftlich. Nachlaßmöbel, Schreibmaschine, 4 Rekord-Kontrollkassen u. 2 Dutzend moderner neuer Damenstrohhüte, echter Teppiche.

Montag den 3. Mai, nachm. 2.30 Uhr, versteigere ich **im Saale der Christlich. Gewerkschaften (Ecke Fritz-Ebert- und Winklerstr. zu Barmen)** meistbietend gegen bar: 221b

1. 1 **prachtvolles mah. Schlafzimmer (innen Eiche m. Intarsien), bestehend aus:** 2 Bettstellen mit Zugrahmen, Schondecken und Stein. Roßhaar-Auflegematratzen, 2 Nachtkonsolen m. Marmor, 1 3tür. Spiegel-Garderobeschrank;
2. Eßzimmer in Eiche: 1 4-Zug-Tisch, 6 Lederstühle etc.;
3. **Weiße Küchenmöbel:** 1 großes Büfett, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 Topfschrank, 2 Tische, Stühle, Ausziehbrett, weißes Regal u. 1 Bank;
4. Einzelmöbel: 1 nußb. Waschkommode m. Marmor, 1 achteckigen nußb. Tisch, 1 ovalen mah. Tisch, 1 guten Nachtstuhl, 1 Il. Eisschrank, 1 gr. Büfett, 1 Rauchtischchen, 1 Klub-Eck-Gobelinsofa, 1 Gobelin-Klubsessel, 1 Gobelin-Lehnsessel;
5. Verschiedenes: 1 Mercedes-Schreibmaschine m. Tisch, 1 el. hohe Ständerlampe, 1 el. Tischlampe, 1 echt. Smyrna-Teppich, 2,20×3,20 m, 4 neue Rekordkontrollkassen, 2 Dtzd. moderne Damenstrohhüte.

Besichtigung eine Stunde vorher.

Hermann Erdelmann,

vereid. Gerichtssachverständiger, Barmen, Parlamentstraße 28, Tel. 1179.

Hochherrschaftliche Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag 4. Mai vorm. 10 u. nachm. 3 Uhr, zu Düsseldorf, Herzogstr. 46,

u. a.: 1 **hochklass. 3 m Speisezimmer mit Vitrine u. Kredenz, 3 große kompl. eich. Speisezimmer u. 2 kleinere eich. Speisezimmer, 1 ganz apartes Palisander Herrenzimmer, 4 kompl. verschied. eich. Herrenzimmer, 1 mod. kirschb. Damenzimmer, 1 eich. Wohnzimmer, 1 prachtvoll. Bechstein-Stutzflügel, 3 kompl. mod. eich. Schlafzimmer-Einrichtungen, bessere Einzelmöbel, Klubmöbel, Oelgemälde, Perser- und deutsche Teppiche, sowie vieles Nichtbenannte.**

Es handelt sich bei meinen wöchentlichen Auktionen fast stets um neu eingegangene Aufträge aus Privatbesitz. Die Versteigerungen finden bestimmt statt. a435

Franz Rennen, Auktionator, Düsseldorf Tel. 5836

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Eheleute **Jakob Bosfrath** zu **Neanderthal** ist am 29. April 1926, vormittags 11.15 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter ist Kaufmann Hugo Zacharias in Mettmann. Anmeldefrist bis zum **25. Mai 1926.** Erste Gläubigerversammlung am **8. Juni 1926, vormittags 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin am 8. Juni 1926, vormittags 10 Uhr.** Offener Arrest bis zum **25. Mai 1926.** f261

Mettmann, den 29. April 1926.

Das Amtsgericht.

Gemälde

erster neuzeitlicher Meister

Dabei Hauptwerke von: O. Achenbach, H. Best, G. von Bochmann, P. Burnitz, B. Burnier, Fr. von Defregger, H. Deiters, Fr. Gauermann, E. von Grützner, H. Kauffmann, H. Kaulbach, J. B. Klombeck, Sir Henry Raeburn, C. W. A. Seiler, E. Schleich, J. Sperl, H. Thoma, W. Verschuur, L. Willroider, A. v. Wierusz-Kowalski, J. Wopfner, L. v. Zumbusch u. a. nebst einer Anzahl von a413

Gemälden älterer Meister

Darunt. Werke von: A. Bloemaert, A. Francken, P. Gysels, Meister van Kappenberg, S. Ruisdael, Jan Steen, F. R. Tinnermann, W. Troost, D. Vinckeboons u. a.

aus rheinischem Industriellen- und anderem Besitz.

Versteigerung: Freitag den 14. Mai, v. 10½, 1 u. 3½–6 Uhr.

Quartkatalog mit 12 Lichtdruck-Tafeln 2 Mark.

Kunst-Auktionshaus Math. Lempertz,

Inh.: P. Hanstein, Söhne.

Köln am Rhein, Neumarkt 3.

Konkurs.

Ueber das Vermögen der Firma **Auerbach Söhne in Barmen, Heckinghauserstraße 60,** und deren persönlich haftenden Gesellschafter: 1. **Kaufmann Werner Auerbach, Barmen, Altermarkt 39, 2. Kaufmann Karl Bestweber, Barmen, Werlestraße 27,** ist am 29. April 1926, vormittags 10¼ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter ist Taxator Hermann Erdelmann in Barmen, Parlamentstraße 28. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 1. Juni 1926. Ablauf der Anmeldefrist an demselben Tage. Erste Gläubigerversammlung am 15. Mai 1926, vormittags 11½ Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 19. Juni 1926, vormittags 9½ Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15. 89/10b

Amtsgericht Barmen.

Konkurs-Versteigerung von Kontormöbeln.

Dienstag 4. Mai 26, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich in **Elberfeld, Treffpunkt Wirtschaft Hawig, Elberfeld, Bembergstr. 35** — u. a.: f6454

„Mercedes"-Schreibmaschine, Jalousie-Registraturschrank, 2 Diplom.-Schreibtische, Kontortisch, Schreibmaschinentisch, Packtische, Warenregale, Heizöfen u. elektr. Lampen.

Wiedenstritt,

beeid. Taxator u. Gerichtssachverstd., **Elberfeld, Hofkamp 56,** Fernspr. 512.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Zowada G. m. b. H.,** Werkzeug-Export in **Barmen,** wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. 89/11b

Amtsgericht Barmen.

Konkursversteigerung von Halbrundeisen, Werkzeugstahl und Rohguß.

Mittwoch 5. Mai 26, morgens 10 Uhr, versteigere ich auf dem Lager der Speditionsfirma Joh. Kerkeis in Elbermfeld, **Wiesenstr. 50-56:** f6454

etwa 5600 kg blankgez. Halbrundeisen, etwa 3000 kg Werkzeugstahl und etwa 2 to. Rohguß.

Der Konkursverwalter:

Wiedenstritt,

beeid. Taxator u. Gerichtssachverstd., **Elberfeld, Hofkamp 56,** Fernspr. 512.

Konkursversteigerung von Anzug- u. Paletot-Stoffen.

Dienstag 4. Mai 26, nachmittags 4 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in **Elberfeld, Hofkamp 48** (Wilbergstr.), im Auftrage des Konkursverwalters, Herrn Rechtsanwalt Dr. Jacobsohn in Elberfeld: **etwa 350 zu abgeteilt. Stücke Anzug- und Paletot-Stoffe und etwa 50 m Handtuchstoff.** f6457

Wiedenstritt,

beeid. Taxator u. Gerichtssachverstd., **Elberfeld, Hofkamp 56,** Fernspr. 512.

Forderungen.

Die bisher nicht eingegangenen Außenstände e. in **Konkurs** befindl. **Großhand.-Geschäfts der Textilwarenbranche** sollen zur Erledig. d. Konkursverfahr. en bloc gegen sof. **Kasse verk. werden. Refl. wollen sich umgeh. melden** u. E 9362 an Gst. *

Grundstücks-Markt

Günst. Gelegenheit!

Schöne Bauplätze

an fertig ausgebauter Straße, 10 Min. vom Bahnhof Rittershausen, in der Nähe der Straßenbahnen, in bester Wohnlage b. Rittershausen und Langerfeld, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angeb. unt. B 153 an die Geschäftsst. in Barmen, Neuerweg 57. 7936a

Bauplatz,

Hohenzollernstr., Königstr.-Ecke, b. zu vk. Peter Eigen, Bodwinkl., Bergstr. 4. c382

2 Parzellen,

zwischen Gelpe und Mühlenberg gelegen, geeignet für Sommerlokal oder Trinkhalle, zu verkaufen. Angeb. u. H 201 a. Fil. Hahnerberg. f127

Herrlich gelegene

Villa

mit Garten u. Bauplatz in d. Südstadt, direkt an der Straßenbahn — wirklich preiswert zu verk. — Angeb. unt. E 555 an die Geschst. f6448

Prachtvoll gelegenes

Einfamilienhaus

mit großem Garten in der Südstadt, nächster Nähe der Straßenbahn, ruhige Lage, zu verk. Angebote unter E 558 an die Geschst. f6433

Einfamilienhaus

mit allen Bequemlichkeiten, in bester Lage des Brillerviertels zu verkaufen. Sofort ganz beziehbar. Angebote unter E 9124 an Gesch. *

Haus u. Hinterhaus

u. Werkst., Nähe Altermarkt zu verk. — Ang. u. B 2629 Gst. B., Neuerweg 57. +

Existenzgründung!

Altes Betonwarengeschäft mit all. Zubehör und Vorräten günstig zu verkaufen. Angeb. u. B 2684 a. Gst. B., Neuerw. 57. +

Metzgerei

gutgehend, in allerbester Lage Barm., mit neuzeitlicher Einrichtung und schöner Wurstküche zu verk. Erforderl. 8000 M. Angeb. unt. E 9421 an die Geschst. *

Für f6448

Sommerwirtschaft

geeignete, groß., romantisch geleg. Villa mit großem Teich u. Garten, Terrassen u. Veranden in d. Nähe Barmens gelegen — preiswert zu verk. — Konzession gesichert. Gutes Spekulationsobjekt. — Ang. unt. E 557 an die Gesch.

Herrlich gelegene Besitzung mit schönem Garten, direkt an d. Straßenbahn-Haltestelle, vorzüglich für

Gartenwirtschaft

geeignet, gewinnbringend, beste Kapitalanlage, auch f. Spekulanten, f6433 **zu verkaufen.** Angeb. unt. E 559 an Geschst. d. Bl.

Konkursversteigerung

Montag den 3. Mai 1926, morg. 10 Uhr, versteigere ich **auf dem Lager der Speditionsfirma Josef Hosterbach G. m. b. H. in Elberfeld, Bahnstraße Nr. 37-41**, die zu einer Konkursmasse gehörigen: f6447

etwa 400 m Herrenanzugstoffe und eine Anzahl Büro-Utensilien.

Koepchen,

Konkursverwalter.

Großes Grundstück

in **Lennep**, Bornerstraße, mit aufstehend. Wohnhause u. kleinen Nebengebäuden zu verkaufen. Angebote unter B 2691 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. +

Villa,

am westl. Rande Elberfelds, frei geleg., 2 Min. v. d. Schwebebahn, 8 Räume, 4 Mans., Wintergarten, Bad, Zentralheiz. u. 700 qm Obstgart., bei Kauf ohne Tauschwohnung sofort frei werd., zu verk. Anz. 20 000 M. Angeb. u. E 9216 an Geschst. *

Wohnhaus

mit 2 freiwerd. Büroräumen u. Lager, Shed u. kompl. eingericht. Kotbelbetrieb, ganz od. geteilt bei angemess. Anzahlung u. leichter Bedingung zu verkaufen. Zu erfragen bei **Adler, Barmen-Rittershausen**, Querstr. 11. +

Verschiedene 1- und 2-Familien-Wohn- und Geschäftshäuser

mit Einzugsmöglichkeit sind durch mich zu verkaufen. — **L. du Mont, Elberfeld, Alexanderstraße 11, Telephon 6129.** *

Obstgarten

ca. 3000 qm, mit schönen Bauplätzen, ist wegzugshalber zu verkaufen, eventl. auch zu verpachten. Anfr. erb. unter E 9531 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Rind- und Schweinemetzgerei

wegen anderweit. Unternehmen abzugeb. Sämtliche Maschinen können übernommen werden. **Langenberg, Rhld.,** Breitstr. 6. *

Existenz!

Lichtheilpraxis

in erstklass. Lage v. Köln, 10 J. besteh., m. mod. Apparatur krankheitsh. zu verkf. od. zu vermieten. Angeb. u. K. St. U. 987 an **Rudolf Mosse, Köln.** a94

Autoreparatur-

Werkstatt, komplett, mit Maschinen und Ersatzteilen, bestens gelegen, gut eingeführt, günstig zu verkaufen. Gefl. Angeb. unter E 9399 an die Geschäftsst. d. Bl. *

In größerer Industriestadt d. Rheinl. (ca. 80 000 Einw.) per sofort ein seit 30 Jahren betr. f397 **Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft** krankheitsh. zu verk. Beding.: Uebernahme der Einrichtung, ev. auch Warenlager. — Erforderl. 5–10 000 Mark. Angeb. unter R 766 Fil. Remscheid, Bismarckstr. 49. f397

Bäckerei.

Haus mit Bäckerei sof. zu vk. Anz. 15 000 Mk. Ang. R 587 Fil. B., Berlinerstr. 61. +

Kleineres

Ein- oder Zwei-Familienhaus

unweit Stadtmitte B., mit el. Licht u. Garten zu k. gef. Ang. m. Ang. üb. Lage, Größe, Preis u. Räumungsmöglichk. geg. ev. Wohnungstausch u. B 2613 an Gst. B., Neuerweg 57.

Kleineres Haus

od. Grundstück bis 2 Morgen in od. Nähe Elb.-Barm. zu k. gef. Ang. E 9513 Gst. *

Gesuche

Grundstück,

paff. für Schreiner, zu kauf. od. mieten gef. Ang. u. B 2591 Gst. B., Neuerw. 57. +

Kaufe u. finanziere

Zwangsvollstreck.-Grundstücke

aller Art. Ang. unt. E 8749 an d. Gst. *

Geschäftshaus

oder kleinere Wirtschaft, gut gelegen, zu kaufen gesucht. — Größere Anzahlung vorh. — Angeb. an

Dr. Hoffmann

B., Gemarkerstr. 6. +

Einfamilienhaus

in der Südstadt zu kaufen gesucht. Ang. u. E 9524 an Gst. *

Wirtschaft.

Erf. Wirt mit 20- b. 30 000 M. eig. Kap. f. gute bürg. Wirtschaft zu kf. o. zu m. Angeb. u. B 2609 a. Gst. B. Neuerw. 57. +

Kleines Haus,

evtl. Einfam.-Haus, a. lbst. Oberbarmen od. Langerfeld, gegen Kasse zu kaufen gef. Beding.: Wohnung von 6 Räumen muß freigemacht werden. Tauschwohng. von 5 Zim. steht zur Verfg. Ang. m. Preis, Lage usw. u. B 2487 Gst. Barm., Neuerw. 57. +

Wirtschaft oder Gasthof

zu kaufen gef., auch ländlich. Angeb. u. E 9113 an d. Gst. *

Gutgehendes +

Lebensmittelgesch.

mit 1 oder 2 Zimm. **gegen bar** zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 130 an die Gesch. B., Neuerweg 57. +

Wirtschaft

welche sich zu einem Billardsaal eignet, z. kaufen gesucht. Kapital vorhanden. — Angebote an +

Dr. Hoffmann

B., Gemarkerstr. 6.

Herrschaftlich. Einfamilienhaus

womögl. mit Garten, mit 10 bis 12 Wohnräumen u. Nebenräumen, in zentraler Lage von E., bei **hoher Anzahlung** zu kaufen gesucht. Sofortige Beziehbarkeit nicht nötig. Angeb. mit genauer Lage, Preisangabe etc. erb. unter E 542 an die Geschst. f6442

Haus

mit **Einfahrt und Stallung, nebst großem Lagerplatz,** in der Talsohle gelegen, zu kaufen gesucht. Angebote unter E 9543 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Im Mittelpunkt von Elberfeld wird von seriösem Unternehmen

Haus

zu kaufen oder zu mieten gesucht. Im Hause muß jedoch Verkaufs- oder Wirtschaftskonzession vorhanden sein. Nur ernstgemeinte Angebote erbitten wir unter E 2316 an die Geschäftsst. 2316

Häuschen

mit Garten kauft od. pachtet Wade, Elbf., hauptpostlagernd. *

Gutes Zigarren- o. Lebensmittelgeschäft sofort gegen bar zu kaufen gesucht. Ang. u. E 9357 an Gst. *

Maschinen

Elektro-Motoren

für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. **Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen** in jedem Umfange.

F. Hauerwald,

Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1090, 1016, 4371. 206

Hochleistungs-

Shapingmaschinen

modern, erstklassig, 250—750 mm Hub, **Einscheibenantrieb**, liefert unter günstig. Bedingungen a469

Friedrich Klopp, Werkzeug-Maschinenfabrik, Wald (Rhl.). Fernruf: Amt Solingen Nr. 2140.

Mechanik.-Drehbank

Präzision, sof. bill. z. verk. Elb. Konsdorferst. 26. Tel. 7898. *

Moderne *

Drehbänke

in versch. Größen,

Säulenbohrmsch.,

50—60 mm,

Hobelmaschine,

1500×800×600 mm, **Werkzeugschleifmasch.** zu verk. Barmen, Fernruf Nr. 5500.

Spulmaschine,

16fr., f. Seide, Scherbeck, Rollbock b. G. Kleimenhagen, Barmen, Bachstr. 9. +

Eine gute 8krönige

Windemaschine

zu verkaufen. f186 Langenberg, Rhld., Frohnstraße 2.

Elektro-Gebläse



liefert preiswert ab Lager 7773a

F. Fichthorn

B.-Wichl. Tel. 6345.

Flaschenkellerei-Maschinen

und Bedarfsartikel neu und gebraucht, verk. stets ab Lager **Hugo Goldmann, E., Rübenbergerstraße 7a** Fernspr. 680. f6505

Gebr. Hobelbank

mit Werkz. zu verk. Fr. Neuß, Elberfeld, Wiesenstr. 64, part. *

Gut erh. Nähmasch.

zu verkauf. Barm., Brögelerstr. 14, II. +

Nähmaschinen

bes. Fabr., in feinst. Ausstatt., 5 J. Gar., lief. ich sof. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw. *

Haftel,

E., Klotzbahn 30, II.

Gebr. Nähmaschine,

gut näh., billig abz. Haftel, Elbf., Klotzbahn 30, 2. Etage. *

PFAFF-Nähmaschinen

gr. Auswahl, leichte Zahlungsweise. Gebrauchte gutnähende Maschinen von **25 Mk. an.**

August Boln, Barmen, Rel. Kirchstr. 7 **Reparaturwerkstatt.**

Schreibmaschine,

fabrikneu, erste Marke, gegen Anzahlung v. 20 M. u. Monatsraten v. 20 M. mit 2 Jahr. Fabrik-Garantie liefert sofort Otto Langbein jr., E., Schloßbleiche 20. *

Neuwert. Waschmasch. (90 Liter Inh.) f. d. Hälfte abzugeb. E., Klotzbahn 15a, I. *

Musik-Instrumente

Einige Mietpianos

sowie 1356

gebr. Instrumente

sehr vorteilhaft. Sprechapparate. Schallplatten.

Pianohaus

Gustav Weischet

Elb., Königstraße 23. Zahlungserleichterungen.

Günstig für Gesangvereine!

Schwarzpol. Flügel,

aufgearbeitet,

preiswert zu verkaufen.

Pianohaus

Otto Spaethe G. m. b. H.,

Elberfeld, Herzogstraße 37. 1855

Pianos

aus eigenen Werkstätten. 1855

Stets gebrauchte Instrumente.

Teilzahlung. Reparaturen.

Wiener Piano

G. m. b. H.

Barmen,

Carnaperstraße 8. Telephon 4586.

Gut erh. schwarzes **Piano** bill. geg. bar abzug. Ang. E 9508 Gst. *

Piano

Gelegenheitskäufe

1 Ibach-Flügel
1 Steingräber-Flügel
2 Rand-Pianos
1 Seiler-Piano
2 Weidbrod-Pianos

tadellos aufgearbeit., preiswert, auch auf Teilzahlung.

Brüning & Bongardt, Barmen, Gemarker Ufer. Verkauf 1925: **2634 Instrumente.**

Seit 1850

Qualitäts-Pianos,

Flügel, Harmoniums

preiswert, bequemste Zahlungsbeding. bei

A. G. Höhle Söhne, Barmen, Gasstr. 44a

Pianofortefabrik. 1104

Reparaturen, Stimmungen.

Schwarz pol. (Edenholz), gut erh. *

Klavier,

pr. Ton, für 600 M zu verkaufen. Ang. u. E 9551 an d. Gst.

Klavier

zu verk. Angeb. unt. E 9117 an Gst. *

Harmonium

mit 17 Reg. u. Aeolusharfe w. Platzm. bill. abzug. Wurm, B., Siegesstr. 78, II. +

R. Sprechapparat i. d. Auch Teilz. gest. Jäger, E., Königstr. 165a. *

Ia Sprechapparat

Schrankf., zu vk., evtl. Teilz. E., Alsenstr. 39. *

Feine

Schülergeige

2 Bog., 2 Futterale, Neupr. 135 Mk., für 50 Mk. zu verk. Elb., Teleph. 1472. 7947a

Konzertzither

mit Kasten zu verk. * E., Simonsst. 51b, IV, I.

Möbelmarkt

Glasschrank,

1×2 m, 15 cm tief, mit 85 **Einkochgläser** bill. zu v. G. Weber, Elb., Bleichstr. 6. *

2tür. Eisschrank

u. **Kinderpult** zu vk. Barm., Königstr. 67. *

Aus Privath. z. vk.: **Nußbaum-Zimmer,** wie Ausziehtisch, Sofa Vertiko u. 10 Stühle, ferner einzeln: Bücherschrank, Büfettschrank und Schreibtisch. Frau Dörner, E., Neuenteich 57. *

Modernes, wen. gebr. *

Eichen-Speisezimmer,

2,20 Büfett, 6 Lederstühle sow. gut erh. Teppich, 3×4, Kamin mit dazu pass. Uhr. Flurgarderobe, Eich., billig zu verkaufen. Näh. in Gst. [281

G. erh. w. el. Kindrb. + Malzkorn, Wälle 9 IV

Wegen Wohnungsmangel gut erhalten. **Eßzimmer** f. 200 M. zu verk. E., Herzogstr. 41, im Gartenh. *

Kompl. Küche

m. weiß. Herd 120, Büfettschr. 30, 45, 50, 60 u. 120, Kleiderschr. 30, 45 u. 50, Kommode 15, Tisch v. 6 bis 25, Anrichte m. Aufs. 25, Topfschr. 18 u. 22, Vertiko 25, Bettst. m. Matr. 25 u. 40, prachtv. Nußb.-Ausziehtisch 50, Sofatisch 18, echt eich. Büfettschr. 180, Kredenz 80, weiß. Herd 25, Nachtkons. 8 Mk., Schreibtisch 15 u. 30, sow. mehr. Kontormöbel, Schreibmasch., Oel- u. Federzeichn. bill. im An- u. Verk. Barm., Sternstraße 31. +

Schöne mod. Küche m. Bergl. 140, gutes Küchenbüf. m. Bergl. 55 M, 1tür. Kleiderschrank, neu, 37 M, g. 2tür. Kleiderschränke 40 M. Cleffmann, E., Bachstraße 7. *

Küche und andere gut erhaltene Möbel zu verkauf. Kaiser, Barm., Kampstr. 46. +

2schläf. Bett

mit Matratze u. Unterbett zu verkaufen. Vohwinkel, Kaiserstraße 106. c383

Billige gute Möbel,

einz. mod. Betten, Küchen, Kleider- u. Topfschränke, Wasch- u. Nachtkons. etc. mit u. ohne Anstrich zu verk. Schreinerei B., Jägerstraße 50. +

2 gebr. Bettstellen

mit **Matratzen** f179 billig zu verkaufen. Carl Pasche, Elbf., Fil. Ludwigstr. 100.

Gute Bettstelle

m. gut. Pat.- u. Aufl.-Matr. billig. Elbf., Johannisstr. 6, III. *

Gut erh. Eich.-Büfett mit Aufs. f. Wirtsch. geeign., billig zu vk. E., Viehhofstr. 55. *

1 Bücherschrank, 1 Sekretärschrank, beide Eiche, und 2 Tische zu verk. Elb., Hombüchel 32, pt. *

Sofa, ovaler Tisch, groß. Spiegel, Kronleuchter, Gas u. Elektrisch, und **Kirschb.-Klappschrank.** Elbf., Königstr. 351, part. *

Gut erh. Möb., vollständ. Bett, Kidrich u. Theke, das, auch eine Ziege zu verkf. Lud. Balke, Elberf., Schleswigerstr. 15a. *

Nußbaum-Tisch,

gebr., gut erhalten, **Schreibm.-Tische,** fabrikneu, spottbillig verkauft Otto Langbein jr., E., Schloßbleiche 20. *

Rauchtisch,

Modell, sehr billig. * E., Ostersbaum 41.

Diplomat.-Schreibt.

v. 35 Mk. an, Rollschreibtische, Rollschr., Schreibm.-Tisch bill. * Hügenell, E., Bergst. 23

Wegzugsh. spottb. z. vk.: F. u. Tischmangel, prima Gasbackofen m. Tisch, Regulat.-Uhr, Serviertisch, gr. u. Steingutbowle m. 12 Krist.-Gläsern, Elb., Hopfenstr. 10, pt. *

Gartenbank,

-Tisch u. 2 Klappstühle. Barm., Oberbörnen 30, 2. Etg. +

Wirtschaftsstühle

in jeder Menge dir. ab Fabrik billig abzugeben. C. Meyer, Elberf., Bachstr. 79. *

Trumeau-Spiegel

Nußbaum poliert, billig abzugeb. f179 Carl Pasche Elbf., Fil. Ludwigstr. 100.

G. erh. Tafelherd, Grudeh., Gask. mit Topfschr. f. Majol.-Gaskronl. b. Dörich, Elberf., Lagerstr. 4.

Neu. em. Küchenherd, Gaskocherschr., gebr., umstd. bill. zu verk. Näh. G. Moianst. 15, III Austr. n. 6 Uhr abds. *

W. Küchenherd, gut erh., billig. Seel, E., Prinzenstraße 47. *

Gr. Majolikaherd

billig zu verk. Elb., Distelbeckerstr. 59. *

Fast neuer liegeb. Herd, Füllof., Standgasbadeofen, System Junkers, weg. Umz. bill. Barm., Klingelholstr. 53, pt., lks. +

Weißer Herd

u. Gasofen m. Tischchen bill. E., Schleswigerstr. 38, III. *

Gut erh. Mantelofen u. Gaskronleuchter b. E., Eichenbeek 9, p. *

Bade-Einrichtung

mit Gasheizung für 50 Mk. zu verk. C. Leimkühler, Elb., Hohenzollernstr. 13. *

Badewanne

emailliert, zu verkaufen. Elberf., Hamburgerstr. 16, 1. Et. *

Backhaube, Il. Kaffeebrenn., Einmachtöpfe b. E., Blankstr. 2, pt. *

Elektr. Standlampe (Eiche) mit eingeb. Grammoph. in wunderb. Tonwiederg. b. Ang. E 9550 Gst. *

Kleidermarkt

Getr. Herrenanz. b. Dorn, E., Adersst. 23. *

Cutaway-Anzug, fast neu, f. gr. schl. Fig. zu verkauf. Elberf., Gesundheitstr. 122. *

Frackanzug

f. mittl. Fig. zu vk. * Elb., Mathildenstr. 2

F. neuer, bl. Anzug für mittl. Fig. bill. Kesser, E., Ernststr. 3. *

Mont. 3. u. Dienst. 4. 5. nachm. v. 5 Uhr ab **H. Kleidungsst.** bill. Näh. Gesch. [282 *

Joppe, Weste u. Paletot f. 15 M zu vk. E., Karlstr. 3 I. *

1 Gab.-Mantel und Kammg.-Anzug, Gr. 48, neu, b. Sebeling, E., Brillerstr. 162. *

Covercoat-Paletot zu verkaufen. Elbf., Prinzenstraße 7, II. *

Covercoat, wen. getr. für mittl. Fig., für 30 M zu vk. E., Kurfürstenstr. 23, 4. Etg. *

2 Jackenkl.,

44/46 zu verk. Elbf., Kurfürstenstr. 9, I. *

Versch. D.- u. Backf.-Gard., H.-Stief., 44, bill. Freund, Elbf., Poststr. 20, IV, Ecke Turmh. Sonnt. 10-4. *

Weißes Voilekleid u. neuer Sommerhut f. 10—13 Jahr., schw. Halbschuhe, Gr. 37, billig zu verk. Elb., Kieselstr. 46, I. r. *

Tadellose Reitstiefel Nr. 43, Militär, für 20 M. Lever, E., Gesundheitstr. 116, III. *

[illegible] **Teint** und [illegible]

Erfolgt. Herr Dr. med. E. in K. hat mit Obermeyer Medizinal **Herba-Seife** bei unreinem Teint prächt. Erfolge erzielt. Per St. M. —.60, 80% verstärkt M. 1.— Zur Nachbehandlung ist Herba-Creme besonders zu empfehlen. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien. a356

Fein. Maßgeschäft

liefert Herren-Garderobe,

Sitz, Form u. Verarbeitung dem verwöhntesten Kunden fest garantiert, bei mäßigen Preisen. Angeb. E 9548 Geschst. *

Die Million auf der Landstraße.

Ein Roman von Fritz M. Zimmermann.

18] (Nachdr. verb.)

Gerhard war wieder reich!

Er war der Mann ihres Herzens, wozu sich davor verstecken ...? Sie hatte damals gekämpft, mit sich, mit der warnenden Vernunft. Und die war Sieger geblieben — damals eben Sieger geblieben. Mag sein, daß es schlecht, ja unmenschlich gehandelt war von ihr, ihn seinem Schicksal zu überlassen, das sie doch mitverschuldet hatte.

Wie aber, wenn sie ein paar Jahre Sorge mit ihm getragen haben würde? Er hätte sicher bald einen Posten als Direktor gefunden, bei seinen Beziehungen. Zwei Jahre nur ein wenig einschränken — heute wäre alles anders gewesen.

Lolotte lächelte unbewußt. Es war, als gälte dieses Lächeln ihr selbst, diesen törichten Gedanken. Einschränkung — welch ein häßliches Wort! Sie warf den Kopf in den Nacken. Wurde sie sentimental? Wer sie liebte und ihre Gunst erringen wollte, mochte zusehen, wie er sich diese Liebe und diese Gunst erhielt. Dem Stärkeren schlug noch immer die Zuneigung der Frau. Und heute kämpfte man eben mit anderen Mitteln um diese Gunst — nicht wie einst in Eisenpanzer und Turnierspiel. Sollte sie in Not und Sorgen frühzeitig verwelken? Solch edelmütige Missionen überließ sie doch lieber den Bürgerfrauen, die das nicht anders gewöhnt waren.

Ein hochmütiger Zug trat in ihr Gesicht. Sie fand sie zu sich selbst zurück. Das Leben ist Kampf, und wenn die Schönheit einer Frau dem Manne ein Preis war für sein Streben nach Erfolg, so konnte man sich in dieser Eigenschaft nicht hoch genug einschätzen.

Sie haßte diesen Keyen nun, da sie ahnte, wie brutal er seine Rechte zu wahren wußte, wenn sein Vertrauen dahin war. Sie fürchtete ihn auch, aber sie war nicht das Wesen, das sich vor dieser Furcht duckte. Sie liebte derartige Auseinandersetzungen nicht, hatte Keyens Art bisher mühelos in Schach gehalten. Nun schien das Spiel verloren. Sie ahnte, daß sie nach dieser Stunde Zugeständnisse machen mußte. Der Gedanke allein war ihr zuwider. Ihr machte sie Zugeständnisse — nicht umgekehrt!

Wenn in Gerhard van Heider noch ein kleiner Funken seiner großen Liebe zu ihr war, wollte sie diesen Funken zu heller, neuer Glut entfachen. War es nicht wert, um ihn zu ringen, das Spiel zu beginnen? Was war Keyen gegen diesen vollendeten Kavalier? Ein Prolet, den man nur schätzte um seiner Großzügigkeit willen, Geld verdienen zu können und es für eine schöne Frau zu verschwenden.

Haha — diese Männer! Alle waren sie gleich: Keyen, dieser Prolet — van Heider, dieser Weltmann! Wenn es um die Frau ging, glichen sie sich um ein Haar; nur die Art war anders, mit der sie den Kampf führten.

Trotzdem: sie hatte keinen so geliebt wie Gerhard. Sie wußte es wieder jetzt, deutlicher als je zuvor entdeckte sie ihr Herz. Nein, es war nicht das Geld allein, das machte das Glück ja nur vollkommen.

Es galt, den gangbaren Weg zu finden ...!

Leicht straften sich ihre Glieder. Etwas Sieghaftes kam über sie. Das Schicksal aber beugte sich tief über das Lebensbrett: die Partnerin holte zum Gegenzug aus ...! — —

Vor der Klinik hielt Lolottes kleine Limousine. Eine Schwester geleitete sie in den Empfangsraum. Dann kam der Sanitätsrat selbst und führte sie hinauf.

„Es ist nichts zu befürchten, gnädige Frau. Aber es wäre sehr wünschenswert, wenn Sie nur ganz kurz verweilen wollten. Ihr Gatte hat etwas Temperatur. Uebrigens hat er schon nach Ihnen gefragt."

Der Arzt ging vor, trat an das Bett heran und sagte zu Keyen, der mit geschlossenen Augen dalag:

„Ihr sehnlichst erwarteter Besuch, Herr Keyen!"

Dann verabschiedete er sich mit kleiner Verbeugung von der Besucherin und schritt hinaus. Vor der Tür postierte sich eine Schwester.

„Lo, sein, daß du noch kommst!" Keyen hob die gesunde Hand zum Gruß. Er versuchte unbefangen zu lächeln. Lolotte drückte ihm flüchtig die dargebotene Linke.

„Bitte, rege dich nicht unnütz auf, Bert. Sloninder hegt gar keine Befürchtungen. Dumme Geschichte das. Die kann man gleich so aus der Haut fahren. Ich wäre mit dem temperamentvollen jungen Mann auch alleine fertig geworden ...!"

Keyen sah sie prüfend an. Sie hielt diesem Blick lächelnd stand. Dann, die Augen senkend, meinte sie leichthin:

„Gott ja, Bert, Künstler sind immer ein bißchen spleenig und glauben gleich, alle Welt müßte ihnen zu Füßen liegen, wir Frauen an der Spitze."

Ihr Mann winkte ab.

„Lassen wir das doch. Weißt du etwas von — von Gerhard van Heider?"

Ein flüchtiger Blick belehrte sie, welche qualvolle Spannung aus seinen Augen sich an ihrem Gesicht festsog. Nur jetzt sich nicht verraten ...!

„Nicht mehr und nicht weniger, als ich von je wußte, seit sich unsere Wege getrennt haben."

„Ist das wahr, Lo — ?"

„Aber wie du nur so komisch fragen kannst, Bert. Was ist denn nur? Diehle war da und ein fremder Herr, doch sie wollten partout dich sprechen und ich war auch nicht in Stimmung nach all der Aufregung, sie länger zu halten, als notwendig war. Diehle läßt dich grüßen und wird morgen herkommen, wenn es der Arzt erlaubt."

„Was hast du ihm gesagt?"

„Ein Unfall. Ich dachte, du würdest schon wissen, wie du ihm das klar machst, nicht wahr?!"

„Gewiß — es ist gut so."

Impulsiv streckte er ihr wieder die Hand hin.

„Ich glaube, ich habe dir sehr unrecht getan. Kannst du mir — bist du mir böse, Lo?"

Sie wehrte lachend ab.

„Lieber Bert, werde bitte nicht dramatisch. Du bist ja ein bißchen robust in die Szene gefahren, und Naranthny wird es sich in Zukunft sehr überlegen, den Don Juan zu spielen. Der arme Kerl ist vielleicht ruiniert mit dem gebrochenen Arm."

Die Schwester klopfte, öffnete dann die Tür und sagte:

„Gnädige Frau, so leid es mir tut, der Herr Sanitätsrat hat im Interesse des Patienten nur fünfzehn Minuten gestattet!"

Gehorsam erhob sich Lolotte. Sie war ja froh, daß sie gehen konnte. Sie verabschiedete sich rasch, hörte noch, wie ihr Mann etwas davon sprach, er wolle das gut machen und ging hinaus.

Unten atmete sie befreit auf. Das war also glücklich überstanden. Wie nur hatte sie sich solch törichte Sorgen machen können? Doch ganz geheuer kam ihr das alles nicht vor.

Heimgekommen, verhörte sie, einer Vermutung folgend, das Personal. Jenny erzählte ihr Zusammentreffen mit dem Herrn. Also mußte er schon länger im Hause gewesen sein und gelauscht haben.

Nun war ihr alles klar. Bert schien irgendwie erfahren zu haben, daß Gerhard eine reiche Erbschaft zugefallen war. Er mochte ahnen, daß ihm nur von dieser Seite her in ihrem Besitz Gefahr drohte. Möglich, daß er auf Naranthny nicht den geringsten Verdacht gehabt.

Wie es nun auch sein mochte: sie war sich dessen gewiß, daß sie bei Bert gewonnenes Spiel hatte. Das war ihr sehr wertvoll zu wissen für die nächste Zukunft.

Lolotte war wieder vollständig Herrin der Situation. Sie fütterte den Kakadu, der weiß und unschuldig in die Welt träumte. Jetzt kam Leben in den Vogel.

„Tschudi, wen hat Frauchen am liebsten?"

„Berthold", krächzte der Vogel und lachte dann unbändig.

„Dummkopf!"

„O bitte!" keckerte Tschudi.

„Besinne dich, Tschudichen, wen hat Lolotte am liebsten?"

Der Vogel rückte ein wenig auf der Stange hin und her.

„Ger ...?"

„O bitte!"

„Schafskopf — Gerhard muß es heißen. Sag es schon: Ger—hard — na los!"

Der Vogel schwieg hartnäckig und Lolotte wandte sich ärgerlich ab. Wie sie in das Nebenzimmer ging, um das Abendbrot einzunehmen, kam ihr ein Gedanke. Wenn an der ganzen Sache nichts wäre mit der Erbschaft? Es war immerhin gewagt, sich nur auf Gerüchte zu verlassen. Hanzens Beschreibung paßte allerdings genau auf Gerhard.

Hm, wozu gab es Privatdetektteien? Sie kehrte um, nahm in ihrem Zimmer das Tischtelephon zur Hand und bat das Fräulein vom Amt, sie mit irgendeiner Auskunftei zu verbinden. Kurz hernach meldete sich ein Detektivbüro mit phantastischem Namen. Der Leiter selbst war am Apparat und erbot sich, sofort herzukommen.

Sie ließ sich dann mit Diehle verbinden, der noch anwesend war, erzählte, daß sie bei ihrem Gatten gewesen und bat ihn, von einem Besuch morgen Abstand zu nehmen, wenn es nicht ganz dringend sei.

„Und noch eins, Herr Direktor: ich wünsche, daß die heutige Unterredung in Gegenwart dieses Herrn Hanzen ganz unter uns bleibt. Erstens würde das meinen Gatten nur unnütz aufregen, und dann bleibt ja wirklich erst abzuwarten, ob es nicht nur ein Gerücht ist, was ich sehr glaube. An sich ist die Sache ja auch völlig uninteressant. Wenn Mann hegt da vielleicht ganz haltlose Vermutungen — ich brauche Ihnen das wohl nicht weiter zu erörtern und nehme an, daß Sie mich verstehen. Falls Sie etwas Besonderes haben — bis gegen elf Uhr morgen früh ist mir Ihr Besuch ebenso recht wie lieb. Vielleicht kann ich auch einmal geschäftliche Dinge vermitteln."

Sie lachte leicht auf und fügte hinzu:

„Grüßen Sie Ihre liebe Frau, vielleicht leistet sie mir morgen nachmittag ein wenig Gesellschaft, wenn sie nichts anderes vor hat. Wiedersehen und machen Sie endlich Feierabend."

Im Vorbeigehen blieb sie bei dem Papagei stehen und fragte wieder: „Wen hat Frauchen am liebsten . . ?"

„Mei Ruh' will i!" schnarrte der Vogel und drehte sich um.

(Fortsetzung folgt.)

Appels Dauer-Strumpf
Ja Waschseide, durchaus haltb., in allen mod. Farben
Paar 3.90 Mark
Gebrüder Appel
Herzog- u. Grünstr.-Ecke

Komet Freilauf
DIE ZUVERLÄSSIGSTE BREMSE IM GEBIRGE

Maizena für Suppen Saucen Gemüse
das Kraftmehl



Was ist weiches Wasser?
Waschen Sie, verehrte Hausfrau, einmal Hände und Gesicht mit Regenwasser und nehmen Sie zum Vergleich Wasser aus der Leitung.

Bei Regenwasser
-ein weiches, wohliges Gefühl auf der Haut und kräftige Schaumbildung bei sparsamstem Seifenverbrauch.

Bei Leitungswasser
-weniger Schaum trotz guter Seife u. Mehrverbrauch!

Also:
das weiche Regenwasser braucht weniger, das harte Leitungswasser aber mehr Seife oder Waschmittel. Bedenken Sie, was das bei Ihrer Wäsche ausmacht!!

Lösen Sie auf jeden Eimer Wasser, den Sie zur Wäsche gebrauchen, vorher eine Handvoll
Henko Henkel's Wasch- u. Bleich-Soda
auf. - Dann haben Sie das schönste weiche Wasser, Sie waschen sparsam, Sie waschen angenehm und kennen keine Kalkflecke!

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 101 — **des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen** — **1. Mai 1926**

Vermietungen

Einfamilienhaus in best. Lage d. Südstadt, Nähe der Anlagen, mit Vor- und Hintergarten, Veranda, Zentralheizg., Gas- u. elektr. Licht, gr. Baderaum, Luftbad u. Wintergarten zu verm. od. zu verk. Ang. u. B 155 Gst. B., Neuerweg 57. +

Gutgehendes **Putzgeschäft** mit Arbeitsraum u. 2-3-Wohn., an verkehrsreich. Str., weg. Krankh. sof. geg. 4- o. 5-Z.-Etg. zu vert. Ang. E 9528 Gst. *

Ladenlokal mit drei Zimmern im Mittelpunkt sofort zu verm. Näheres Barmen, Wredderstr. 55, pt. 7923a

Ladenlokal, Sternstr. 38, Barmen, mit 2 Räumen sof. zu verm. 7911a Ludwig Feldgen, B., Mühlenweg 12a

Ladenlokal und Lagerraum sofort zu vermieten. Barmen-R., Langerfelderstr. 42 I. 7935a

Laden mit 2 Schaufenstern u. Hinterzim. zu vermieten. Elb., Gesundheitstr. 78 p. *

Ladenlokal mit Einrichtung und angrenzendem **Kontorraum** in Hauptverkehrsstr. von Barmen-U. gelegen, sofort oder p. 1. 6. 26 zu vermiet. Angeb. u. E 2340 a. die Gesch. d. Bl. *

S Ladenlokal, Zentr. Elb., abzugeb. Einrichtung muß übern. w. Preis n. Uebereink. Ang. u. E 9563 Gst.

Sch. Ladenlokal mit 3 sch. Zimmern geg. 3 Zimmer zu tauschen od. Lokal allein zu verm. Ang. u. E 9565 an Gst. *

Sch. Ladenlokal für Metzgerfiliale, da keine Konkurrenz, an Großzicht zu vm. Ang. E 9564 Gst. *

Ladenlokal in Velb., an verkehrsr. Str., f. Metzgerei-Filiale eing., a. f. jed. and. Gesch. geeign., umst. halb. sof. zu verm. Einr. f. mit übern. werden. Näh. Karl Nevian, Velbert, Wülfratherstr. 16. c259

6 Zimmer, erhlt., feinste Lage, Haltest. Loherstr., geg. 4 od. 3 Z. Etg. zu tausch. ges. Ang. u. B 2628 Gst. B., Neuerweg 57+

5-Zimmer-Wohnung, verb. mit gutgehend. Gemüsewarengesch., im Sieckreiß gegen zeitgemäße Abfindg. und Uebernahme des Lagers abzugeben. Ausk. E 9501 Gst. *

Tausch Südstadt. Geboten: Etg. v. 5 Räum. mit od. ohne 2 Mans. in gut. H. Verlangt: Etage, 6 od. 7 Räume, mit 2 oder 1 Mansarde. Evtl. Abfindung. Ang. E 9323 Gst. *

Am Zir. Elbf. abg. 6 Zimmer 1. Etage (gew. Räume) nicht ausgeschl., gegen Darlehen von 1500 Mk. für jeden Zweck zu verm. Angeb. unter E 9354 an die Gst. *

Biete meine **5-Zimmer-Wohnung** mit Mans., im Mittelpunkt der Stadt gelegen, gegen eine 4- oder 5-Z.-Wohn. in ruhiger Lage. Tausch an. Angebote mit Angabe d. Friedensmiete u. E 9395 an die Gesch. d. Bl.

5 Zimmer abgeschl. 2. Et., mit Spch., Nähe Stadth., gegen 3 Z. mit Speicherz., in guter Lage und Vergütung der Umzugskosten zu verk.* Ang. E 9350 Gesch.

Wer tauscht 4 m. gr. Mansardenzimm. (b. Miete), in e. Zwei-H., gegen 3 oder 4 Z. oder Etagenzimmer? Ang. E 9314 Gst. *

Ländliche Besitzung a. d. Strecke Köln, Düsseldorf, Elberfeld, enth. 6 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, el. Licht und Wasserleitung, Nebengebäude, Stallung, 2 Morgen große Obst- u. Gemüseanlage, ist mit voller Nutznießung auf die Dauer von 10 Jahren weg. Auswanderung sofort zu verpachten, nur bei Mietvorauszahlung. Bewerbungsschr. mit Ang. über verfügbares Kapital erb. unter E 9527 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Wohnungstausch Vohwinkel. Geboten in Hammerstein eine 5- oder 6-Zimmer-Wohnung. Gesucht eine ähnliche Wohnung im Mittelpunkt von Vohwinkel. Angeb. unt. V 208 an Filiale Vohwinkel*

Biete: Berlinerstr. und Blankstraße je 4räumige Wohnung mit Küche, Bad, Telephon usw.
Suche: 6- oder 7räumige bessere Etage in ruhiger Lage. *
Angebote unter E 9276 an die Gescht.

2-Zimmerwohnung (schöne Mansarden), mit el. Licht, Koch- u. Badegelegenheit in herrschaftl. Einfam.-Haus, ruhige, zentrale Lage, im Tauschwege abzugeben. Angebote unter E 541 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 16442

Büro- u. Lagerräume, Garagen zu vermieten. Papierhaus Seiler, Barmen, Unterdörnen 61. 7668a

Gedeckte Lagerhalle mit Gleisanschluß, ca. 1500 qm Raumfläche, unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Sehr geeignet für Spediteure oder Konzernlager. Ang. u. B 2525 an die Gesch. B., Neuerweg 57 †

Büro- und Lagerräume Schlössersgasse 4, II. b50 ca. 155 qm groß, sehr hell, für Fabrikation usw. bestens geeignet, sind sofort preiswert zu vermieten. Näh. Otto Küschen & Co., Elberfeld, Wall

Heller Kontorraum, welcher zu einer freundlichen Wohnung von 4 oder 5 Räumen eingerichtet werden kann, gegen entsprech. Backofenzuschuß zu vermieten. Angeb. u. B 129 an die Gesch. B., Neuerweg 57. 7896a

Fabriksaal, 125 qm, elektr. Licht, Zentralheiz., an ruh. Betrieb zu vermieten. Evtl. mit Beteilig. Angebote unt. E 9364 an die Geschäftsst.* 16427

Aue 17. Fabrikräume mit Toreinfahrt zu verm. Ang. Peiniger, Elbf., Kirchstr. 16-18. Fernruf 753.

Gewerbliche Räume ca. 300 qm, Nähe Stadtmitte, per sofort zu vermieten. Daniel Leimkühler, Elberf., Mathildenstraße 11. Tel. 5074. *

Herrenfahrer und Kraftwag.-Besitzer! Unterstellung von Kraftwagen Mk. 40.—, mit voller Pflege Mk. 75.— monatlich. **E. A. G., Elberf., Johannisstr. 16a** Büro: Poststraße 19. Tel. 2133. 16361

Elberf., Schillerstr.: 4 sch. Kontorräume, Erdgeschoß, sof. zu verm. Näh. Elberf., Düsselstraße 5. *

Tausch. Biete: abg., sch. 4-Z.-Wohn. u. Mf. Suche: in best. Hause abg. 4- od. 5-Z.-Wohn. u. Mans. Ruh. Hausb. (2 Pers.) Angeb. u. E 9374 an Gescht. *

Wer g. 2. Hyp. von 3—4000 M. a. Uebert. e. 4-Z.-W. u. Spch. mit Bad, Vorratsr. u. Ver. in e. neu zu erb. 2-F.-H., Herbst bezb., R. Augustastr. Ang. E 9350 Gesch. *

Tausch. Biete: Abgeschl. 4-Z.-Wohng. m. Badeeinr., 3. Etg., E. Südst. in schöner Lage. — Suche: 4 Z. u. K., pt. od. 4 Z. pt. m. Mans. R. Töppersb. Umg. mög. verg. w.* Ang. u. E 9553 Gst.

Suche 3-Z.-Wohng. mögl. m. Spchz. Nähe Mittelp. geg. 4- od. 5-Z.-W. zu tauschen. Ang. u. B 2574 an Gst. B. Neuerw. 57. +

Tausche m. sch., gr. 3-Zimmer-Wohnung m. Wasch. Bleich. usw. Emilstr. 1. Et., geg. gleiche od. größ. im Rauental od. dessen Umgeb. Gefl. Ang. u. B 2617 an Gesch. Barm. Neuerw. 57. †

Schöne 3-Z.-Mans.-Wohng. i. d. Südst. geg. 3—4 Z. 1. od. 2. Etg. in d. Nordstadt od. Talsohle. Angeb. u. E 9501 an Gst. *

Tausche m. schöne 9- od. 10-Z.-Wohng. mit elektr. Licht und Garten (part. und 1. Etage). — Suche 6-Zimmer-Etage u. 1 od. 2 Mans. in nur best. Hause mit el. Licht, auch Kauf eines Ein- od. Zweifam.-Hauses m. hoh. Anzahl. Angeb. unt. E 9405 an Gescht.

3 schöne Pt.-Räume, 90 qm, für Kontor und Läger geeignet, 1. 5. 26 z. vm. Roch, E., Luisenstr. 18/20.*

Wer 1, 2 Spch., bill. Miete, g. 2 Etg.-Z. in einf. Hause. Ang. u. E 9557 Gesch. *

Tausch. Eine abgeschl., sonn. 3-Zimmer-Wohnung in mein. Hause Nähe Hauptbhf. ist z. verm., wenn eine 4-Z.-W. dem Wohn.-Amt zur Verf. gest. werd. * Ang. E 9520 Gst. *

Schöne 3-Z.-Wohng. m. Kochr., el. L., Gas, geg. sch. 2-Z.-W. zu tauschen ges. Ang. u. E 9566 an die Gst. *

Wohnungstausch. Biete abg. 2-Z.-W. 1. Etg. mit Veranda, Vorratsr. in Elbf. u. 2 od. 3-Z.-Wohn. Elbf., Hardt od. U.-B. Ang. u. B 2604 Gst. B. Neuerw. 57. †

Biete abgeschl. 2 Z. 1. Et. mit Sp. Berichl. Ritterstr. Suche abgeschl. 4 Z. mgl. mit Mans., Nähe Mittp. Bleich. od. Lgld. Ang. u. B 2590 an Gst. B. Neuerw. 57. †

3 schöne Zimmer gegen 2 zu t. F. Remke, E., Ludwigstr. 31. II.*

Wohnungstausch. 2 schöne in Oberbarmen in gutem Hause gelegene Zimmer gegen eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern zu tauschen gesucht. Ang. u. B 151 an Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 7931a

Möchte gern 3 Pt.-Z. gegen 3 Mansd. tauschen. Pink, Elb., Heinrichstraße 13. *

Zu Einfam.-Haus, Zentrum, Nähe des Bahnhofs, 4 beschlagnahmefreie **Parterre-Räume** f. beruf. Zw. z. v. Ang. u. B 2547 Gst. Barm. Neuerw. 57. †

Büroräume zu verm. Kaufmann, E., Kipdorf 85. 16404

Büroräume 1. Mittelp., 2 Zim. 1. Etg., Parterrez., kl. Lagerräume zu v. Postfach 157, Elb. *

Hell. gewerbl. Raum ca. 60 qm, für jede Br. pass., mit Licht u. Kraft sof. zu vm. U.-Barmen, Hesselnbergstraße 49. *

In Privathaus **Unterhaus** mit Garage, in zentraler Lage Elberf., für Geschäftszwecke sofort zu verm. Auch für Arzt oder Anwalt pass. Ang. unt. E 545 an die Gesch. ds. Bl. erb. 16446

Heller, mass. Raum, ca. 80 qm, mit el. Strom usw., zu vm. Näh. Barmen, Westkotterstraße 28/30. †

Schön., groß., Keller, für alle Zwecke geeignet, billig zu vm. Kollin, E. Schleswigerstraße 72. *

Einige Garagen frei Nähe Wertherbrücke, monatl. 40 Mark. Tel. Barmen 5733. +

Auto-Garage für Personen- oder kl. Lieferwagen Nähe König-, Breitestr., v. sofort zu vermieten. Angeb. u. E 9547 a. die Gescht. d. Bl.*

Backstube zu verm. Elektr., Gas und Inventar vorh. Gefl. Ang. u. E 9549 an die Gesch. d. Bl.*

Lagerkeller, auch a. Werkst. g., b. zu v. * E. Obligsmühle 3, II.

Mietgesuche

Suche: kl. Landhaus mit Stall und Land od. Siedl.-Wohnung (4 Zimm. m. Stall u. Garten). Geb.: kl. Häuschen in Stadtmitte (3 Zimm. und Nebenräume). Ang. u. E 9122 an Gescht.*

Klein. flott. Geschäft zu miet. od. z. kauf. ges. Ang. m. Preis u. E 9516 an Gst. *

Junge Wirtsleute, strebsam und fleißig, suchen Wirtschaft zu mieten oder in Vertretung zu übernehmen. Kaution k. gestellt werden. Ang. u. E 9120 an Gesch.

Ladenlokal in verkehrsr. Lage Elberf. od. Barm., m. Nebenraum, f. best. Spezialgeschäft sofort od spät. zu miet. ges. Ang. unt. E 2345 an die Geschäftsst. b3696

Ladenlokal zu mieten gesucht. — Angeb. unt. B 146 an Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 7917a

Ladenlokal, kl., mögl. m. Hinterzimmer z. m. od. kl. Gesch. z. kauf. ges. Ang. E 9535 Gst. *

Mittl. Ladenlokal, best. i. Zentr. Elbf., v. zahlungsf. Reflekt. ges. (ev. Hauskauf). Ausf. Ang. erb. unt. E 9515 an die Gst. *

Ladenlokal, mittl. Gr., in belebter Straße zu mieten gesucht. Ang. E 9532 Gst. *

Tausch. Suche 4 od. 5 Zim. Biete 3 gr. Zimmer. Paul Böntgen, E., Brüderstr. 15, II. *

Elberfeld Nordstadt oder Briller Viertel **Einfamilienhaus** von 8—10 Zimmern geg. Vorkaufsrecht zu miet. ges. 5-Zimmer-Etg., sehr g. in Ordn., kann als Tauschw. gestellt werden. Angebote unt. E 9621 an die Geschäftsst.*

Ladenlokal evtl. mit Nebenraum, im Mittelpunkt Elberfelds zu mieten gesucht. — Angebote unter E 9306 an die Gescht. d. Bl. 163

Beschlagnahmefr. 5-Zimm.-Etage mit Badez., Mansarde, elektr. Licht, Zentralheizung, mögl. Nähe Mittelpunkt, von kl. ruhiger Familie gesucht, evtl. Mietvorauszahlung. Angebote unt B. 2685 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Für sofort oder später ein im Zentrum gelegenes, mittleres * **Ladenlokal** welch. sich für ein Spezialgeschäft eignet, von kapitalkräft. Kaufmann zu mieten oder bestehendes Geschäft zu kaufen gesucht. Die Miete evtl. für längere Zeit im voraus. Angebote unter E 9617 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Abgeschl. Wohnung, 5—7 Räume, Mädchenz., elektr. Licht, mögl. eingер. Bad, zu mieten ges. Mietvorauszahl. bis 1500 Mark. Falls grüne Karte erforderl., kann W.-Amt gl. Wohn. zur Verfügung gest. werden. Ausführliche Angebote unt. E 9507 an die Geschäftsst.*

Beschlagnahmefreie 4-Zimmer-Wohnung mit el. Licht in best. Hause in E. gegen gute Entschädigung gesucht. Angeb. unter E 9423 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Suche beschlagnahmefr. Wohnung in Elberfeld von 4 Zimmern 2. oder 3. Etage gegen angemessene Vergütung oder Hergabe von Hypotheken-Darlehen auf Neubau. Schriftl. Angeb. unt. E 544 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 16431

Tausch! Suche in E. herrsch. 6—8-Z.-Etg. Biete abgeschl. 4 Zimm., Badez., Vorratsr., Balkon, mit all. Bequ. in gut. Hause, ruh. freier Lage od. Hypothek. Ang. E 9422 Gescht.

Wohnungstausch Elberfeld-Solingen. Gesucht: 4-Zimmerwohnung in Elberfeld, Unterbarmen oder Vohwinkel. Geboten: 4-Zimmerwohnung in schöner ruhiger Lage, abgeschloss. Etage mit Badezimmer. Angeb. unter E 9541 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Beschlagnahmefr. 1- od. 2-Zimm.-Wohn. gegen Abfindung von Mk. 300.— nur von Hauseigentümer in Barmen zu mieten gesucht. Angebote unter B 2607 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Büro- und Lagerräume zum 1. Juli 1926 gesucht. Größe zirka 150—200 qm, in zentraler Lage Elberf., evtl. auch Richtung Barmen, Landgericht bis Allee. — Ausführliche Angebote unter E 9539 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Lager- und Büroräume, hell u. trocken, parterre, ca. 250 qm groß, Stadtmitte Elberfelds gelegen, gesucht. — Angebote unt. E 9569 an die Geschäftsst.*

Herrschaftl. Etage von mindest. 6 Räumen, freie Lage Barmens zu mieten ges. 4-Zimmer-Wohnung, freie Lage U.-Barm. kann zur Verfügung gestellt werden. Angebote unt. B 264 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 7955a

Wohnung, 3 od. 4 Z., beschlagnahmefrei, z. miet. g. Miete f. 1 Jahr im voraus gez. w. o. Bauzuschuß. Ang. unt. E 9534 Gst. *

Abgeschl. 5-Z.-Etage von alleinst. Ehepaar zu mieten od. gegen schöne Wohn. v. 6 Z. mit all. Bequeml. in best. H. im Mittelp. zu tsch. ges. Ang. u. B 2630 B., Nrwg. 57. †

Wohnungstausch. Gesucht: 5-Zimmerwohnung nebst Mansarde oder 6-Zimm.-Wohnung. Geboten: 4- oder 5-Z.-Wohn. nebst Mans. Südst. Ang. E 9382 Gst. *

Wohnungstausch. Suche 4 Etagenz. in ruh. Hause, mögl. Südstadt. Geboten: 4 Part.- u. 1 Spchz. in ruh. Hause, nebst Garten und Bleiche Nähe Marienstraße. Ang. E 9612 Gst. *

Suche 4- o. 5-Zimm.-Wohnung in g. Hause geg. Abfind. Gr. K. vorhd. Ang. E 9591 Gst. *

Ehepaar mit Sohn von 14 J. sucht eine 4-Zimm.-Wohng. in ruh. best. Hause, mögl. Mittelp. 2 Z. können zur Verfüg. gestellt werden. Angeb. u. E 9420 Gst. *

Brautp. (Geschäftsleute) sucht 2- od. 3-Zimmer-Wohnung in anständig. Hause. Ang. u. B 2621 Gst. Barm., Neuerw. 57. †

Brautpaar sucht per sofort schöne **3-Zimm.-Wohn.** in ruhigem Hause, mgl. Südstadt gegen Friedensmiete. Grüne Karte vorhanden. — Ang. E 9389 Gst. *

Schöne Wohngelegenheit! Von der eigenen Wohnung im Brillerviertel beabsichtige ich das Erdgeschoß (3 gr. Zimmer, Diele, Küche u. Zubehör) nebst Ziergarten an 1 oder 2 ruhige Personen möbliert zu vermieten. Angeb. u. E 531 an Geschft. *

Elegant möblierte 1. Etage per sofort ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Elberf., Viehhofstr. 59, 1. Etage. *

Beschlagnahmefr. W. 3 od. 4 Z. geg. Verg. zu miet. ges. Schriftl. Ang. E 9561 Gst. *

Beschlagnahmefreie Wohnung, **3 od. 4 Zimmer,** v. Brautp. gesucht. Mietvorausz. oder Abfind. k. geleist. w. Ang. B 533 Gst. *

Aelt. Ehepaar sucht geräumige, abgeschl. **3-Zimmer-Wohn.,** mögl. mit Veranda, in gut., ruh. Hause. Bietet schöne 4-Z.-Etage Südstadt. * Ang. u. E 9107 Gst.

Beschlagnahmefreie 3 Zimmer ohne Tausch gesucht od. 6 Zimmer gegen Stellung von 3 od. 4 Z. gel. Verg. od. Hyp. Ang. E 9622 Gst. *

800.- Mietvorausz. f. 3- od. 4-Z.-Etg., von kinderl. Ehep. ges. mögl. Südst. 3 Z. f. d. W.-A. zur Verf. Ang. E 9270 Gst. *

Elektromeister bildet Herrn oder Jungen gänzl. kostenlos i. kürz. Zeit zu tücht. Elektrotechn. aus, wenn 2 od. 3 l. Z., egal w. Art u. Beschaffenh. od. Lad. od. gewerbl. R. z. Verfüg. gest. w. Hohe Miete. Ang. E 9505 Gst. *

2 Zimm. zu tauschen gesucht, gleich wo. * Ang. u. E 9085 Gst.

Geb., berufst. Dame sucht per sof. od. sp. 2 gr. leere Z., evtl. mit Küche, in besser. H., mögl. Mittelp., bei ält. Dame oder Ehepaar gegen gute Miete u. Abfindung. Ang. E 9546 Gst. *

Leeres Zimmer geg. Vergütung ges. Angeb. unt. E 9406 an die Gescht. *

Beschlagnahmefreie gr. Wohn- od. gew. Räume f. al. Zwecke gesucht. Angeb. unt. B 2631 an d. Gesch. B., Neuerweg 57. +

15—20 Mark zahle ich f. leeres Z. m. Kochgel. p. 1. 6. 26. Ang. u. E 9552 Gst.

Einf. Frl. f. leeres od. einf. möbl. Z. m. Kochgel., ev. geg. Verrichtg. v. Hausarb. Ang. E 9517 Gst. *

Aelt. Schreiner sucht 1 leeres Zimmer. Ang. E 9522 Gst. *

Leeres Zimmer, am liebsten Stadtmitte od. Nordstadt, zu m. ges. Ang. mit Mietpr. E 9349 Gesch. *

1 od. 2 Büroräume für Baugeschäft, a. liebst. Nähe Sedansberg, gesucht. Ang. u. B 2566 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Gewerbl. Raum, von d. Straße gut zugängig, nebst Stall für 2 Pferde zu m. ges. Angebote unt. E 9614 an d. Gst. *

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Aversstr. 32, part.: Best. möbl. Z. an best. Hrn., 1 Zimmer u. 2 Betten. *

Allenst. 31, p.: Frdl. mbl. W.- u. Schlfz. m. 2 B., K.- u. La. an nur best. Leute*

Amselweg 64, Hegerdorf: Schön möbl. Zimmer b. zu v. *

Arrenbergerstr. 9, III: Sch. m. Z. a. best. H. *

Bohnstr. 5: Sonn., gemütl. möbl. W.- u. Schlafz. sof. *

Bachstr. 46, Becker: Möbliertes Zimmer zu vermieten. *

Berlinerst. 17, Wagner: Saub. möbl. Z. sof. a. b. H. m. elektr. Licht 30 M mon. *

Bendahlerstraße 56, Tenhaaf: Sch. m. Z., Zentralh., el. Licht, mit 1 oder 2 Bett. zu vermieten.

Bergst. 21, II: Frdl. möbl. Zim. zu v. *

Berlinerstr. 94, I: Schön. gr. möbl. Z. an sof. Herrn m. o. ohne Pens. zu v. *

Bleichstr. 11: Frdl. möbl. Z. mit Pens.

Bleichstr. 13a, 1. Et.: Gut möbl. Zim. *

Brüningstr. 22, I: (Südst.): Sch. gut möbl. Z. 15. 5. sof. H. z. verm.

Döppersberg 14, II: Sch. möbl. Z., Nähe Hbf. sof. zu verm. *

Feldstr. 26, 2. Et., a. Bhf.: Sch. m. Z. sof.*

Friedrichsstr. 16a, pt. Hentel: Möbl. Zimmer zu verm. *

Friedrichstr. 32, II. a. Rath.: M. Z. m. Klav.*

Gartenstr. 38: Wohn- u. Schlafz. m. el. Licht im Einf.-H., mbl. sof.*

Gerstenstr. 9, Unt.: Frdl. möbl. Wohn- u. Schlafz. sofort. *

Haarhausstr. 1, I: Gut möbl. Z. in b. Hause an H. od. D.

Harmoniest. 6: Möbl. Zimm. u. Spchz. *

Harmoniestr. 15, II: Möbl. W.- u. Schlafz. an best. Herrn. *

Holl 25: Saub. kl. möbl. Mansdz. an sof. Frl. zu verm. *

Herzogstraße 41, I: Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Hochstr. 59, 3. Et., l.: Möbl. Zimmer mit el. Licht zu verm.*

Hofaue 7, part.: Gut möbl. Z. mit elektr. Licht in best. Hse.*

Hoftamp 7a, 2. Et.: Möbl. Z. zu verm. *

Island 6, II: Gut möbl. Wohn- und Schlafz. mit el. L., evtl. Einzelzimmer, an best. Hrn. zu v.

Karlstr. 3a, 3. Et.: Sch. m. Z. in r. H.

Kölnerstr. 3a, 2. Et.: Für best., kinderlos. Ehep. ein gut möbl. Z., elektr. Licht, m. Badebenutz., in b. ruh. Hause mit od. ohne Pens. zu vm.*

Luisenstr. 56a, I: M. Z. a. 1 od. 2 Hrn. *

Mathildenstr. 2, an d. Badeanst.: Möbl. Z. m. Licht b. Nacht 1.4 *

Mathildenstr. 3, I: Frdl. möbl. Z. sof. z. verm. *

Mittelstr. 43, III, lks.: Frdl. möbl. Zim. *

Neuenteich 28, II: Gt. möbl. Z. m. od. ohn. Pens. zu verm. *

Obergrünewalderstr. 6, II: M. Z. f. 1 u. 2 Pers. *

Osterfelderstraße 16 (Königspl.): Möbl. Wohn- u. Schlafz.

Reichsbahnstr. 6, Wirtschaft: Schlafstellen täglich frei. Daselbst preiswerte Beköstigung. *

Wieserstr. 14, II: Fr. Schlafz. f. 1. 6. 26. z. v.*

Wülfingstr. 23, II: Möbl. Z. sof. z. verm.*

Wülfingstr. 28, 1. Et.: Möbl. Wohn- und Schlafz. sof. zu v.*

Am Neumarkt 2 sch. möbl. Zim. m. Küchenben. u. Bad an kinderl., besser. Ehepaar zu vermieten.— Ang. E 9388 Gst. *

Schön möbl. Zimm. zu vermieten. Elb. Mühlenstr. 11.*

Im Mittelpkt. eleg. möbl. 3-Z.-Wohn. an nur best. kindl. Ehepaar p. sof. z. vm. Ang. E 9540 Gst. *

Gut möbl., sonniges, **großes Zimmer** mit Frühstück, elektr. Licht, Bad u. evtl. Benutz. des Herrenzimmers mit Balkon sof. zu verm. Ang. u. E 9569 an Gst. *

Möbl. Schlafzimmer zu v. E. Varresbeck, a. Schlieperhäusch., Waldfrieden 21. *

Sch. möbl. Z. mit 1 od. 2 Bett., Kochgel., elektr. L., an 2 H. oder Ehepaar zu v. Ang. E 9640 Gesch. od. Telephon 8577.*

Barmen:

U.-B., Bismarckstr. 91, 2. Etg.: Best. möbl. Zimmer an soliden Herrn (Alleinm.).*

U.-B., Brögelerst. 3, 1. Et., Eing. l.: G. möbl. Zimmer in b. Hause sof. zu vm. †

U.-B., Hirschstr. 59: Gr., sonn. möbl. Z. mit 2 Bett. zu v. †

U.-B., Hafelerst. 43, III, r.: Sonn. mbl. Z. mit Balk. sof. a. best. Herrn zu v. †

B., Altermarkt 8, II b. Helbing (neben Café Gunzert): Gut möbl. Zimmer, sonnig, elektr. Licht, Schreibt., ev. Klavierbenutz., an sol. Herrn od. Dame b. ruh. Familie per 16. Mai zu v. Evtl. a. als Büro. 7934a

B., Fischertalerstr. 28, 2. Etg.: Freundl. u. saub. Z. m. el. Licht an best. Hrn. z. v. †

B., Hohnestr. 31, lks.: Gut möbl. Zimmer zu vermieten. +

B., Höhnestr. 25, pt.: Schön möbl. Wohn- u. Schlafz. sofort. †

B., Kemnastr. 7, I.: Frdl. möbl. Zimm., 2 Min. v. Bhf. B.-Ritt., an best. H. †

B., Löwenstr. 10: Schön möbl. Zim. an Herrn zu v. †

B., Südstr. 12, Tel. 750: Gut möbl. W.- u. Schlafz. m. Küche u. gr. Veranda an jg. Ehepaar oder 2 Damen zu verm. *

B., Wertherst. 79, II, links: Gut möbl. sonn. Z. an berufst. H. od. D. preisw. †

B., Wertherstr. 20, II: Schön möbl. Zim., Zir. Barm. an nur best. Herrn zu v. †

In gutem Hause im Mittelp. gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. sof. od. sp. zu verm. Ang. u. B 2612 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Möbl. Part.-Zim. sofort an Herrn od. Ehepaar zu verm. † Näh. Gescht. 129

Schön möbl. Wohn- u. Schlafz., mit Küchenbenutz. an best., jg. Ehepaar o. Kd. per 1. 6. bei alleinst. Frau in U.-B. zu v. Ausk. u. B 2635 an Gst. B., Neuerw. 57. †

An anst. Frl. einf. m. Mansarde zu verm. Ang. u. B 585 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Gesuche

Suche f. Geschäft u. Wohn. 2 oder 3 möbl. oder unmöbl. Part.-Räume, evtl. gegen Abfindung. Tel. und elektr. Licht erw. N. Hauptbhf. Ang. mit Pr. E 9506 Gesch. *

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer i. bess. Hause z. mieten gesucht. Ang. an das Luth. Gemeindeamt, Elberf., Schöne Gasse Nr. 4. 16432

Kaufmann sucht per sofort gut † **möbl. Zimmer** im Zentr. der Stadt, evtl. mit Pens. Ang. mit Preis B 2605 a. Gst. B., Neuerw. 57.

Beamter sucht möbl. Zimmer. Angeb. u. E 9502 an Gescht. *

Rud. Herr f. möbl. Zimmer m. v. Pens. sof. o. sp. i. ruh. H. Ang. m. Pr. E 9542 Gst. *

Prima Waldecker Zervelatwurst à Pfd. zu Mk. 2.60 lief. unt. Nachnahme Chr. van der Linde, Metzgermeister, Arolsen (Waldeck).

Feinste holsteinische Molkereibutter täglich frisch. Vers. in Postpaketen zu 5 und 9 Pfund zu billigen Tagespr. und Nachn. Johannes Ehlers, Krempe i. Holst. v315

OPEL billiger!



1-1½ Tonn.-Lieferwagen
10/45 PS, mit Vierrad-Bremse, mit Bosch-Elek.-Licht u. Anlasser

Fahrgestell	Mk. 5400	ab Werk
Pritschenwagen mit Plan	Mk. 6400	ab Werk
Kastenwagen mit Doppeltür	Mk. 7400	ab Werk

Elberfeld Wilhelm Ahlborn, Königstraße 32, Tel. 116 u. 8016
Barmen Ahlborn & Linder, Allee Nr. 215, Telefon 8347

Lupus (Hauttuberkulose)



tuberkulöse Lokalleiden, Knochenfraß, Gelenkentzündung, eiternde Drüsen, alte brandige Wunden, **offene Beine,** äuß. Krebs und Hautkrankheiten werden nach eigener in 27 Jahren bewährter Methode und rein wissenschaftlichen Grundsätzen mit nachweislich gutem Erfolg behandelt.
Privatgelehrter C. Graf Barmen-Ritt., Höfenstraße 15. — Telephon 3151. 3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen. 4b

Den Vorteil schnell ergreife: Wasch' dich mit Kappus-Seife!

Edle Schönheit der Körperlinien durch



Edelformer

Thalysia-Reform über alles! Das vollkommenste System der Welt! Unter ärztlicher Kontrolle wirklich anatomisch richtig gebaut. **Das gesundhl. Höchstwertigste. Größtes Wohlbefinden schaffend.** Einzigartige Edelformer für Korpulente, für Magere, für Leidende! Prachtalbum 30 ₰ 132b
Alleinverkauf für Elberfeld und Barmen: Das seit 25 Jahren bestehende erste und größte Reformhaus Deutschlands **Carl Aug. Heynen, Schuchardstr.**
Jungbrunnen Barmen
Ferner größte Auswahl in einzigartig. **Fußform-Schuhen** etwa hundert ... Sorten entzückende Neuheiten.





Stellen-Anzeigen

20–25 Mk. täglich
nachweislich, verdienen noch einige
redegewandte Herren u. Damen
durch leichte Reisetätigkeit — Keine Versicherung, keine Photos. — Keine Branchekenntnisse notwendig. Einführung erfolgt durch befähigte Kräfte. Gute Garderobe Bedingung. Meldungen erbeten Montag von 10–12 u. 4–6 Uhr bei Lotheisen, Elberfeld, Otterfelderstraße 14, Gartenhaus durch den Hausflur im Garten. b3701
Befähigte Kräfte werden gegen Gehalt fest angestellt!

Tuchgroßhandel und Großversand sucht a382
geschäftsgewandten und energischen Kaufmann
(nicht unter 30 Jahre alt) als Führer einer Kontorabteilung. Verlangt wird gründliche Beherrschung des Kontorwesens bei selbständiger und zuverlässiger Arbeit. Es handelt sich um entwicklungsfähige Dauerstellung. Bewährtem tüchtigem Herrn soll die gesamte Kontorleitung mit größerem Personal übertragen werden. Bewerber aus dem Textilfach werden bevorzugt. Kurze übersichtliche Angaben über bisherige kaufmännische Tätigkeit mit Referenzen und Gehaltsforderung sind zu richten an
Tuchhaus Paul Knaur, Essen, Gildehofstr. 8.

Renommierte deutsche Aktiengesellschaft sucht a435
Repräsentanten
Herren, die außergewöhnliche gute Verkäufer und Verkaufsorganisatoren sind, nachweislich über beste persönliche u. geschäftliche Beziehungen verfügen, wollen ausführliche Bewerbungen mit lückenlos. Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Referenzen einreichen unter M 184 an die Ann.-Exped. D. Schürmann, Düsseldorf.

Evangel. Verband sucht 7949a
tüchtige Kraft.
Bedingung: Beherrschung der deutschen Sprache, Buchführung, Maschinenschreiben und Kurzschrift. — Arbeitsfreudige Bewerberinnen wollen eigenhändig geschrieb. Lebenslauf und Zeugnisabschriften einsenden unter B 160 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtiger, erfahrener
Rotat.-Maschinenmeister
für sofort- oder später gesucht. Nur schriftliche Angebote mit Lohnansprüchen und Zeugnisabschr. an
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen
Verlag W. Girardet
Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50.

Meister
zum 15. Mai, evtl. später, für mittlere Bandweberei (20 Jacquardstühle) gesucht. Verlangt wird: Selbständiges Arbeiten, Disponieren, Mustern, Erfahrung im Umgang mit Arbeitern. Geboten: Dauerstell., angemessenes Gehalt. Absolvent einer Fachschule bevorzugt. Lückenlose Angaben unter B 162 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 7951a

Großstückarbeiter
für feinste Lager- und Maßkonfektion auf unsere Werkstube gesucht.
J. Noske & Mette, Elberf., Wallerstr. 1a.

Ein in Bau- und Möbelschreinerei durchaus erfahrener und gewissenhafter
Schreinermeister
ges., der evtl. in der Lage ist, angehende mechan. Schreinerei zu übernehmen. — Nähere Angebote mit Gehaltsansprüchen unter E 2336 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Tüchtige Lackierer
sowie
Schwarzblechklempner
für Lastwagenbau sofort gesucht.
C. W. Ackermann,
Vohwinkel, c583
Fernspr. 1159, 7185 u. 1678.

Nähmaschinen-Mechaniker
nur wirklich tüchtiger Fachmann, sofort gesucht. Evtl. auch nur für halbe Tage. Angebote unt. E 9398 an die Geschst.

Für die Uebernahme einer Auto-Reparatur-Werkstätte ein tüchtiger, zuverlässig.
Auto-Reparateur
gesucht, event. mit Geschäftsanteil. Angebote unter M 560 an die Filiale d. Bl. Barmen, Weißkotterstraße 7.

Lehrling
mit Obersekunda-Reife für unser Werkzeug-Export-Geschäft gesucht. Angebote unter E 551 an die Geschst. d. Bl. f6451

Auto- u. Zubehörhaus sucht branchek.
Reisenden
spez. für den Verkauf von Auto-Oelen und Fetten. Angeb. mit Aufgabe v. Ref. unter B 163 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 7954a

Aeltere, gut eingeführt. Zeitschrift f. tüchtige Abonnentensammler u. Inseratsammler. Hohe Bezüge! Angeb. u. E R 7452 an Rudolf Mosse in Stuttgart. a93

Auskunftei-Akquisiteur, b386
branchekundig, gute Verdienstmöglichkeit, gesucht. (Bill. Svil.) „Handels-Rat", Leipzig-Markkleeberg.

Mehrere Herren
für Eld. u. Barmen z. Besuch v. Privaten ges. Sof. guter Verdienst. Angeb. unter E 9575 an die Gst.

Mehrere
Vertrauensleute
aus guten Kreisen, mögl. mit Beziehungen z. Geschäftswelt, bald. ges. Fachkenntnisse nicht erf. Referenzen sind aufzug. Ang. E 9537 Gst.

Zuverl. Herr, der im Fuhrgeschäft bew. ist, vorl. f. b. Tage sofort gesucht. Ang. E 9613 Gesch.

Selbstd. Maurer od. Maurermeister für kl. Hausausbesserungsarbeiten ges. Angeb. mit Anspr. unter E 9558 an die Geschst. ds. Bl.

Zuv. la. Mann, der gut melken k. u. landw. Arb. u. verrichtet, ges. bei Familienanschl. Wilh. Schwabl, Barmen, Rudolfstraße 42.

Klavierspieler
in ein Restaurant, der auch Kellnerarbeiten übernimmt, sofort gesucht. Ang. u. E 9624 an Geschst.

Ia Damenfriseur
tücht. Bubikopfschneider, nach Solingen per sofort gesucht. — Angeb. unt. E 9620 an die Geschst. f6447

Bäckergehilfe.
Suche für sofort ein. jung., flott. Zweitgehilfen, der in der Brötchen- und Feinbäckerei gut bewandert ist. — Nur beste Kräfte mögen sich meld. Karl Lämmerzahl, Obermstr., Remscheid, Freiheitstr. 12.

Volontär
f. Werkzeug-Exporthaus mit Werkzeugfabrik gesucht. Nur selbstgeschr. Ang. u. E 552 an die Gesch.

Ich suche zum sofortigen Eintritt
Kaufmanns-Lehrling
nicht über 15 Jahre alt, aus guter Fam. Schr. Angebote mit Zeugnisabschr. unter E 547 an Gst. f6436

Il.-Barmer Bandfabrik sucht
Lehrling.
Handgeschrieb. Ang. unt. B 145 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 7916a

Holzhandlung
in Elberfeld sucht für möglichst bald
Lehrling
mit mindest. Mittelschulbildung. Schriftl. Ang. E 9329 Gst.

Wuppertaler Bank (Aktiengesellschaft) stellt mehrere 7927a
Lehrlinge
mit höherer Schulbildung ein. Angeb. u. B 150 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Zum sofort. Eintritt
kaufm. Lehrling
mit guter Schulbild. gesucht. Schr. Ang. an Küster & Burbardt, G. m. b. H., E., Königstr. 44. f6439

Lehrling gesucht
mit guter Schulbild., guter Handschr. Bedingung: Wohnung in Elberfeld. Angeb. mit selbstgeschr. Lebenslauf und letzten Schulzeugnissen an Reform-Optiker Overhage, E., W.-Rathenaustraße 4. 1213

Werkzeug- u. Eisenwaren-Großhandelsgeschäft mit Fabrik f. zum sofortigen Eintritt einen f6450
kaufmänn. Lehrling
mit höherer Schulbildung. Nur selbstgeschr. Angebote mit Zeugnisabschr. unter E 553 an die Gesch.

Wir stellen noch
Färberlehrlinge
ein. Färberei u. Appretur Schusterinsel, Langenbeck, A.-G., Eld.-Sonnborn. e206

Maler- und Anstreicherlehrling
gesucht. Schriftl. Bewerbung m. Lebenslauf u. Zeugnis-Abschriften zu richten an W. Vorbfeld, Schalksmühle-W.

Jüngere
Kontoristin,
perfekt in Stenographie und Buchführg., für kaufm. Büro per sofort ges. Selbstgeschrieb. Angebote m. Angabe der bisherig. Tätigkeit und Zeugnisabschr. u. B 2580 Gst. B., Neuerw. 57.

Jüngere f6433
Kontoristin
für Architektur-Büro ges. Verlangt wird: gutes Rechnen und möglichst zeichnerisch befähigt. Angab. mit Gehaltsanspr. unter E 345 an die Gesch.

Kontoristin,
ca. 17 Jahre alt, m. guten Kenntnissen in d. Stenographie, zuverlässig arbeitd., f. allgemeine Kontorarbeiten per 1. Juni d. Js. gesucht. Schr. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. E 9631 an die Geschst. f6456

Tüchtige b3705
Friseuse
für sofort gesucht. Werden, Bornstr. 8.

Ia Friseuse
sucht Koch, Düsseldorf, Kopstr. 43. b3707

Für m. Werkstelle f. Frauen- u. Kinderkleid. suche ich sofort Gehilfin. Emmi Müller-Halbert, B., Allee 37.

Perfekte
Aufschlägerin
für Zelluloidnadeln gs. B., Brögelerst. 11

Bedeutendere Seidenbandfabrik
in Barmen sucht ein
Lehrmädchen
für die Kontorarbeiten. Kenntnisse der französischen und englischen Sprache sind erforderlich. Angeb. u. B 127 Gst. B., Neuerw. 57. 7894a

Weibliche

Hervorragend tücht.
Stenotypistin
(mind. 200 Silben) zum sof. Eintritt gesucht. evtl. strebsam. junger Mann; höh. Schulbild. u. Besuch d. Handelsschule erwünscht. Bewerbung. m. Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspruch erbeten unter B 148 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 7919a

Für den Vertrieb des elektr.
Staubsaugers „Rotarex"
welcher sich in kurzer Zeit so glänzend einführte, geeignete **Damen und Herren** gesucht bei guter Verdienstmöglichkeit.
Ewald Steiger & Cie., Neviges
m. b. H. Telephon 84.

Zuverlässige, intelligente
Damen und Herren
für leichte Reisetätigkeit in vornehmer Sache ges. Sehr hohe Verdienstmöglichkeit. Dauernde Stellung. Meldungen bis 3 Uhr nachm. Elberfeld, Friedrichstr. 1, ptr.

Große Gummibandfabrik sucht für die Leitung der Muster-Abteilung eine erfahr.
Angestellte oder Meisterin,
welche den Artikel Gummilitze- und Strumpfband kennt und sonst ähnliche Posten schon bekleidet hat. Angebote unter E 548 an die Geschäftsst. d. Bl. f6437

Durchaus selbständige nicht zu junge
Verkäuferin
Spezialistin
für Herren-Artikel und Strumpfwaren
gesucht. a325
Wenck & Co., Hagen i./W.

Erste Verkäuferin,
vertraut mit buchhalterischen Arbeiten, nicht unter 24 Jahr., zum sofort. Eintritt gesucht. Angeb. mit Lebenslauf u. Zeugn.-Abschriften unter E 9400 an die Geschst.

Erfahrene
Maschinen- od. Handstickerin
in gute Dauerstellung sofort gesucht. Ang. mit Lebenslauf unt. E 9397 an Geschst.

Thalia-Theater.
Einige junge, hübsche Damen
(Alter 17–25 Jahre) für die Revue „Wien gib acht" werden noch gesucht (Tänzerinnen werd. bevorzugt). Zu melden heute ab 6 Uhr im Büro.

Tücht. Schneiderin ins Haus ges. Ang. mit Ref. u. E 9578 an die Geschst.

Perf. Hausschneiderin gesucht. Albrecht, E., Neumarkt 20, III.

Technische und elektrotechnische Großhandlung sucht per sofort ein 1587
Lehrmädchen
mit guter Allgemeinbildung für das Detailgeschäft. Selbstgeschrieb. Angebote u. E 549 an die Gesch.

Lehrmädchen
nicht unt. 16 Jahr. für ein Lebensmittelgeschäft sofort ges. Ang. u. B 2620 Gst. Barm., Neuerw. 57.

Hauspersonal

Perfekte f148
Restaurationsköchin
sofort gesucht. Hotel Union, Haspe i. W.

Gebildetes f6440
Kinderfräulein,
welches Näharbeiten übernimmt, sof. ges. Frau Bruckhacher, E., am Zoo, Jägerstr. 8, Telephon 8519.

Suche für sofort ein tüchtiges 7925a
Küchenmädchen,
Zweitmädchen u. andere Hilfe vorhand. Ang. u. B 140 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Suche per sof. ein in allen Hausarb. erf. tücht. Zweitmädchen. Es w. sich nur solche m., die schon in bess. H. gew. Vorst. Samst. 2–4, Sonntag 10–12. Frau Julia auf der Brüden, Velbert, Friedrichstr. 266. e259

Krankheitshalber suche ich per sof. für meinen Haushalt ein kinderliebes, fleißig.
Mädchen
nicht unt. 18 J. mit nur besten Zeugn. Vorzust. Sonntag u. Montag vormittag. Frau Werner Schoß, Elberf., Aue 15.

Suche zum 1. oder 15. Mai ein älteres, im Kochen und aller Hausarbeit erfahrenes, selbständiges
Mädchen
für kinderlosen Geschäftshaush. (Metzgerei). Frau Fr. Neuhaus, Barmen, Bogenstraße 19.

Suche für m. klein. Haushalt (3 Pers.) z. sof. ordentliches
Alleinmädchen
mit guten Zeugnis. Näh. E., Brillerstr. 8.

Zum 15. Mai für Privathaushalt ein fleiß., ehrl. Mädchen m. gut. Zeugn. f. alle Hausarb. g. Schilling, Barm., Allee 128.

Im Haushalt durchaus erfahr., älteres Mädchen mit gut. Zeugn. sof. gef. Frau Berghaus, E., Wall 24, 1. Et.

Wegen Erkrankung des jetzigen sauberes, fleißiges evgl.
Mädchen
von auswärts ges. Wasch- u. Putzhilfe. Gute Zeugnisse erforderlich. 7945a Frau H. Dahler, Barmen-Beckacker, Linderhauserstr. 32.

Für Geschäft und Haush. nettes, sauberes, ehrliches
Mädchen
oder Fräulein ges. Vorzustellen a. Montag d. 3. Mai, nach 3 Uhr, in Eld., Königstr. 189, 1. Et., oder Angebote an Franz Schild, Höhscheid-Solingen, Weegerstraße 8. c155

Ordentl. ehrliches
Mädchen
v. ausw. v. Lande sofort gesucht. Frau Bitterkleß, Elberfeld, Hellendahlerstr. 60.

Gesucht w. f. frauenlosen Haush. ein älteres, durchaus erf. Alleinmädchen für alle vork. Arbeiten, perf. in bürgerl. Küche. — Werner Dierichs, Barm., Loberstr. 33. 7953a

Bess. Mädchen mit Kgn. für Haush. v. 3 Erw. ges. Frau Geheimrat Michels, B., Uferstraße 28.

Suche für sof. ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes Mädchen mit gut. Zeugnissen. Menzel, Elberfeld, Hansastraße Nr. 23.

Durchaus zuverlässiges älteres
Fräulein oder Mädchen,
welch. erfahren in der Kinderpflege ist u. perf. nähen k., für halbe Tage zu 1½jähr. Kind ges. Nur solche mit guten Zeugnissen woll. sich meld. unt. E 9623 an d. Geschst.

Ich suche zum 15. Mai ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes
Zweitmädchen
mit nur gut. Empfehl. Frau Max Meyer, Elberfeld, Am Forsthof 3, Teleph. 2394.

Gesucht für Privathaus in Elberfeld evangelisches, arbeitsames f6443
Hausmädchen
welches Zimmer- und Küchenarbeit versteht, nicht kochen, gut putzen u. bügeln kann. Kleidung frei. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter E 540 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Suche für meine 2 Kinder ord., gebild.
Mädchen,
nicht unter 18 Jahr., mit etwas Erfahrg. im Haushalt. Dienstmädchen, Putz- und Waschfrau wird gehalten. Angeb. unter E 554 an die Gesch. ds. Bl. erb. f6452

Suche ein zuverläss. Mädchen für m. Haushalt von 4 Pers. Selb. muß im Koch. u. in Hausarbeit erfahren sein, vor all. Dingen sauber u. gewissenhaft. Solche, welche auf Dauerstell. refl. und gute Zeugn. besitzen, wollen sich melden. Zweitmädchen vorh. Guter Lohn. Hauskleider w. gestellt. Ang. E 9576 Gesch.

Suche zum 15. Mai ein zuverlässiges 44b
junges Mädchen
in kl. herrschaftlichen Haushalt, evtl. mit Fam.-Anschluß. Gelegenheit, das Koch. zu erlernen. Frau W. Brune, Barmen, Dieckerstraße 40.

Suche für meinen Geschäftshaush. ein in Küche u. Haushalt erfahrenes ält.
Mädchen
mit nur gut. Zeugnissen. 7936a Poltmer, B., Untere Lichtenplatzerstr. 119

Für kl. bürg. Hsh. (3 Pers.) wird tücht. saub. Dienstmädchen mit gut. Zeugnissen per sofort ges. Eld., Humboldtstr. 47, II.

Einf. häusl., evgl.
Mädchen
für frauenlos. Haushalt (2 ältere männl. Pers.) sofort gesucht. Angeb. u. E 2347 a. die Geschäftsst. e469

Suche für meinen kl. Haush. (2 Erw., 1 Kind) für Ende Mai oder 1. Juni e. braves, besseres
Mädchen
von auswärts, mit guten Zeugn., das im Kochen und in a. häusl. Arbeiten erf. ist. Frau Ernst Dähler, Elbf., Wupperstraße 6. f6445

Aelteres, fleiß. evgl.
Mädchen
z. 15. 5. ges. Frau Schüler, W., Schafbrückenstr. 8. Metzg.

Schulentl. Mädchen für vorm. in kl. Hsh. ges. Frau Fehling, E., Kieselstr. 42, I

Saubere Putzfrauen gesucht. f6430 Ratskeller, Elberfeld.

Tüchtige Waschfrau ges. Maverhoff, E., Neumarkt 20.

Stellen-Gesuche

Junger Kaufmann,
8 J. Reisetätigk., im Besitz e. Generalvertretung (D.R.G.M., Haush.-Art.), m. erstklass. Verbind., sucht Stellung f. Büro u. Reise. Uebergabe der Vertret. auf mehrere Jahre nicht ausg. Ang. E 9338 Gesch.

J. Angestellter m. g. Zeugn. f. e. Stelle auf dem Kontor. Ang. E 9360 Gesch.

Kaufmann
35 J. alt, an gewissenhaftes u. tatkräftiges Arbeiten gewöhnt, sucht b391
Vertrauensstellung.
War 4 Jahre Geschäftsführer in ein. Spezialgesch. u. zuletzt Teilhaber eines solchen. Gute Empfehlungen zur Verfügung. Angeb. erb. unter Postfach 98. Velbert-Rheinl.

Jg. Kaufmann aus d. Eisenbranche, schreibt perf. Stenographie u. Schreibmaschine, besitzt engl. Sprachkenntn., sucht Stell. Ang. B 2576 Gst. B., Neuerw. 57.

Masch.-Techniker
f. f. nachm. lohn. Beschäft. z. Ausarb. v. Prof. u. Zeichn. od. kaufm. Arb., gl. w. Art. Ang. u. B 2615 Gst. B., Neuerw. 57.

Jg. Möbelschreiner, 23 J., d. a. fourn. Sach. selbst. arb., f. pass. Besch. in Eld. od. Umg. Ang. unt. E 9387 an Gst.

Chauffeur
sucht Stell. f. Geschäfts- od. Pers.-Wag. bei freier Unterkft. für 2 Wagen. Ang. u. B 2575 an Gst. B., Neuerw. 57.

Junger gelernter
Autoschlosser
mit Führerschein 1 und 3b, sucht Stelle. Auf Wunsch auf ein. Wochen zur Probe. Angeb. u. S 3012 a. H. Häcker, Wermelskirchen. e622

Konditorgeh. sucht St. als Volontär. Erw. Taschengeld, erw. Pers. kann zu Hause schl. Ang. E 9628 Gst.

Suche für m. Sohn, 18 J., der melken k., Stelle bei Landwirt. Gust. Hofviele, Eld., Wilhelmstr. 3a.

Sohn ordtl. Eltern sucht Stelle als Bäcker- oder Konditor-Lehrling. Angeb. unt. B 763 an Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. 1397

Weibliche

Mädr., tüchtige
Kontoristin,
fl. Sten., 180 Silb., f. Arbeitsl., wo fl. u. ausb. Kraft geschätzt w. Städt. Handelsschule (Frz., Engl.). Ang. u. E 387 Gst.

Kontoristin,
19 J., (Mittelsch., Höh. Handelssch.) f. Stellung. Ang. unt. E 3521 an die Gst.

Junge Kontoristin,
mit allen vorkomm. Büroarb. (sow. Maschinenschr. u. Stenographie) best. vertr., sucht St. p. 1. Juni. Ang. E 9629 Gst.

Kontoristin, 19 Jahre alt, mit a. Arbeiten vertraut, f. Stellung. Angeb. u. E 9403 an Gsch.

Kontoristin mit gut. Handschr. w. schriftl. Arb. i. H. Schreibm. vd. Ang. E 9512 G.

Junge Verkäuferin, welche in einem bess. Pelz- u. Hutgeschäft gel. hat, f. per sof. o. sp. St. Ang. B 2638 Gst. B., Neuerw. 57.

Bäckerstochter sucht Stelle als Verkäuferin in e. Bäckerei. Ang. E 9121 Gesch.

Zuschneider
für Herrengarderobe, 25 Jahre alt, sucht Stellung. Durchaus selbständ., den größten Anforderungen gewachsen. Ang. unt. 1105 an die Fil. Solingen, Hauptstr. 194.

Suche für meinen jungen Mann, der am 31. Mai seine Lehrzeit beendet und die Gehilfenprüfung abgelegt hat, eine Stelle als jüngerer f110
Gehilfe oder Volontär.
Ich kann denselben als einen ehrlichen, fleißigen und freundlichen Menschen, der keine Arbeit scheut, empfehlen. Jede weitere Auskunft erteilt Germania-Drogerie, Arth. Weidenfeld, Haan (Rheinland).

Erf. Kinder-Säuglingspflegerin
f. Stellung. G. Zeugn. vorhanden. 1303
Schwester Gertrud Drinnhausen, zurzeit Neviges, Papiermühle.

Selbst. energisches Fräulein, 27 Jahre, sucht Stelle als
Büfettfräulein
oder ähnl. Beschäft. Angeb. unt. B 764 an Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. 1397

Fl. Hausschneiderin hat noch einige Tage frei. Gefl. Ang. u. E 9333 an die Gst.

Suchen für unsere 14jährige Tochter
Lehrstelle als Friseuse,
wo sie eine tüchtige Ausbildung erhält. Angeb. unt. E 9338 an die Geschst.

Schwester Olga
empfiehlt sich in all. Zweigen d. Kranken- u. Wochenpflege. E., Kipdorf 40, 2. Etg.

Fräul., 20 J., kath., sucht sof. Stellg. zur w. Ausbildung im Haush. Angeb. an Kiefeoled, Hattingen Blankensteinerstr. 11, parterre.

Haushälterin
in allen Zweig. des Haushalts erfahren, sucht St. in frauenl. Haush., wo sie ihren 10jähr. ruh. Kn. bei sich haben kann. — Geb. Nebens. Angeb. unter E 2352 an die Gescht. d. Bl. b401

Fräulein,
äußerst tüchtig und zuverläss., perfekt im Kochen, Nähen sowie sämtl. Hausarbeiten, s. pass. Stelle f. sof. od. später, auch als Alleinmädchen. Beste Zeugnisse vorhand. Angeb. u. E 2379 a. die Gesch. d. Bl.

Fräulein, 21 Jahre, f. Stelle zu 1 oder 2 Kindern in besser. Haushalt. Ang. u. R 584 Fil. B., Berlinerstr. 61.

Fräulein
gesetzt. Alt., Thüringerin, m. Nähkenntnissen, sucht Stellung als Stütze in nur bess. Häusern. Gute Zeugn. vorhd. Ang. u. E 2343 Gst. b387

Alleinst. Frl., erf. i. Büg., Näh. u. all. Hausarb., f. St. f. ½ Tg. auch zu Kind. Ang. B 2611 Gst. B., Neuerw. 57.

Tüchtige, arbeitsfr. Ackermärkerin, Landwirtstochter, 23 J., evgl., bish. nur im elterl. Haush. gew., led. in a. vork. Arb. gew. u. zuverl., gut nähend, kinderl., sucht sofort oder später Stell. a. Stütze. Bevorz., wo Gelegh. das Kochen zu erl. Angeb. u. E 2351 a. die Geschäftsst. b395

Alleinst. jg. Frau, 29 J. alt, sehr erf. im Haushalt, sucht für sofort Stellung. Ang. unter E 9615 an die Gescht.

Stellung
als Stütze od. einf. Fräulein f. bald b. sehr bescheid. Anspr. gesucht. Im Kochen Backen wie all. Hausarbeit. erf. u. selbst. Frl. Aug. Krause, Gladbeck i. W., Hildegardstraße 4.

Suche Stellung als Köchin od. Wirtschafterin in bess. Betriebe. Ang. m. Geh.-Angabe u. E 9511 an Gst.

Hotel- und Rest.-Köchinnen,
Zimmermädchen, Haus- u. Küch.-Mädch. Personal für herrsch. Häuser, Alleinmädchen u. jüng. Mädchen suchen Stellung für 1. 5. oder später.
Wwe. Gottfr. Ferber
gewerbsm. Stellenvermittl., Barmen, Schuchardstr. 16, II. Telephon 5790.

Jg. Mädch., 17 J., in all. Hausarb. erf., sucht Stelle in klein. Haushalt, am liebst. v. ausw. Ang. u. E 9574 an d. Gst.

Jg. Mädch., w. zu Hause schl. k., f. St. zu Kindern od. als Stütze d. Hausfrau. Ang. E 9618 Gst.

Suche für m. Tochter
(13½ J.) Stellung in gutem Hause. Frau Copp, Diftein bei Recklinghausen i. W., Bachmerstr. 4. b380

Ord., brave Mädchen mit guten Zeugn. f. sof. u. spät. Stellen. Frau Amal. Hansen, gewerbsm. Stellenv., E., Kl. Klotzbahn 14.

Suche f. m. Tochter, 14 J., kräft. Mädchen, mit gutem Schulzeugnis, Stellung als Lehrmädch. in Obst- u. Lebensmittelbranche bei bescheidenen Ansprüch. Ang. u. B 2544 Gst. Barm., Neuerw. 57.

Junges Mädchen,
19 J. alt, in allen Hausarbeiten sowie im Nähen gut erf., sucht Stelle f. Haushalt. Ang. erb. unt. Nr. 2147 an Filiale in Gräfrath. f85

Mädchen v. Lande, 19 J., sucht per sof. od. sp. Stelle in Gr. Haush. Ang. B 2637 Gst. B., Neuerw. 57.

Suche f. m. 15jähr. Tochter, vom Lande, Stellung bei Kindern oder im Haushalt. Ang. u. E 9560 an die Geschäftsstelle.

Suche f. m. Schwester, 16½ J. alt, sehr kinderlieb, Stellg. in Privathaushalt. Angeb. u. D 341 Fil. Elb., Grifflenberg.

18j. Mädch. v. ausw. mit gut. Zeugn. sucht Stelle z. 15. 5. im Haush. Ang. B 2624 Gst. B., Neuerw. 57.

Mädchen vom Lande, 19 J., d. schon gedient hat, sucht St. in gutbürgl. Hause. Ang. zu richten an Frau Dionysius Hellbach, Dingelstädt i. Thüring., Feldstraße. b396

Ord., ält. Mädchen mit gut. Zeugnissen f. Stellung in ruh. Haushalt. Ang. unt. E 9119 an Gescht.

Tücht. Mädchen sucht Tagesstell. z. Waschen und Bügeln. Angeb. u. E 9518 an Gst.

Bess., älteres Morgenmädchen sucht Stelle. Ang. u. E 9585 an die Gst.

Saub., ehrl. Frau sucht Stelle auf ½ b. ¾ Tage. Näh. Eld., Distelbeckerstr. 1e, I.

Anständige jg. Frau sucht Stelle f. morgens im Haushalt b. bescheid. Ansprüchen. Gute Zeugn. vorh. Näh. Gescht. f280

Jg. Frau sucht St. für halbe od. ¾ Tg. Gutes Zeugn. vorh. Ang. E 9626 Gst.

Jg. saub. Frau sucht Wasch- u. Putzstellen. Hartmann, Elberf., Hochstr. 43, III.

Junge Frau sucht Putz- u. Waschstelle. Ang. E 9562 Gst.

Suche noch Wäsche i. Haus. Bleiche vorh. Ang. u. E 9424 Gst.

Teilhaber Vertreter

Seriöser Kaufmann als 1397
Teilhaber
m. 1½ Mille gesucht. Großer Gewinn. — Ang. erb. u. B 765 an Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40.

Vertreter! Riesenumsatz m. Blütenduftseife. Karton 22 cm mit 3 Std. 34 ₰, in Buchform m. Seife u. Parfüm 45 ₰, — Toilett-Seife Dtz. 50 ₰ u. ℳ 1.— Echte Lilienmilchseife Dtz. ℳ 1.60, echte Ladenbelseife Dtz. ℳ 4.25, Kräuter-Lanolinseife Dtz. ℳ 3.35, mit 10 % Provision ab Lager Nachn. a174 B. Holster, Breslau Gf. 239.

Gummistrumpfbandfabrik sucht
Vertreter
f. Rheinl. u. Westf., welch. bei Grossisten u. Warenhäusern gut eingeführt ist. Ang. u. B 2686 an Gst. B., Neuerweg 57.

Für mein kl. Wurst- u. Fettw.-Engrosg. f. Teilh. mögl. Reisender, mit 3000 Mk. Bareinlage. Ang. u. E 9571 an Gescht.

Tücht. Kaufm. sucht an sof. Sache tätige
Beteiligung
mit einig. taus. Mk. gegen Sicherh. Ang. u. B 2632 an Gst. B., Neuerweg 57.

Tätige Beteiligung
mit [illegible] ℳ sucht Wade. Eld., Hauptpostlag.

Beteiligung. Suche mich mit ein. taus. Mk. an kurzfr. Geschäften zu beteil. Auch f. größ. Raum f. gewerbl. Betr. zur Verfüg. gest. werd. Ang. E 9565 Gesch.

Achtung!
Gew., äuß. zuverl. u. ortsansässiger Händler sucht eine Handelsvertretung für Schweine u. Kälber. Jos. Wonnemann, Sünninghausen bei Oelde (Bez. Münst.)

Branchek. Kfm. sucht die Vertretung einer leistungsfähigen [illegible]-Fabr. Ang. u. B 2619 Gst. Barm., Neuerw. 57.

Suche für meine in Wien befindliche, modern eingerichtete
Lohnfärberei
für Kunstseide und Baumwolle im Strang (Mercerisage)
Kompagnon
jedoch müßte selbiger imstande sein, den Betrieb in chem.-techn. u. kaufm. Hinsicht selbständig zu leiten u. über große Praxis verfügen. Herren im mittleren Mannesalter werd. bevorzugt. Angebote unter B 2692 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57.

Kleinere Bandfabrik, die nachweislich bei höchstem Verdienst jede Konkurrenz unterbieten kann, sucht strebsamen, ehrlich.
Kaufmann als Teilhaber,
der bestens bei maßgebenden Grossisten u. Warenhäusern eingeführt ist. Angebote u. E 2332 an die Geschäftsst. d. Bl. b381

Wir suchen an allen größeren Plätzen je einen tüchtigen, mögl. bei Hauseigent. gut eingef. Herrn zur Uebernahme einer
Generalvertretung.
Angebote unter D 176 an die Ann.-Exped. D. Schürmann, Düsseldorf. a435

Erstklassige Persönlichkeit als Generalvertreter
für bestfundierten Konzern von Ruf angehörende Lebensversicherungsgesellschaft — Feuer u. H. Auto etc. vorhand. — gesucht. Nichtfachmann, aber Persönl. mit Bezieh. zur Werbung u. Organisation wird berücksichtigt u. durch erstkl. Kraft unterstützt. Gefl. ausführl. Bewerbungen erbeten unt. Dd. 4387 an Ala, Haasenstein & Vogler, A.-G., Dortmund. e175

Margarine- oder Mehlvertreter
gesucht, der regelmäßig die Bäcker besucht und noch einen allerersten Artikel mitnehmen kann. Angebote unter E 9390 Gst.

Bekannte leistungsfähige
Weingroßhandlung
sucht tüchtigen, soliden

Vertreter.

Bestehende Kundschaft wird übertragen. Angebote mit Referenzen unter E 2550 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Volksversicherung
mit sehr günstigen Bedingungen und bequem. Wochenzahlungen stellt noch einige

Vertreter
ein. Dauerstellung! Auch Einarbeitung nach Wunsch Gehalt oder Provision. Zu m. Montag 10—11 B., Weriderstr. 28. I.

Erstklassig. Reisender der Textilbranche,
in Württemberg, Baden und Schweiz eingeführt, sucht anderw. Reiseposten für d. Bezirke. Würde evtl. f. e. erstes gutes eingeführtes Haus die Vertretung übern. Gefl. Angeb. unt. E 9114 an die Geschst. *

Geldmarkt

1. Hypotheken
a. prima Geschäftsb. und best. Wohnh. in guter Lage in Elbf. und Barmen auszul. Ang. u. B 2269 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

1. Hypothek,
nicht unter 30000 Mk. bei sofortiger Auszahlung
zu bedeutend ermäßigtem Zinsfuß.
Jonas Roman,
Köln, Hochhaus Hansaring.

1. Hypotheken
auf erstkl. Wohn- u. Geschäftshäuser auszuleihen. Frau Rud. Vogel, Elb., Hopfenstraße 7. Vormittags 9—11 Uhr. *

1. Hypotheken
(90 % Barauszahlg. 8 % Zinsen). Fünf Jahre Festschreibung auf gute massive Objekte für Elberf. u. Barmen zu beziehen durch b318
C. Weber, Bankvertreter, Düsseldorf, Steinstr. 82.

1. Hypotheken, Barzahlung.
An- u. Verkauf von Immobilien vermitt. Gust. Küpper, B.-H., Unionstr. 6, Tel. 15. †

2000 Mark
zu leihen ges. Gute Sicherheit u. Zinsen garantiert. Ang. unt. G 34 an die Fil. C., Burgstraße 7. *

Kapitalist oder Fabrikant
gesucht zwecks Ausnutzung eines enorm billigen Herstellungsverfahrens für gepr. Schmiedestücke. Riesenverdienst. Ang. u. E 9523 an die Gst. *

1. Hypothek
40 000 Mk., auf zwei Wohnhäuser u. Fabrik — Talsohle — gesucht. Angeb. unt. B 258 an die Gst. B., Neuerweg 57. 7946a

10000 Mk.
auf erstklass. Goldhypothek (15 000 M) v. Selbstgeber ges. Vermittler verbeten. Ang. u. B 2589 Gst. B., Neuerweg 57. †

Handfabrik sucht
10000 Mark
geg. vielf. Sicherh. u. hohe Zins., mögl. aus Privathand. Angeb. u. B 2685 an Gst. B. Neuerw. 57. †

6—8000 Mark
nur vom Selbstgeber gegen mehrf. Sicherheit und hohe Zins. zu leihen gesucht. * Ang. E 9645 Gesch.

Existenz!
Zur Ausbeutung e. Patents suche 1½ b. 3000 Mark gegen hohen Gewinnanteil. Angeb. u. B 2695 a. Gst. B. Neuerw. 57. †

Zur Eröffnung ein. Kaffeewirtschaft mit Gartenbetr. i. einem Vorort Elbf. suche gegen gute Zinsen
1500 Mark
zu leihen. Sicherheiten reichlich vorhanden. Angeb. erb. u. E 9103 an die Gst. *

Geschäftsm. u. Hauseigent. f. 1000 Mk. g. hohe Zins. u. Sich. Angeb. u. B 2683 a. Gst. B. Neuerw. 57. †

*Jg. Beamter sucht 2—300 Mk. g. hohe Zinsen und monatl. Rückz. v. 50—100 M. Ang. E 9616 Gesch.

Wer leiht 300 Mk.
gegen dopp. Sicherheit. Gefl. Ang. unt. E 2349 an die Gst. *

Außergerichtl. Auseinandersetzungen jeder Art. Beistand in *
Zahlungsschwierigkeiten,
Aufwertungssachen. Einrichten und Beischreiben v. Büchern u. dergl. übernimmt erfahr. Kaufmann, fr. langjähr. Handelslehrer. Elberfeld, Arrenbergerstraße 8.

1. Hypotheken
zu günst. Beding. auf beste Wohn- u. Geschäftshäuser in jeder Höhe in Elberfeld und Barmen durch *
Walter Kühlwetter,
Elberfeld, Brillerstr. 124. Fernspr. 8677.

Hypothekengelder
für Geschäfts- u. Wohnhäuser, nicht unter 60 000 Mk. Friedenswert.
Treuhand- u. Finanz-Aktien-Gesellschaft, Elberfeld,
Kaiserhaus. 16307

1. Hypotheken
nicht unter 10 000 GM., auf nur gut gelegene städt. Wohn- und Geschäftshäuser sind unter günstigen Bedingungen auszuleihen. — L. du Mont, Bankvertreter, Elberfeld, Alexanderstr. 11. Tel. 6128. *

750 000 Bargeld
ermäßigte Zinsbedingungen, im ganzen oder geteilt auf Industrie und Landwirtschaft hypothekarisch a175
günstig auszuleihen.
Ausführl. Gesuche unter B. N. Z. 636 od. Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin NW 6.

Für bekanntes Berliner Bankhaus werden zu äußerst günstigen Bedingungen
Aufwertungshypotheken
zu kaufen gesucht. Nur beste Objekte. — Angebote unt. E 3494 an die Geschäftsst.*

100000 Mk.
zweimal auszuleihen auf erste Geschäftshäuser im Wuppertal bei sofortiger voller Auszahlung Angebote unter B 157 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 7943a

Wer leiht verh. Angest. **Mark 250** gegen monatl. Rückzahl. v. 30 Mk. u. hohe Zinsen. Sicherh. vorhd. Ang. u. B 2616 Gst. Barm., Neuerw. 57. †

200 M. v. Beamt. g. 25 Proz. auf 10 Monate ges. Dopp. Sich. Ang. E 9550 Gst. *

Vorschuß!, treib. wir **Forderungen** ein. C. Grünstr. 1a. Telephon 392. *

Vermischte Anzeigen

Hohes Einkommen
haupt- oder nebenberuflich durch Uebernahme ein. Versandfiliale. — „Extra", Halle a. S. a358

Dauer-Existenz
für Herren (auch abgeb. Beamte) mit M 2—3000 Barkapital bietet die Errichtg. eines Versandgesch., evtl. verbunden mit kleiner Fabrikation. Ang. u. Df W 3803 an **Rudolf Mosse, Düsseldorf.** a83

In Betrieb befindl. chem.-techn. Fabrikation ist umst. halb. zu übertragen. Erforderlich 800—1000 Mark. Anfragen u. E 9582 an die Gst. *

Kontoristin,
gew. Sten., m. f. sch. Handschr., f. Nebenb. gl. w. Art abds., Samst. nachm. und Sonnt. Angeb. unt. E 538 an die Gst. *

Schriftl. Heimarbeit
ges. Ang. u. B 2691 Gst. B. Neuerw. 57. †

Hausierer für Kurzwaren
usw. ges. B., Bockmühlstr. 19. I. 7935a

Hausierer (in)
auf Kaffee an Privatkunde gesucht. Wo, sagt die Gst. 1275 *

Erf. **Buchhalter,** m. all. Syst. vertr., übern. sämtl. Buchhaltungsarb. u. Korresp. std. ab. tagew. Std. 1 M. Besprech. unverbindl. Ang. E 9215 Gst. *

Band-Lohnbetrieb
übern. die Anfertig. sämtl. Art Bänder, spez. Gummi-Knopfl. u. Rüschebänder etc. Angeb. u. B 2697 a. Gst. B. Neuerw. 57. †

Wer übernimmt zu günstigen Preisen laufende Aufträge in
ein- und zweifädig. Spitzen?
Angeb. u. B 159 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 7950a

Wer liefert Wäsche, Kleidungsstücke, Teppiche u. Lebensmittel gegen Oelgemälde, Kunstbilder, Lederkoffer? Angeb. unter B 586 an die Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Mech. Schreinerei
sucht bei gut., sauberer Arbeit u. billigster Berechnung
noch Aufträge.
Ang. u. E 9813 an die Gesch. erb. *

Gebrauchte Möbel
werd. aufs modernste umgearb., in Eichen gebeizt und gestrichen, auch neue Möbel w. angefertigt. Daselbst neues Speisezimmer zu verk. Lievertz, E., Brunnenstraße 28. *

Schreiner mit Werkzeug
sucht Beschäftig. bei bill. Berechnung. † Ang. u. B 2592 an Gst. B., Neuerweg 57

Schreiner
sucht Lohnarbeit auf eig. Werkst., Std. 1,30 Mk., oder Beteilig. Kl. Kapital vorh. * Ang. E 9118 Gesch.

Ganz neuer leichtverkäuflicher und billiger Artikel (D.R.G.M.)
in jedem Haushalt notwendig, ermöglicht Händlern guten Verdienst ohne Risiko. Auskunft erteilt **Carl Thomas,** Lennep (Rhld.), Elberfelderstraße 1. f213

Gesucht sofort an allen Orten
fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer a176
Trikotagen- u. Strumpfstrickerei
auf unserer Famnastrickmaschine.
Leichter und hoher Verdienst. — Günstige Zahlungs-Bedingungen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Prospekt gratis u. franko.
Trikotagen- und Strumpffabrik
Neher & Fohlen, Saarbrücken 3.

Einfädig.
Seit 16 Jahren besteh. Lohnriemendreherei mit reichem Kartenmaterial sucht Interessengemeinschaft mit leistungsfähig. Fabrikanten oder Großisten ohne eigenen Betrieb. Tadellose Ware! Besitzer la Fachmann. Angebote unter B 2513 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Schreibstube Ohliger
Barmen, Schafbrückenstr. 8
Anfert. sämtl. Schreibmaschinenarbeiten
Spez.: Wissensch. Arbeiten.

Wer spult laufend größere Quantitäten Kunstseide
auf Canetten?
Angebote mit Preisen unter B 128 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 7896a

1-fäd. Spitzen.
Suche noch für mehr. Masch. Lohnarbeit. Mult. 7, bei größer. Quant. auch billiger. Garantiere für schnelle Lieferg. u. gute Ware. Interessengemeinschaft mit Kaufmannsgeschäft nicht ausgeschl. Angeb. unt. B 2689 an die Geschst. B., Neuerweg 57 †

Herren, welche Stoffe selbst stellen, liefere gutsitzende
Anzüge zu 40 Mk.
W. Weise, Schneidermeister, E., Elisenstraße 13, Schwebebahn-Haltest. Landger.*

Auto-Lasttransporte
für alle Richtungen u. Entfernungen übernimmt bei billigster Berechnung
Transport-Gesellschaft Joel,
Barmen, Loderstraße 8. 7944a

Gebildete Engländerin
für Konversation gesucht. Angebote unter E 550 an die Gesch. d. Bl. 16451

Sämtl. Buchhaltungsarbeiten
wie Einricht., Beischreib., Aufstell. v. Bilanzen, Steuern, Ueberwach., Eintreiben v. Forderung., Mietsach. usw. werden prompt zu jeder Zeit bei billigster Berechnung erledigt. †
Beratung kostenlos für Handwerk- u. Kleingewerbetreibende
zweckentsprech. Buchhaltungen. Anfr. u. B 2614 Gesch. B., Neuerweg 57.

Sie verdienen schnell und gut
mit erstklassigem, neuesten f1. **Massenschlager,** höchst praktisch für Haushalt, Büro, Zimmer und Saal. Verlangen Sie Prospekt von b369
Fritz Rat, Nürnberg, Schmausenbuck 85

Anstreicherarbeiten gegen Schreinerarbeit.
zu berg. Ang. B2606 Gst. B. Neuerw. 57. †

Tapezieren,
Maler- u. Anstr.-Arb. billigst. Otto Hesse, Elb., Bachstr. 36. *

Decken-, Tap. M. 50 S. E., Oberstr. 35a. I. *

Anstr. m. innere u. äuß. Arb. u. Möbelanstrich äuß. billig.* Ang. E 9352 Gesch.

Für Hausbesitzer!
Tücht., erf. Anstreichergehilfe m. sämtl. Arbeit. i. Stundenlohn, wenn Material gest. wird. Ia Ref. Angeb. u. E 9381 an die Gesch. d. Bl. *

Ew. Boswinkel,
Barmen, Allee 59a. Spez.: Beizen, Polieren all. Möb. u. Pian. z. mäß. Pr. *

Wer liefert Möbel geg. Möbelgutscheine?
Ang. u. K 390 an Fil. B., Allee 193. *

Tafelherde
repariert Schmahl, Elbf., Karlstr. 14. *

Verf. Näherin
sucht n. einige Kunden. Ia Verarb. bei billigster Berechng.* Blusen v. 4.—, Kleider von 8.— Mk. an. Ang. E 9353 Gesch. *

Erstkl. Anfertigung sämtl. Damengard.
Spez. Jackenkleider u. Mäntel. E., Aue 66*

Hausschneiderin mit gut. Empf. nimmt n. Kundschaft an in u. auß. dem Hause. * Ang. u. E 5569 Gst.

Wöch. werd. einige **Mahlzeiten** mitgemacht. E., Kurfürstenstr. 23, 4. Et. *

Wir suchen für unser vollkommen umgebautes und neu eingerichtetes
Restaurant im früheren Handelshof,
Barmen, Altermarkt 26/28, einen kapitalkräftigen
tüchtigen Wirt als Pächter.
Hansa, Aktiengesellschaft, Barmen,
Neuerweg 15. 7933a

Aufpolstern v. Sofas und Matratzen
gut und billig. Polstereri Eistermeier, E., Ludwigstr. 130. Telephon 8284. *

Gst. f. noch ein. Dam. ihre Gard. selbst anf. E., Mühlknapp 28 pt. *

Suche noch ein. Westen u. Hos. f. Schneider z. ard. Sauberste Verarb. Angeb. unt. E 9544 an die Gst. *

Schreibmaschinen, Rechenmaschinen u. Büromaschinen
repariert schnell, sauber und billig Gerlach, B., Mittelstr. 8. I. Telefon 396. 1117b

Sämtliche
Buchführungsarb.,
Bilanzaufstellungen, Ueberprüfungen werden gewissenhaft ausgeführt. Ang. u. E 9625 an d. Gst. *

Schweres, kompl. **neues Herrenzimmer** geg. schwereres Motorrad zu vertausch. Ang. u. B 2593 an Gst. B. Neuerw. 57. †

Korrespondenz und Uebersetzungen:
Russisch, Polnisch, Französisch, Englisch
Beeidigt. Dolmetscher E. Maus, Elberf., Augustastraße 159. *

Augendiagnose.
Welch. Fachmann erteilt Unterricht in Augendiagnose, Biochemie, Naturheilk., Homöopathie usw.? Konkurrenz nicht zu befürchten, da später in Süddeutschl. ansässig. Ausf. Ang. u. B 2533 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Gärtner übernimmt noch Gartenarbeit b. billigster Berechnung. Angeb. u. E 9386 an die Geschäftsstelle. *

Hauseigentümer!
Verwalter, mit vorkomment. Mietangelegenheiten vertraut, übern. noch einige Verwaltungen. Ang. u. E 9384 an Gst. *

Mangel-, Wasch- und Wringmasch. w. gut u. b. repar. Loosen, Elberfeld, gr. Klotzbahn 15a, 1. Etage. Kahlbinderei. *

Bessere Herren- u. Damenwäsche
wird zum Waschen und Bügeln angen., auch Gardinen. Sch. Bleiche vorh. Angb. u. E 9401 an Gst. *

Wer erteilt Unterricht in 1397

Massage?
Ang. mit Preis u. B 762 an Fil. Remscheid Bismarckstr.

Tennis.
J. Dame (Anfängerin) wünscht et. Klub beizutr. Ang. B 2688 Gst. B. Neuerw. 57. †

Tennis.
2 jg. Dam. such. für einige Std. Trainer. Ang. u. B 2690 an Gst. B. Neuerw. 57. †

Echt Nußb. Büfett-schrank g. Polstermöb. gel. Ang. E9525Gst. *

Stimmungsmacher
der gleichzeit. Piano spielt, für Samstag und Sonntag ins Angertal gesucht. Angeb. m. Preisangabe u. E 2344 Gst. b388

Weide
am Güterbahnhof Langerfeld, 16 Morgen groß zum Viehauftreiben zu verpachten. Angeb. u. B 144 an Gst. B. Neuerweg 57. 7914a

Bierfuhr
m. Führer stunden-, halbe u. ganze Tage je nach Vereinb. bill. zu verm. Ang. unt. E 9538 an Gesch. *

Wer fährt kundenw. leichte Fuhren
mit ¾- bis 1-To.-Auto-Lieferwagen? Telephon u. Preisang. erw. u. B 2626 Gst. B., Neuerw. 57. †

Geb. j. Frl. aus gut. Fam. f. Anschl. zum **Tennisspielen.** Angeb. u. B 2698 a. Gst. B. Neuerw. 57. †

Auto-Fuhren
bis zu 50 Ztr. werden prompt besorgt. Tel. Elberf. 5341. *

Herzl. Gratulation
zum 80. Geburtstage der Witwe Reuter, Elbf., Hochstraße 66, wünscht ihr * FamilieErnstReuter.

Honnef a. Rhein
Töchterheim Freund bietet jung. Mädchen liebevolle Aufnahme zur gründl. Erlern. des Haush. und gesellschaftl. Formen. Auf Wunsch Fortbildung in Musik und Wissenschaften. Ia Ref. Rückporto erb.*

Was ist das Leben ohne Gesundheit? Nirgends fehle:



Die Familien-Ärztin
Ärztliches Nachschlagebuch mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Heilverfahren und der bewährtesten Hausmittel von Dr. med. Bella Müller. Großer Prachtband mit 197 Tafeln, Kunstbeilagen und Modellen. Preis 30 Mark. Das Werk wird von der ärztlichen Fachpresse sehr empfohlen und bringt für jeden Krankheitsfall das beste aller Heilverfahren von den altbewährten Hausmitteln bis zu den neuest. wissensch. Errungenschaften, leichtverständl. zusammengefaßt und ganz auf die praktischen Bedürfnisse eingestellt.

Gegen Monatszahlungen von **nur 5 M.** ohne jeden Zuschlag zu beziehen durch die
Buchhandlung Karl Block, Berlin SW 68,
Kochstraße 9. Postscheckkonto 207 40. — Zahlkarten kostenlos. Bestellschein nachstehend.

Bestellschein: Unterzeichneter bestellt bei der Buchhandlung Karl Block, Berlin SW 68, Kochstraße 9 laut Anzeige in Gen.-Anz. f. Elb.-B. Dr. Müller, Die Familienärztin, elegant geb. 30 M. — gegen bar — gegen Monatszahlungen von 5 M. Der ganze Betrag — die erste Rate — folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen. (Nichtgewünschtes gefl. streichen.) Erfüllungsort Berlin.

Ort und Datum: .... Name u. Stand: ....

Neuer Lastw. m. Anh. f. Möbeltransp. u. f. Fahrten frei. Bieber, E. Windst. Tel 3937.*

Verloren Gefunden

Am Donnerst. vm. D.-Samtbeutel mit Inh. in d. Cronenb. Straßenb. lieg. gebl. Gegen Bel. abz. E., Neuenteich 31, pt. *

*Smoking Robertstr. verl. Abzug. g. Bel. Denker, E., Robertst. 4.

Arm. Lehrling verlor v. Herzogstr. b. Döppb. Mk. 40.—. Geg. Bel. abzug. b. Eckardt & Röttgen, Elberfeld. *

W. Spitz m. br. Ohren zugelaufen. Elberf., Oberstteinenfeld 38. *

Hellgraune 1393
Schäferhündin,
auf d. Namen Hexe hörend, entlauf. Gegen gute Belohn. abzugeben bei Adolf Horn, Gruiten, Osterholz Nr. 27.

Braun. Dobermann
entl. E., Südstr. 70.*

Unterricht

Tägl. beste **Nachhilfe** f. Knab. u. Mädch. Alle Fächer. Beaufs. der Hausarb. Kleine Gruppen und Einzelunterr. **Secker, ak. g. Lehrer,** Elberfeld, Aue 39. *

Einheits-Kurzschrift
Kurse, einzeln u. in Gruppen, erteilt erfahren. Kurzschriftlehrer. Tel. Elb. 3241*

Schnellförd. Privat- u. Einzel-Unterr. in
Stenographie
Masch.-Sch., Deutsch Korresp. u. Kont.-Arb. Stunden nach Belieb. bis 9 Uhr abds. 43d
C. J. HILGERS
Barmen, Stennertstr. 5.

Engl. Franz. Span.
ert. dipl. Sprachlehrer J. Alt, B., Pfälzerweg 5.

Mk. 4.50
p Mon. in kl. Grupp
Engl., Französ., Span., Ital.
Sprachen-Unterricht Methode Schröder
in all. Städten vertr.
E., Herzogst. 40 // B., Gem.-Spar 4 ///

Wer hat Interesse f. Engl., Franz., Span. f. Anfängerkursus 50 S. pr. Stunde. Ang. u. E 9005 an Gst. 16509

Konservatorium Potthof-Zimmermann.
Die Unterrichtsräume sind nach **Elberfeld, Alsenstraße 27,** verlegt.
Aufnahme jederzeit.
Prospekte frei. 16502 Fernsprecher 2709.

Engländerin ert. engl. Unterricht. Ang. E 8903 Gst. 16489

Englisch
50 Pfg. pro Stunde. Wer bet. sich? Ang. E 9396 Gesch. 16508

Am 4. Mai Beginn eines Kursus in
Reichskurzschrift!
Einige Teilnehmer noch ges. Meld. Elb., Tel. 3241 erbeten. *

Wer erteilt 2 Berl. engl. Unterricht? Ang. mit Preis u. E 9333 an d. Gst. *

Ia Engl. u. Franz. in 1/2 K Mon. 8 Mk. bet. sich? Ang. E 8797 Gst.*

Wer erteilt 2 Herren auf Privatplatz in d. Nähe von Elberfeld **Tennisunterricht** u. unter welch. Bedingungen? Ang. u. E 2334 an d. Gst. *

Engländerin ert. grdl. kaufm. u. Konversat.-Unterr. für Anfänger u. Fortg. C. Brookfield, B., Viktoriastraße 21, II, am Heubruch. †

Franz., Engl. (fortg.) f. Dame in Gramm., Korr., Lekt. m. Ausländern. b. Verständ. Pr. Ang. u. B 2634 Gst. B. Neuerw. 57. †

Französin ert. Einz.-Unterr., mon. 8 Mk. Gute Nachh. f. Schül. Stunde 40 Pfg. Ang. u. E 9619 an Gst. *

Abiturient
ert. Nachhilfe u. beaufsicht. Schularb. * Ang. E 9570 Gesch.

Dipl. Klavierlehrerin
erteilt grdl. Klavier-Unterr. 6 Mk. mon. Ang. u. B 140 Gst. B., Neuerweg 57. †

Klav.-Unterricht geg. Polstermöbel gesucht. Ang. E 9326 Gst. *

Erteile grdl., schnellförd. Klavier-Unterricht. Mon. 6 Mk. Ang. E 9166 Gst. *

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I.*

Hervorragenden Unterricht in Gesang
Sprechtechnik, verb. mit Atemgymnastik u. Klavier erteilt am Köln. Konserv. dipl. Lehrerin, Barmen, Kampstr. 32, I. †

+ Massage +
Aerztl. gepr. Masseuse sucht noch ein. Dam. zur Behandlung. — Gefl. Angebote unt. E 9330 an die Gst.*

Gewerbl. Privatschule
f. Maßnehm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche.
Morgen-, Nachm.- u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis.
Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt.
Leit.: Frau Ottilie Bachner, Elb., Erholungstr. 3.

Kaufmännische Privatschule
Witte
Elberfeld, Aue 35.
Aufnahme von Schülern und Schülerinnen für die Sommerlehrgänge **bis Anfang Mai.** k6391

Stottern
oft schon in 14 Tagen d. m. vorzügl. Methode beseitigt. Glänzende Dankbriefe v. Aerzten, Lehrern usw. u. amtl. Gutachten. War früher selbst schw. Stotterer. **Kein Geld für wertlose Kurse.** Verlangen Sie sofort kostenlos mein Büchlein. v371
L. Warnecke, Hannover, Postfach 163.

Umpreßhüte
in bekannt fachmännischer guter Ausführung
Stroh- u. Filzhüte
nach neuesten Modell. zu bill. Preisen werden in einig. Tagen umgenäht u. gepreßt
Karl Gademann, Elb., Berlinerstr. 132, II

Elegante preiswerte Damenhüte
in großer Auswahl. Seidenhüte v 3.50 an. Aenderungen werden schnell gut u. billig ausgeführt. Fassonieren u. 3.00 Mk.
Elfriede Fischer, Elberfeld
Kleeblatt 48. *

Violin-, Klavier-Unterricht.
E. W. Rathenaust 57*

Spargel
täglich frisch in bester Braunschweiger Sortier. versendet pfd. unter Nachnahme
Wilhelm Flachsbart
Fernruf
Braunschweig.

Sie
findet alles, vermittelt alles, schafft alles, verkauft alles, ist für alles zu gebrauchen, die „Kleine Anzeige" im
General-Anzeiger
f. Elberfeld-Barmen. Auflage über 80 000.

Zum alten Krieger,
Hattenscheid Grenze.
*Jeden Sonntag: **Ball.**
Jazzabend.
August Bangemühlen.

Ansichts-postkarten
in Lichtdr., Kupferdruck, Buntdruck u. Bromsilb. Pfingst-, Kunst-, Geburtstags-, Namenstags-, Hochzeits-, Verlobungs- und Trauerkarten. Für Wiederverkäufer billigst.
Niems Postkarten-Verlag,
Elberf., Bachstr. 90

Auto-Beleihung
1%, Monatszins.
Großgarage Genterstr. Köln
Treuhand-Verkauf.

Rechnen Sie bitte einmal nach,
was Ihnen Ihre bisherige Unfähigkeit, zu sprechen und sich zur Geltung zu bringen, schon an Niederlagen u. Verlusten eingetragen hat, während andere, die sich hervorwagten, Ihnen den Rang abliefen. Dem Mutigen gehört die Welt! **Montag,** 3. 5., in **Elberfeld** im Ev. Vereinshaus, Casinostraße 1, am **Dienstag,** 4. 5., in **Barmen** im „Ratskeller", Lindenstraße 3, einmalige Kurse für



freie Rede
Willensbildung, folgerichtiges Denken u. öffentliches Auftreten.
Es wird Ihnen gezeigt, wie Sie frei werden von Verlegenheit, Redeangst u. Wortkargheit, wie Sie lernen u. pflegen können: klares, klangvolles Sprechen / logisches Vortragen mit geschultem Gedächtnis / straffe Konzentration / schlagfertige Diskussion, vor 1000 Menschen u. im kleinen Kreise / geschäftl. Verhandeln u. berufl. Reden / Verhandlungstechnik usw. Streng reell! Erfolg garantiert! **Die hochinteressanten Probestunden sind frei u. unverbindlich für jedermann.**
K. Leiß, langj. Lehrmeister der freien Rede. *

Gesolei
Zeitschrift der Grossen Ausstellung Düsseldorf 1926 für Gesundheitspflege, soziale Fürsorge u. Leibesübungen.
•
Aprilheft soeben erschienen. Sondernummer Leibesübungen.
•
Im Buchhandel erhältlich. Auch unmittelbar vom Verlag E. Girardet, Düsseldorf, Abteilung Zeitschrift Gesolei zu beziehen.

Obstbäume
in allen Arten und Formen. **Beerensträucher, Allee- und Zierbäume, Ziersträucher, Rosen, Koniferen, Schlingpflanzen, Rhododendron, Gartenazaleen, Heckenpflanzen usw.** e375
J. Leonhards Söhne
Gegründet 1886. **Vohwinkel.** Fernruf 2139.
Baumschulen in **Oberhaan,** Haltestelle Krieckhaus der Straßenbahn Vohwinkel—Haan
Preisliste auf Wunsch. — Besuch erwünscht.

Die Geheimnisse des Nemi-Sees.

Mussolini will den See trockenlegen.

Rom, 29. April. Mussolini hat an den Unterrichtsminister, unter dessen Obhut auch die Denkmäler und Antiquitäten stehen, Instruktionen erteilt, wonach unverzüglich Maßnahmen zwecks Hebung der im Nemi-See ruhenden Schätze getroffen werden sollen. Verschiedene Pläne zur Hebung sind bereits ausgearbeitet; wahrscheinlich wird der ganze See trockengelegt werden. Riesensummen werden zur Ausführung des Unternehmens notwendig sein. Zur Beschaffung des Geldes ist beabsichtigt, eine öffentliche Subskription stattfinden zu lassen.

*

Aus dem Nemi-See stammen bekanntlich berühmte Funde antiker Kunst, die jetzt im Thermenmuseum zu Rom aufbewahrt werden. Die Tatsache, daß Fischer in ihren Netzen gelegentlich Stücke antiker Ton-, Bronze- und bunter Marmorplatten, große kupferne Nägel, halbversteinerte Balken- und Plankenreste heraufholten, ließ die alte Ueberlieferung wieder aufleben, daß zwei „Prunkschiffe des Tiberius" auf dem Grunde des Sees lägen. Unter den Funden befanden sich u. a. bronzene Löwen- und Wolfsköpfe sowie ein Medusenhaupt. Schon im Jahre 1446 und 1535 wurden Versuche zur Bergung gemacht, die man 1827 und 1895 wiederholte, jedoch wegen Fehlens genügender Mittel wieder einstellte.

Nach sachverständiger Schätzung stammen die Funde aus der Zeit von 37 bis 41 n. Chr., unter der Regierung des Kaisers Caligula. Man vermutete, daß die Schiffe beim Tempeldienst des Diana-Heiligtums verwendet wurden oder Lustbarken von Caligula gewesen seien. 1908 wurde eine Kommission zur Prüfung der Hebungsmöglichkeiten eingesetzt. Zwei Jahre später wurde in der römischen Presse festgestellt, daß neun vergoldete Bronzestatuen, die angeblich aus dem Nemi-See stammten, in Besitz eines Londoner Kunsthändlers gelangt seien. Seitdem hat man von weiteren Hebungsversuchen nichts mehr gehört.

Das Remscheider städtische Orchester bleibt bestehen.

Der befürchtete Abbau des Remscheider städtischen Orchesters hat durch die Vermittlung des Reichsverbandes deutscher Orchestermusiker dahin abgewendet werden können, daß von dem Abbau nur wenige Mitglieder betroffen werden, während der weitaus größere Teil des Orchesters auch weiterhin erhalten bleibt.

Todesfälle an Paratyphus.

WTB **Mannheim**, 30. April. Unter den verdächtigen Erscheinungen von Paratyphus sind in der Unterstadt zwei Kinder einer Familie gestorben. Die Ursache der Erkrankung ist nach dem Sektionsbefund wahrscheinlich Paratyphus. Die Mutter der Kinder ist unter gleichen Erscheinungen erkrankt; sie befindet sich jedoch nicht in Lebensgefahr. Verdorbene Lebensmittel sollen die Vergiftung herbeigeführt haben.

Die Leichen des Dampfers Sidi Ferruch.

WTB. **Paris**, 1. Mai. (Funkspruch.) Die gerichtlich angeordnete Obduktion der elf Leichen der an Bord des Dampfers Sidi Ferruch ums Leben gekommenen Araber, die heimlich in dem doppelten Boden des Schiffes die Ueberfahrt nach Frankreich machten, hat ergeben, daß der Tod auf langsames Ersticken infolge Mangels an Luft und infolge übergroßer Hitze zurückzuführen sei.

Riesenbrand in Nikolsburg.

WTB **Nikolsburg** (Südmähren), 30. April. Die Stadt Nikolsburg wurde heute von einem großen Brand heimgesucht, der 48 Häuser dem Erdboden gleich machte. Von 64 anderen Häusern brannten die Dächer ab. Die Ausbreitung des Brandes wurde durch Wassermangel gefördert.

Eigenartige Belohnung für treue Ehegatten.

In der englischen Grafschaft Esser besteht noch heute eine sonderbare Gewohnheit, einem Ehepaare, das zehn Jahre lang in ungetrübtem Frieden und ehelicher Treue zusammengelebt hat, einen Schinken und ein Stück geräucherten Specks in feierlicher Handlung zu überreichen. Diese Sitte geht auf das 12. Jahrhundert zurück. In Dunnow in Esser hatte nämlich eine reiche Fürstin im Jahre 1111 ein Kloster gegründet und folgende Bestimmung getroffen: Wenn jemand aus England an das Kloster kam und auf zwei Steinen an der Kirchentür vor dem Prior niederkniete, so hatte er das Recht, von den Mönchen des Klosters einen Schinken oder eine geräucherte Speckseite zu fordern. Er mußte aber vorher einen feierlichen Eid leisten. Der Wortlaut des Eides war wie folgt vorgeschrieben: Ihr sollt nach der Gewohnheit unseres Bekenntnisses schwören, daß ihr niemals einen Ehebund übertreten sollt, es sei Mann oder Frau, solange ihr verheiratet seid, oder durch Zank, Streit oder Widerstreben oder auf eine andere Art weder im Bette, noch bei Tische; daß ihr euch weder mit Worten noch mit der Tat einander beleidigt; oder daß, seitdem der Priester über euch das Amen ausgesprochen hat, ihr beide gewünscht habt, niemals verheiratet zu sein; oder daß ihr in 12 Monaten und einem Tage darüber Reue empfunden, sondern daß ihr einander treu geblieben und euch lieb und wert gehalten habt, als da ihr euch einander auf dem heiligen Chor die Hände gegeben. Wenn ihr auf diese Bedingungen ohne alle Furcht, nach eurem eigenen Belieben frei schwören wollt, so sollt ihr einen Schinken empfangen und ihn mit Liebe und guter Erlaubnis mit euch nehmen." Dieser Eid wurde mit vielen Umständen und unter feierlichem Singen über die Person vollzogen. Das Ehepaar, das nach zehn Jahren nicht seinen Schinken bekommt, wird von den Bewohnern sehr stark über die Achsel angesehen. Das Gerücht behauptet aber, daß sehr viele Ehepaare ihren Schinken und Räucherspeck nach zehn Jahren .... irrtümlich erhalten.

Kein Interesse.

„Was, Sie haben noch keinen Budikopf?"

„Gott, ich hätte ihn mir längst schneiden lassen, wenn mein Mann es mir schon verboten hätte!"

Ein neuer Rheindampfer.



„Rheinland"

Die Probefahrt.

Was mit das Schönste am Rhein ist eine Fahrt auf einem der großen Passagierdampfer — es gibt viele Leute, die behaupten, es wäre schlechthin das Schönste, was der Rhein imstande sei zu bieten. Es geht einem dabei wie dem Andersenschen Reisenden in den „Galoschen des Glücks", der nur die Annehmlichkeiten des Reisens genoß, ohne seine Widerwärtigkeiten und Beschwerden. Man sitzt bequem auf Deck oder ruht hingegossen in einem der Liegestühle, und läßt sich — eine Wohltat für die Nerven — den frischen Wind um die Nase wehen, der selbst die Hitze des Hochsommers bis zum Erträglichen mildert. Das Auge aber erfreut sich an den interessanten bunten Bildern, die in ununterbrochener Folge vorüberziehen: Berge und Wälder, Schlösser und Burgen, vorbeifahrende Schiffe und grüßende Menschen. Neuerdings ist bei Eintritt des warmen Wetters auch noch nahezu den ganzen Strom entlang der Strand rechts und links gesäumt mit schönen Rheintöchtern im Badekostüm, die sich, Kühlung suchend, dem Vater Rhein in die Arme werfen wollen. Wer Hunger und Durst hat, braucht nur einem der Kellner zu winken und er wird bald bestiedigt sein: Speisen und Getränke auf den Rheinschiffen genießen von altersher den wohlverdienten Ruf besonderer Güte und Preiswürdigkeit.

Welche Veränderungen der Krieg und seine Folgen auf dem Rhein hervorgebracht haben, wissen wir alle. Die schönsten Schiffe wurden uns gegen eine „Vergütung" von lächerlicher Geringfügigkeit abgenommen und auch sonst der Besuch durch die Anwesenheit der fremden Soldateska verleidet. Noch ist der Rhein nicht frei, aber die Verhältnisse haben sich doch soweit gebessert, daß der Reisende im allgemeinen eine Beschränkung nicht mehr empfindet. Und nun ist auch nach zehn Jahren der erste neue Dampfer auf dem Rhein gebaut worden, die „Rheinland", die am gestrigen Freitag ihre technische Probefahrt zu vollster Zufriedenheit bestand. Sie gab zugleich einen schönen Beweis dafür, daß die Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie und der Wagemut des deutschen Handels nicht erloschen sind.

Zu der Fahrt, die von Düsseldorf nach Uerdingen und von dort nach Köln ging, waren außer den Fachleuten Vertreter der Städte eingeladen, die an der „Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein in Düsseldorf" am meisten interessiert sind: Düsseldorf, Koblenz, Mainz, Wiesbaden und — Elberfeld. Elberfeld als „Seestadt" — soll etwa die Wupper schiffbar gemacht werden? Nein, leider geht das wohl nicht, aber Elberfeld ist sozusagen die Gründerin der Schiffahrtsgesellschaft, die infolge maßgebender Initiative weitblickender Elberfelder Handelsherren ums Jahr 1836 errichtet wurde, also nunmehr 90 Jahre besteht. Meist führten auch Elberfelder in der Gesellschaft den Vorsitz. Vorher hatten Niederländer allein den Strom beherrscht. Im Jahre 1826 entstand eine Kölner Gesellschaft, und zehn Jahre später, wie erwähnt, die gestern einen Ehrentag beging.

„Rheinland" ist der größte der bisherigen Rheindampfer. Gebaut wurde er von der Firma Gebr. Sachsenberg, A.-G., Roßlau a. E., auf der Filialwerft in Köln-Deutz. Hinsichtlich der äußeren Formgebung und der Raumverteilung konnte man sich an das bewährte Muster der alten Rheindampfer anlehnen, sonst hat man von der Ausnutzung aller Neuerungen und Möglichkeiten der Schiffstechnik ausgiebig Gebrauch gemacht. Das Schiff führt die Werftbaunummer 900. Seine Abmessungen sind: Länge 79 Meter, Breite 8,25 Meter, Seitenhöhe 2,80 Meter und Tiefgang ca. 80 Zentimeter. Eine Compounddampfmaschine mit Ventilsteuerung (diese Steuerung ist neuartig gegenüber der früheren Schiebesteuerung), die von zwei Kesseln mit je zwei Feuerungen und Ueberhitzer gespeist wird, erzeugt eine Kraft von 720 indizierten Pferdekräften, wodurch die bisher von ebenso großen Rheindampfern noch nicht erreichte Schnelligkeit von 17 Kilometern in der Stunde stromaufwärts gewährleistet wird. Die Besatzung zählt 15 Mann, hinzu kommen noch ungefähr 20 Personen für den Wirtschaftsbetrieb. Das Gesamtfassungsvermögen ist für 2500 Passagiere berechnet. Die Hauptschwierigkeit bei dem Bau solcher Flußdampfer ist der geringe Tiefgang, den sie haben dürfen. Die „Rheinland" hat — man glaubt es kaum — nur einen Tiefgang von einem Meter, vollbesetzt sinkt sie auf 1,40 Meter, so daß sie auch bei niedrigem Wasserstande gut noch das gefährliche Binger Loch passieren kann. Selbstverständlich ist das Schiff mit allen modernen Rettungsvorrichtungen ausgestattet, außerdem sind wasserdichte Schotten vorhanden. Im Falle der Gefahr ist es ein Leichtes, den Dampfer auf den Sand zu setzen.

Das Innere des doppelseitigen Schiffes ist in vornehmer Einfachheit behaglich und freundlich eingerichtet, wobei auf den Zutritt möglichst vielen Lichtes besonders Rücksicht genommen wurde. Sogar eine Tanzdiele ist vorhanden. Im Gegensatz zu der bisherigen Bauweise wurden sämtliche Bestandteile, wie Radkästen, Rauchsalon usw., aus Eisen hergestellt und innen geschmackvoll mit Holz verkleidet.

Neben uns saß der Konstrukteur des Schiffes, Direktor Hechtel, der mit der Uhr in der Hand sich Notizen machte. Es kam bei dieser Probefahrt darauf an, daß der Dampfer pünktlich zur vorgeschriebenen Zeit um 6 Uhr einlief, ohne jedoch die vorgeschriebene Beanspruchung der Maschinenkraft zu erhöhen. Das Schiff, das in stolzer Ruhe dahinglitt, hat die Probe seiner Leistungsfähigkeit glänzend bestanden, was dem Erbauer von dem Vorsitzenden der Schiffahrtsgesellschaft, dem Kommerzienrat Otto Henkell, in humorvoller Rede bestätigt wurde. Wir wünschen auch für die Zukunft: Glückliche Fahrt!

T.

Eine vollendet schöne Körperform

ist erst dann vorhanden, wenn jede übermäßige Körperfülle beseitigt ist. So können wir allen Korpulenten und zum Starkwerden Veranlagten keinen besseren Rat geben, als gerade in den Frühlingsmonaten eine Zehrkur mit den echten Toluda-Kernen vorzunehmen. Bei völliger Unschädlichkeit sind die echten Toluda-Kerne sehr wirksam. 60 Gramm reichen für ca. 4 Wochen. Sicher erhältlich: Stern-Apotheke. Bestandteile auf der Packung. a275

Propaganda-Tage!

Großer Umsatz - kleiner Nutzen

Gute Qualitäten **Billige Preise**

Meine Propaganda-Tage bieten Ihnen ganz besond. Vorteile. Ich kenne keinen besseren Weg, Ihnen diese Vorteile vor Augen zu führen, als Ihnen zu raten,

Kommen Sie zu mir
Überzeugen Sie sich!

*

Allein-Verkauf der Marke „Libelle"

Neu eingetroffen:

grau blond beige

Damen - Spangenschuhe!

Kamp Schuhe



Lackleder Damen-Spangen-Schuh
bekannt gutes rhein. Fabrikat, mit Mattleder-Verzierung **9.75**



Braun B'kalf Damen-Spangen-Schuh
moderne Ausführung ..... Mk. **11.90**

Erstklassige Kindersstiefel
durchgenäht, allerbestes Qualitäts-Fabrikat

Größe 18/19 **2.50** Größe 20/22 **2.75**
Größe 23/24 **3.40** Größe 25/26 **3.90**



Braun Boxkalf Herren-Halbschuh
durchgehend auf Untersohle gedoppelt, mod. Form und Ausführung **14.50**



Ia Boxkalf Herren-Halbschuh
gute Paßform auf Untersohle gedoppelt **12.50**

Schuhhaus Kamp

Samstags durchgehend geöffnet. **Bachstr. 105 ELBERFELD Bachstr. 105** 1 Minute vom Rathaus.



Neue Seide Wolle Stoffe & Kleider

Seide

Bast- und Waschseide in Natur- und modernen Farben, 0/85 cm breit ..... M. 5.80 4.80 — 3.90

Waschseide, gestreift u. kariert halbreinseiden, 70/95 cm breit .. M. 6.50 3.50 — 2.50

Seidendruck auf Bast und Twill, 90/100 cm breit ..... M. 8.50 5.90 — 4.90

Seidendruck-Neuheiten auf Chinakrepp, 98/100 cm br. M. 13.50 12.— — 8.50

Bordüren-Neuheiten auf Chinakrepp Seidenmusselin, 100/130 cm breit, M. 17.— — 12.80

Kleider

Wollripskleid mit langem Aermel ..... M. 24.-

Bastkleid in Jumperform ..... M. 32.-

Komplett aus Taft und Cape ..... M. 79.-

Waschstoffe

Gminder-Linnen indanthren gefärbt, 80 cm breit ..... M. 1.80

Trachtenstoffe, bedruckt u. indanthren gefärbt, 70/95 cm breit ..... M. 2.70 1.85 — 1.50

Trikolin für Kleider und Oberhemden, 80/90 cm breit ..... M. 4.60 3.80 — 2.40

Krepp-marokain in Baumwolle und Halbseide, 93/100 cm breit .... M. 6.50 3.25 — 2.40

Beiderwand Halbwolle, in einfarbig, gestreift und kariert, 95 cm breit ..... M. — 3.60

Wollmusslin und Wollkrepp aparte Neuheiten ..... M. 4.— 3.70 — 2.90

Bordüren in Voile und Wollmusslin, bestickt und bedruckt, 120/130 cm breit .... M. 6.50 5.90 — 4.50

Stickereistoffe und Voll-Voile bedruckt und gewebt ..... M. 6.80 3.90 — 2.90

Kunstseidenstoffe gewebt und bedruckt ..... M. 6.50 — 3.20

Frottierstoffe für Bademäntel, 125/170 cm breit ..... M. 16.50 9.80 6.80 — 5.90

CORDS

Das Haus der guten Qualitäten

KÖLN NEUMARKT 4-6

Es ist ja so leicht:

Bestellen Sie sich den Katalog und Muster. Diese und Waren von 10 M. an erhalten Sie postfrei.

Arcona Rader

13. Berliner 6-Tage-Rennen Sieger Max Hamann - Hannover auf

Arcona-Rad

Ernst Machnow

Berlin C., Weinmeisterstrasse 14

Einmalige Ausnahmepreise für Fahrräder

Markenräder für Herren u. Damen

für 95.00 Mk.

beste Ausführung mit 1jähriger Garantie nur **noch einige Tage** gegen Kasse abzugeben.

Karl Gude, Barmen-E., Werftstr. 29.

Motorräder

500 ccm 10 PS.

Das unerreichte Motorrad mit Zündlicht und Kardan

Mk. 1400. Teilzahlung.

MONTGOMERY

175—1000 ccm. mit und ohne Zündlicht, die beste engl. Maschine

Auto-Merkur Barmen

Merkurhaus, Fernspr. 26

Radfahrer sparen



Sommerpreise

für Bäckereien und Wiederverkäufer

Ia Braunkohlenbriketts

aus eintreff. Waggonladungen. Marke „Union" pro Ztr. 1 Mk., franko Keller.

Paul Pieper, Elb., Oppelerstr. 24-28

Kohlen- u. Kartoffelgroßhandlung. Telefon 2020

Ausnahme-Kohlen - Angebot

für die Monate Mai, Juni und Juli. Empfehle zum Einkellern von Ia Ruhrzechen

Ia Anthrazit Nuß II	Qualitätsware, pro Ztr.	M. 2.80
Ia Anthrazit Nuß III	pro Ztr.	M. 2.20
Ia Eßnuß II	Spezialmarke, garant. rußfrei, pro Ztr.	M. 1.85
Ia Eßnuß III	Spezialmarke, garant. rußfrei, pro Ztr.	M. 1.60
Ia Fettnuß II	pro Ztr.	M. 1.60
Ia Fettnuß III	pro Ztr.	M. 1.50
Ia Stückkohlen	pro Ztr.	M. 1.45
Braunkohlenbriketts „Union"	pro Ztr.	M. 1.25
Ia Eierbriketts	pro Ztr.	M. 1.50

pro Zentner franko Keller.

Lieferung von 5 Zentner aufwärts gegen Kasse. Bei größeren Sammelaufträgen Preis nach Vereinbarung. — Bei Koks- u. Kohlenbezügen für Industrie u. Privat verlange man Spezial-Offerte.

Geschäfts-Eröffnung.

Am 1. Mai 1926 eröffnen wir im neuen Schwebebahnhof

„Döppersberg"

unseren Ausstellungs- und Verkaufsraum, und laden wir hiermit zu einer zwanglosen Besichtigung ein.

Wir sind überzeugt, daß bei der reichhaltigen Auswahl an

Beleuchtungskörpern
Heiz- und Kochapparaten
Waschmaschinen und Motore

auch Sie etwas Geeignetes finden werden.

Bergische Elektrizitäts-Gesellschaft

Hoppe & Stöcker

Tel. 737 — Elberfeld, Königstraße 81 — Tel. 739.

Aufpolstern

von Sofas und Matratzen

sowie Neuanfertigung in und außer dem Hause bei — billigster Berechnung. —

Kein Aufpolstern

mehr bei Motten. — **Mottina** vernichtet Brut wie Motte unter Garantie aus Sofa, Teppiche u. Pelze. Zu haben bei

Emil Schlingensiepen

Polsterer und Dekorateur

Elberfeld, Harmoniest. 19

Postkarte genügt. Komme sofort.

Zum Frühjahr empfehlen wir

Blumen-Kästen

grün lackiert in jeder Länge

Gartensessel und Stühle

die bequeme runde Form,

Spatenstiele u. Harken

Barmer Leitergerüstbau u. Holzwaren-Ind. G.m.b.H., Adler 209/11, Telef. 4237.



Gartenmöbel

Rasenmäher
Rollschutzwände
Blumenkästen
Pflanzenkübel

in sehr billigen Preisen.

Backes & Egen, Elb.

Mäuerchen 28, an der Alexanderbrücke. Telefon 1290 und 1436.

Für Damen

Empfehle mein Geschäft zur Kopfwäsche, Frisieren, Ondulation, Maniküre, Haarfärben, Bubenkopfschneiden usw., bei guter, aufmerksamer u. flotter Bedienung. Anfertigung aller künstlichen u. modernen Haararbeiten. Lager in Haarflechten, onduilierten Teilen, Unterlagen, Haarnetzen usw. zu soliden Preisen. Verkauf in Parfümerien, Seif., Toilettartikel, Haarschmuck

Paul Lorenz, Friseur, Elberf., Grünstr. 33, Ring Schloßstr. gegenüber, Telephon Nr. 2279

Haarlemer Blumenzwiebeln.

Reklame-Kollektion. Die altrenommierte Firma Joh. Kuyper, Blumenzwiebelzüchter, **Hillegom, Holland,** liefert Ihnen 100 Gladiolen in 10 verschiedenen Farben 100 Montbretien, 100 Anemonen de Caen, 100 Türkische Ranunkeln und 5 Edel-Dahlien für nur Mk. 10.— franko Haus unter Nachnahme. v22

Stauden-Kollektion, enthaltend 100 winterharte, kerngesunde, wohlausgetrocknete, vielen Jahr schon blühende Blumenstauden in 10 verschiedenen Sorten für nur Mk. 10.— franko Haus unter Nachnahme. Bei Abnahme von 2 oder beiden Kollektionen wird auch zollfrei Haus geliefert. Illustrierte Pflanzanweisung bei jeder Bestellung gratis.

Tomaten, Sellerie, Neuseeländ. Spinat, kräft. verpfl. Pflanzen, **Gerasien, Petunien** für Balkon und Beete empf. **Martin Diesner,** Gartenbaubetrieb, B., Marperweg 17, Fernsprecher 3753. 9

Wiegekarten liefert als Spezialität **L. Langewiesche Barmen.** 1111b

---

Wo kaufe ich einen billigen



Eisenbeton-Waschofen

u. lose kupferne **Einsatz-Kessel,** 100, 125, 150 Ltr. Ihn konkurrenzlos bill. Preisen.

Nieland Schrepping Waschmaschinenfabrik, Kupfer-Schmiede, Heizungsanlagen, Installation **Barmen-R.** Hecklinghauserstr. 173, Fernsprecher 2560

Gartenkies

schwarz-weiß und gelb-weiß, haben billig ab Lager und waggonweise abzugeben. **Berg. Baustoff- u. Bauartikelgroßhandlung. Hugo Oehm, Barmen,** Winckelbachstr. 21. Tel. 2790 u. 1749.

MARKISEN

Verlangen Sie unverbindlichen Kostenanschlag

Elberfelder Segeltuch H.-G. ELBERFELD, Kirchdorf 85 · Tel. 7933-7935 BARMEN, Oberdenkmalstr. 89 · Tel. 4789

Stammfirma gegr. 1889

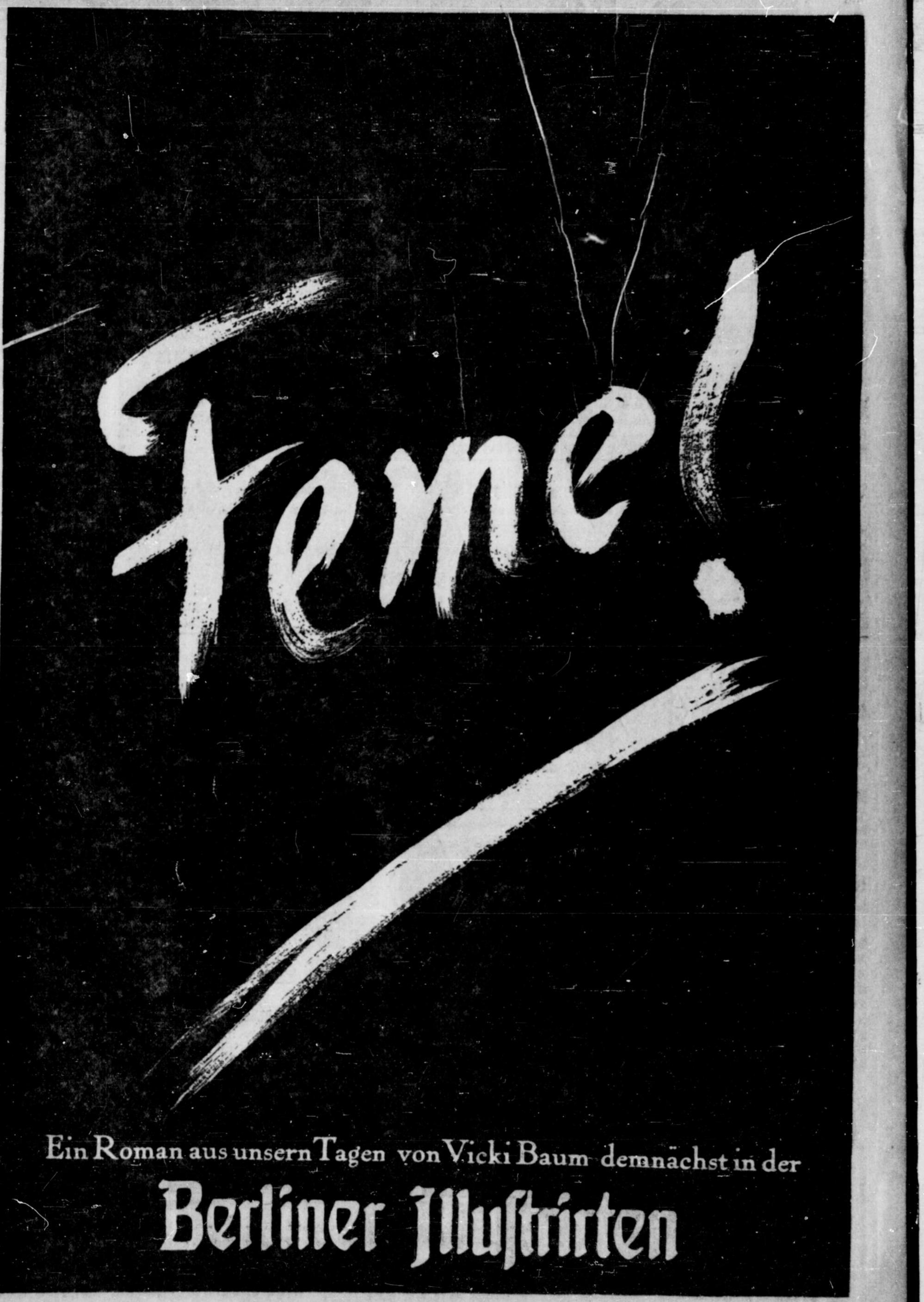
Markisen aller Art

Kennen Sie den neuen BUICK?

Besichtigen Sie die 26er Modelle 13/60 PS. und 18/80 PS., 6 Zylinder, hängende Ventile, hochwertigste Konstruktion, bei

KÖHLER & BOVENKAMP Abt. Motor-Fahrzeuge, **BARMEN** Altermarkt 1, Tel. 4108, 6625.

General-Vertreter für das Bergische Land.


Ferne!
Ein Roman aus unsern Tagen von Vicki Baum demnächst in der
Berliner Illustrirten

Unsere Gardinen Woche

beginnt
Montag den 3. Mai

Sie müssen Preise, Qualitäten und unsere Schaufensterauslagen beachten

Ein Posten
Scheiben-Gardinen
aus bestem Etamine, mit schönen Durchsätzen verziert
Serie I 25 Pf. Serie II 50 Pf.

Ein Posten
Gardinen-Muster
darunter Stücke bis 2 Mtr. Länge. Nur gute Tüll-Qualitäten, in Breiten bis zu 1,30 Mtr.
St. 50 Pf. 1.00 Mk.

Ein Posten
Gardinen-Muster
nur ganz hochwertige Ware. Normal-Längen, 1,80 bis zu 1,60 Mtr. Breite
St. 1.50 Mk.

Wir bitten Sie, diese Annonce nicht nur richtig zu lesen, sondern sich auch die Ware anzusehen

Spannstoffe
ca. 70 cm breit. Nur moderne Muster in guten Qualitäten
Meter 1.25 75 Pf. 1.50

Spannstoffe
bis zu 150 cm breit. Mit Tupfen- oder modernen Blumen-Mustern
Meter 1.95 95 Pf. 2.90

Gardinen vom Stück
ca. 70 cm breit. Mit eingefaßter Kante. Moderne Ausmusterung
Meter 95 59 Pf. 1.25

Gardinen vom Stück
bis 140 cm breit. Extra kräftige Gebrauchsware.
Meter 1.50 95 Pf. 2.50

Wir fertigen Ihnen elegante Dekorationen nach eigenen und gegebenen Entwürfen an

Stores
aus gutem Etamine, mit schönen breiten Durchsätzen
Stück 1.95 Mk. 2.90

Stores
aus prima uni od. □-Etamine, mit feinem Spitzenabschluß und schönen Durchsätzen
Stück 3.90 Mk. 4.90

Stores
aus bestem uni Etamine, mit nur echtem Filet verarbeitet. z. Teil echt Filet-Abschlußspitze
Stück 6.90 Mk. 8.90

Stores
mit nur ganz wertvollen echten Filet-Durchsätzen oder -Motiven
Stück 14.50 12.50 Mk. 19.50

Unsere Sonder-Abteilung Teppiche bietet Ihnen große Auswahl bei wirklich billigen Preisen

Abgep. Gardinen
Fenster, 2 Flügel, moderne Muster, gute Gebrauchsware
Fenster 5.90 Mk. 7.90

Abgep. Gardinen
Fenster, 2 Flügel, extra solide, kräftige Qualitätsware
Fenster 9.50 Mk. 12.50

Hellgrund. Madras-Garnituren
3 teilig, 2 Schals, 1 Behang, nur garantiert wasch- und lichtechte Qualitäten. Moderne Ausmusterung
Garnitur 6.90 3.90 Mk. 11.50

Dunkelgr. Madras-Garnituren
3 teilig, 2 Schals, 1 Behang, garant. indanthren. Moderne Muster, Behang mit Perlborde oder eingeknüpften Franzen
Garnitur 12.50 8.90 Mk. 14.50

Diwan- und Tischdecken während unserer Gardinen-Woche besonders billig ausgelegt

Elegante Seiden-Dekorationen
nur im eigenen Atelier angefertigt. Mit mod. Seiden-Fransen besetzt
Garnitur 29.50 Mk.

Madras vom Stück
dunkelgrundig, 130 cm breit, nur garantiert lichtechte Ware
Meter 2.90 1.90 Mk. 3.90

Dekorations-Damast
ca. 130 cm breit, in allen modern. Farben vorrätig
Meter 3.90 Mk. 4.90

Ein Posten
Vorlagen, Teppiche und Decken
während unserer Gardinen-Woche besonders vorteilhaft ausgelegt

GEBRÜDER

alsberg

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

Wall ELBERFELD Wall

3473

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 101 — 1926 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 1. Ma

Zur Wirtschaftslage.

Tagungen, wie die in dieser Woche abgehaltene Vollversammlung des Deutschen Industrie- und Handelstages sind im allgemeinen dazu bestimmt, Orientierungsmöglichkeiten über die wichtigsten Wirtschaftsfragen nach großen Gesichtspunkten zu geben. Aber ebensowenig, wie die öffentlichen Tagungen der großen Wirtschaftsverbände in der letzten Zeit, hat die Versammlung der Spitzenorganisation der deutschen Handelskammern zu den Fragen, die in der gegenwärtigen Krise im Brennpunkte des Meinungskampfes stehen und die in der Hauptsache gekennzeichnet sind durch die Begriffe: Verbilligung der Erzeugung, Arbeitslosigkeit, Absatzfrage, Inlandsmarkt und Ausfuhrmöglichkeiten usw., etwas grundsätzlich Neues gesagt.

Es ist gerade im Hinblick darauf in diesen Tagen verschiedentlich bemängelt worden, daß bei solchen Veranstaltungen der Wirtschaft sich immer mehr der Brauch herauszubilden scheint, jeden anderen zu Worte kommen zu lassen als den maßgebenden Mann der Praxis, der eben aus der Praxis heraus wirtschaftsfördernd und klärend Wege weisen könnte. Auch auf dem Industrie- und Handelstage hörte man weniger die wirtschaftliche Praxis, die den Willen zeigt, führend und bestimmend in den Wirtschaftsverlauf einzugreifen, als die Politik. Im Vordergrunde der Tagung standen die Reden der leitenden Regierungsmänner, die allerdings maßgebend für die Entwicklung der Wirtschaftspolitik sind. Letzten Endes ist es auch die vornehmlichste Aufgabe der Handelskammern und ihrer Spitzenorganisation, nach ihrer Zusammensetzung und entsprechend ihrem halbamtlichen Charakter, mehr im Sinne einer Unterstützung der staatlichen Wirtschaftspolitik tätig zu sein.

Zieht man die Bilanz dieser großen wirtschaftlichen Frühjahrsversammlung, so ergibt sich, daß man in erster Linie eine Zusammenfassung der wirtschaftlichen Bestrebungen und Pläne der Regierung erhalten hat und sie in ihrer Gesamtwirkung abschätzen kann. Einigkeit bestand darüber, daß der Weg aus der wirtschaftlichen Not nur im engsten Zusammenarbeiten zwischen Staat und Wirtschaft zum Erfolg führen könne. Bemerkenswert auch der Appell des Kanzlers, „daß man weder auf Arbeitgeberseite noch auf Arbeitnehmerseite müde werde, den großen volkswirtschaftlichen Zusammenhängen gemeinsam nachzugehen". Auch daß er die Volkswirtschaft aufruft zum Kampfe gegen die Parteipolitik, und daß er den Reichswirtschaftsrat als das berufene Mittel zu diesem Zwecke anspricht, verdient hervorgehoben zu werden. Der Kanzler sagte, um auf weitere Punkte seiner alle Fragen streifenden Rede einzugehen, auch, es wäre besser gewesen, die Realsteuern zu senken als diejenigen Steuern, bei denen der Abbau durchgeführt wurde. Man weiß nicht, ob man diesen Hinweis in der Richtung auffassen darf, als ob das Reich einen nachdrücklicheren Einfluß auf Länder und Gemeinden, die ja über Realsteuern verfügen, auszuüben beabsichtigt. Aber auch der preußische Handelsminister, der nach dem Reichskanzler zu Worte kam, hält eine weitere Erleichterung der Steuerlasten für angebracht, und seine Ausführungen begegnen den Wünschen der Wirtschaft, wenn er hervorhebt, daß eine Rationalisierung der Verwaltung notwendig sei, damit der Staat mit weniger Steuern auskommen könnte. Ebenso hat der Reichsfinanzminister in seiner gestrigen Hamburger Rede im Uebersee-Klub als dringendste Aufgabe nach der Durchführung eines neuen organischen Steuersystems im Herbst die Verwaltungsreform bezeichnet. Mit Genugtuung wird man auch aus den Aeußerungen Dr. Reinholds entnehmen, daß wenigstens eine Ermäßigung der Sätze der Einkommensteuer geplant ist.

Hauptziel der Reichswirtschaftspolitik soll nach des Kanzlers Ausführungen die Steigerung der Ausfuhrmöglichkeiten sein. Vieles, was er in diesem Zusammenhang namentlich auch bezüglich der Störungen der europäischen Wirtschaft, der Handelsvertragsverhandlungen sagte, ist bekannt. Es ist selbstverständlich, daß er dabei den Arbeiten der Weltwirtschaftskonferenz den besten Erfolg wünscht. Selbstverständlich auch, daß zur weiteren Hebung der Ausfuhr Preisverbilligung notwendig ist, und daß deshalb ebenso sehr wie in der Industrie auch in der Staatswirtschaft die Rationalisierung weitere Fortschritte machen muß.

Schließlich soll auch festgehalten werden, mit welcher Entschiedenheit sich der Kanzler, wie im übrigen auch der Reichsfinanzminister, in der bereits angezogenen Rede im Hamburger Uebersee-Klub gegen die neuen Aufwertungsbestrebungen wandte. Der Gedanke ist sicherlich sehr populär. Aber die, welche für ihn Propaganda machen, sollten sich auch darüber klar sein, daß die Durchführung eines entsprechenden Gesetzes an der inneren Durchführbarkeit scheitern würde. Der Hinweis von maßgebender Stelle, daß wir nicht noch einmal die Gefahren einer neuen Inflation, die von einer neuen Zerrüttung der Reichsfinanzen durch Abänderung der Aufwertungsgesetze ausgehen würde, auf uns nehmen können, und daß die Kreditfähigkeit unserer Wirtschaft gefährdet würde, verdient volle Beachtung. Die tatkräftigen Maßnahmen der Reichsregierung, um die Einbringung eines Volksbegehrens unmöglich zu machen, finden denn auch die ungeteilte Zustimmung aller Wirtschaftskreise. Andererseits erscheinen die Gefahren, die durch kaum verändert starke Arbeitslosigkeit für die öffentlichen Finanzen entstehen, derart groß, daß man vom Reichskanzler, der ja an der Würdigung dieser bedrückenden Tatsache einer erschreckend hohen Arbeitslosenziffer nicht vorüberging, ein Wort der Beruhigung darüber hätte erwarten können, wie auf die Dauer die Fürsorge für Arbeitslosgewordene tragbar gemacht werden kann. Denn von dem erforderlichen monatlichen Gesamtaufwand für die Erwerbslosenfürsorge kommen aus den Beiträgen der Unternehmer und Arbeiter nur rund 40 Millionen auf, während 110 Millionen Mark aus allgemeinen Steuermitteln aufgebracht werden müssen. Bei einer fortdauernden Arbeitsmarktkrise — vorläufig sieht man noch nicht die Möglichkeiten einer stärkeren Herabminderung der Arbeitslosenziffern — ist nicht abzusehen, woher die Mittel genommen werden, geschweige denn, von der Wirtschaft Mehrbelastungen getragen werden sollen.

Im übrigen war die Rede des Reichskanzlers im wesentlichen auf einen gemäßigt hoffnungsvollen Ton bezgl. der Wirtschaftslage gestimmt, wie überhaupt die ganze Tagung im Zeichen einer gemäßigten Hoffnungsfreudigkeit stand, die wohl den gegenwärtigen Ernst nicht verkennt, aber doch der Ansicht ist, daß wir aus dem tiefsten Stande der Depression allmählich emporzuringen uns anschicken. Das erscheint um so bemerkenswerter, als die Berichte der Handelskammern über die Wirtschaftslage in den letzten Monaten noch immer sehr den Geist des Pessimismus atmeten. Auch der Deutsche Industrie- und Handelstag scheint überzeugt zu sein, daß wir auf dem Wege fortschreitender Gesundung uns jetzt befinden, und daß wenigstens die Grundlagen hierfür feststehen, wenn aus den Worten in immer weiterer konsequenter Verfolgung des beschrittenen Weges Taten werden. Th.

Börsenwochenschau.

GA **Berlin**, 30. April. (Eig. Drahtb.) Die Haltung der Börse war in der Berichtswoche nicht einheitlich, überwiegend aber etwas schwächer, und zwar hauptsächlich wegen der Geschäftsstille. Nur an einigen wenigen Märkten waren nicht bloß die Umsätze, sondern auch die Kurssteigerungen sehr bedeutend. Die im allgemeinen zu verzeichnende auffällige Erschlaffung der Börse hängt nur sehr lose mit dem Ultimo zusammen, der nun schon seit Monaten einen größeren Einfluß auf die Börse überhaupt nicht mehr ausübt. Selbst für den Schiffahrtsaktienmarkt, der durch die Verzögerung der Vermögensfreigabe in den Vorwochen hart mitgenommen worden war, befürchtet man vom Zahltage kaum irgendwelche Schwierigkeiten. Die Ursache der Abschwächung lag vielmehr in einer ganzen Reihe von Enttäuschungen, die die Börse gerade diesmal hat erfahren müssen.

Einmal sind die großen Käufe von auswärts, und zwar sowohl vom Inland wie auch vom Ausland, wieder ausgeblieben und nach Börsenvermutungen wahrscheinlich wegen der neuerlichen innerpolitischen Entwicklung in Deutschland. Man denkt dabei zunächst an den Streit um die Fürstenabfindung, der wieder einmal den Keim zu einer Regierungskrise in sich trug. Außerdem hat die Agitation für einen Volksentscheid in der Aufwertungsfrage auf die wirklich denkenden Kreise an der Börse einen recht ungünstigen Eindruck gemacht, obwohl man annimmt, daß der Reichstag dem Treiben der Aufwertungsfanatiker einen Riegel vorschieben wird. Gewisse Sorgen bereitet der Börse ferner die Unsicherheit über die voraussichtliche Entwicklung des Kapitalmarktes. Der Markt für kurzfristige Gelder freilich ist trotz des Ultimos abnorm flüssig geblieben, und bei den großen Inlandsemissionen hört man immer nur von Ueberzeichnungen. Trotzdem will die Börse den von den Emissionshäusern ausgegebenen Zeichnungskommuniqués nicht so recht trauen. Stutzig gemacht hat namentlich ja die vorsichtige Stilisierung der Nachricht über das Zeichnungsergebnis der Klöckneranleihe. In ihrem Mißtrauen in die Aufnahmefähigkeit des Kapitalmarktes ist die Börse durch die Haltung der Reichsbank bestärkt worden, die entgegen mannigfachen, allerdings weniger von der Börse gehegten Erwartungen den Diskontsatz in diesem Monat nun doch nicht mehr ermäßigt hat und in diesem Verhalten offenbar durch die abwartende Haltung der Bank von England mit bestimmt worden ist.

Eine weitere Enttäuschung hat der Börse die Verzögerung der Senkung des Börsenstempels bereitet. Es hieß zwar, der Reichsfinanzminister habe wegen einer etwaigen baldigen Herabsetzung des Börsenstempels mit den Instanzen neuerlich Fühlung genommen. Allem Anscheine nach wollen aber die linksstehenden Parteien dem Reichsfinanzminister gewisse Schwierigkeiten in den Weg legen, obwohl er von sich aus ermächtigt ist, die Börsensteuer zu ermäßigen. Die Börse erwartet natürlich, daß der Reichsfinanzminister demgegenüber fest bleibt und das von ihm schon vor einigen Monaten gegebene Versprechen einer Senkung der Börsenumsatzsteuer nun endlich auch einlöst. Ganz sicher scheint die Börse aber in ihren Hoffnungen doch nicht zu sein.

Recht unangenehm berührten die Börse schließlich gewisse Nachrichten, welche eine Verschlechterung der Rentabilität in Aussicht stellen. Berlin-Karlsruher Industriewerke und Philipp Holzmann bleiben dividendenlos. Ferner spricht man von der voraussichtlichen Ertragslosigkeit der beiden führenden deutschen Petroleumkonzerne. Allerdings haben zwei Konzerngesellschaften der Deutschen Erdöl-A.-G., nämlich die Deutsche Schachtbau-A.-G. und die Tiefbau- und Kälte-Industrie-A.-G., recht günstig abgeschlossen, aber die Bilanzsitzung der Erdöl A.-G. dürfte noch längere Zeit auf sich warten lassen. Auch über die Haltung der Direktion der Deutschen Petroleum-A.-G. in der Dividendenfrage ist Positives noch nicht bekannt geworden. Die Dividendenermäßigung der NAG. hat ebenfalls enttäuscht, obwohl die Haltlosigkeit der übertriebenen Dividendenschätzungen der Börse eindringlich genug von allen Seiten schon vorher zurückgewiesen worden war.

Stark vernachlässigt waren diesmal besonders Montanaktien. Von den reinen Kohlenwerten verloren Essener Steinkohle 7 Prozent und Harpener 4 Prozent. Von den sonstigen Papieren dieses Marktgebietes Klöckner offenbar wegen des Zeichnungsergebnisses 3 Prozent und Mannesmann ebenfalls 3 Prozent. In Gelsenkirchener waren hin und wieder größere Käufe auszuführen, ohne daß sich aber der Kurs wesentlich veränderte. Verhältnismäßig still waren ferner Schiffahrtsaktien, von denen Hapag 2 Prozent gewannen, während Norddeutscher Lloyd und Hansa um je zwei Prozent nachgaben. Bei den Kaliaktien, welche weder durch das Absatzergebnis noch durch die neue Anleihetransaktion angeregt wurden, gaben Deutsche Kali um 4 Proz. nach, während Aschersleben um 2 Prozent anzogen. Am Petroleumaktienmarkt waren Deutsche Petroleum besonders schwach —9 Prozent und Deutsche Erdöl —3 Prozent. Lustlos waren die meisten Bankaktien. Die Kurse verloren allerdings im allgemeinen nur wenig, Bank für Brauindustrie aber trotz der Dividendenerhöhung —5 Prozent. Am Automobilaktienmarkt gaben NAG. um 3 Prozent nach, während Adlerwerke um 7 Prozent und Hansa Lloyd um 3 Prozent stiegen. Schwach waren auch die Aktien des Baugewerbes. Philipp Holzmann —7 Prozent und Julius Berger —2 Prozent. Nur wenig verändert haben sich auch im allgemeinen Waggon- und Maschinenbauaktien. Selbst Hann. Waggon konnten sich ziemlich gut halten, obwohl noch keineswegs feststeht, ob die Zusammenlegung im Verhältnis von 1:10 genügt und der Kursstand demgemäß noch immer als übertrieben hoch erscheint. Offenbar hat sich der Kurs infolge von Deckungen auf seiner Höhe gehalten. Berlin-Karlsruher Industriewerke haben trotz des Dividendenausfalles nur wenig nachgegeben, und Orenstein & Koppel waren sogar um 2 Prozent fester. Von den chemischen Werten haben Oberkoks um 3 Prozent und Rütgers um 2 Prozent nachgegeben.

Zu den Papieren, die am stärksten umgesetzt worden sind, gehörten vor allem Farbenindustrie, die aber doch per Saldo nur um etwa 1 Prozent gestiegen sind. In Farbenindustrieaktien machten sich viele Kaufaufträge aus Süddeutschland bemerkbar, die angeblich zum Teil für ausländische Rechnung erfolgt sind. Innerhalb der Verwaltung soll man sich mit dem Dividendensatz noch keineswegs einig sein. Auch an der Börse gehen natürlich die Meinungen stark auseinander, sie schwanken zwischen 8 und 10 Prozent. Angesichts des gewaltigen Kapitals der Gesellschaft macht natürlich jedes Prozent mehr oder weniger einen sehr erheblichen Betrag aus, der je nachdem der Börse zugutekommt oder entgeht. Wie verlautet, soll am 8. Mai die Bilanzsitzung stattfinden. Man erzählt sich, daß das Teerfarbengeschäft im März besonders gut gegangen sei und dabei die Ausfuhr mehr als vierzehn Millionen Mark betragen haben soll. Sehr gesucht waren außerdem Elektrowerte, und zwar ebenfalls zum Teil für ausländische Rechnung. Felten & Guilleaume wurden wegen der bevorstehenden Einführung dieses Papiers in den Terminmarkt von der Spekulation aus dem Markt genommen und waren per Saldo um 3 Prozent höher. Das Hauptgeschäft gestaltete sich aber am Markt für Elektroaktien, von denen Siemens um 11 Prozent und Schuckert um 3 Prozent anzogen. Das Geschäft in Schwachstromapparaten soll bei Siemens & Halske besonders gut gehen, und außerdem glaubt man, daß Siemens nach der Loslösung von der Rheinelbe-Union in der Dividendenfrage nunmehr frei sei und die angeblich großen Gewinne ungeschmälert den Siemensaktionären zuführen könne.

Sehr bewegt war ferner wieder der Markt für Aktien des Bierspritverkehrs. Dabei standen diesmal Kahlbaum im Vordergrunde, die um nicht weniger als 23 Prozent bis auf 118 emporschnellten. Demgegenüber gewannen Schultheiß nur 4 Prozent und erreichten damit den Kursstand von 180. Ostwerke stiegen um 3 Prozent auf 151. Das energische Vorgehen der Kahlbaumaktionäre, die sich inzwischen zu einem Schutzverband zusammengeschlossen haben, gegen die drohende Lösung des Interessengemeinschaftsvertrages hat begreiflicherweise die Stimmung für Kahlbaumaktien stark geweckt. Wie es heißt, hat auch der Staatskommissar an der Berliner Börse sich neuerdings die Unterlagen für die Interessengemeinschaft näher angesehen, und man wird nun hoffen dürfen, daß die Konzernverwaltung aus ihrer Reserve nun endlich heraustritt und über ihre Pläne der Oeffentlichkeit klaren Wein einschenkt. Im Zusammenhang mit der Hausse der Kahlbaumaktien scheint auch die Aufwärtsbewegung der Aktien der Mitteldeutschen Kreditbank zu stehen, die vorübergehend bis auf 110 anzogen, diesen Kurs aber nicht halten konnten, immerhin um 2,5 Prozent gegenüber der Vorwoche angezogen haben. Schließlich verdient die starke Steigerung des Kurses der Aktien von Fahlberg-List um 14 Prozent Erwähnung, die offenbar mit der guten Dividende im Zusammenhang steht.

Am Markt der inländischen Renten haben die Kurse nachgelassen. Nachdem die Aufwertungsanmeldungen den von der Regierung geschätzten Betrag von 20 Milliarden Papiermark überstiegen haben sollen, ist wenig Aussicht vor-

GEMÄLDE
Orient-Teppiche — Plastik
Galerie Scholar
Barmen, Wertherhofstraße 13
(hinter Ruhmeshalle).

Düsseldorfer Börse vom 30. April 1926

* = amtlich notierte Werte
(Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten.)

Kohlen-Kuxe

	Geld	Brief
Admiral	900	—
*Alte Haase	—	310
*Blankenburg	—	—
*Caroline	800	900
*Carolus Magnus	—	4600
*Constantin d. Gr.	—	31000
*Deutschland	45	60
Diergardt	2225	2325
*Ewald	34250	36250
Glückaufsegen	1100	1300
*Gottessegen	550	—
*Graf Bismarck	26000	30500
*Graf Schwerin	4400	4700
*Heinrich	3000	—
Hermann I—III	—	1300
*Joh. Deimelsberg	1100	—
*König Ludwig	23000	25500
*Langenbrahm	—	14000
Richard I	—	—
*Schürb. & Charlbg.	—	—
Trier I—III	—	—
Viktor b. Kupferdr.	—	—
Westfalen	—	2800
*Wilh. Newiesen	2600	2700

Bergwerks- und Hüttenaktien

*Adler Kohle	29	31
Blankenburg	—	—
Bochumer	—	—
Carl Friedrich	2	—
*Dahlbusch	79	81
Deutsch-Lux.	—	—
*Gelsenkirch. Berg	98.5	100
*Harpener	—	—
*Köln-Neuessen	95	97
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	55	58
*Magdeburger Berg	—	—
Montania	—	—
Mülheimer Berg	—	—
Niederrhein. Berg	38	41
Phoenix	—	—
Ruhrkohle	—	—
Westf. Bergbau	—	—

Braunkohlen-Kuxe

Bellerhammer	1100	1150
*Brackd.-Nietleben	4200	4600
*Glümmerode	—	—
*Gute Hoffnung	2200	2350

Humboldt	—	—
*Leonhardt	5150	5500
Lucherberg	—	—
*Michel	5150	5500
Oskarssegen	—	200
Ostheim	—	—
*Vesta	3150	3400

Aktien

*Zukunft	115	—
*Roddergrube	366	—

Erzkuxe und Verschiedene

Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	—	1550
Ellesenbach	—	—
Henriette	—	—
Orange	—	—
Sachtleben	8300	8700
Mansfeld-Aktien	91	92

Kali-Kuxe

*Alexandershall	6100	6300
Allerhall	—	240
Asse	2800	2900
*Beienrode	860	900
Bergmannssegen	7600	8000
Bernsdorf	—	600
Braunschw. Lüneb.	1250	1450
*Burbach	2375	2425
Burggraf	—	600
Buttlar	60	—
*Carlsfund	1375	1450
*Carlshall	650	—
Desdemona	2600	2800
Einigkeit	1525	1650
Ellers	—	—
Erichssegen	2300	2500
Felsenfest	1100	1200
Friedrichroda	1700	1850
Fürstenhall	4000	—
Gebra	2250	2325
*Glückauf-Sondersh.	5600	5800
Großh. Wilh. Ernst	—	—
*Günthershall	—	1100
Habighorst	650	750
*Hansa Silberberg	2550	—
Hedwigsburg	230	250
Heiligenmühle	100	—
*Heiligenroda	5000	5200
Heimboldshausen	500	650
Heldrungen I u. II	150	170
Herfa	825	—
Heringen	1125	1175
Hermann II	250	—
*Hildasglück	600	700
Hindenburg	6900	7150
Hohenfels	5500	—
Hope	—	2000
Hüpstedt	1100	—
Hugo	6300	6700
Ilsenburg	70	100
Immenrode	900	1000
Irmgard	300	—
Johannashall	820	860
*Kaiseroda	9650	10000
Königshall	6900	7150
Marienglück	1650	1800
Marie	90	120
Marie-Louise	90	120
Max	90	120
Meimershausen	200	230
Neurode	825	—
Neusollstedt	1100	1150
Neustaßfurt	3500	—
Oberhof	1300	1400
Ransbach	850	—
Rastenberg	880	925
Reichskrone	500	—
Reinhardsbrunn	1350	1500
Richard	500	—
Rössing Barnten	—	—
Rothenfelde	350	—
Sachsen Weimar	3350	3450
*Salzmünde	325	360
Schwarzburg	650	—
*Siegfried I u. II	1200	1450
Siegfried Giesen	6900	7300
Thüringen	650	725
*Volkenroda	2400	2500
*Walbeck	400	420
Walter	425	475
*Wilhelmshall	2500	2650
*Wilhelmshall Oels	700	750
*Wintershall	—	48000

Kali-Aktien

Adler Kali	44.5	47
Bank für Landw.	28	—
Benthe	—	—
*Bismarckshall	190	—
*Deutsche Kali	118	120
*Friedrichshall	94	97
Großh. v. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	117	—
Hannoversche Kali	—	—
Heldburg Vorzüge	69.5	71.5
*Kali Industrie	140	142.5
*Krügershall	100	102
*Niedersachsen	80.5	82
*Ronnenberg	60	62
Salzdetfurth	62	65
Sigmundshall	—	70
Steinförde	—	—
Teutonia	—	—
*Wittekind	79	81

Verschiedene Aktien

*A.-G. Gladenbeck	—	—
*Barm. Bankverein	86	—
*Brückenb. Flender	—	—
*Chem. Oberkassel	—	—
*Dampfsch. f. N. u. M.	150	—
*Dorstener Eisen	—	—
*Duisburg. Bankv.	100	—
*D'dorfer Allgem. Transp.-Vers.	10	—
*D'dorfer Baubank	—	—
*Düss. Masch. Lok.	—	—
*Eisenwerk Hoerde	—	—
*Eschw. Rat. Met.	—	—
*Gebr. Dieterich	137	—
*Gebr. Goedhart	—	—
*Gerresheimer Glas	—	—
*Gladbacher Wolle	—	—
*Glasman. Schalke	—	—
*Glückauf-Brau.	—	—
*Hetz. Lehmann	—	—
*Hoesel-Brauerei	—	—
*Houbenwerke	—	—
*Masch.- u. Kranbau	—	—
*Niederrhein. D.-Schleppschiff.	—	—
*Rhein. Bahn	—	—
*Rh. Gerbst. Farbh.	—	—
*Rhein. Metall	—	—
*Rhein. Spiegelglas	—	—
*Rh.-westf. Elektr.	116	118
*Schles.-Scharp. B.	121	—
*Schwabenbräu	—	—
*Waggon Uerding.	51.5	54
*Wasserw. d. nördl. westf. Kohlenrev.	—	—

Unnotierte Aktien

Aachener Thermal	46	50
Abraham Gebr.	—	—
AG. f. Steinindustr.	—	—
Ala	16	—
Alberdingk	30	—
Allg. Hochbau	55	59
Alsberg Gebr.	43	45
Ausdauer	20	30
Benz	—	—
Dtsch. Lastauto	24	26
Dortm. Kabelwerk	68	—
Dortm. Vulkan	26	28
Elsa Cement	86	90
Elsaas Jr.	—	20
Enders	40	—
de Fries	10	15
Fenks Gebr.	20	—
Getreide-Commiss.	—	43
Hansa Immobilien	22	25
Hansa Lloyd	57	—
Herminghaus	23.5	—
Kabelwerk Rheydt	136	139
Karsten	23	25
Karstadt	107	—
Kristallsp. Kempen	—	—
Köln-Lindenthaler	—	0.75
Langscheid. Walzw.	—	—
Liebold	20	—
Masch. Balcke	—	—
Mathildenhütte	—	—
Osnabrücker Metall	2.25	—
Providentia	21	—
Remy Neuwied	50	—
Rhein. Linoleum	78	82
Schiff Koch	6	8
Schilde Benno	30	—
Schöndorff Gebr.	60	65
Trierer Walzwerk	—	—
Ungewitter	23	—
Venus	—	—
Westd. Marmor	27	30
Westf. Lippstadt	115	125
Witt. Waisenmühle	30	35

Wertbeständige Anleihen

*8% Goldpfandbr. d. Ldbk. d. Rheinpr.	100	—
*6% Krupp Goldanl.	82.5	—
*5% Prß. Kali-Anl.	—	—
*5% Prß. Rogg.-Anl.	—	—
*8% Weizenw.-Anl. der Getr.-Comm.	7.75	8

So backt man Sandtorte mit MONDAMIN

250 gr. Butter oder 375 gr. Margarine werden zu Sahne gerührt. Dann werden löffelweise 375 gr. Mondamin, das mit 1 Teelöffel Mondamin-Backpulver gemischt wird, 250 gr. feingesiebter Zucker, das Abgeriebene einer Zitrone, 1 Esslöffel voll Rum (oder 1 Päckchen Mondamin-Vanillin-Zucker) und 4 Eier unter fortwährendem Rühren hinzugefügt, bis das Ganze nach etwa ½ Stunde gut verrührt ist. Man füllt die Masse in eine gutgestrichene Form, bringt sie sofort in den Ofen und bäckt eine knappe Stunde in mässiger Hitze.

handen, daß die Regierung an der Börse noch Anleihestücke zurückkaufen werde. Außerdem hat natürlich der energische Einspruch der Regierungskreise und auch der Spitzenverbände gegen den Volksentscheid für eine höhere Aufwertung gerade an diesem Markt seinen Eindruck nicht verfehlt. Dr. L.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Keine Besserungsanzeichen.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

Die auf den vorläufigen Meldungen der Arbeitsnachweise aufgebaute Hoffnung, daß im ganzen die Abgänge in der Erwerbslosenfürsorge größer als die Zugänge sein würden, ist leider durch die endgültigen Zahlen der Arbeitsmarktstatistik widerlegt worden. Die Aufnahmefähigkeit der freien Wirtschaft ist weiter zurückgegangen. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Rheinprovinz ist vom 1. bis 15. April von 268 337 auf 269 056 gestiegen. Nimmt man die Notstandsarbeiter, die auch den Erwerbslosen zugezählt werden müssen, hinzu, so ist die Steigerung noch größer, von 294 414 Mitte März auf 295 018 Mitte April. An diesem Termin wurden fast 26 000 Erwerbslose bei Notstandsarbeiten beschäftigt, das sind fast 10 Prozent der Hauptunterstützungsempfänger. Die Bekämpfung der Erwerbslosigkeit durch Notstandsarbeiten hat damit gegenüber dem Beginn des Jahres Fortschritte gemacht, die anerkannt werden müssen. Ueber den Notstandsarbeiten schwebt das Damoklesschwert der Finanzierung. Die bis jetzt für das Etatsjahr 1926-27 zur Verfügung stehenden Mittel sind bereits verteilt. Stellenweise ist das Konto sogar schon überzogen. Es sind auch unter dem Druck der Verhältnisse Notstandsarbeiten begonnen worden, für die noch keine Reichs- und Staatsmittel bewilligt sind. Die absoluten Zahlen der Erwerbslosen sind hoch in den Arbeitsnachweisbezirken Essen mit 31 700 Hauptunterstützungsempfängern, Köln-Stadt mit 28 200, Düsseldorf mit 20 100, M.-Gladbach mit 10 200, Duisburg mit 12 100, Barmen mit 9100. In Düsseldorf macht sich bereits die Beendigung der Arbeiten der Gesolei durch einen starken Zugang an Maurern, Zimmerleuten und sonstigen Baufacharbeitern geltend. Zur Fertigstellung der Ausstellung ist die Nachfrage nach Anstreichern und Schriftenmalern sehr groß. Durch zwischenörtliche Vermittlung mußten die Arbeitskräfte von auswärts herangeholt werden. In der metallverarbeitenden Industrie ist die Fluktuation nach wie vor sehr lebhaft: Einstellungen auf der einen, Entlassungen auf der anderen Seite. Man kann diese Erscheinung nicht mehr als ein Zeichen der Belebung, sondern der Schwäche ansehen. Im Bergbau hat der 30. April wieder Entlassungen gebracht.

Alle Anzeichen auf dem Arbeitsmarkt deuten darauf hin, daß man mit einer längeren Dauer der schlechten Beschäftigung jedenfalls rechnen muß. Die Arbeitsmarktpolitik hat sich jedoch noch nicht in der wünschenswerten Weise darauf eingestellt, weil die Vorstellung von den kurzwelligen Konjunkturschwankungen die Ansichten über die Weiterentwicklung beherrscht. „Die Konjunkturen brauchen zu ihrem Ausleben heute nicht viel mehr Monate als vor dem Kriege Jahre." Wenn dieser Satz richtig ist, dann wäre eine Besserung des Beschäftigungsgrades zu erwarten. Diese Ansicht traf auch für die deutsche Wirtschaft und den Arbeitsmarkt bisher zu. Aber ein Blick auf die übrigen europäischen Industrieländer zeigt, daß das kurzwellige Auf und Ab der Konjunktur von einer längeren Depression abgelöst wird. Zum Beweise des Gegenteils wird auf die großen Veränderungen im deutschen Geld- und Kapitalmarkt hingewiesen. Aber die Arbeitsmarktbeobachtung zeigt deutlich, daß die Wellen auf dem Geld- und Kapitalmarkt nicht mehr bis in den Arbeitsmarkt und die Beschäftigung der Industrie durchdringen. Die in der Vorkriegszeit vorhandenen wechselseitigen Beziehungen zwischen der Spekulations- und der Geldmarktkurve einerseits sowie der Beschäftigungskurve andererseits sind gegenwärtig gestört.

Wirtschaftliche Uebersicht.

Der Sparkassenbestand.

Bei den preußischen Sparkassen stellte sich Ende März der Bestand an Spareinlagen auf 1 357 500 000 Mark (Zuwachs 62 600 000 Mark), die Einzahlungen auf 210 300 000 Mark, die Rückzahlungen auf 147 700 000 Mark. Die Giro-, Scheck-, Kontokorrent- und Depositeneinlagen betrugen: Bestand 682 700 000 Mark, Einzahlungen 1 496 600 000 Mk., Rückzahlungen 485 700 000 Mark.

Ausschreibungen.

Waggonausrüstungsteile. Das belgische Eisenbahnministerium, Brüssel, schreibt die Lieferung verschiedener Teile zur Ausrüstung von Waggons, wie Handgriffe, Türbeschläge, Aschbecher und dergleichen, aus. Lastenheft gegen Einsendung von Fres. 7.80 durch das Bureau des Adjudications, 15, Rue des Augustin, Brüssel. Termin: 3. Mai.

Trägerpfosten. Das Kriegsministerium, Sofia, Bulgarien, schreibt die Lieferung von neuen Trägerpfosten für Radio-Telegraphendienst aus. Näheres durch die ausschreibende Stelle. Termin: 6. Mai.

Werkzeuge. Das belgische Eisenbahnministerium, Brüssel, schreibt die Lieferung verschiedener Werkzeuge und Bedarfsartikel aus. Lastenheft gegen Einsendung von Fres. 1.50 durch das Bureau des Adjudication, 15, Rue des Augustin, Brüssel. Termin: 3. Mai.

Aus der Industrie.

Elberfeld-Barmer Seidentrocknungs-A.-G., öffentliches Warenprüfungsamt für das Textilgewerbe, Elberfeld. In der zum 19. dieses Monats einberufenen Hauptversammlung soll u. a. über Maßnahmen zur Deckung oder Minderung des Verlustes beraten werden.

Papierfabrik Reisholz, A.-G., Düsseldorf-Reisholz. Der Barmer Bankverein beantragt Einführung der Aktien an der Düsseldorfer und Essener Börse. Der Geschäftsgang der Gesellschaft ist den Verhältnissen angemessen bisher befriedigend gewesen. Letzte Dividende 12 Prozent.

Hamburg-Amerika-Linie. In der Hauptversammlung wurde der Abschluß genehmigt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Max von Schinckel, erklärte, daß die Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres im Gesamtertrag der ersten drei Monate eine leichte Besserung gegenüber dem gleichen Zeitraume des Vorjahres erkennen ließen, wenn auch ganz allgemein ein merklicher Rückgang an heimkehrender Fracht, der zum Teil auf die innerpolitische Lage einzelner Bezugsländer zurückzuführen sei, festzustellen sei.

Der Passagierverkehr zeitige weiter gute Resultate. Besonders starkes Interesse habe die Hamburg-Amerika-Linie an der glücklichen Lösung des Problems der Rückgabe und Entschädigung des deutschen Eigentums in Amerika. Trotz der entstandenen Schwierigkeiten habe die Verwaltung volle Zuversicht, daß die Annahme der Bill eintreten werde. — Zur Begründung seines Antrages, eine Dividende von 10 Prozent zu verteilen, führte ein Aktionär aus, daß der Reingewinn aus 1925 20 Prozent des Aktienkapitals ausmache. Die Abschreibungen des Schiffsparks seien mehr als reichlich. Auch die Liquidität der Gesellschaft sei genügend. Wenn die Verwaltung neue Aktien ausgeben wolle, so müsse sie eine andere Dividendenpolitik treiben als bisher. Der Vorsitzende erwiderte, daß die Abschreibungen für den Schiffspark durchaus nötig seien. Die Verwaltung könne sich daher dem Antrage nicht anschließen. Die neuen Aktien würden nur ausgegeben werden, wenn es mit Nutzen geschehen könne und innerhalb des bestimmten Zeitraumes durchzuführen sei. Der Vorsitzende teilte noch mit, daß Geheimrat Cuno den Vorsitz im Vorstand übernommen habe.

Ueber die Verhandlungen mit dem Norddeutschen Lloyd und dem Harriman-Konzern wurde nichts gesagt.

Berliner Wertpapierbörse.

GA Berlin, 1. Mai. (Eig. Drahtb.) Die heutige Börse erhielt eine wesentliche Anregung durch die Verwirklichung der Ermäßigung der Börsenumsatzsteuer, und zwar hat der Reichsfinanzminister auf dem Verordnungswege den Verkehrsstempel von 1 auf ½ pro Mille und den Kundenstempel von 3 auf 1.5 pro Mille herabgesetzt.

Auf die Nachricht von der Ermäßigung hin wurde die Spekulationsaufnahme freudiger, was sich in erhöhten Kursen auswirken konnte. Lebhaft vor allen Elektropapiere, die 3 Prozent fester waren. Bei den Montanwerten verwies man auf den englischen Bergarbeiterstreik, der nun doch nicht zu vermeiden war. Montanwerte konnten sich ebenfalls bis 3 Prozent festigen. Besonders gebessert Harpener auf die Ausführungen in der Hauptversammlung hin, nach denen sich der Absatz im ersten Vierteljahr des neuen Geschäftsjahres um 14 Prozent gehoben hat. Schiffahrtswerte waren wenig verändert und vernachlässigt. Schwankungen bis 1 Prozent. Farbwerte lagen fest unter Führung von Farbenindustrie, die 2,5 Prozent fester lagen. Dagegen waren Bankaktien wenig verändert. Von Kaliwerten Deutsche Kali plus 2,62, die anderen durchschnittlich 1 Prozent höher. Sonst nur noch erwähnenswert Kahlbaum, die sich erneut um 3 Prozent festigen konnten und so immer mehr Anschluß an die Kurse von Ostwerken und Schultheiß suchen. Ostwerke lagen dagegen eher schwächer, ebenso verloren Schultheiß im Verlaufe etwas. Petroleumwerte heute etwas fester.

Im weiteren Verlaufe der Börse behaupteten sich die Kurse zunächst und konnten bis zur zweiten Börsenstunde sich noch etwas festigen. Am Markt der unnotierten Werte war das Geschäft gering.

Der Kassamarkt war weiter flüssig.

Am Rentenmarkt waren heimische Vorkriegsrenten etwas gefestigt. Schutzgebietsanleihe 5,35 Prozent. In ausländischen Renten war das Geschäft sehr klein. Kurse unverändert gering. Nur Türken erwähnenswert mit 0,75. Am Pfandbriefmarkt waren Goldpfandbriefe wenig verändert, einzelne jedoch eher höher. Vorkriegspfandbriefe lagen fest und gewannen bis zu 25 Pfennig, jedoch hielt sich das Geschäft in mäßigen Grenzen.

Am Devisenmarkt waren die Veränderungen heute nicht wesentlich.

Tägliches Geld zirka 4½ bis 6 Prozent, Monatsgeld 5½ bis 6½ Prozent. Privatdiskont unverändert 4,75 Prozent.

Die Börse schloß verhältnismäßig lebhaft und zum Teil noch etwas gefestigt.

Berliner Freiverkehrskurse vom 1. Mai.

Adler-Kohle	29.0	Lerche & N.	30.0	Ronnenberg	—	Siem.-Salp.	85.0
Allg. Hochb.	54.0	Müller Kal.	38.0	Heidbg. Vz.	71.0	Südseephos.	35.0
Bergb. Präs.	—	Nienburg F.	32.0	Niedersachs	80.5	Diamond	24.0
Benz	67.0	Oehrg. Berg	111	Krügershall	105	Sälfiera	200
Brown Bov.	75.0	Olea	—	Halle Kali	118	Co. Hisp. Am.	—
Dt. Lastauto	27.0	Pöge Leder	25.0	Hannov. Kali	—	El. Arg. 6%	376
Dux Porzell	33.5	Schebera	70.0	Adler-Kali	—	Span 6% B.	372
Fries & Roß	—	J. Sichel	4.0	Kali-Indust.	140	dt. Akt. L. A.	1175
Hochfrequ.	87.0	Ufa-Film	53.0	Wittekind	80.0	**Petrol.-W.**	
Industr. Get.	—	Wat. Ind. B.	—	**Ausländ. u. Kolonialw.**		Dt. Pet.-Ind.	67.0
Kab. Rheydt	137	**Kaliwerte**					
Lamberts S.	14.0	Beuthe	—	Kaoko	2.5		

Kölner Börse vom 1. Mai.

	30.	1.		30.	1.		30.	1.
Barm. Bnkv.	85.5	86.0	Köln-Lind.	0.7	0.7	Agripp. See	170	170
Bg. Mk. Ind.	—	—	Mand. Piano	26.5	27.0	Col. Rh. See.	85.0	—
Rh. Baucrab	75.0	75.0	Oel Stern-S.	60.0	60.0	dto. Rückv.	18.0	17.0
Adler Kohle	—	29.5	Rasquin Fb.	58.0	57.5	Gladb. Feuer	440	440
Basalt	83.0	84.5	Rh. Bauges.	26.0	27.5	Köln Hagel	38.0	70.0
Bayerisch Ber	—	126	Rh. A. V. Z.	45.0	45.0	Köln.-Lloyd	15.0	15.0
Bonn B. a. H.	126	—	Rh. Ma. Led.	31.0	31.0	Köln Rückv.	530	535
Braunk. Zuk.	116	117	Rh. Wasser.	120	115	Leipz. Feuer	122	125
Clm. Weller	—	—	Rhen. Vich. F.	58.0	60.0	Magdeb. Feu.	60.0	60.0
Isola-Werk	—	38.5	Schöller-Ett	—	—	Minerva Rst.	359	330
Dahlbusch	80.2	81.3	Sichel & Co.	3.0	—	Rh. W. Lloyd	—	—
Düss. Masch.	35.5	36.0	Stollw. Inh.	100	100	Rh. W. Rück.	1.0	—
Eschw. & Sch.	14.5	14.5	Ver. v. d. Zy.	—	—	Schles. Feu.	36.0	35.0
Felt. & Guill.	120	127	Vierc. Spinn	—	—	Stettin. Nat.	—	—
Hoeschewrk.	24.1	24.1	Welt. Elktr.	0.08	0.07	Union Hagel	—	—
Humboldt	—	—	**Vers.-Akt.**			Vaterl. Rhe.	301	301
Kalk. Bran.	80.0	—				Victor. Berl.	—	—
Prß. Dampf.	130	122	Aach. Mün. F.	222	220			
Köln-Gumi	46.0	46.0	Aach. Rückv.	63.0	63.0			
Unnotierte Werte	30.	1.		30.	1.		30.	1.
Ar. Sprudel	112	112	Ermag	—	—	Reisert	36.0	—
Brk. Zukunft			Grauw. Bas.	23.0	—	Rhein. Glas	—	—
Anleihe	6.9	7.0	Hansa Lloyd	—	—	Rh. Volksb.	95.0	95.0
Chem. Wagn.	—	—	Kab. Rheydt	140	40.5	Selve	30.0	29.0
Deulig-Film	—	—	Koll & Spitz	26.0	26.0	Siegw. Glas	4.0	—
D. Lastauto	25.0	—	Lamberts	—	—	Tiag	—	—
Del. Basalt	71.5	70.7	Led. Rheind.	—	—	Vema	—	—
Elsas	—	—	Pohlig A. G.	—	—	Wessel	51.0	52.0
			Präsident	—	—	Holzunion	23.0	23.0

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	30. April Geld	30. April Brief	1. Mai Geld	1. Mai Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.683	1.687	1.684	1.688
Japan 1 Yen	1.986	1.990	1.977	1.981
Konstantinop. 1 t. Pf.	2.195	2.205	2.185	2.195
England 1 Pfd. St.	20.405	20.457	20.392	20.444
Amerika 1 Dollar	4.195	4.205	4.195	4.205
Rio 1 Milreis	0.608	0.610	0.604	0.606
Holland 100 Gulden	168.73	169.15	168.69	169.11
Athen 100 Drachm.	5.24	5.26	5.24	5.26
Belgien 100 Fr.	14.17	14.21	14.235	14.275
Danzig 100 Guld.	80.92	81.12	80.87	81.07
Finnl. 100 finn. Mk.	10.547	10.587	10.55	10.59
Italien 100 Lire	16.865	16.905	16.855	16.895
Süd-Slav. 100 Din.	7.395	7.415	7.397	7.417
Dänemark 100 Kr.	109.79	110.07	109.79	110.07
Lissabon 100 Escudo	21.425	21.475	21.425	21.475
Norwegen 100 Kr.	91.38	91.60	91.17	91.39
Frankreich 100 Fr.	13.79	13.83	13.85	13.89
Prag 100 Kr.	12.417	12.457	12.417	12.457
Schweiz 100 Fr.	81.07	81.27	81.11	81.31
Sofia 100 Lewa	3.045	3.055	3.045	3.055
Spanien 100 Pes.	60.52	60.68	60.45	60.61
Schweden 100 Kr.	112.32	112.60	112.33	112.61
Ungarn 100000 Kr.	5.865	5.885	5.865	5.885
Oesterr. 100 Schilling	59.24	59.38	59.23	59.37

Züricher Devisen vom 1. Mai. Paris 1707⅛, London 2514, Neuyork 517⅛, Belgien 1760, Italien 2077, Spanien 7470, Holland 20 790, Berlin 12 315, Wien 7305, Stockholm 138½, Oslo 112¼, Kopenhagen 13 530, Sofia 373¾, Budapest 7242½, Belgrad 910½, Bukarest 193¼, Helsingfors 1300, Buenos Aires 208.

Amsterdamer Anfang vom 1. Mai, 10.40 Uhr. Berlin 5920, London 1209¼, Neuyork 248⅝, Paris 822, Belgien 847½, Schweiz 4807½, Italien 939, Madrid 3595, Oslo 5395, Kopenhagen 6510, Wien 3515, Prag 738, Stockholm 6660.

Londoner 11.25-Uhr-Devisen vom 1. Mai. Berlin 2042, Paris 147,50, Brüssel 143,25, Amsterdam 1209⅛, Italien 121, Spanien 3371,50, Schweiz 2513,75, Kopenhag. 1858,50, Stockholm 1814,50, Oslo 2234,50, Neuyork 486⅛, Wien 3444, Rumänien 4515, Montreal 486⅝, Budapest 2775, Prag 164⅛, Helsingfors 193,25, Belgrad 276, Privatdiskontsatz 4.28 Prozent, Sofia 670, Rio 709.

Wechselkurse in Südamerika vom 30. April.

(mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Valparaiso:	London (90 Tage Sicht) 39.80 Peso für 1 Pfd. St.
	Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Pesos
	Neuyork (Sicht) 8.29 Pesos für 1 US-Dollar
Buenos Aires:	London (Kabel) 45 Pence für 1 Goldpeso
	Berlin (Kabel) 3.83 Mk. für 1 Goldpeso
	Neuyork (Kabel) 109.70 Goldpeso f. 100 US-D.
Rio de Janeiro	London (Kabel) 7 ¹/₁₆ Pence für 1 Milreis
	Berlin (Kabel) —
	Neuyork (Kabel) 6.990 Milreis f. 1 US-Doll.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle v. 1. Mai: 19,88.

Liverpooler Baumwolle: Mai 925, Juli 912, Januar 882, März —.

Alexandria-Baumwolle: Mai 3000, Juni 21,40, Oktober 21,70, November 28,70.

Kölner Getreidebörse vom 30. April.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Goldmark: inl. Weizen 29,25 bis 29,75, ausl. Weizen 29,75 bis 33, inl. Roggen 19,25 bis 19,75, ausl. Roggen 22,50 bis 23,50, inl. Hafer 20,50 bis 21,50, ausl. Hafer 20,50 bis 23, ausl. Futtergerste 18,50 bis 18,75, ausl. Wintergerste 18,50 bis 18,75, inl. Sommergerste 20,25 bis 21, grober Mais 17,75 bis 18, kleiner Mais 19,75 bis 20, Roggenmehl 27,50 bis 28,50, 70proz. Roggenmehl mit ausl. Roggen 30 bis 31, 70proz. Weizenmehl 39 bis 40,50, 70proz. Weizenmehl mit ausl. Weizen 40 bis 41, Weizenkleie brutto mit Sack 9,50 bis 13, loser Rübkuchen 12,75 bis 13, loser Palmkuchen 12 bis 13, loser Leinkuchen 19,50 bis 20, Sojaschrot brutto mit Sack 19,50 bis 19,75, lose Trockenschnitzel 10,50 bis 11, lose Zuckerschnitzel 12 bis 13,50, inl. loses Wiesenheu 8 bis 9, inl. gepr. Wiesenheu 9,50 bis 10,50, inl. Kleeheu 8,50 bis 10,50, ausl. Kleeheu 9 bis 11,25, gepr. Roggenstroh 3,20 bis 3,60, gepr. Weizenstroh 3,20 bis 3,60, gepr. Haferstroh 3,20 bis 3,50, Rohmelasse 5. — Stimmungsbericht: Die Börse verkehrte in ruhiger Haltung bei behaupteten Preisen. Futtermittel etwas ermäßigt.

Kölner Warenbörse vom 30. April.

In der Abteilung für Nahrungs- und Genußmittel notierten je 100 kg Frachtlage Köln, verzollt, in Reichsmark (Import- und Großhandelspreise): Burma-Reis 37, Rangoon-Reis (Vorlauf) 38 bis 39, Rangoon-Vollreis 41 bis 43, Rüböl (ohne Faß) 105, Sojaöl (in Originalfässern inkl. Faß) 96 bis 103, Salatöl (desgleichen) 107 bis 110, Tafelöl, extra fein (desgleichen) 127 bis 128, Pflaumen, deutsche Packung in halben Kisten 80-85er 88, desgleichen in halben Kisten 95-100er 68 bis 72, Apfelringe (Basis prime) 123 bis 125, Soltanin-Rosinen (in Kisten) extrissima Vouria 128 bis 132, extrissima Caraburu 138 bis 145, Korinthen (in Kisten) gerein., Choice Amalias 78 bis 80, Kokos, gerasp., Basis mittel 94 bis 96, Haselnußkerne (Kerrasunder) 165 bis 170, Mandeln, Ia. gewählte süße Bari 365, P. u. G. 370, Kakao, holl., gar. rein. 20-24 Proz. 120, Graupen (Basis C 6 einschl. Sack) 33,50, C 5-0 41, Hartweizengrieß (einschl. Sack) Basis M. G. 30, Haferflocken (einschl. Jutesack) 42 bis 44, Kartoffelmehl Superior 30 bis 31, Inlandzucker, Kristall 59,50, Kristall Raffinade 60,50 bis 61,50, Ungarbohnen, gerein. 26 bis 27, Langbohnen, gerein. 34 bis 37, Erbsen, gelbe Viktoria, 41 bis 42, handverlesen 45 bis 46, Linsen, mittel 40 bis 44, Heller 66 bis 72, Schnittnudeln, Mehlware, lose, in Kisten 64 bis 66, Apfelkraut, rein (in Eimern von 12,5 kg bfn.) 54 bis 56, Rübenkraut (halbe Ohmfässer ohne Faß) 30, Malzkaffee, lose, einschl. Sack 43 bis 46, Rohkaffee (Santos Superior) 50 kg unverzollt 120 bis 122, Schmalz (nordamerikan. pure lard) in Kisten oder Kübeln von 25 kg 164 bis 166, Butter (inl. Erzeugerpreis ab Verladestation, ohne Verpackung) 1. Güte 345, 2. Güte 300 bis 330, ausl. Butter, 1. Güte 348 bis 356, Milch (amer. Standardmarken) ungezuckert (Kiste zu 48-16 Unzen) für die Kiste 23 bis 24,50, Corned Beef (amerik. Kiste 12-16 Unzen) für die Kiste 34 bis 36, desgleichen (amerik. Kiste 48-11 die Kiste 33, inl. frische Eier über 60 g Stück 0,10 bis 0,11, desgleichen über 55 g 0,09 bis 0,10, ausl. frische Eier über 60 g Stück 0,11 bis 0,12, desgleichen über 55 g 0,10, desgleichen unter 55 g 0,08 bis 0,9,5, Tilsiter Käse, vollfett 240, holl. Gouda, 45 Proz., F. i. Tr. 190 bis 320, holl. Edamer, 40 Proz., F. i. Tr. 176 bis 180, Emmenthaler 290 bis 320, Limburger (Algäuer) 90 bis 100.

Vereinigung westdeutscher Puddel- und Schweißeisenwalzwerke, Hagen i. W.

Wie wir hören, haben die der Vereinigung angeschlossenen Werke den Verkauf für den Monat Mai zu folgenden Preisen aufgenommen: Handelseisen 220 Mark, Schrauben- und Preßmuttereisen 229 Mark, Nieten- und Ketteneisen 225 Mark. Soweit Nieten- und Ketteneisen mit einer Festigkeit von 38 kg bezogen wird, kostet dieses 225 Mark. Alle Preise verstehen sich ab Lieferwerk bei Abnahme von 10 Tonnen. Nach wie vor werden die Ueberpreise noch nach der Liste vom März 1925 errechnet.

Berliner Börse vom 1. Mai

Dividenden in Reichsmark.

Kurse in Reichsmark-Prozent. † in Reichsmark für 100 Papiermark

Einheitskurse.

Anlage-Papiere in Reichsmark für 100 Mk.

	Zins	30. 4.	1. 5.
Goldanleihe	—	94.50	95.50
D. R.-Schatzscheine Vu. V	4½	0.365	0.37
D. R.-Schatzscheine VI-IX	4½	—	0.37
D. R.-Schatzscheine 1924	4½	—	0.37
D. Reichs-Anl.	5	0.46	0.462
D. Reichs-Anl.	4	0.395	—
D. Reichs-Anl.	3½	0.3-5	0.385
D. Reichs-Anl.	3	0.475	0.472
Schutzgb.-Anl.	4	5.40	5.4
Sparpr.-Anl.	—	0.242	0.242
Preuß. Konsols	4	0.385	0.385
Preuß. Konsols	3½	0.385	0.392
Preuß. Konsols	3	0.46	0.46
Türk 400-Fr.-L.	—	21.57	20.57

Sachwert-Schuldverschreibungen in Reichsmark

Anhalt Roggen	6	6.7	6.4
Bd. Ld. Kohle	5	12.1	12.1
Elektro-Kohle	5	3.4	3.3
Evang. Rogg.	7	7.1	6.8
Ldj. Zir.-Rogg.	5		
Meckl. Roggen		6.2	6.2
Serie I und II	5	6.3	6.3
Old. Roggenw.		26.2	26.1
Ostpr. Gold	10	101	101
Prß Ct. Bd. GPf.	10	108	108
Preußen Kali	5	5.4	5.5
" Roggen	5	6.7	6.6
Prß Zentral. G 4	10	105	105
" " R. 5	10	104	104
" " R. 3	8	100	100
" " R. 2	6	91.5	91.5
Prß. Zentralst.	5	82.0	82.0
Rheinpr. Lbk.	8	99.0	99.0
Rh.-W. Bdkr 32	10	105	105
" " 33	10	—	—
" " 34	8	99.0	99.0
Roggenrt.-bk.	8		
Reihe 1-11		6.2	6.3
Reihe 12-16	5	5.8	5.9
Berl. Rogg.-B.			
G. Bk-Br. I, 2	8	98.2	98.2

	Zs.	30. 4.	1. 5.
Rg. Bk. Pfbl. 4	—	98.5	98.5
Berl. Rogg.-R. G. Bk. Br. 1	5	79.1	78.9
Sächs. Braunk.	5	2.6	2.6
Sächs. Roggen	5	6.3	6.8
Thür. Roggen	6	—	—
Westfäl. Kohle	5	11.0	11.0

Eisenbahn-Aktien

	Div		
Schantungb.	0	3.8	3.9
Baltim. Ohio	5	—	89.0
Canadabahn	0	55.2	56.0
Lux. Prz. Heinr.	0	—	—

Schiffahrts-Aktien

Dtsch.-Austral.	0	111	—
Hamb. Paket	0	135	134
Hamb.-Südam.	8	106	105
Hansa Dampf	0	134	—
Nordd. Lloyd	0	131	131
Roland	0	166	165
Ver. Elbeschiff	0	51.5	52.5

Banken

Bk. elek. Werte	5	76.5	78.0
Barm. Bankv.	8	86.5	87.0
Barm. Kreditb.	6	56.5	53.5
Berg. Märk. Ind.	7	—	61.5
Berl. Hand.-G.	10	151	151
Berl. Hyp.-Bk.	10	123	123
Comm. u. Pr.-B.	8	105	105
Darmstädt. Bk.	10	126	126
D.-Asiat. Bank	0	58.5	—
Deutsche Bk.	10	125	126
Disc.-Komm.	10	131	123
Dresdn. Bank	8	110	110
Mittd. Kreditb.	8	107	108
Osnabr. Bank	5	71.0	71.5
Bodenkreditb.	8	97.3	97.3
Reichsbank	10	140	140

Brauereien

Berlin. Kindl	18	133	133
Engelh. Berlin	10	127	127
Löwenbr. Berl	12	173	173
Patzenh. Berl	16	180	179
Boch. Viktoria	5	71.1	70.2
Aktbr. Dortm.	10	143	142
Union Dortm.	10	152	151
Dietrich Düss.	12	145	145
Elbschloß	12	139	135
Jacob. Brauer.	4	63.0	62.0

	Div	30. 4.	1. 5.
Reichelbräu	40	194	195
Schlegelbräu	10	126	126
Schwabenbr.	12	144	144
v. Tuch. Brau.	12	140	141
Wick.-Küpper	12	142	142

Industrie-Papiere

	Div	30. 4.	1. 5.
Aachen Leder	0	23.5	23.5
Accuml. Hagen	5	115	117
Adler Portland	10	113	—
Adl.-Hütt.-Gl.	10	100	100
Ad. Fahrr.-Ges.	0	61.7	66.0
A.-G. f. Verkehr	9	118	118
Alexanderw.	15	79.0	78.0
Allg. Elek.-Ges.	6	105	108
Alsen Zement	16	184	184
Amme. Gies.	8	81.0	82.3
Ammend. Pap.	12	141	145
Anglo. Guano	7	79.0	79.0
Ankerwerke	10	126	126
Annener Guß	0	37.0	—
Augsb. Nürnb.	0	78.0	79.2
Bachm. & Lad.	9	107	107
†Balke, Masch.	6	—	—
Bamag-Mech.	0	42.8	42.7
Banning Mech.	0	33.0	31.0
Barop Walzw.	0	—	—
Basalt A.-G.	4	86.0	85.7
Bedbg. Wolle	0	—	—
Bemberg J. P.	8	125	131
Berg. Carl	0	82.7	82.7
Berger, Julius	15	159	160
Bergm., Elekt.	5	100	103
Berl. Gub. Hutf.	14	152	158
Berl. Holzkom.	5	59.8	60.0
Berl. Karlsruh.	0	63.7	62.3
Berl. M. Schw.	0	74.0	74.5
Berlin. Sped.	0	—	—
Berzelius	0	36.0	37.7
Bet. u. Monierb.	7	63.5	63.8
Bing. Nürnb. M.	0	54.0	54.1
Boch. Gußstahl	0	90.5	92.0
Bühler Gebr.	8	—	—
Bösperde W.	5	55.5	54.7
Braunk. Brik.	10	107	107
Braunschw. K.	10	141	141
Braunschw. J.		—	—
do. Maschin.	0	44.5	40.2
Breslau. Portl.	10	111	112
Bremen B. Gef.	0	48.2	50.0
Bremer Linol.	12	130	130
Brem. Vulkan	0	49.6	50.6
Bremer Wolle	6	108	110
Buderus Eisen	0	60.3	61.3

	Div	30. 4.	1. 5.
Busch. Optik	0	40.0	42.0
Busch Lüdsch.	0	53.5	54.5
Busch Wagg.	0	45.0	45.7
Butzke Metall	0	77.0	80.0
Byk Guldenw.	5	58.0	56.2
Calmon Asbest	0	40.6	42.0
†Capitol Klein	0	21.7	21.7
Charlott. Wass.	6	85.0	86.0
Chem. Buckau	8	80.0	81.0
" v. Heyden	0	85.5	87.0
" Milch & Co.	0	45.1	45.0
Chem. Ind. Gels.	0	67.8	67.8
Chem. Wk. Alb.	6	95.0	94.7
Chillingworth	0	78.0	70.0
Concord. Spinn.	3	85.2	85.0
Cornua Fahrd.	5	63.0	61.5
Crößw. Papier	0	103	103
Daiml. Motor.	0	64.5	65.5
Delmenh.-Lin.	12	131	113
Dessauer Gas	0	94.8	95.2
Dtsch. Atl. Tel.	0	68.5	68.0
Dtsch.-Lux.-B.	0	95.0	97.5
" Asphalt	0	63.5	66.2
Dtsch. Eis.-Sts.	0	63.8	64.7
" Erdöl A.G.	0	90.1	92.1
" Gußst.-K.	5	81.5	83.2
" Jute-Sp.	8	89.5	89.0
" Kabelwk.	6	81.0	83.6
" Kaliwerk	0	119	121
" Maschin.	0	57.7	59.7
" Schachtb.	0	—	67.0
" Spiegelgl.	0	53.6	52.0
" Steinzeug	4	127	128
" Ton. Stein	4	98.0	98.0
" Wollwar.	0	42.5	42.2
" Eisenhdl.	5	52.5	53.6
Dresd. Baugen	0	64.5	65.0
Dresd. Gardin.	12	110	112
Dürener Metall	0	72.8	77.0
Dürkopp-Wk.	0	58.2	58.0
Düss. Eisbhd.	0	30.5	30.2
Düss. Eisenh.	0	43.7	43.7
Düss. Kammg.	4	60.5	58.5
" Maschin.	0	—	35.0
Dynamit Nob.	5	82.7	84.0
Eilenbg. Katt.	8	88.0	87.0
†Elb. Maschfb.	0	—	—
Eisenb. Verk.	8	71.7	71.5
Eiseng. Velbert	0	90.0	—
†Eisenmatthes	0	—	—
Eisenw. Meyer	0	—	—
Elektr. Liefg.	9	111	114
El. Licht u. Kr.	8	112	113
Elitewerke	0	34.3	32.5
Erdmannsd. Sp.	0	56.0	56.0

	Div	30. 4.	1. 5.
Erfurt Schuh	0	—	—
Eschw. Bergw.	8.4	139	140
Essen Steink.	6	91.5	95.5
Faber Bleist.	6	85.5	85.5
Fafnirwerke	0	4.5	4.5
Fahlberg, List	4	91.0	93.0
Farbenindustr.	—	149	151
Feldmühle	16	110	111
Felten-Guill.	6	122	123
Flender Brück	0	20.2	22.2
Flensbg. Schiff	0	40.0	42.0
Flöth. Masch.	6	65.0	66.0
Fraust. Zucker	5	72.0	72.0
Freund Masch.	0	49.0	49.2
Friedrichshall	0	95.0	97.0
Frister Masch.	4	52.7	51.5
†Fuchs Wagg.	0	0.7	0.6
Gaggenau Eis.	0	48.0	48.2
Gebhard & Co.	7	86.0	88.5
Gelsenk. Berg	0	97.7	99.5
" Gußstahl	0	27.0	30.0
Genschow	0	55.0	55.2
German. Zem.	12	131	132
Gerresh. Glash.	7	122	120
Ges. f. El. Unt.	10	142	145
Gildemeister	5	78.5	78.5
Girmes J. Co.	8	115	114
Gladb. Textil	0	—	—
" Wollind.	0	80.0	81.0
Gladenbeck S.	0	—	—
Glas Schalke	10	124	124
Glauz. Zucker	[illegible]	[illegible]	79.0
Glockstahl-W.	0	45.5	45.5
Goedh. Gebr.	0	63.2	63.5
Goldschmidt	0	86.5	87.0
Görlitz Wagg.	2	35.5	35.1
Gotha Wagg.	0	54.2	54.5
Gritzner Mch.	10	93.0	92.5
Gruschw. Text.	0	45.7	45.7
Gutmann Mes.	4	57.5	57.5
Haberm. Guck.	0	77.0	79.0
Hackethal, Dr.	5	68.0	—
Halle Masch.	12	140	141
Hammersen	7	99.2	108
Hann. Masch. E.	0	59.0	58.0
" Waggon	0	18.7	18.2
Hansa Lloyd	0	57.0	58.5
Harb. Elz. u. Br.	0	57.5	55.0
Harb. Phönix	6	66.0	64.2
Harkort Berg	5	66.0	69.0
Harkort Brck.	0	48.0	—
Hark. Br. St. Pr.	0	—	50.0
Harpener Berg	0	106	112
Hartmann M.	0	40.5	41.8
Heckmann C.	5	66.0	65.0

	Div	30. 4.	1. 5.
Hedwigshütte	0	63.7	64.0
Hein. Lehmann	6	56.0	56.5
Held & Francke	0	55.5	53.5
Hemmoor Port.	15	161	164
Hilgers Verzk.	0	45.0	47.0
Hille-Werk	0	35.0	34.2
Hindr. Aufferm.	0	60.0	61.0
Hirsch Kupfer	0	88.0	89.0
Hirschb. Leder	6	80.0	81.0
Hösch Eisen	0	94.5	97.0
Hoffm. Stärke	0	53.0	50.0
†Hohenl. Werk	2	17.0	17.8
Horch Motore	0	56.2	58.0
Hotelbetrieb	8	105	104
Howalds Wk.	0	—	—
Hubertus Br'k.	7	102	103
Humbold Mech.	0	51.7	52.7
Hüttw. Kayser	6	82.0	82.0
Ilse, Bergbau	8	101	103
Jakobsen	6	56.5	54.7
Jenn J. A.	10	96.0	94.0
Jüdel & Co.	6	78.7	78.3
Kahla Porzell	0	69.5	69.0
Kali Aschersl.	0	131	132
Kalker Masch.	0	49.1	50.2
Kapler Mech.	8	84.5	81.7
Karlsr. Masch.	5	46.7	47.7
Rud. Karstadt	10	110	110
Kass. Federst.	0	30.5	30.5
†Kattowitz Bg.	0	12.1	12.7
†Walt. Kellner	0	—	—
Kirchner & Co.	0	78.7	77.5
Klauser Spin.	10	79.2	79.0
Klöckner Wk.	0	75.5	77.5
Koch Nähm.	8	80.5	79.0
†Köln Lindent.	0	0.7	—
Köln-Neuess.	0	95.0	97.7
Köln-Rottweil	5	84.1	84.6
Köln-Gas	0	60.0	60.0
Kölsch Walz.	0	38.0	40.5
Gebr. Körting	8	90.0	90.0
Kostheim. Cell.	0	41.0	—
Kötitzer Led.	0	101	100
Krauß & Co.	0	56.7	56.0
W. Krefft	0	61.2	61.2
Kronprinz Met.	5	76.0	75.0
Küppersbusch	10	131	135
Kyffhäus. Hütt.	6	50.2	—
Lahmeyer	8	94.0	97.5
Laura-Hütte	0	38.7	38.2
Leonh. Braunk.	3	80.0	81.0
Rudolf Ley	0	11.0	13.0
Lindenbg. Stahl	0	45.5	45.7
C. Lindström	10	125	124
Lingel Schuh	0	34.0	35.0

	Div	30. 4.	1. 5.
Linke-Hoffm.	0	55.8	56.0
Löwe & Co.	10	149	152
Lorenz A.-G.	10	101	105
†Lothr. Zement	0	2.5	2.5
Luckau & Steff.	0	19.5	21.0
Lüdenscheid Met.	0	50.2	54.0
Luther Masch.	8	81.0	82.0
Malmedie & Co.	0	15.8	15.5
Mannesm. Mul.	6	27.5	29.0
Mannesm. Röhr.	0	86.7	88.7
Mansf. Bergw.	8	91.5	92.1
†Marie, k. Berg	0	48.0	48.0
Marienhütte	0	40.0	41.2
†Maschn. Kran	0	18.0	20.0
Masch. Baum	0	42.5	42.5
" Breuer	0	68.2	70.0
" Buckau	10	106	98.0
Mech. W. Lind.	15	134	132
Mech. W. Sorau	10	129	135
Mch. W. Zittau	8	65.7	67.0
Meyer Sprit	10	90.5	92.0
Dr. Paul Meyer	0	18.1	18.6
Miag	7	107	107
Mix & Genest	8	94.7	95.7
Motoren Deutz	0	56.0	54.2
Mülheim. Brg.	0	96.0	95.2
Müller Gummi	0	59.0	60.0
†Müll. Speisef.	0	2.3	2.3
National-Aut.	12	73.7	74.5
†Neptun Schiff	0	—	—
Niederl. Kohle	10	108	108
Nitrit-Fabrik	0	19.7	19.5
Nordd. Eiswk.	12	135	134
" Steingut	10	129	129
" Wollk.	6	—	100
Obschl. Eis. Bd.	0	53.5	52.7
" Eisenind.	0	55.0	55.3
" Koks	6	76.3	76.7
Oeking Stahl	0	42.7	46.0
Offst. Zucker	2	76.7	77.0
Orenst. & Kopp	0	80.5	79.0
Osnabr. Kupf.	0	62.0	60.0
Panzer A.-G.	0	43.5	43.5
Peipers	15	56.5	58.0
Phönix Bergb.	0	77.1	79.1
Jul. Pintsch	4	75.0	74.7
Plauen Gard.	12	105	109
Planener Tüll	0	50.3	49.7
Pöge Elektr.	0	63.5	66.0
Pongs Spinn.	0	39.5	37.0
Porta Br. Zem.	0	—	—
Rasquin Farb.	0	59.5	60.5
Ratgeb. Wagg.	0	44.2	42.0
Rauch, Walter	4	68.0	67.0
†Ravensb. Spin.	0	—	—

	Div	30. 4.	1. 5.
Reichelt Met.	6	61.0	61.6
Reisholz Pap.	12	144	145
Reiß & Mart.	6	65.0	64.5
Rhein. Braunk.	9	135	135
Rhein. Chem.	0	54.0	54.0
" Elektr.	7	95.5	95.7
Rh. Metall Vz.	6	25.1	25.0
Rh. Möbelstoff	12	96.5	96.5
† " Nassau-B.	0	75.0	—
" Spiegelgl.	12	133	134
" Stahlwk.	0	92.8	94.0
Rh. Textilfabr.	7	45.5	—
Rh.-W. Elekt.	8	116	119
Rh.-W. Kalkw.	0	85.0	82.0
Rh. Sprengst.	4	66.7	64.7
Rh.-W. Zement	6	99.0	104
Rhenania	0	61.0	62.2
Rheydt Elekt.	0	2.8	2.7
Riebeck Mont.	0	94.2	95.8
J. D. Riedel	0	58.0	58.0
Rockstroh-W.	4	76.0	76.7
Roddergrube	24	385	408
Rombach. Hütt.	0	34.8	35.6
Rosenthal Prz.	8	93.0	92.0
Roßitz Braunk.	0	45.0	44.5
" Zucker	5	64.7	64.7
Roth-Büchner	10	161	—
Rütgerswerk	0	79.5	82.5
Sachsenwerk	0	65.7	70.5
Sarotti Schok.	12	132	132
Scheidemand.	0	38.3	38.5
Schering chm.	9.6	132	130
Schieß Ernst	0	87.0	85.0
Schles. Zell.	8	—	—
" Lein. Kr.	7	47.7	47.7
†Schloß Schult.	0	15.7	16.0
H. Schneider	0	57.0	57.2
Schöller Eitrf.	0	44.0	45.0
Schönburg	0	65.0	65.0
Schönebeck	15	118	118
Herm. Schött	8	54.0	56.0
Schub. & Salz.	12	137	139
Schuckert & Co.	4	94.7	98.0
Schulz Fr. jr.	7	89.0	86.7
Schwelm. Eis.	0	115	115
Seck Mühlenb.	8	80.5	84.0
Fr. Seiffert & Co.	0	60.0	59.0
Sieg.-Sol. Guß	0	30.0	36.1
Siegersd. Wk.	8	75.0	78.0
Siem. & Halske	6	134	136
Sondm. & Stier	0	—	—
Stettin. Vulk.	0	40.1	40.2
†Stock Motor	0	—	—
Stock & Co.	6	60.0	59.0
Stöhr & Co.	6	126	129

	Div	30. 4.	1. 5.
Stoewer Nähm.	10	90.0	90.0
Stolberg Zink	6	111	116
Gebr. Stollwrk.	8	100	100
†Tecklenb. Sch.	0	12.2	12.0
Th. Teichgraeb.	0	2.2	2.2
Telef. Berlin	0	74.7	79.0
Terra	5	47.3	47.0
†Thale Eisen	0	—	—
Thöris Oelfab.	4	58.0	58.0
Thür. Gas Lpz.	6	75.7	76.0
Tietz Leonh.	6	82.7	82.7
Tuchfb. Aach.	6	59.0	59.0
Varziner Pap.	5	60.2	60.0
V. B.-F. Gum.	0	56.2	58.5
Verchm. Chart.	6	109	109
Ver. Dt. Nickel	12	125	126
Ver. Glanzstoff	15	302	305
Ver. Gothania	0	82.1	87.0
Ver. Mk. Tuch	8	42.2	42.5
Ver. Schuhfabr.	0	41.0	41.1
Smyrna Tepp.	7	—	—
Ver. Stahlw. Z.	10	123	123
† " Textilw.	0	—	—
" Thür. Met.	6	57.0	58.5
" Ultramar.	8	106	106
Victoriawerk	6	66.7	68.0
Vogel Tel.	5	73.5	77.5
Vogt. Masch.	0	51.0	52.0
Volkst. Porz.	0	38.5	38.5
Vorwärts Sp.	0	—	—
Vorw. Portld.	10	117	111
Wanderer W.	12	119	120
Warst. Grub.	10	142	143
Wegelin Ruß	12	115	115
Wernsh. Kg.	0	42.0	42.8
Weser A.-G.	0	—	—
Wessel Porz.	0	58.0	64.0
Westeregeln	0	132	133
Westf. Draht	5	—	62.2
Westf. Eisen	0	42.2	42.2
Westf. Kupfer	5	54.0	54.0
Wicking Port.	4	109	110
Wissener Met.	6	86.7	87.5
Wittener Guß	0	44.0	45.0
R. Wolf	0	42.7	43.0
Zeitzer Masch.	10	120	122
Zellst. Dresd.	6	63.7	63.5
Zellst. Waldh.	10	126	128
†Otavi	11	29.7	30.0

Sport-Rundschau

Nr. 101 — 1926 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 1. Mai

Deutsche Turnerschaft

Handball-Städtekampf Barmen—Essen

Der Barmer Turnerschaft ist es gelungen, zum morgigen Sonntag die äußerst spielstarke Essener Stadtelf nach Barmen zu verpflichten. Mit großem Interesse sieht man diesem Treffen entgegen. Der auswärtige Gegner hat sein stärkstes Material aufgestellt. Es befinden sich auch Leute aus der Ruhrgaumannschaft sowie aus der Kreismannschaft des Kreises Rheinland darunter. In Barmens Elf hat man einige kleine Umstellungen vorgenommen, die sich hoffentlich als geeignet zeigen werden. Das Städtespiel beginnt um 4 Uhr auf dem Platze an der Schwarzbachstraße. Vorher findet ein Spiel zweier Jugendmannschaften statt.

Nachstehend die Aufstellung der Mannschaften:

Essen: Reichelt (Essen 1858)
Ringen (Essen 59) — Graf (Schw.-Weiß)
Miklowelt (Essen-Segeroth) — Breuer (Schw.-Weiß) — Strenger (Essen-Ost)
Segeroth (E.-Segeroth) — Jakobs (E. 59) — Hilfner (Schw.-W.) — Schumacher (Altend. 81) — Dembruch (Schw.-W.)
Lange (BTV.) — Wilke (BTV.) — Budde (MTV.) — Bernhardts (OTV.) — Schürfeld (OTV.)
Neuwöhner (MTV.) — Trenhaus (MTV.) — Benninghofen (OTV.)
Lerß (MTV.) — Thelen (MTV.)
Barmen: Müller (MTV.)

Ersatz: K. Faulenbach und J. Hogeweg (beide OTV.).

Die Spieler der Barmer Mannschaft bringen weiße Hose und Stutzen mit und treffen sich spätestens 3 Uhr Kell. Büchsenschütz, Schwarzbachstraße.

Faustball

Morgen findet in der Schwarzbach das erste diesjährige Faustballspiel der älteren Turner um 5 Uhr statt. Es treffen sich die folgenden Vereine der Gruppe 1: Unterbarmen 2, Barmer Männer-Tv. und Barmer Lehrer-Tv. (Obmann stellt Männer-Tv.). Die Mannschaften der Gruppe 2 — Mittelbarmen, Turnverein 1872, Unterbarmen 1 und T. u. Sp. Ronsdorf begegnen sich zum fälligen Meisterschaftsspiel am kommenden Sonntag um 10 Uhr vormittags auf dem Jahnplatz.

Schlagball

Meisterklasse: Unterbarmer Tbd. 1 — Barmer Turnverein 1846 1. Mit Spannung erwarten wir den Ausgang des obigen Spieles, das schon in aller Frühe — morgens um 9 Uhr — auf dem Jahnplatz stattfindet. Schiedsrichter: O. T. V.)

A-Klasse: Oberbarmer Tbd. 2 gegen Barmer Männer-Tv. 1. 9 Uhr. Schenkendorfplatz. Schiedsrichter: B. L. Tv. — Turnverein 1872 1 gegen Barmer Lehrer-Turnverein 1. (O. T. V.) 10 Uhr. Schwarzbach.

B-Klasse: Oberbarmer Tbd. 3 gegen Ronsdorf 1. (M. B. Tv.) 10 Uhr. Schenkendorfplatz. — Lüttringhausen 1 gegen Mittelbarmer Tv. 1. (O. T. V.) 10 Uhr, Lüttringhausen.

Turnerinnen: Barmer Turnv. 1846 1 — Barmer Turnv. 1846 2. Schiedsrichter: O. T. V. Um 10 Uhr.

*

Der Bergische Gau beruft einen Gauvorturnertag nach Lennep. Der Turnplan umfaßt die allgemeinen Freiübungen für das Gauturnfest, Gemeinturnen am Barren, die Gerätepflichtübungen für das Gaufest und Kampfrichterübungen. In einer anschließenden Besprechung wird über die Ausgestaltung des Gauturnfestes und die Beteiligung an den Deutschen Kampfspielen verhandelt.

Für die volkstümlichen Turner des Wuppertaler Gaues wird am 1. Mai auf dem Sportplatze des Barmer Männer-Turnvereins eine Übungsstunde abgehalten, die die Teilnehmer mit der Technik der Lauf-, Wurf- und Sprungübungen vertraut machen soll. Die Leitung hat Gausportwart Faulenbach.

Leichtathletik

In der Leichtathletik regt es sich mächtig, die großen Veranstaltungen stehen vor der Tür, und die ersten Vorpostengefechte steigen bereits am Sonntag. —

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Allg. Deutscher Turnerbund. Bezirk Elberfeld.

Frisch Auf, Elberfeld, hat für Sonntagmorgen den vorjährigen Kreismeister Turn- und Stemmklub Teutonia, Barmen, zum fälligen Rückspiel verpflichtet. Da Elberfeld im Hinspiel eine empfindliche Niederlage (0:7) einstecken mußte, heute aber seine Spielstärke erheblich gehoben hat, ist ein interessanter Kampf zu erwarten, der mit einem knappen Siege Barmens ausfallen dürfte. Das Spiel findet um 11 Uhr auf dem Platze an der Freytagsvilla statt.

Um die deutsche Handballmeisterschaft

Der kommende Sonntag bringt bereits die Zwischenrundenspiele um die deutsche Handballmeisterschaft, die wie folgt festgesetzt wurden: In Berlin: Polizei-Sportverein Berlin gegen Polizeisportverein Hamburg, vorher S. C. Charlottenburg (Damen) gegen Stettiner Sportklub (Damen). — In Dresden: Polizei-Sportverein Halle gegen Polizei-Sportverein Stettin, vorher: Guts Muts Dresden (Damen) gegen Hamburger Lehrer-Turnverein (Damen). Die Sieger aus der Zwischenrunde tragen dann am Himmelfahrtstage die Schlußspiele in Halle aus. Der Ausgang der Zwischenrunde erscheint ziemlich offen. In Berlin sollte der einheimische Polizei-Sportverein die Oberhand behalten, während man in Dresden dem mitteldeutschen Meister die besseren Chancen gibt.

*

Im bergisch-märkischen Bezirk

herrscht Hochbetrieb. Die Sportgemeinde Langerfeld trägt heute nachmittag vor dem Spiel der Fußballelf gegen den Oehder Tv. ein Freundschaftsspiel aus. Tura Barmen erwartet am Sonntag vormittag 11 Uhr die Polizeisportler aus Remscheid. Die Besucher, die in den Punktespielen schon eine gute Rolle spielten, haben durch Neueinstellungen eine nicht unwesentliche Formverbesserung zu verzeichnen. Ein interessantes Treffen steht zu erwarten, dessen Ende offen ist. Zu gleicher Zeit hat Schwarz-Weiß Barmen die bekannten 99er aus Duisburg zu Gast. Duisburg 99 zählt zu den stärksten Mannschaften seines Bezirks. Da Barmen ebenfalls mit tonangebend im Kreise ist, dürfte ein interessanter Vergleich der Spielstärke möglich sein. — Sport- und Spielverein Elberfeld hat keinen geringeren als die Düsseldorfer Turu verpflichtet. Die Wuppertaler, die im Handball noch Anfänger sind, dürften gegen den

Abschluß der Fußball-Meisterschaftskämpfe in den Landesverbänden.

Die Kämpfe um die Fußball-Meisterschaft der Landesverbände des D. F. B. stehen unmittelbar vor ihrem Abschluß.

In Westdeutschland ist die Meisterschaft bereits am vergangenen Sonntag entschieden worden und an den V. f. R. Köln (rechts) gefallen. Aber der dritte Vertreter des Westens für die deutschen Bundesspiele steht noch nicht fest und wird am Sonntag ermittelt werden. Spielverein Duisburg und Schwarz-Weiß Essen sind die beiden Bewerber, die sich im Oberhausener Stadion gegenüberstehen. Zwei Mannschaften, die von jeher mit in die Entscheidung eingegriffen haben und auch in diesem Jahre wieder allerbeste Klasse darstellen, so daß man es nur bedauern kann, daß nicht beide als westdeutsche Vertreter in die deutschen Bundeskämpfe eingreifen können. Die Frage nach dem Sieger des Oberhausener Treffens ist schwer zu entscheiden. Spielerisch sind sich beide Mannschaften ebenbürtig, so daß das Glück und die größere Nervenkraft wohl die Hauptrolle spielen werden, und die sind bisher stets beim Duisburger Spielverein gewesen.

In Süddeutschland hat der Karlsruher F. V. in Fürth gegen die Spielvereinigung anzutreten, während der F. C. V. Frankfurt in Saarbrücken mit dem dortigen Fußballverein zusammentreffen wird. — Die Mitteldeutschen haben bereits ihren Meister in dem Dresdener Sportklub ermittelt. Am Sonntag wird der zweite mitteldeutsche Vertreter festgestellt; die beiden Rivalen sind Fortuna Leipzig und Preußen Chemnitz, die in Leipzig zum entscheidenden Kampfe antreten. — In Südostdeutschland bringt das Spiel Breslau 08 gegen Viktoria Forst die Entscheidung um den Meistertitel, an den Endspielen nehmen beide Vereine teil. — Auch in Berlin gibt es ein sehr wichtiges Treffen: Hertha B. S. C. gegen Norden-Nordwest um die Berliner Fußballmeisterschaft. Hertha B. S. C. müßte hier einen glatten Sieg erringen und im Rückspiel am 8. Mai diesen Erfolg erhärten.

*

Das internationale Fußballprogramm sieht einen Länderkampf Holland gegen Belgien vor, der im Amsterdamer Stadion durchgeführt wird. Die holländische Elf ist mit einer Ausnahme — für Küchlin spielt Pol — dieselbe, die gegen die deutsche Nationalelf in Düsseldorf mit 2:4 unterlag.

Fußballspiele im Bergischen.

In den Aufstiegspielen des Bergisch-Märkischen Bezirks fällt am Sonntag die Entscheidung. Der glückliche Sieger von der Düsseldorfer Radrennbahn, V. f. L. Benrath, stößt auf dem Platze des V. V. Solingen 98 auf den Cronenberger S. C. Es ist nicht anzunehmen, daß die Hahnerberger dem ungestümen Drang der Benrather Stürmerreihe standhalten werden, und dann hätte sich der einzige Bewerber aus dem Düsseldorfer Kreise den Aufstieg gesichert, es sei denn, daß der Protest der Elberfelder Germania anerkannt und das Wiederholungsspiel einen anderen Ausgang nehmen wird.

Weit mehr Interesse noch bringt man allgemein dem Spiele Schwarz-Weiß Barmen gegen Germania Elberfeld entgegen, das auf dem Platze der Sp. u. Sp. Vgg. Barmen an der Schützenstraße stattfindet. Für Germania, die ihr letztes Treffen austrägt, steht alles auf dem Spiele. Schwarz-Weiß kann ein eventuelles Verlustspiel noch in seinem letzten Kampfe gegen Benrath wieder ausgleichen. Aber diese Aussicht ist eine sehr unsichere, und darum wird man es verstehen, daß auch die Barmer alles versuchen werden, Sieger zu bleiben, da ihr Verbleib in der 1. Klasse dann gesichert ist. Für den Ausgang des zweifellos mit großer Erbitterung geführten Kampfes möchten wir uns einer Voraussage enthalten. Beide Aufstiegspiele beginnen um 4 Uhr.

Um die gleiche Zeit trifft im Elberfelder Stadion der Sport- und Spielverein Elberfeld auf den B. V. 04 Düsseldorf, der zurzeit wohl die stärkste und beständigste Düsseldorfer Mannschaft stellt. Die Mannschaft, deren Hauptwaffe ein schußfreudiger Sturm ist, hat noch vor zwei Sonntagen im Spiel gegen den S. C. Sonnborn (6:1) den allerbesten Eindruck hinterlassen. Elberfeld spielt zum ersten Male wieder seit einigen Wochen mit seiner besten Vertretung.

Zu einem Freundschaftsspiel empfängt am Sonntag nachmittag um 4½ Uhr auf dem Platze in der Eschenbeek V. f. R. Union die Liga-Reserve-Mannschaft des S. C. Sonnborn 07. — Vorher spielen die zweiten und dritten Mannschaften sowie die 1a Jugendmannschaft.

Auf der Kaiserhöhe begegnen sich die beiden ersten Mannschaften des Elberfelder Ballspielvereins und die Reserve-Elf bezw. die zweite Mannschaft der S. S. Vgg. Barmen. Die ersten Mannschaften beginnen um 4 Uhr, die zweiten um 2½ Uhr.

Sportplatz a. d. Cronenbergerstr.

Sonntag 2. Mai, nachm. 3.30 Uhr: Gesellschaftsspiel

Sport- u. Spielvgg. Barmen I.

gegen

Elberfelder Sport-Club 08 I.

Mai-Versammlung findet am Sonntag vormittag 9.30 Uhr bei Regenter statt. Der Vorstand.

Elberfelder Stadion

Sonntag 2. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Fußballspiel

B.V. 04 Düsseldorf I.

gegen k6403

S. S. V. Elberfeld I.

Vorher um 3 Uhr: Handballspiel

Turu Düsseldorf I. – S. S. V. Elberfeld I.

Stehplatz 60 Pfg., Sitzplatz 1 Mk., Tribüne 1.50 Mk., Schüler und Erwerbslose Stehplatz 30 Pfg. k4603

Platz an der Schwarzbachstraße

Sonntag den 2. Mai 1926:

Handball-Städte-Kampf der Turner

Barmen :: Essen

Anspiel 4 Uhr. Anspiel 4 Uhr.

Vorher Jugendspiel. 7930a

HERREN-ARTIKEL

Wir führen nur erstklassige Qualitäten und Fabrikate zu bekannt billigen Preisen!



Perkal-Oberhemden feinste Verarbeitung, aparte Dessins m. 1 Kragen, 7.50, 5.90, 4.90
Zephir-Oberhemden nur beste Fabrikate, moderne Dessins, mit 1 Kragen 12.50, 9.75, 8.90
Sport-Hemden in all. modernen uni Farbtönen, mit Kragen, in Zephir und Batist, 9.75, 7.90, 5.90
Sport-Hemden Ia Tricoline, mit Kragen, alle modernen uni Farbtöne 12.75, 12.75
Sport-Hemden Ia Rohseide, mit 2 Kragen 19.75

Selbstbinder moderne Muster, solide Qualitäten ..... 1.90, 1.35, .75, 48
Selbstbinder reine Seide, neueste Dessins 3.90, 2.90, 1.90
Selbstbinder Foulard und Crepe de chine, die moderne Sommer-Krawatte 3.90, 1.90
Herren-Hüte in allen modernen Farben und Formen 6.90, 5.90, 3.90
Herren-Hüte Ia Haarfilz, moderne Formen und Farben 13.50

Stroh-Hüte neue Formen, aparte Geflechte, 5.75, 4.75, 3.90 ..... 2.90
Pullovers für Sport und Reise, letzte Neuheiten 15.90, 12.90, 6.90
von Heusen Der halbsteife Kragen bequem wie ein weicher Sportkragen, elegant wie ein steifer Kragen, 1.50 ..... 1.20
Farbige Garnituren prima Qualitäten 9.75, 5.90
Herren-Unterwäsche Netzjacken, echt ägypt. Mako, Knüpf-Trikot, „Bengers Ribana-Kombinationen", solide Qualitäten, in allen Preislagen

ELBERFELD Herzogstraße 20/22 — **Hermanns & Froitzheim** — BARMEN Wertherstraße 6

5186

Lesen Sie den Sport vom Sonntag

berichtet der „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen"

Montag früh in einer **Sonder-Ausgabe,**

die in unseren Geschäftsstellen und im Straßenhandel zu haben ist. — — **Preis nur 10 Pfennig**

erstklassigen Gegner nichts zu bestellen haben. — T. C. Sonnborn hat um 3 Uhr den V. f. B. Remscheid zu Besuch. Sonnborn, die nunmehr zur zweiten Klasse aufsteigen, werden dem vordem Erstklassigen den Sieg nicht leicht werden lassen. Ronsdorf trägt gegen die Erste Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath das Rückspiel aus. Nach harter Gegenwehr sollten die Klingenstädter das bessere Ende knapp für sich haben. Solingen 98 mißt mit dem Bezirksmeister Elter 04 seine Kräfte. Auf eigenem Platze sind die 98er äußerst spielstark, so daß das Ende fraglich ist. Im Düsseldorfer Kreise war das Städtespiel W. V. V. gegen Düsseldorf T. T. vorgesehen. Im letzten Augenblick hat der W. V. V. das Spiel abgelassen und auf einen späteren Termin verschoben. Sonstige Spiele finden nicht statt.

Der Westdeutsche Spielverband spielt gegen die Deutsche Turnerschaft.

Aus Anlaß der Reichsgesundheitswoche steigt am Sonntagvormittag auf dem Turn-Platz in Düsseldorf das mit großer Spannung erwartete Treffen zwischen den Düsseldorfer Städtehandballmannschaften des W. V. V. und der T. T. Da beide Verbände ihre allerstärkste Vertretung aufgeboten haben, dürfte der Zweck des Spieles, für den Handballsport zu werben, voll und ganz erfüllt werden. Vor diesem Spiel stehen sich die Turnerinnen des Düsseldorfer T. V. 47 und des Vereins T. V. 47 gegenüber.

Hockeysport am Sonntag.

Sp.-Cl. Elberfeld-Sonnborn empfängt Sp.-Cl. M.-Gladbach. — T. C. Solingen 95 spielt gegen Krefeld 35. — T. V. 61 Remscheid in Berg. Gladbach.

Die Hockeysaison geht allmählich ihrem Ende entgegen, um dem Teamspiel Platz zu machen, da die meisten Hockeyer zugleich Tennisspieler sind. Im Mai verlieren daher die Spiele an Bedeutung, immerhin gelangen noch einige interessante Treffen zum Austrag, die zu Beginn dieses Jahres wegen des schlechten Wetters ausfallen mußten. Der Kreis Elberfeld hat außerdem am Himmelfahrtstag in Hagen i. W. ein Spiel seiner „Bergischen Kreismannschaft" gegen eine Städtekl. Bochum-Herne-Recklinghausen angesetzt. In dieser Elf sind nur Spieler aus Remscheid, Solingen, Hagen und Velbert vertreten, es sind zum größten Teil der Kraft, die im Auswahlspiel in der B-Mannschaft mitwirkten. Den Abschluß der Hockeysaison dürfte wahrscheinlich ein 3. Kreisspiel bilden. Der Kreis beabsichtigt zu Pfingsten die Kreiself, die vor acht Tagen in M.-Gladbach so überraschend gut abgeschnitten hat, gegen die Mannschaft des Kreises Koblenz in Koblenz oder Neuenahr antreten zu lassen, worüber zurzeit noch Verhandlungen schweben. Sonntag finden im Kreise einige interessante Spiele statt, von denen das in Elberfeld-Sonnborn besonders hervorgehoben zu werden verdient.

Sp.-Cl. Elberfeld-Sonnborn erwartet auf eigenem Platze nachmittags 4 Uhr die Mannschaft des Sp.-Cl. M.-Gladbach, die einen sehr guten Ruf hat und deren beste Kräfte auch in der dortigen Kreismannschaft Berücksichtigung fanden. Besondere Beachtung verdienen Gladbachs Mittelläufer, der Innensturm und die Verteidigung. Im ersten Spiel mußte Sonnborn unter ungünstigen Umständen eine hohe Niederlage einstecken, auch morgen sind die Aussichten keine guten. Die Elf hat wesentlich an Durchschlagskraft und Können verloren, das morgige Spiel steht und fällt mit den Leistungen derHintermannschaft. Anschließend folgt das Spiel der Zweiten, Schiedsrichter: Bayah und Burgsmüller.

T. V. Elberfeld fährt mit einer kompinierten Mannschaft nach Hamm zum V. f. L. Die Spielstärke des Gastgebers hat sich bedeutend verbessert, so daß Elberfeld den Kampf nicht von der leichten Seite nehmen darf, zudem sind die Platzverhältnisse in Hamm alles andere als für Hockeyspiele geeignet.

T. V. 61 Remscheid weilt in Berg. Gladbach, um mit seiner Ersten und Zweiten gegen Tennis- und Hockeyklub anzutreten. Die beständige Form, sowie die beachtenswerten Erfolge der Turner lassen auch diesmal einen einwandfreien Sieg erhoffen. — Die Jugend des Turnvereins erwartet am Samstag-Nachmittag die gleiche Elf von Schwarz-Weiß Barmen zum Rückspiel. Am letzten Sonntag mußten die Remscheider mit unvollständiger Mannschaft eine hohe Niederlage in Barmen einstecken, die sie diesmal wieder wett zu machen versuchen werden.

T. C. Solingen hat Krefeld 35 zu Gaste. Der Platzverein, der am letzten Sonntag gegen Sonnborn gute Leistungen zeigte, wird auch diesen Kampf für sich entscheiden, allerdings ist Krefeld eine sehr schnelle Elf, die mehr auf Durchbruchserfolge eingestellt ist. Das Jugendspiel dürfte den Solingern kaum zu nehmen sein. Anschlag 3 bzw. 4 Uhr. Schiedsrichter: R. Göbel.

Sp.-Cl. Hagen 03 hat ein Spiel gegen Steele 03 vorgesehen, sofern die Mannschaft vollständig nach Steele fährt, sollte ein knapper Sieg möglich sein.

Schwarz-Weiß Barmen pausiert diesmal, jedoch tragen die Erste und Zweite ein Trainingsspiel aus, das am Samstag-Nachmittag vor sich geht.

Hockenländerkampf Deutschland—Oesterreich

Von den neun Hockenländerwettkämpfen, die der Deutsche Hocken-Bund bisher ausgetragen hat, gingen fünf verloren und vier wurden gewonnen, eine nicht gerade erfreuliche Statistik, da die Niederlagen überwiegen. Berücksichtigen muß man allerdings hierbei, daß sämtliche Verlustspiele in die Zeit vor dem Kriege fallen, als der Hockeysport bei uns noch in den Kinderschuhen steckte, während die Engländer, mit denen damals die Länderkämpfe bestritten wurden, uns um viele Jahre voraus waren. Nach dem Kriege hat der deutsche Hockeysport einen rapiden Aufschwung genommen und die vier Länderspiele gegen die Schweiz, Oesterreich und Holland, zeugen davon, daß wir auch die Vertreter fremder Nationen nicht mehr zu fürchten brauchen. Dasselbe hat auch das Osterturnier in Hamburg bewiesen, wenn auch dort die englischen Mannschaften nicht allerstes Klasse darstellten, wie vielfach angenommen wurde. Die deutsche Hocken-Elf bestreitet am Sonntag ihr zehntes Spiel gegen einen Gegner, der nicht unterschätzt werden darf, denn noch kürzlich konnten die Oesterreicher gegen die Schweiz einen einwandfreien Sieg herausholen. Man kann die deutsche Ländermannschaft als eine verstärkte brandenburgische Silberschildelf bezeichnen, denn nicht weniger als sieben Spieler sind Berliner Vereinen entnommen.

Boxsport

Samson-Körner schlägt Hahmann nach Punkten.

GA **Berlin**, 30. April. (Eig. Drahtb.) In Anwesenheit von etwa 4000 Zuschauern feierte am Freitagabend Samson-Körner einen wohlverdienten Punktsieg über den Münchener Hahmann. Letzterer war seinem routinierten Gegner auf die Dauer nicht gewachsen, verteidigte sich aber sehr geschickt. In den Rahmenkämpfen siegte Dieckmann über Rohnisch und Noak über Sasse.

Breitensträter schlägt de Best (Holland).

GA **Hamburg**, 30. April. (Eig. Drahtber.) Das erste Auftreten Breitensträters nach seiner Erkrankung fand in Hamburg vor ausgezeichnetem Besuch statt. Sein Gegner war das holländische Schwergewicht de Best, das 31 Pfund mehr Gewicht in den Ring brachte. Breitensträter war technisch und taktisch haushoch überlegen und konnte bereits in der ersten Runde durch Niederschlag siegen. Der Sieg Breitensträters wurde lebhaft gefeiert.

Radsport

Auf den Steherbahnen in Treptow, Chemnitz, Leipzig und Nürnberg werden sich am Sonntag wieder heiße Kämpfe auf dem Zement abspielen. Die Treptower Bahn hat Krupkat, Lewanow, Miquel und Samall verpflichtet, in Chemnitz fahren Brunier, Moser, Jungmann, Rosellen und Schindler, während in Leipzig Möller, Parisot, Bauer, Leddy und Rommel an den Start gehen. Auf der Radrennbahn in Mülheim (Ruhr) nimmt die Rennsaison mit einem Bezirksrennen ihren Anfang, denn Mülheimer, Duisburger und Essener Fahrern ist hier Gelegenheit geboten, sich für die kommenden größeren Kämpfe vorzubereiten. In Hannover eröffnen die D.R.U.-Fahrer ihre Saison mit der Meisterschaft von Hannover und einem 2-Stunden-Mannschaftsrennen. Auch die Kölner Stadionbahn in Müngersdorf steht am Sonntag im Zeichen großer Kämpfe. Der Bund Deutscher Radfahrer veranstaltet hier seinen ersten diesjährigen internationalen Renntag. Da die verschiedenen Konkurrenzen für alle Amateure der U.C.I.-Verbände offen sind, werden die Meister verschiedener Länder mit den besten deutschen Fahrern zusammentreffen. Im Preis der Schnelligkeit sollen die Amateure versuchen, den Bahnrekord von Graue zu schlagen, während im Preis der Wiederversöhnung, der als internationales Fliegerkriterium ausgefahren wird, 16 Fahrer von guter internationaler Klasse am Ablauf erscheinen und in dem Vierstundenmannschaftsrennen um die „Silbernen Adler von Köln" 16 internationale Mannschaften aufeinandertreffen. Wertungskämpfe, eine Tempostunde und Prämienkämpfe werden für Abwechslung sorgen. Von den Straßenfahrten sei die Fernfahrt „Rund um Gladbach" über 150 Km. erwähnt, die am Sonntag ihre 11. Wiederholung findet und ein recht gutes Nennungsergebnis gefunden hat.

Pferdesport

Das Programm der Woche.

Die Ereignisse auf dem Turf mehren sich von Woche zu Woche, und die ersten großen Prüfungen im diesjährigen Rennsport gehören bereits der Vergangenheit an. Der Krefelder Rennverein, der seine diesjährige Saison am Mittwoch mit großem Erfolge eröffnete, hält am Sonntag seinen zweiten Renntag ab, in dessen Mittelpunkt der Rotsiegelpreis steht, ein Wettbewerb, in dem neben unserer besten westdeutschen Klasse auch sehr wahrscheinlich verschiedene gute Berliner Pferde am Ablauf zu finden sein werden. Unterdessen wird dieses Hauptereignis von weiteren vier Flach- und zwei Jagdrennen, die an Nennungsergebnis überaus stark ausgefallen sind, flankiert. Auf der idyllischen Bahn im Stadtwald steht also am Sonntag wieder großer Sport bevor. Als letzte westdeutsche Bahn öffnet dann am Mittwoch Horst-Emscher ihre Pforten mit einem Programm, das sich ebenfalls sehen lassen kann. Die kommende Woche bringt folgende Rennen: Sonntag: Krefeld, Hoppegarten, Dresden, Magdeburg und Mannheim. — Dienstag: Mannheim. Mittwoch: Horst-Emscher und Hoppegarten und Freitag: Hoppegarten.





Wohlbehagen,
Freude u. Genuß
bringt
Halpaus-
Mocca
unseren Freunden.
HALPAUS CIGARETTENFABRIK
BRESLAU·KÖLN

Bergisch Land

Nr. 101 — 1926 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 1. Mai

50 Jahre Düsseldorfer Nachrichten.

1876—1926.

Die im Verlag W. Girardet erscheinenden „Düsseldorfer Nachrichten" können heute auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. In diesen verflossenen 50 Jahren hat die Zeitung eine Unsumme geistiger und kultureller Arbeit geleistet und ist zu einem Organ geworden, das weit über die Grenzen der engeren Heimat Beachtung gefunden hat. Am 5. Mai werden die „Düsseldorfer Nachrichten" eine besonders ausgestattete Nummer herausgeben, die über die 50 Jahre ihres Bestehens Rechenschaft ablegen soll.

Aus den Gemeinde-Verwaltungen.

GA **Radevormwald**, 1. Mai. Die Stadtverordneten beschlossen folgendes: Für verschiedene größere Notstandsarbeiten sollen aus Reichs- und Landesmitteln ein Darlehn aufgenommen werden. Die nach der Mustersatzung des Rheinisch-Westfälischen Sparkassen-Verbandes aufgestellte Satzung für die städtische Sparkasse wurde genehmigt. Auf Vorschlag der Verwaltung und des städtischen Finanz-Ausschusses soll an Stelle der 1925 neben der Gewerbeertragsteuer erhobenen Lohnsummensteuer für 1926 Kapitalertragssteuer erhoben werden. Mit Rücksicht auf die schwierige Finanzlage der Stadt und den hohen Zuschuß, den die hiesige Rektorats- und höhere Mädchenschule erfordert, wurde eine Erhöhung des Schulgeldes von 120 auf 180 Mark für das Schuljahr 1926 beschlossen. Für Freistellen usw. wurden 15 Proz. gegen bisher 10 Proz. des Aufkommens festgesetzt. Von dem nach langen Bemühungen nunmehr wohl bestimmt zum 1. Juni in Radevormwald einzurichtenden ununterbrochenen Fernsprechverkehr wurde beifällig Kenntnis genommen; auch fand die Einrichtung der Autobuslinie Radevormwald—Landwehr mit Anschluß von dort nach Schwelm vom 1. Mai ab sowie eine stärkere Wagenfolge auf der Strecke Radevormwald—Lennep allgemeinen Beifall. In der geheimen Sitzung wurde der Bürgermeister ermächtigt, ein Gebäude für die Unterbringung obdachloser Familien anzukaufen.

GA. **Langenfeld**, 1. Mai. Der Gemeinderat beschäftigte sich mit der Weiterberatung des Haushaltsplanes. In erster Linie wurde die vielumstrittene Deckungsfrage erörtert. Nach der Aussprache gelangte mit den Stimmen des Zentrums und des Bürgermeisters ein Antrag zur Annahme, der folgende Steuersätze vorsieht: Gewerbeertragsteuer 550 Prozent, Gewerbekapitalsteuer 2200 Prozent, Grundsteuer für bebauten Besitz 150 Prozent, für unbebauten Besitz 250 Prozent. Die in Aussicht genommene geringe Erhöhung des Gas- und Strompreises findet also nicht statt. Die Hundesteuer wurde in der vorgeschlagenen Höhe angenommen. Es folgte dann eine längere Debatte über die Regulierung des zweiten Teiles des Gaikhauserdaches als Notstandsarbeiten, die in diesem Jahre kaum noch in Angriff genommen werden können. In der Beschäftigung der Erwerbslosen soll, um Härten zu vermeiden, ein Wechsel eintreten.

GA. **Hilden**, 1. Mai. In einer dringenden Stadtverordnetensitzung beschloß das Kollegium den Ankauf eines Geländes für Bürgersteiganlagen an der Elberfelderstraße. Die Ausführung auf der rechten Seite der Straße soll als Notstandsarbeit erfolgen, ebenso wie die Regulierung des Hortler Flutgrabens. In geheimer Sitzung genehmigte das Stadtverordnetenkollegium die Umwandlung von kurzfristigen Krediten in eine langfristige Anleihe. Es handelt sich um einen Betrag von 22 000 Mark. Die Anleihe soll auf fünf Jahre unkündbar sein und kann dann nach Kündigung durch die Stadtverwaltung mit 2 Prozent getilgt werden.

GA. **Leichlingen**, 1. Mai. In der gestrigen Stadtverordnetensitzung wurde der Austausch von Grundstücken zwischen der Stadt und der katholischen Kirchengemeinde zur Schaffung eines Zufahrtsweges zum Kommunalfriedhof bewilligt. Die Jahresrechnungen für 1924 wurden angenommen. Es wurde beschlossen, vorläufig die Lohnsummensteuer nach dem Verwaltungsvorschlag beizubehalten, gleichzeitig sollen aber die Unterlagen für eine spätere Umwandlung in Kapitalertragsteuer von der Stadtverwaltung fertiggestellt werden. Um den Familienmitgliedern der Erwerbslosen die Möglichkeit einer Krankenkassenbehandlung zu geben, beschloß das Kollegium einen Zusatzbeitrag von 2 Prozent, der an die Krankenkasse abgeführt wird, auf die Stadt zu übernehmen.

? **Wermelskirchen**, 1. Mai. In der letzten Stadtverordnetensitzung wurde die von der Verwaltung vorgelegte Ortssatzung betr. die Erhebung von Beiträgen zu den Kosten von Gemeindeveranstaltungen im Bezirk der Stadt Wermelskirchen genehmigt. Ebenso die von der Verwaltung vorgelegte Müllabfuhrordnung für den Bezirk der Stadtgemeinde Wermelskirchen, ferner die Ortssatzung über die Dienstverhältnisse der Beamten und Angestellten. Die Besoldungsordnung für die Beamten und Dauerangestellten der Stadtgemeinde Wermelskirchen wird an den Finanzausschuß zurückverwiesen. Genehmigt wird der Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung für die städtischen Friedhöfe und die Gebührenordnung für das Beerdigungswesen mit einigen Aenderungen. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, eine Erhöhung des Badepreises im Brausebad nicht eintreten zu lassen. Die Badepreise für das Strandbad werden neu festgesetzt. Samstags nachmittags von 2 Uhr ab kann das Strandbad von den Einwohnern der Gemeinde Wermelskirchen wie bisher unentgeltlich benutzt werden. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Schulgeld für die Realschule nach den Sätzen für die staatlichen höheren Schulen festzusetzen. Die Art der Erhebung des Schulgeldes ist nochmals von dem Verwaltungsrat der Realschule zu prüfen. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, zu den Ausführungen des Vorsitzenden bezüglich der Gewerbesteuer für 1926 in den Fraktionen erneut Stellung zu nehmen. Der Vorsitzende erklärt, daß er mit Rücksicht auf die großen Schwierigkeiten in der Aufbringung der Mittel seinen Kassenvorschuß zur Förderung des Wohnungsbaues aufnehmen könne; schon jetzt stehe fest, daß mit den Steuersätzen des Vorjahres der Fehlbetrag des Haushaltsplanes nicht gedeckt werden könne und Steuererhöhungen nötig würden. Helfen könne nur die Aufnahme einer größeren Summe, die aus dem Aufkommen an Hauszinssteuer zurückzuzahlen sei und aus allgemeinen Mitteln verzinst werden müsse. Nach längerer eingehender Aussprache schlägt der Vorsitzende vor, eine Anleihe in Höhe von 50000 Reichsmark aufzunehmen.

Persönliches.

GA **Bohwinkel**, 1. Mai. Der Lokomotivführer Wilhelm Koch in Bohwinkel, Bahnstr. Nr. 64, kann heute, am 1. Mai, auf eine 40jährige Dienstzeit bei der Reichsbahndirektion Elberfeld zurückblicken. — Hier bestand Jahre Hilfsheizer ihre Gesellenprüfung in den prak-

Das Benrather Schloß ist verpfändet.



Die Gemeinde des Städtchens Benrath bei Düsseldorf, dessen größter Schmuck das sehenswerte Schloß und der ausgedehnte Schloßpark sind, mußte beides der Reichsversicherungsanstalt verpfänden. Sie hat von dieser nach langen anderweitigen Bemühungen ein Darlehen von 750 000 Mark erhalten. Das Schloß, eine Perle des Rokoko im Rheinland, ist im 18. Jahrhundert von dem Kurfürsten von der Pfalz erbaut worden und war zuletzt königlicher Besitz.

tischen Fächern mit „ausgezeichnet", in den theoretischen mit „gut".

† **Altenberg**, 30. April. Die Eheleute Johann Grimberg zu Klein-Grimberg können morgen das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

—rb **Lüttringhausen**, 30. April. Den Eheleuten Joh. Friedhoff und Emma geborene Hasenbach zu Weiten 28 hiesiger Gemeinde, die in diesen Tagen das Fest der goldenen Hochzeit feiern konnten, ging ein Glückwunschschreiben des Landrats Dr. Beckhaus in Lennep und des Bürgermeisters Dr. Suthoff-Groß zu.

Wettbewerb.

GA **Gräfrath**, 1. Mai. Der Spar- und Bauverein Gräfrath, der bekanntlich seine Bautätigkeit in diesem Jahre fortsetzen wird, schreibt für die Bebauung des von der Stadt Gräfrath zu erwerbenden Geländes zwischen Schul- und Hochstraße einerseits und dem Stadtwald und der Talstraße anderseits, einen Wettbewerb unter den im Regierungsbezirk Düsseldorf ansässigen und im Stadt- und Landkreise Solingen geborenen Architekten und Städtebauern aus. Der Grundgedanke des Wettbewerbes ist, einen Entwurf zu erhalten, der in städtebaulicher und zweckmäßigster Hinsicht den zu stellenden Anforderungen genügen soll. Es sind folgende Preise ausgesetzt: 1. Preis 700 Mk., 2. Preis 500 Mk., 3. Preis 300 Mk.; weiter bleibt der Ankauf von Entwürfen vorbehalten. Interessenten können die Unterlagen und Bedingungen für den Wettbewerb gegen Einsendung von 5 Mark beziehen. Die Entwürfe müssen bis zum 25. Mai ds. Js. eingereicht werden. Das Preisgericht wird die Entscheidung Ende Mai treffen, so daß im Juni der für dieses Jahr vorgesehene Abschnitt des Bauprogramms, der 30 Wohnungen umfassen soll, in Angriff genommen werden kann. Das Preisgericht besteht aus den Herren: 1. Dr. ing. Hecker, Düsseldorf; 2. Architekt Professor Klopbach, Barmen; 3. Regierungs- und Baurat Schulz, Düsseldorf; 4. Dr. ing. Tüttmann, Düsseldorf; 5. Kaufmann B. Schürhoff, Mitglied des Aufsichtsrats, Gräfrath; 6. M. Breuer, Vorsitzender des Vorstandes, Gräfrath; 7. Geschäftsführer Pieske, Gräfrath.

Zweigleisiger Ausbau.

(:) **Solingen**, 30. April. Die Kreisbahnkommission beschloß die Anlage eines zweiten Gleises auf der Kreisbahnstrecke Solingen—Schlagbaum—Central. Die Arbeiten sollen sofort in Angriff genommen werden und hierbei Gelegenheit zur Beschäftigung von Erwerbslosen. Mit der Anlage des zweiten Gleises soll vor allem der Verkehr auf der Bodwinkler Linie beschleunigt und vom eigentlichen Kreisverkehr unabhängig gemacht werden.

Tolingens Bautätigkeit.

(:) **Solingen**, 30. April. Der Spar- und Bauverein hat in der Nachkriegszeit insgesamt 365 neue Häuser mit 972 Wohnungen und 2984 Wohnräumen geschaffen. In der gleichen Zeit baute der Beamten-Bauverein 33 Häuser mit 140 Wohnungen. Die Stadt selbst hat einige 50 Wohnungen geschaffen. Insgesamt sind nach einer Zusammenstellung des Spar- und Bauvereins mit Einschluß der privaten Neubauten in der Nachkriegszeit in Solingen 1500 neue Wohnungen geschaffen worden; Landtagsabgeordneter Meyer, der Geschäftsführer des Spar- und Bauvereins, stellt fest, daß mit dieser Bautätigkeit Solingen an der Spitze der deutschen Städte marschiert.

Eine neue soziale Einrichtung.

(:) **Solingen**, 30. April. Aus Anlaß eines schweren Unglücksfalles in der Reparaturwerkstatt der Solinger Straßenbahnen hat die städtische Tarifkommission beschlossen, den städtischen Arbeitern, die unverschuldet im Betriebe einen Unfall erleiden, für die Dauer der Erwerbsunfähigkeit den vollen Wochenlohn mit Einrechnung des Krankengeldes zu bezahlen.

Ein Wohnhaus niedergebrannt.

(:) **Hösdeich**, 30. April. In dem Fachwerkwohnhaus des Schleifers Hutz zu Openrüden, das einsam mitten im Walde liegt, brach nachts Feuer aus. Mehrere Einwohner von Witzhelden, die zufällig vorüberkamen, bemerkten den Brand und weckten die Hausbewohner, die sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten. An ein Löschen des Feuers war nicht zu denken, da die Feuerwehr mit ihren Geräten nicht an das Haus heran konnte. Das Wohnhaus brannte vollständig nieder.

Großzügiger Ausbau der Straßenbahn.

! **Remscheid**, 1. Mai. Abgesehen von einer vorübergehenden Einschränkung des Wagenverkehrs bei der städtischen Straßenbahn erfuhr der gesamte Betrieb im vergangenen Jahre einen bedeutenden Ausbau. Neben der Vermehrung der Wagenfolge im Stadtinnern und auf den Außenstrecken erfolgte die Instandsetzung und Vervollkommnung der Linien nach Lennep und Wermelskirchen, Neuanlage der Verbindung über Ehringhausen nach Burg und Umbau der Fahrleitung von Rollen- in Bügelbetrieb, womit die außerordentlichen Vorteile erzielt wurden, daß die Fernlinien Lennep, Wermelskirchen und Burg in das Stadtinnere ohne Umsteigen durchgeführt werden können. Die Vorteile dieser grundlegenden Erneuerungen zeigten sich in dem Anwachsen der Zahl der beförderten Personen. In dem am 1. April abgeschlossenen Geschäftsjahr 1925 wurden 6,506 Millionen Personen gegenüber 4,412 Millionen im Vorjahre befördert. Die Notwendigkeit der Vermehrung der Wagen führte zu Schwierigkeiten bei der Unterbringung der beschafften, mit Querstützen versehenen 14 Wagen. Die vorhandene Wagenhalle an der Kölnerstraße und der für ihren weiteren Ausbau verwendbare Platz ist keineswegs ausreichend für die Erfordernisse. Außer den nachgesuchten Konzessionen zur Führung einer Straßenbahn von Remscheid durch das Morsbachtal nach Müngsten und der Weiterführung der Linie 6 von Lennep-Nord bis Rathaus Lüttringhausen steht die Stadtverwaltung vor der Inangriffnahme der Arbeiten für die neue Strecke nach Lennep durch die Neuenkamperstraße. Dieser Ausbau des gesamten Netzes führte zum Ankauf eines Platzes von 20 000 qm an der Neuenkamperstraße, wo eine Anlage vorsehen ist, die den gesamten Betrieb der Straßenbahn aufzunehmen bestimmt ist. Mit dem Bau der beiden Gebäude, von denen die Wagenhalle die Länge von 80 Meter erhält und Platz für die Unterbringung von 80 Straßenbahnwagen bieten soll, und der Reparaturwerkstatt mit angebautem Wohnhaus soll in den nächsten Tagen begonnen werden.

Erweiterte Kinderspeisung.

! **Remscheid**, 1. Mai. Trotzdem die im Januar ds. Js. begonnene Kinderspeisung das Mehrfache des vorgesehenen Kostenaufwandes verursachte, steht ein Beschluß des Wohlfahrtsausschusses eine wesentliche Erweiterung dieser sozialen Einrichtung vor. Es sollen alle Kinder der Erwerbslosen und Kurzarbeiter, deren Einkünfte über die Bezüge der Erwerbslosen nicht hinausgehen, daran teilnehmen. Bereits heute nehmen 4500 Kinder an der Speisung teil. Bis zum Beginn der Herbstferien wird mit einem weiteren Kostenaufwand von 50 000 Mark gerechnet.

Einstellung einer Autobuslinie.

—rb. **Lüttringhausen**, 30. April. Die Wupper-Sieg-A.-G. in Wipperfürth wird heute den Betrieb der Autobuslinie Lüttringhausen—Goldenberg—Clarenbach einstellen. Der Grund dafür liegt in einer zu schwachen Benutzung des Autobusses auf dieser Strecke. Wie wir erfahren, wurde der Betrieb auf der fraglichen Strecke Gegenstand einer ausführlichen Besprechung im Verkehrsverein hierselbst mit dem Ergebnis, daß die schlechte Benutzung des Wagens nach Goldenberg—Clarenbach und zurück lediglich auf die unzweckmäßige, den Wünschen der Bewohner des westlichen Teiles der Gemeinde nicht entgegenkommende Gestaltung des Fahrplans zurückzuführen sei. Ein besonderer Ausschuß soll sich mit der Leitung der Wupper-Sieg-A.-G. in Verbindung setzen. Hoffentlich gelingt es, diese Linie nach wie vor dem Verkehr zu erhalten, die bei richtiger Fahrplangestaltung zweifellos einem Bedürfnis entspricht.

Aus der Arbeit des Roten Kreuzes.

H **Radevormwald**, 30. April. Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Schomburg fand gestern nachmittag im Rathaus eine Vorstandssitzung der Ortsgruppe des Zweigvereins Lennep vom Roten Kreuz statt. In Anbetracht der allgemeinen finanziellen Notlage soll von der Veranstaltung des vom Deutschen Roten Kreuz auf den 13. Juni ds. Js. festgesetzten Rote-Kreuztages vorläufig Abstand genommen werden. Es wurde dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß durch den weiteren Beitritt von Mitbürgern das Werk edler Nächstenliebe gefördert und finanziell unterstützt werde. Der Vorsitzende teilte mit, daß auf die im letzten Jahre ergangenen Glückwunschschreiben der schöne Betrag von 1017 Mark eingegangen sei.

Amerikanische Hoteliers in Düsseldorf.

WTB. **Düsseldorf**, 1. Mai. Etwa 30 Mitglieder der American Hotel Association sind auf ihrer Europareise gestern, von Amsterdam kommend, in Düsseldorf eingetroffen. Die Stadt, die Handelskammer sowie die beteiligten wirtschaftlichen Verbände begrüßten die amerikanischen Gäste abends im Kaisersaale der städtischen Tonhalle.

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten.

GA. **Wiesdorf**, 1. Mai. Unter reger Anteilnahme weiter Kreise der Industrie, der industriellen Vereinigungen und der staatlichen und gemeindlichen Vertreter wurde im Erholungshaus in Wiesdorf eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten der Handwerkslehrlinge der Lehrlingen der J. G. Farbenfabriken Aktiengesellschaft eröffnet. Was die Ausstellung vor Augen rückt, ist Qualitätsarbeit, wie die Facharbeiter-Prodestücke beweisen.

Eine neue Gruft für das Domkapitel.

GA. **Köln**, 1. Mai. Auf der Ostterrasse des Domes wurde in den letzten Wochen eine neue Gruft zur Beisetzung der Mitglieder des Domkapitels angelegt. An den Seiten sind in drei Stockwerken 60 einzelne Grabkammern eingelegt. Der Eingang zur Grabkammer ist auf der Domterrasse. Ferner ist zum Hinablassen der Särge ein 2,5 Meter langer Einlaß an der Decke vorgesehen. Bisher wurden die Mitglieder des Domkapitels auf dem Friedhof in Melaten in eigener Gruft beigesetzt. Die dort ruhenden sechs Domkapitulare werden voraussichtlich in die neue Gruft übergeführt werden.

Das Urteil im Werdener Meuterei-Prozeß.

GA. **Essen**, 1. Mai. Das Urteil im Meuterei-prozeß, dessen Verhandlung im Werdener Zuchthaus geführt wurde, lautet: Steinbach, Lange und Gottland erhalten je ein Jahr Zuchthaus, Renkes und Schulze je ein Jahr neun Monate Zuchthaus.

Neues Leben auf Alte Haase.

× **Sprockhövel**, 30. April. Auf „Alte Haase" sind fleißige Hände dabei, die zweite Dampfturbine zur Erzeugung elektrischer Energie aufzustellen. Nachdem auch die Fertigstellung der Hängebahn in die Wege geleitet ist, erwartet man anfangs Mai die Wiederaufnahme der Förderung mit zunächst 700 Mann.

Der Staatsanwalt legt Berufung ein.

GA. **München-Gladbach**, 30. April. Die Staatsanwaltschaft hat gegen das Urteil im Rheydter Sparkassenprozeß, durch das der Angeklagte Kimmel wegen passiver Bestechung zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, von der Anklage der Untreue in den großen Geschäften mit Sachs aber freigesprochen wurde, Berufung eingelegt.

Wetterbericht

Samstag, den 1. Mai. 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. (Cels.)
Borkum	758.4	ONO schwach	Regen	9
Hamburg	757.8	O leicht	Nebel	11
Swinemünde	758.0	O leicht	ziemt. heiter	12
Danzig	759.8	NNW leicht	Regen	9
Aachen	754.6	O leise	bewölkt	13
Frankfurt M.	754.7	NNO leicht	bedeckt	15
Hannover	757.0	SO leicht	bewölkt	12
Berlin	757.5	SO leise	bewölkt	15
Breslau	758.7	SO leicht	bewölkt	13
München	758.5	O leicht	bedeckt	11
Zugspitze *)	—	—	—	—
Brocken *)	660.5	SW leicht	bedeckt	15
Kahler Asten	682.4	ONO schwach	bedeckt	14
Hilfingen	753.2	ONO schwach	bewölkt	14
Brüssel	753.1	SO leicht	bewölkt	9
London	756.5	ONO mäßig	bedeckt	12
Paramonde	757.9	NNO schwach	Regen	12
Plymouth	751.9	ONO schwach	Regen	12
Paris	753.7	still	bedeckt	13
Toulouse	749.4	NW schwach	bedeckt	13
Madrid	—	—	—	—
Zürich	755.1	SO leicht	bewölkt	17
Genf	762.1	NO leicht	bedeckt	17
Lugano	759.1	S leicht	bedeckt	12
Genua	—	—	—	—
Arm	—	—	—	—
Messina	—	—	—	—
Wien	—	—	—	—
Budapest	761.1	NO leicht	bewölkt	14
Warschau	762.1	SO leicht	Regen	10
Kopenhagen	752.2	O schwach	bedeckt	7
Stockholm	764.6	still	heiter	8
Haparanda	765.7	still	ziemt. heiter	5

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	756.9	756.5	754.1
Temperatur	20.5	18.4	13.4
Wind	S schwach	O leicht	O schwach
Wetter	bewölkt	bedeckt	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... — mm
Höchste Temperatur gestern 21.4
Niedrigste Temperatur heute früh 12.2

In Nordeuropa und im Nordmeer ist der Luftdruck wieder stark im Steigen begriffen, während ein Tiefdruckgebiet von der Biskaya-See mit seinem nördlichen Teil nach Mitteleuropa vorrückt. In Deutschland herrschte daher heute bei schwachen nordöstlichen Winden wieder wolkiges Wetter mit Temperaturen von 9 bis 16 Grad. Auffallend warm sind die Höhen. Kahler Asten 14, Brocken 15.

Wetteraussichten bis Montag:

Veränderlich, bewölkt und meist trübe, aber keine erheblichen Regenfälle. Sinkende Temperaturen bei auffrischenden nordöstlichen, später nach Nordwesten drehenden Winden.



Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. 1454

Möbelmarkt

Wenig gebrauchtes **Speisezimmer** billig abzugeben. — Karl Basche, Elberf., Alt. Ludwigstr. 100.

Lager-Verkauf! 20 Küchen, natur u. weiß lack., Ladenpreis 385 Mk., für nur 325 Mark. Küchen von 140 breit von 200 Mark an. Komben., 2 m breit, natur lack., nur 295 Mk. Friedr. Siebert, Schreinermeister, B.-Rittersh., Werlestr. Nr. 1—3, auf der Nauenaler Brücke. Besichtigung auch Sonntag. 430

Schlafz. gebr. Mk. 400.-
Schlafz. eichen Mk. 600.-
Speisez. eichen Mk. 575.-
Herrenz. eichen Mk. 565.-
Küchen v. 300—450 u. höher. 1^a^
G. vom Brocke, Elb., Morianstraße 19, Ecke Schwanenstr. gegr. 1887

Schw. eichene Küche, Büfett, Anr., Tisch u. 2 Stühle mit Linoleumbelag f. 355 Mark. F. C. Vogel, E., Döppersberg 25, am Hauptbahnhof. *

Schlafzimmer, echt Mahagoni pol., 3tür. Kleiderschrank, Spiegel u. Marmor, für nur 850 Mark.
Echt Eiche 580 Mk.
Fr. Siebert, Schreinermstr., B.-Rittsh., Werlestr. 1—3, a. d. Nauentalerbr. 440

Möbel enorm billig. Beachten Sie die Schaufenster. 1815
Bauch Barmen, Heubruch 21.

Erstklassiges Büfett und Kredenz, v. Möbelhändler als Schuld angenomm., billig zu verk. Elb., Aderstraße 32. *

Möbel!

Sonder-Angebot.

Infolge meiner Geschäftseröffnung Elberfeld, Kölnerstraße 75, 75a u. 77 biete ich **Speisezimmer :: Herrenzimmer Schlafzimmer :: Küchen Klubmöbel :: Einzelmöbel** besonders preiswert an.

Otto Vossen
ELBERFELD
Grünstr. 16, Kölnerst. 75, 75a u. 77 neben dem Thalia-Theater.

Möbel

Um auch in der stillen Zeit Beschäftigung zu haben, verkaufen wir **Qualitätsmöbel** zu fabelhaft billigen Preisen

Speisezimmer 160 cm, echt Eiche, komplett ... ℳ	600
Speisezimmer 180 cm br. echt Eiche kompl. ... ℳ	725
Speisezimmer 200 cm br., echt Eiche, kompl., schwere Ausf. ... ℳ	875
Schlafzimmer echt Eiche, mit ovalem Spiegel und Marmor ... ℳ	575
Schlafzimmer mit 180er Spiegelschr. ... ℳ	400
Küche Büfett, Anrichte, Tisch, Stühle ... ℳ	225
Küche 160 cm br. hochmoderne Form, kompl. ... ℳ	375

Einzelmöbel.

R. Höfer Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50.
Kein Laden! Nur Lager!

Möbel-Verkauf.

Am Montag dem 3. Mai und folgende Tage sollen die aus dem Geschäfts-Aufsichts-Verfahren der **Fa. Aug. Kamphaus, Barm.** noch vorhandenen Möbel als in eich. Schlafz., Küchen, Küchentische, Lederstühle, einzelne Betten, Waschkommoden, Nachtschränke etc. zu außerordentlich billigen Preisen

Barmen, Heckinghauserstr. 113

verkauft werden.

Der Liquidations-Ausschuß.

Möbel-Wenner, Barmen, Neuerweg 15, 17, 19 und 21.

Größte Möbelhandlung des Bergischen Landes.

Meine

Schaufenster-Ausstellung ist sehenswert und Sie dürfen in eigenem Interesse eine Besichtigung meines Lagers nicht unterlassen, sofern Sie gute und preiswerte Möbel kaufen wollen. Sonst schädigen Sie sich selbst. — Bei mir sind alle Waren offen ausgezeichnet

Denken Sie darüber nach, welche Vorteile Ihnen das bietet!

Größte Möbelhandlung des Bergischen Landes. 171

Möbel-Wenner, Barmen, Neuerweg 15, 17, 19 und 21.

Achtung

Um der wirtschaftlichen Lage Rechnung zu tragen, habe ich mich entschlossen

diesen Gasherd



Gegründet 1870 — Tel. 1007 u. 1009

im Wuppertal gegen Zahlung
in 3 Monatsraten
zum Preise von
Mk. 110.-
also ohne Aufschlag zu verkaufen.

Ia schwere vernickelte Beschläge 4 Doppelsparbrenner, eml. Platte u. Abstellplatten. Sparsamster Gasverbrauch. Eig. Herstellung von Herden u. Oefen. Lieferung erfolgt frei Haus.

Caspar Blume
Barmen Mühlenweg 42-44.
Elberfeld, Turmhof- u. Poststr.-Ecke 2214

Bevor Sie einen Gasherd kaufen,

versäumen Sie nicht, sich von den Vorzügen der seit langen Jahren weltbekannten

Krefft-Gasherde u. Gaskocher

zu überzeugen!

Krefft-Gasherde u. Gaskocher

sind in allen Kulturstaaten eingeführt, erprobt und glänzend begutachtet! ***Sämtliche Apparate sind mit einem patentamtlich geschützten, innen und außen emaillierten Doppelsparbrenner von unbegrenzter Haltbarkeit versehen.***

Krefft-Gasherde u. Gaskocher

sind in allen besseren Spezial-Geschäften erhältlich
und werden Ihnen dort gerne vorgeführt. Wo nicht, weisen wir Bezugsquellen nach.

W. Krefft A.-G. Gevelsberg i. W.

d3708

Stoffe meterweise! Jagd-, Sport- und Berufskleidung aus
LODEN
Manchester, Cord, Wildledersamt, Sportstoff, Jagdleinen, Sommerzwirn, Windjackenstoff und engl. Leder.
Eigene Fabrikation! Keine hohe Ladenmiete! Konkurrenzlos billig!
LENZ, Elberfeld, Pfeilstraße 2, Ecke Hochstraße. 1369

Auto-Fahrten bis 20 Ztr. bei bill. Dietsch, E., Tel. 2929. *

Badeöfen

nur Markenfabrikate, komplett mit emaillierter erstklassiger Badewanne

220.- Mk.

Hugo Schürmann, Elberfeld
Kipdorf 87. Telephon 802.

143.

Frauenlob.
Cronenberg Tel. 132
wäscht mangelt bügelt gut 1217

Eleg. Dekorationen Gardinen — Stores
Uebergardinen, Betthimmel, Erkergardinen, jedes Maß vorrätig kaufen Sie besonders gut u. preiswert
Gardinenfabrikation.
Hochstr. 55 **Elberfeld** Hochstr. 55



Kammerjäger Mühlinghaus 1179
U.-Barmen, Elberfelder- und Grotestraßen-Ecke, Fernruf 5165
Vertilgt Ungeziefer jeder Art n. neuestem Verfahren



Führend im Berg. Land
durch Qualität, Formvollendung, Preisvorteil
sind meine Klubmöbel!

Enorm große Auswahl in Stoff und Leder für jeden Geschmack.
Eigene Anfertigung, erstklassige, solide Verarbeitung.

Polstermöbelhaus Schnurbusch,
Elberfeld, Bahnhofstr. 50. Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.

Möbel

Große Werbewoche

Wer viel Geld sparen will kaufe in diesen Tagen.

Große Preisermäßigung

jeder Käufer wird überrascht sein. Meine große Ausstellung umfaßt

3 Stockwerke

Meine Läger sind überfüllt von mod.

Speisezimmern, Herrenzimmern, Schlafzimmern

in Eiche, Mahagoni, Birke poliert.

Küchen, Tochterzimmer, Einzelmöbel, Betten, Polsterwaren usw.

J. Brechtmann
E., Hofkamp 46, 46a. Tel. 2577, 1610.
Frei lagern. Franko liefern a. n. auswärts.
1239

Echt Eich.-Schlafz., poliert., m. Kapokaufl., 750 M. Bruchmann, E., Luisenstr. 116b. *

Metall-Betten ab Fabrik zu vk. E., Carnapstr. 12. 16477

Billige eichen Lederstühle und Schreibt.-Sessel
mit echtem Rindleder werden von 2 Stück an solange Vorrat reicht abgegeben.
Jüdell's Möbellager,
Elberfeld, Karlstraße 4 Ecke Bachstr., Eingang Karlstr. Tel. 5127. *

G-br. Küche bill. zu v. E., Düsselborferstr. 116 pt. links *

Wohnungen

ausgestattet mit meinen **Beleuchtungskörpern** wirken ansprechend u. gemütlich.

Versäumen Sie daher nicht, mein reichhaltiges Lager ohne Kaufzwang zu besichtigen.

Eine erstklassige 4 Zimmer-Beleuchtung
kostet bei mir **nur Mk. 94.50.** 1437

Weitgehendste Zahlungserleichterung.

Hugo Schürmann
Kipdorf 87 Elberfeld Telephon 802

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50.

Tapeten-Sonder-Angebot!

Große Posten moderner Tapeten in leichter u. schwerster Ausführung zu

Serien-Preisen von 25, 35, 50, 75 u. 95 ₰

Gut lackierte Linkrusta-Imitation von **1.75** an.

Beachten Sie meine Schaufenster!

Verkaufsstelle der Elberfelder Tapeten-Fabrik
Telephon Nr. 7455 **Elberfeld** Bachstraße 113
a472

Heute u. morgen je 2 Vorstellungen im Circus Carl Hagenbeck

Um 3 Uhr — Nachmittags, bei unverkürztem Programm, Kinder unter 14 Jahren halbe Preise. — Um 8 Uhr

nur 1 Manege **von 10-6 Uhr: Tier- und Völkerschau und Fütterung der Raubtiere.** **1 Manege**

Vorverkauf: BARMEN, Zigarrenpavillon in der Vorhalle des Hauptbahnhofs. Fernr. 880 — ELBERFELD, Reisebüro Leonhard Tietz. 43646

Fahrradwache im Circus

MODERNES THEATER Elberfeld

In jeder Vorstellung

ausverkauftes Haus!

Im ganzen Wuppertal bildet heute die prachtvolle Verfilmung des

Rudolf Herzog

-Romanes die größte Sehenswürdigkeit, welche der Film im Augenblick bietet.

RUDOLF HERZOG kabelt uns zur Erstaufführung seines Romanes aus Wyomissing in Amerika, wo er zur Erholung weilt:

mod. theater elberfeld
freue mich dass film
wiskotten im wuppertal
läuft und grüße übers meer
mein teures heimattal
rudolf herzog.



Die Wiskottens

Der Roman d. Hauses Gust. Wiskotten Söhne, Barmen
8 Akte über Apfelsaftschloß im Wuppertal 8 Akte

Regie: Arthur Berger.

Personenverzeichnis:

Vater Wiskotten . . . . Karl Platen
Mutter Wiskotten . . . . Gertrud Arnold
Gustav, der „Chef" . . . . Harry Liedtke
Wilhelm, der „Englishman" Johannes Riemann
August, der „Fromme" . . Gottfried Hagedorn
Fritz, der „Offizier" . . . Gustav Ad. Semmler
Paul, der „Poet" . . . . Werner Pittschau
Ewald, der „Maler" . . . Werner Fuetterer
Emilie, Gustavs Frau . . Maly Delschaft
Jeremias Scharwächter . . Hermann Picha

Ferner wirken mit: Frida Richard, Camilla v. Holley, Erika Gläßner, Ellen Beiller, Maria Forescu, Anna Müller-Linke, Adolphe Engers, Robert Leffler, Hans Brausewetter, Gustav Rikelt, Ernst Behmer, Hermann Vallentin, Emil Rameau, Carl Thiemann, Max Wilmsen.

Aufführungszeiten: 3.00 5.50 8.50

Ein blendend schöner Film ist uns. 2. Schlager:

Er kam - sah - siegte

Die sensat. Liebesgeschichte eines der schneidigsten Cowboys aus dem Westen in 6 Akten.

In der Hauptrolle:

Hoot Gibson der Favorit der Cowboys in Los Angeles.

Außerdem der weitere neue Spielplan.

Sonntag vormittag 11 Uhr:

Die Wiskottens.

Vorspruch: Dr. Bartmann, Düsseldorf ein Freund Rudolf Herzogs.

Vereinigte Stadttheater

Barmen 79b Elberfeld

Sonntag den 2. Mai

7 bis 9¼: Neu einstudiert: **Martha.** Außer Abonnem. III.

7—9¼: **Im weißen Rößl.** Aufg. Ab. II.

Montag den 3. Mai

7½ bis 10¼: **Luther auf d. Wartburg.** Außer Abonnem. II.

7 bis gegen 11: **Die Hochzeit des Figaro.** Vorstellung für die Freie Volksbühne. Gruppe I. Kartenausgabe in d. Geschäftsstellen.

Im Salamander

Heute u. folgende Abende 8 Uhr:

Der Leutnant des Königs

380

Singspiel aus dem Rokoko in 3 Akten von Schottländer.

Fridericus Rex: **Dir. Paul Birnbaum.**

Konzert

der Schüler des verstorbenen Musikdirektors Alfred Scholz zum ehrenden Gedächtnis

Donnerstag den 6. Mai 1926, abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft **Parlament, Elberfeld** Harmoniestraße.

Einlaß 7½ Uhr. Einlaß 7½ Uhr.

Eintrittspreis 1.— Mk. einschl. Steuer zu haben an der Kasse.

Café Industrie

Elberfeld, Altenmarkt 15.

Täglich Konzert der

humor. Tanz-Sport-Kapelle

Franz Heitkamp.

Ganz neu für Elberfeld.

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstraße Nr. 192.

Samstag Sonntag Mittwoch **Großer Ball!**

Große Tanzfläche. Jazz-Band.

Schwalerts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn. 206

Jeden Sonntag und Mittwoch

Konzert - Tanz

Anfang 4 Uhr. Kaffeerestauration nach derzeitiger Art.

Thalia-Theater

Ab 1. Mai

Tägl. 7¼ — Sonntags 3½ u. 7½ Uhr

Gastspiel des Wiener Ronacher-Theaters

Wien gibt acht

Große Ausstattungs-Revue in 14 Bildern.

! Sensation über Sensation !

Biochemischer Verein, Elberfeld.

Mitglied des Biochemischen Bundes Deutschlands. Gemeinnütziger Verband zur Hebung der Volkswohlfahrt durch Dr. med. Schüßlers Mineralstofflehre.

Des großen Andranges wegen wird der

Lichtbilder-Vortrag über **„Frauenkrankheiten"**

Redner: Herr Dr. med. Freudenberg, Elberfeld, am **Dienstag dem 4. Mai 1926** im **großen Saale des Jugendhauses, Berlin Str. 50,** wiederholt. Eintritt frei! Mitglieder und Freunde der Biochemie herzlichst willkommen.

Voranzeige:

Dienstag den 11. Mai 1926 findet im gleichen Saale ein **Lichtbildervortrag** statt. Thema: Die Atmungsorgane und ihre Erkrankungen. Redner: Herr Witte, Elberfeld. Eintritt frei! Eintritt frei

---

Etté

und seine Kapelle

unwiederruflich

nur noch **1. u. 2. Mai**

Thalia-Teeraum

Nachm. 4 Uhr - Abends 8 Uhr.

Mixer Charlie

früher Paris, Luzern, zuletzt hier Thalia-Bar, mixt die besten Erfrischungsgetränke

Elberfeld **Wirmhof** Elberfeld

Balalaika-Jazz-Band

täglich ab 8 Uhr

Original russisch — 6 Künstler 6

Das Neueste für Elberfeld!

Elberfeld **Wirmhof** Elberfeld

Restaurant Fuchspark

Elberfeld Karl Todten Oberer Vogelsang 5

Jeden Sonntag **Konzert und Ball.** Schattig. Garten — Eintritt frei — Täglich prima Kaffee. Großer Saal, 300 Pers., für Vereine frei.

Und neues Leben blüht aus den Ruinen.

Sommerlokal Langenhaus bei Ronsdorf

Nach vollständiger Neuinhandsetzung Sonntag 2. Mai

Wieder-Eröffnung.

Großes Konzert, im Saal Ball. Täglich prima Hohenkaffee.

Auto-Garage. Pferde-Einspann.

Ab Ronsdorf-Fachschule und Ronsdorfer Talsperre in 5 Minuten erreichbar.

b4936 Erich Heim.

Lindenhöhe

Elberfeld, Haltestelle Westend

Sonntag: Tanz.

Leitung: Herr Tanzmeister Friedel.

Achtung! Handwerker!

Liefere erstkl. Auftreicherarbeit, billigst. Ang. E. B 2688 Geschäftsst. Barm., Neuerw. 57.

Conditorei u. Café

Hagenkötter

E., Aue- u. Laurentiusstr.-Ecke, 2 Minuten vom Königsplatz und Alexanderbrücke.

Familien-Café

1 Tasse Bohnenkaffee m. Sahne u. 4 St. Gebäck pro Gedeck 0.75 Mk.

16417

Mixer Flora

Jeden Sonntag **Konzert u. Ball** u. Leitg. des Tanzmeisters Otto Urbach. — Eintritt frei. —



Sprechapparate

Bequeme Teilzahlung.

Sprechplatten

in großer Auswahl. 1353

Zwanglose Vorführung in unseren separaten Räumen.

Pianohaus **Otto Spaethe** G. m. b. H.

Elberfeld, Herzogstraße 37.

Theater-Wochenspielplan

		Sonntag den 2. Mai	Montag den 3. Mai	Dienstag den 4. Mai	Mittwoch den 5. Mai	Donnerstag den 6. Mai	Freitag den 7. Mai	Samstag den 8. Mai	Sonntag den 9. Mai	Montag den 10. Mai
Vereinigte Stadttheater	Barmen	7–9¾ Uhr. Außer Abonn. III: Martha. Oper in 4 Akten.	7½–9¾ Uhr. Außer Abonn. II: Luther auf der Wartburg.	[illegible] Vorst. f. d. Schule: D. Widerspenstigen Zähmung.	7½–10 Uhr. Volksvorstellung. Außer Abonnem. I: Im weißen Rößl.	7 bis gegen 11 Uhr. B 30 III: Die Hochzeit des Figaro.	Geschlossen.	7½–10¼ Uhr. Volksvorstellung. Außer Abonn. II: Martha.	7–10 Uhr. Außer Abonn. II: Als ich noch im Flügelkleide.	Geschlossen.
	Elberfeld	7–9¾ Uhr. Außer Abonn. II: Im weißen Rößl. Lustspiel in 3 Akten.	7 Uhr. Vorst. f. die Freie Volksb. Gr. I: Die Hochzeit des Figaro.	Geschlossen.	7½–10 Uhr. Außer Abonn. II: Tiefland. von Eugen d'Albert.	7½–10¼ Uhr. B 30 II: Luther auf der Wartburg.	7½–10¼ Uhr. Außer Abonn. III: Der Troubadour. Oper in 4 Akten.	7½ bis nach 10 Uhr. Vorstell. f. d. Freie Volksb., Gruppe II: Zweimal Oliver.	7–9¾ Uhr. Volksvorstellung. Außer Abonn. II: Martha.	Geschlossen.
Thalia-Theater	Elberfeld 1196	3½ Uhr und 7½ Uhr: Wien gib acht Gr. Ausstattungs-Revue	7¾ Uhr: Wien gib acht	7¾ Uhr: Wien gib acht	7¾ Uhr: Wien gib acht	7¾ Uhr: Wien gib acht	7¾ Uhr: Wien gib acht	7¾ Uhr: Wien gib acht	3½ Uhr: Wien gib acht 7½ Uhr: Wien gib acht	7¾ Uhr: Wien gib acht
Schauspielhaus	Remscheid 4300	7½ Uhr: Volksvorstellg. Zu kleinen Preisen: Die Teresina. Operette in 3 Akten von Oskar Straus.		8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg.: Zum ersten Male: Der Glückspilz. Lustspiel in 3 Akt. von Gust. Bickelt.	8 Uhr: Volksvorstellung. Zu ganz kl. Preis.: Gräfin Mariza. Operette in 3 Akten von E. Kalman.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg. Die Glocken von Corneville. Komische Operette in 3 Akt. u. 5 Bild.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg. Zum letzten Male: Nathan der Weise. Dramat. Gedicht in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.	8 Uhr: Volksvorstellung. Zu ganz kl. Preis.: Die Teresina. Operette in 3 Akten von Oskar Straus.	3 Uhr: Volksvorst. Zu ganz kl. Preis.: Der Geizige. Lustspiel in 5 Aufz. 7½ Uhr: Volksvorst. Zu kleinen Preisen: Margarethe.	8 Uhr: Volksvorstellung. Zu ganz kl. Preis., auf vielseit. Wunsch nochmals: Was Ihr wollt. Lustspiel in 3 Aufz.

ZOO — Elberfeld — Sonntag den 2. Mai 1926: [illegible] — Vom 4 Uhr ab: **Groß. Konzert** (Militärmusik) — Leitung: Kapellmeister Kaufmann. [illegible]

Der größte Erfolg ist der Norma Talmadge-Film:
Das Geheimnis der Liebe
7 fabelhafte Akte — 7 fabelhafte Akte — j168
sowie das übrige hervorragende Programm.
Sonntag große Frühvorstellung zu kleinen Preisen.
U.T Elberfeld

Schloß Aprath — Sonntag den 2. Mai 1926 von 4 Uhr ab: **Konzert!** — Eintritt 50 Pfg. u241 Eintritt 50 Pfg.

Restauration zum Langerfelder Güterbahnhof — Jesinghauserstr. 53, Haltestelle d. Autobuslinie Oftersbaum-Dülsöde, Inh. Otto Wiek, bringt seine renovierten Räume in empfehlende Erinnerung. Tienes Bier u. Speisen u. Getränke.

Fidelio Groß-Barmen — Ab 1. Mai 1926: **Kalman Sarközi** 7312

Ober-Bayern Groß-Barmen — Ab 1. Mai 1926: **Waldemayer's Bauern-Jazz!**

Ufa Palast Barmen — Morgen Sonntag 3.00 5.30 8.00 Uhr



Harold Lloyd — Mädchenscheu — brausende Lachsalven hervorrufend — Ferner: **Pola Negri: Die Frau des Kommandeurs!** und ein vorzügliches Beiprogramm.

!! Auf zur Hochdahler Maikirmes !! — Sonntag den 2. und Montag den 3. Mai 1926 **großer Kirmestrubel** — Karussell, Schaukel, Hippodrom u. Schaubuden, Volksbelustigungen aller Art. **Haus Hochdahl** neu renoviert. An den beiden Kirmestagen Großes Tanzvergnügen. Die Veranstalter.

Ihr Herrenhut kostet: gereinigt u. aufgebügelt ... M. 2.00; gereinigt u. aufgebügelt mit Band M. 3.00; gerein. u. aufgebüg. m. Band, Leder M. 3.50; gerein. u. aufgeb. m. Band, Ledereinfaß. 4.00; Waschen u. Bleichen von Stroh- u. Panamahüten u. Umpressen von Damenstrohhüten zu Fabrikpreisen. — Hut-Reparaturen. — Carl Martini, Elberfeld, Gesundbeitst 68, Telephon 8866.

Der Stolz der Hausfrau ist ein mit [illegible] geputzter Ofen. Unsere Broschüre „Wie pflege ich den eisernen Ofen" erhalten Sie auf Wunsch (Postkarte genügt) **gratis und franko** [illegible]

Haus Neuerburg-Zigaretten und alle anderen gangbaren Sorten in großen Mengen stets vorrätig zu Original-Fabrikpreisen mit — höchsten Rabattsätzen. — **Alfred Finkenwirth, Elberfeld** — Wiesenstr. 77 Tabakwaren-Großvertrieb Hauptstr. 24 — Telephon 4952 — Gegründet 1884 — Telephon 8884

Nur Kipdorf 90, Telefon 4675. Ohne Konkurrenz! Ein Angebot bis Pfingsten nur! Neuanfertigung m. Proben, gute Zutaten, 25.00 Mark. Anzug wenden ... 25.00; Paletot wenden ... 20.00; Änderungen, Reparaturen, Kunststopfen schnell und billig. Anzug reinigen und bügeln ... 2.00; Paletot ... 1.50; Hose ... 0.75. **Elberf. Neuanfertg.- u. Wend.-Institut** Kommen Sie jetzt schon, damit jeder tadellos bedient wird. 16521

Norweg. Holzhaus Elberf.-[illegible] — Morgen, Sonntag: **Konzert und Tanz** [illegible] Schattige Garten-Anlagen. Tägl. Kaffee-Restauration.

Altberg. Wirtschaft Friedrichs Barmen, [illegible] Eröffnung der Garten-Wirtschaft [illegible] Münchner [illegible]

Im Wald und auf der Heide — **Weinhaus Funke** Telefon 5065 Barmen Carlstraße 3 — da such' ich meine Freude!

Auf zur Bülsöde! [illegible] **Tanz** Hubert Reichardt.

Erkrath. Tanz jed. Sonntag vornehmer Tanz **Hotel Kaiserhof** renoviert. Erstklassige Tanz-Musik. Auto- und Wagenpark mit Aufsicht.

Elegante Damenhüte in allen Farben fabelhaft billig. [illegible] Wiener Impressaris Brücke, [illegible]

Obstbäume — Rosen Hochstamm u. niedrige **Rosen** — Rhododendron und Gartenazaleen, Stachelbeeren-Hochstamm und Johannisbeeren, Koniferen und Alleebäume, Ziersträucher und Heckenpflanzen. **Adolf Günßler, Barmen** Allee 192 Tel. 6774 Baumschule zu erreichen mit Linie Riescheid. 1082

Nach Aufhebung der Weinsteuer **billige feine Moselweine**: 1922er Veldenzer Kirchberg ... M. 0.60; 1922er Burgener Kirchberg ... M. 0.65; 1922er Wintricher Ohligsberg ... M. 0.70; 1922er Kestener Herrenberg ... M. 0.75; 1922er Brauneberger Hasenläufer M. 1.00; 1921er Bernkastler Badstube ... M. 1.50 (naturrein) pr. Flasche. Kisten von 25 Flaschen an. **S. Strauß, Brauneberg (Mosel).** Spezielle Preisliste auf Wunsch.

Metallbetten b257 Stahlmatratzen, Kinderbetten [illegible] Katalog [illegible] frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Zum Hausputz! Reinigung, Entstäubung, Dämpfung gebrauchter **Bettfedern** durch 2 elektr. Maschinen. 3 Mk. f. 1 Bett, 1.25 f. 1 Kissen. Beim Einkauf neuer Inlette **gratis!** Aufarbeiten alter Matratzen in eigener Fabrik unter Garantie! **Betten-Wagner** Elberfeld, Schwanenstraße.

Butter und Käse [illegible] **feinste Allgäuer Stangenkäse 20%** [illegible]

Noch nie dagewesen!



[illegible]

Die Wahl eines Pianinos oder Flügels ist bei der großen Anzahl verschiedener Fabrikate umso schwieriger, wenn um einen geringen Preis ein durchaus zuverlässiges Instrument erworben werden soll. — Deswegen sollte man sich bei der Wahl an die Urteile maßgebender Künstler halten.
IBACH das Instrument der Meister Wagner, Liszt, Strauß, Reger, bietet Ihnen die erleichternde Gewähr preiswerter Gediegenheit. — Verlangen Sie bitte Urteile und Preislisten auch über das neue, wesentlich billigere Pianino-Modell 1926, das schon zu geringen monatlichen Teilzahlungen zu erwerben ist. — 127b
Neuerweg 40 BARMEN Neuerweg 40



Reise- u. Bäder-Anzeiger



Sommerfrischen-Hotels-Sport-Wanderung u.s.w.

Nr. 101 – 1926 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.** Samstag, 1. Mai

Tirol als Reiseziel 1926.

Die Vorbereitungen für den Sommerverkehr. — Die Unterkunft der Touristen und Sommerfrischler. — Schutzhüttenverproviantierung mit Flugzeugen. — Die Tiroler Veranstaltungen im Sommer.

Wer in diesem Frühjahr das Land Tirol bereiste, dem fiel die emsige Vorbereitung für den Sommerverkehr auf. In den entlegensten Alpentälern wird geputzt und gestrichen, um den Sommergästen sich vorteilhaft zu präsentieren. Tirol macht zurzeit seinen großen Hausputz. Es rechnet — und das erklärt die großen Vorbereitungen — dieses Jahr mit besonders zahlreichem Besuche aus dem Reich. Die Tiroler kalkulieren vielleicht ganz richtig, wenn sie sagen: Die Schweiz ist für den deutschen Mittelstand zu teuer, Italien wird aus bekannten Gründen gemieden. Bleibt somit außer Oberbayern für die deutschen Bergfreunde in erster Linie Tirol. Und Tirol braucht den deutschen Touristen zur Erhaltung seiner Existenz! In der Tat: die Landwirtschaft und Holzwirtschaft können die Bevölkerung nicht ernähren, darum muß die größte „Industrie", die Fremdenindustrie, mit herangezogen werden. Im übrigen herrschen im Land Tirol geordnete Zustände. Die wirtschaftliche und politische Lage ist stabilisiert.

Dem Reichsdeutschen fällt das verhältnismäßig niedrige Preisniveau auf. Die Tiroler Hotels, Pensionen und Sommerfrischen von 400 bis 1900 Meter Höhenlage haben über die Preise gemeinschaftliche Vereinbarungen getroffen. Die Richtpreise betragen 8 Schilling (4.80 Mark) für volle Pension in der sogenannten Hochsaison (Juli und August) und 7 Schilling (4.20 Mark) in der Vor- und Nachsaison. Unter voller Pension werden dabei neben der Unterkunft verstanden drei Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Abendessen). Abweichungen von den Richtpreisen nach oben hin um einige Schilling bei komfortablen Häusern sind natürlich möglich. Jedoch — und darauf legen die Tiroler den Hauptwert — selbst den breiteren Schichten des Mittelstandes ist es möglich, um 5 Mark bei normalen Ansprüchen an Verpflegung und Unterkunft Aufenthalt in einer Tiroler Sommerfrische zu finden. Ein vom Tiroler Landesverkehrsamt herausgegebenes kleines „Hotelbuch" gibt über alle einschlägigen Fragen Auskunft. Sonstige Belastungen der Reisenden entstehen nicht. Ein Visum zur Einreise nach Oesterreich ist nicht mehr erforderlich. Es genügt ein ordnungsmäßiger deutscher Reisepaß. Allerdings kann man die italienisch-österreichische Grenze nicht ohne Visum überschreiten. Es ist nun bei der heutigen widersinnigen Grenzführung, die die schönsten zusammenhängenden Gebirgsgruppen durchschneidet, vielfach unmöglich, gewisse Touren ohne eine größere Grenzüberschreitung durchzuführen. Man überlege sich daher vor der Reise, ob man sich ein italienisches Visum ausstellen lassen will oder nicht, denn dieses erhält man nur bei dem für den Wohnsitz zuständigen Konsulat. Nebenbei bemerkt kann man auch mit Visum die italienisch-österreichische Grenze nicht an beliebiger Stelle überschreiten, sondern nur an einigen wenigen bestimmten Orten.

Der Tourist kann im allgemeinen noch billiger in Tirol die Ferien verbringen als der Sommerfrischler, weil er ja auch keine Ansprüche stellt. Für die in Tirol liegenden Schutzhütten des D. u. Oe. Alpenvereins gelten die folgenden Gebühren: Eintritt 0,1 Sch., Matratzenlager 0,8 Sch. und Bett 1,6 Schilling für Mitglieder des Alpenvereins, für Nichtmitglieder doppelte Taxe. Es ist damit zu rechnen, daß auch auf den hochgelegenen Schutzhütten des Alpenvereins in diesem Sommer die Verpflegung reichlich und billiger wird. Die Verproviantierung der Schutzhütten mit Flugzeugen ist inzwischen aus dem Versuchsstadium herausgekommen. Man verpackt die Waren in eigens konstruierte Drahtgittersäcke, welche von den bis auf 10 Meter herabgehenden Flugzeugen mit Fallschirmen abgeworfen werden. Auch das für Neu- oder Erweiterungsbauten von Alpenvereinshütten benötigte Baumaterial (wie Zement usw.) wird auf diese Weise hinaufbefördert. So geschieht dies in diesem Sommer beispielsweise beim Neubau der Sammoarhütte (am Similaun). Der Abwurfplatz ist eine hochgelegene Alme, die mit Fähnchen abgesteckt ist. Das Schauspiel der Hüttenverproviantierung mit Flugzeugen dürfte in diesem Jahre manchem Touristen vorgeführt werden.

Tirol feiert in diesem Jahre auch mancherlei Feste. Zu Pfingsten findet in Innsbruck ein großes Musikfest eigener Art statt. Sämtliche Tiroler Schützenkapellen werden dort um die Wette musizieren. Im Laufe des Sommers sind dann anläßlich der Eröffnung der österreichischen Zugspitzbahn in Gegenwart des Reichspräsidenten und des Bundespräsidenten größere Festlichkeiten geplant. Vom 3. bis 10. Oktober findet wie gewöhnlich in Innsbruck die Messe statt, die dieses Jahr mit einer großen Jagdausstellung und einer Jägertagung verbunden ist.

*

Quer durch Oesterreich.

Der von der Sektion Elberfeld des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins e. V. am 30. April veranstaltete Lichtbildervortrag „Quer durch Oesterreich" dürfte seinen Zweck, ein Werbeabend für Oesterreich zu sein, vollkommen erfüllt haben. Landschaftskunstphotograph Franz Walden-Wien führte an Hand von 150 wundervollen Aufnahmen die überaus zahlreichen Naturschönheiten des Oesterreichischen Bruderlandes vom Wiener Wald über Schneeberg, Rax, Semmering, Gesäuse, Dachstein, Tirol, Vorarlberg bis zum Bregenzer Wald vor. Von den zahlreich erschienenen Teilnehmern dürften nicht wenige angeregt worden sein, ihre diesjährigen Urlaubstage in dem mit Naturschönheiten so reich gesegneten Deutsch-Oesterreich zu verbringen, zumal die meisten Orte sehr wohlfeil sind.

Die Heilkraft der deutschen Nordsee und ihre Bedeutung für Kinder.

Nicht nur die Erwachsenen ruft die See. Nein! Gerade für unsere Jugend sind das Meer, seine stärkende Kraft, seine unerschöpflichen Heilfaktoren das Beste, was es überhaupt geben kann. Zwar lassen die Ferienwochen schon bei unseren Großstadtkindern die bleichen Farben verschwinden und verschaffen ihnen nachhaltige Erholung, Kräftigung und Auffrischung. Sollen aber schwächliche

München
Hotel Rheinischer Hof
Das vornehmste Familienhaus am Hauptbahnhof
Modernster Komfort.
Vollkommen ruhige Gartenzimmer, mit fließendem Kalt- und Warmwasser und Fernsprecher. — Zivile Preise. Lichtzeichenanlage statt Glocken.

Taunus, Schwarzwald, Oberbayern usw.

Hotel Silvana
Wiesbaden
Kapellenstraße 4, Telefon Nr. 1962
Erstklassige Fremdenpension. 2 Minuten vom Kochbrunnen, Kurhaus u. Kaiser-Friedrich-Bad. Fließendes Kalt- u. Warmwasser in allen Zimmern. Zimmer mit Frühstück 3.50–4.50, mit vorzüglicher Verpflegung 7.50–8.50 Mk.
d8160 Besitzer: C. Adam.

Sommerfrische Laubuseschbach.
Wunderschöner Sommeraufenthalt in herrl. waldr. Gegend [illegible] direkt am Tannenwald. Erstkl. Verpfl., gute Küche, schöne Zimmer u. Bahnh. Volle Pension mit 4 Mahlz. 4.50 Mk.
Besitzer: Chr. Kramer
Gasthaus Waldeslust
Laubuseschbach (Taunus). b8283

Wildbad Schlangenbad
das deutsche Nervenbad
Höhen- und Waldlage.
Eisenbahn- u. Dampferhaltestelle Eltville a. Rh. Auto-Omnibus-Verbindung mit Eltville u. Wiesbaden.
Vor 15. Juni und ab 20. August ermäßigte Kurtaxe. — Ununterbrochener Fernsprechdienst.
Auskunft durch Verkehrsbüro und Badeverwaltung Schlangenbad. a229

Baden-Baden!
Villa Sorrento.
Vornehmes kl. Familien-Hotel, fließendes Wasser, ruhige Lage. Pension 9–10 Mk. Auto-Garage im Hause (kostenlos). b8085

Gasthaus Zur Burgruine
Frauenberg b. Marburg a. d. Lahn.
Sommerfrische und Luftkurort. Herrliche Lage, 380 Meter hoch und 100 Meter vom Walde. Laub- und Nadelholzwälder mit schönen Wegen. Eine Stunde von Marburg. Gute Bedienung und Küche bei mäß. Preis.
Adresse: Gasthaus Brunet, Frauenberg b. Marburg a. d. Lahn.

Schwarzwald-„Lautenbach"
Post Gernsbach i. B. Telefon 84. 400 m
Pens. Lautenfels
ruhig, staubfrei, waldreich, schöne Zimmer, geb. Veranda, Garten, Bad. Pens. v. 4.50 ℳ an

In ruh. Kirchen-Haus, ½ Std. von Bregenz 1 od. 2 Zimmer mit beiden Anzahl Betten, mit Wohnzim. Kochgelegenheit billig für kurze oder längere Zeit zu vermieten. Anfr. Frau Schwertaler, Wolfurt 27 b. Bregenz.

Bürgerl. Kurpension Haus Nebelbach
Bad Soden a. Taunus Heinrichstr. 7
Ruhige, staubfr. Lage, ohne Autoverkehr, in nächst. Nähe d. Haupttrinkhallen. Pensionspreis 6 Mk. bei reichl. Verpflegung einschl. Nachm.-Kaffee, Licht u. Bedienung. b8177

Wildbad Schlangenbad
i. Taunus b. Wiesb.
Pension Haus [illegible] Gute und reichliche Verpflegung. Voller Pensionspreis 5–6 Gm. je nach Lage der Zimmer.
Besitzer: [illegible]

Bad Homburg
v. d. H.
Herrliche Taunusluft!
Hotel und Kurpension Herrmann
Altbekanntes Haus und gute Küche, volle Verpflegung zu 7.– Mark. b8106

Sommerfrische Grabenstein (Hess.)
„Waldhof zur Deutschen Eiche".
Gut bürgerliches Haus, eigene Schlächterei, herrliche Ausflüge, Rheinhardt v. Wilhelmshöhe, Wilhelmstal. Als historisch. Städtchen Burg nebst Waldung, 5 Min. v. d. Stadt. Schöne gesunde Luft, Bad im Hause, warm Wasser u. Fichtennadeln. Pensionspreis 4 M.
Besitzer Ph. Doiel. Fernruf 50.

Schloß Lichtenberg
Post Niederhausen, Odenwald.
Prachtvoll gelegener Luft-Kurort. Pension (4 Mahlzeiten) 5–6 Mk. Prospekt durch Bürgermeister Ga. Scheldaas. — Tel. Reinheim-Hess. Nr. 15 u. 16. b8020

Garmisch-Hammersbach
Station Obergrainau.
Hotel Höllentalklamm!!
Gut bürgerliches Haus. Pensionspreis inkl. Zimmer und vorzüglicher Verpflegung 6.– Mk. b8066

Höhenluftkurort
1000 Meter ü. d. M.
Steig-Breitnau
St. Hintergarten. Höllentalbahn Mittelpunkt d. herrl. Ausflüge. Pension bis Pfingst. 4.50 ℳ, nachh. 5–5.50 ℳ. Prosp. grat.
A. Herrmann.
Gasth. u. Pens. Löwen

Beliebter Ferienaufenthalt
Himmelsporte b. Wyhlen
2. Station Basel–Konstanz. Gelegenheit in die nahe Schweiz. Ringsum Wald. Gute, reichliche Verpflegung bei bescheidenem Preis. Hauskapelle. Bad im Hause. Leitung: Dominikanerinnen. Auskunft durch die Oberin.

Haus Florida
in Seeheim a. d. Bergstr.
Schönes und ruhiges, direkt am Wald gelegenes Heim, mit reichhaltiger, voller Verpflegung von 4.50 bis 5.– Mark. b8108

Sommerfrische Klein-Heubach a. M.
Telefon Amt Miltenberg 130. b8101
Zwischen Odenwald-Spessart idyllisch geleg. Erholungsort. Gasthof zum „Hirschen", gelegen am Eingang des fürstlich-löwensteinschen Parkes. Schöne, luftige Fremdenzimmer, gutbürgerliche Verpflegung. 4 Mahlzeiten 4.50 Mk. Besitzer: Otto Schneider.

Suchen Sie Ruhe u. Erholung
so fordern Sie kostenlos den Prospekt des
Burghotel-Falkenstein
Pächter: Albert Lechleiter.
Post- u. Bahnstation: Pfronten-Ried, bay. Allgäu.
Das Burghotel liegt 1277 m über dem Meere in herrlicher Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung beste Verpflegung, alle Bequemlichkeiten und eine Fülle grandioser Naturschönheiten. Anerkannt schönster Aussichtspunkt Bayerns.
Gute Post- u. Bahnverbindung. Fuhrwerk im Hause. Schöne schattige Spazierwege. Lohnende Ausflüge. b8008

Bayerisches Hochgebirge
Lindenhof, Garmisch.
Kleines zentral gelegenes Erholungsheim mit großem Garten. Feine reichliche Verpflegung. Vorsaison volle Pension 6–7 M. Anfragen an Frau Hofrat Meyer.

Kurhaus „Waldhaus Jakob"
Konstanz am Bodensee. b8046
Ideale Vereinigung von Wald u. Wasser. Strandbad. Pension v. 7 Mk. an. Prospekt zu Diensten. Direktion: Fritz Hemmerle.

Schönmünzach
464 m ü. M. Im schönst. Teile d. Murgtales geleg. altbek., beliebter Luftkurort. Stiftsp. herrl. Ausflüge, 5 km v. d. [illegible], Endstation der Linie Rastatt-Raumünzach, 11 km von Freudenstadt-Klosterreichenb. entf. – Nach beid. Richt. 3–4× tägl. Autoverk. Prosp. u. Ausk. Kurverein Tel. 6.
Kurhotel Post, Tel. 4 Bes. Fr. Hegenmeyer. Kurhotel Waldhorn, Tel. 5 Bes. J. & E. Scherer.
Gasth. u. Pens. z. Ochsen mit Bellevue, Tel. 8 Bes. K. Batsch. Gasthaus u. Pension z. Schiff, Tel. 12, Bes. Fr. Haas.
Gasth. u. Pens. z. gr. Wald, Tel. 17, Bes. Gg. Batsch. Gasth. u. Pens. z. [illegible], Tel. 19, Bes. E. Seiss.
Pensionen: J. Schweinfurth – Frau Gottlob Frey – Frau Gustav Batsch.

Auf nach Renchtals Perle!
Oppenau im Schwarzw.
Hotel u. Pension Goldener Adler.
Vorzügliche Küche und Keller. Pension von Mk. an. Prosp. gratis. Tel. 7. Bes. O. Roth.

Strandhotel und Kurhaus
mit **Chiemsee-Sanatorium**
Prien-Stock (Schnellzugstation)
Hotel 1. Ranges. Internat. Küche. Zentralheizung. Aller Komfort.
Im Sanatorium
Diätpension f. Diabetiker, eventl. Insulinkuren, Mast- und Entfettungs-Kuren. Kuren nach Lahmann.
Luft-, See- u. medizinische Bäder
Motorboote — Autos
Segel-, Ruder-, Angel-Sport.
Arzt und chem. analyt. Laboratorium im Hause.
Prospekte durch die Direktion.

Luftkurort Legau
im bayrisch. Allgäu. 661 Meter ü. d. M.
Gasthof und Brauerei zur Post
Besitzer: L. Hummel. Idealer Sommeraufenthalt, Ausflüge in die Allgäuer Alpen und zum Bodensee. Bester ruhiger Erholungsaufenthalt, sonnige Verandazimmer, Bad im Hause, gut bürgerl. Küche (Milchkuren). Pensionspreis Mk. 3.50 bis 4. b8298

Hornberg
die Schwarzwaldidylle! b8293
360–600 m ü. M. Das Herz des Schwarzwaldes. Weltbekannter Luftkurort. Schnellzugstation der Schwarzwaldbahn. Stützpunkt lohnendster Gebirgstouren. Wegen der geschützten Lage bevorzugt für Frühjahrs- und Herbstaufenthalt. Illustr. Prospekte durch das Schwarzwald-Kurkomitee Hornberg. Pensionspreise: **Post-Hotel** u. **Sonne** von Mk. 6.– an, **Adler, Bären, Krone, Mohren** u. **Rose** v. M. 5.– an.

Auf ins Allgäu!
Romantischer Aufenthalt. Höhenlage 750 m. Anerkannt gute Aufnahme und Verpflegung. Pension 3.80 Mk. b8250
Alois Heiß, Emerlanden
Post Friesenhofen im Allgäu.

Sie finden den idealen Schwarzwald-Erholungsaufenthalt auf
Kurhaus Hundseck 900 m ü. d. M.
im Höhengebiet von Baden-Baden. 180 Betten. Regelmäß. Postautoverbindung mit Bühl u. Baden-Baden. Tel. Bühl 13. Eigentümer u. persönl. Leitung Hammer & Maushart.

Schwarzwald-Sommerfrische
Gast- u. Kurhaus Lindenberg bei St. Peter bad. Schwarzwald. Schöne ruh. Lage, 800 m ü. M. Pensionspreis Mk. 4.50. b8216
Tel. Kirchzarten Nr. 1. Frau J. Stimmer.

Zweisimmen 1000 M. Montreux-Berner-Oberland. **Hotel Krone u. Kurhaus.** 90 Betten. Garten, Gottesd., Tennis, Kurkap., Eigene Landwirtsch., Prosp. Pens. v. Fr. 8.50–9.

Kirchzarten
Schwarzwald-Höllental: Hotel Pens. zum Löwen. Neuerb. vorz. Küche, Pensionspr. 5.50 Mk. Mai – Juni Ermäßig. Tel. Nr. 2. Prospekte. Bes. Chr. Giesle.

Sommerfrische Nastätten (Taunus)
Rhein-Hotel
gute Verpflegung, bis 1. Juli Preisermäßigung.
A. Lang, Bes. (Tel. 88)

Kurhaus Waldesruh
Heubach i. Odenwald
Idyllisch am Walde gelegen. Pens.-Preis 4.50 ℳ. Eröffn. 1. Mai. Eigene Autoverbind. Bes.: J. Siefert.

Gasthaus Alter Wirt
Bernau am Chiemsee.
Am Fuße der Kampenwand, Badegelegenheit am Chiemsee, Bahnstrecke München–Salzburg, ältestes Geschäft am Platze, schöne Fremdenzimm. Gute Verpflegung. Pension.
Besitzer Sebastian Stolz. b8065

Baden-Baden Hotel Müller
Altrenommiertes Familien-Hotel in bester Lage nächst Kurhaus. Alle neuzeitlichen Einrichtungen. Vorzügl. Küche. Pensionspreis Mk. 10.–. Bes.: Theodor Müller.

in der Entwicklung zurückgebliebene oder kränkliche Kinder ganz an diesem Gesundbrunnen genesen, so setzt das natürlich einen längeren Genuß und Einfluß des Nordseeklimas voraus. Erfahrungsgemäß ergeben sich gerade auf Norderney die denkbar günstigsten Resultate. Namentlich die Winterkuren haben sich in den letzten Jahren als besonders wirksam erwiesen. Aus diesem Grunde galt es im Interesse der heranwachsenden Generation, den Aufenthalt über die Ferien hinaus zu ermöglichen. Neben den Lehrer- und Ärztefamilien haben sich auch Pensionen bereit erklärt, Schüler und Schülerinnen für ein Jahr und mehr aufzunehmen, um ihnen zu ermöglichen, bei normalem Schulbesuch oder Privatunterricht bis zur Obersekundareife unter ärztlicher Aufsicht die Wohltaten des Nordseeklimas zu genießen. Das gilt in gleicher Weise für Knaben und Mädchen. Anfragen bezgl. Unterbringung und Beratung richte man unmittelbar an den Rektor der Mittelschule in Norderney, der auch in den Sommermonaten stets vorhandene Kräfte für Nachhilfe und Privatstunden gerne vermittelt. Norderney ist die am bequemsten und schnellsten zu erreichende Nordseeinsel. Unabhängig von Ebbe und Flut stellen auch im Winter regelmäßig die täglichen Dampfer mit einer Fahrtdauer von nur 45 Minuten die Verbindung mit dem Festland her und ermöglichen so jederzeit ein kürzeres oder längeres Wiedersehen zwischen Eltern und Kindern.

Bädernachrichten.

Das Thermal-Solbad Hamm (Westf.) darf sich rühmen, in seiner Thermal-Sole von hoher Temperatur 33 Grad Celsius eine der stärksten Solen Deutschlands zu besitzen, deren Gehalt an Heilsalzen selbst den der berühmten Bäder von Nauheim, Oeynhausen und Kreuznach erheblich übertrifft. Dieser Vorzug einerseits, andererseits die günstige Lage Hamms im Herzen Westfalens als Knotenpunkt zahlreicher Eisenbahnstrecken, die nach allen Richtungen die günstigsten Verbindungen ermöglichen, nicht zuletzt aber auch die neuerdings wesentlich erweiterten schönen Anlagen der Stadt Hamm und insbesondere des unmittelbar bei der Stadt in reizender Wald- und Heidelandschaft nahe am Flusse gelegenen Bades lassen Bad Hamm für wirklich Erholungsbedürftige als besonders geeignet erscheinen. Heißer hervorgehend aus der Sole ist die Tatsache, daß die Frequenz in Bad Hamm in den letzten drei Jahren sich mehr als verdoppelt hat. Verabreicht werden außer Thermalbädern auch alle medizinischen Bäder, sowie Massagen und Fangopackungen. Badezeit vom 1. Mai bis Anfang Oktober. Keine Kurtaxe!

Bad Driburg. Wer sein durch Krankheit angegriffenes Herz stärken, seinen durch rheumatische Leiden gequälten, oder durch Blutarmut geschwächten Körper gesund machen will, versuche es einmal mit Bad Driburg, am südlichen Fuß des Teutoburger Waldes.

Nordseebad Borkum. Die Badedirektion hat für 1926 einen geschmackvoll ausgestatteten Führer in Buchform herausgegeben, der viel Wissenswertes über die Entwicklung des Nordseebades Borkum enthält. Freudig begrüßt wird auch die Indienststellung des überaus modern und behaglich eingerichteten Seedampfers „Rheinland", der im Anschluß an den Dampfer „Westfalen" interessante Seefahrten gewährleistet und eine schnelle vorzügliche Verbindung zu dem Festland und den Badezügen schafft.

Norderney. Zur Vorsaison auf Norderney, die bereits seit Ostern im Gange ist, bestehen folgende beste Verbindungen: Ab Köln morgens 9 Uhr, ab Düsseldorf 9.31 Uhr, ab Elberfeld 10.14 Uhr, ab Hagen 10.58 Uhr, ab Münster 1.06 Uhr, an Norddeich 5.56 Uhr nachmittags, ab Norddeich mit Dampfer Reederei Norden-Frisia 6.10 Uhr abends, an Norderney 7 Uhr abends. — Pfingsten findet eine Sonderfahrt nach Norderney statt, mit Rück- oder Hinfahrt über Helgoland nach Wahl. Der Aufenthalt in Norderney dauert von Samstag abend bis Pfingstmontag. An beiden Pfingsttagen findet Frühkonzert in den Anlagen statt, außerdem am Samstag abend bengalische Strandbeleuchtung; Pfingstmontag nachmittag ein Festzug in alten Norderneyer Trachten und abends lebende Bilder „Alt-Norderney im Volksspiel". Der Badeverwaltung Norderney ist es gelungen, sich allein für die Nordseebäder das Aufführungsrecht des Kulturfilms „Das Blumenwunder" von der Unterrichts-Film-Gesellschaft zu sichern. Für die Musik von Eduard Künneke steht das Kurorchester unter Leitung von Professor Fritschen zur Verfügung. Vom 26. bis 30. Juni wird der Essener Männer-Gesangverein eine Sängerfahrt nach Norderney veranstalten und dort zwei Konzerte geben. So wird schon Mai und Juni Norderney seinen Gästen eine Fülle guter Unterhaltung und reicher Genüsse bieten.

Bad Ems Deller's Hotel Stadt Wiesbaden
Herrliche freie Lage am Kursaal. Pension von 8 R.-M. an. Vorteilhafte Wochenend-Preise. Winter 1925/26 vollständig modernisiert. d8045

Rhein, Mosel, Eifel usw.

Luftkurort Oberdollendorf Siebengebirge.
Erholungsbedürftige finden gute Aufnahme in Privatpension. Zimmer mit fließendem Wasser und Bad. Rheinbadestrand. Preis bei guter Verpflegung von 5 Mk. an. b8580
M. Beller, Heisterbacherstraße 72.

Sommerfrische
Römlinghoven
Gasthof und Pension Tante Trauc
Inhaber: ...
In unmittelbarer Nähe des herrlichen Hochwaldes und des Strand- und Sonnenbades gelegen. Preis: volle Pension einschließlich ... Mk.
Besitzer: Paul Thienel. Tel. 546 Amt Königswinter. Haltestelle der Siebengebirgs-Bahn.

Schaumburger Hof
Godesberg a. Rhein
Direkt am Rhein gelegen, gegenüber dem Siebengebirge. Pension bei bester Verpflegung Mk. 7.—

Hotel-Restaurant Hof von Holland
Bad Godesberg a. Rh.
1 Minute vom Rhein. Fremdenzimmer mit Pension von Mk. 5.— an. Gute bürgerliche Küche. Ruhige Lage. Halter bei Autobus. Tel. 1000. Bes.: Carl Niederanell. b8867

Mehlem a. Rh. gegenüber dem Siebengebirge
Fremdenheim Villa Elfie
Erstkl. gut. Haus, vorzügl. reichl. Verpflegung. Pension von 5.50 Mk. an. Fernsprecher: Amt Godesberg 1021.

Mehlem am Rhein
gegenüber dem Siebengebirge
Gasthof zur Krone
Coblenzer Str. 79 Telephon 363
gut bürgerliches Haus.
Schöne Zimmer sp. Räume für Gesellschaften. Vorzügliche Verpflegung. Wochenende. Besitzer: M. Dorn.

Rheinbreitbach am Rhein und Siebengebirge.
Gasthof Marienberg.
Gut bürgerliches Haus, vorzügliche Verpflegung. Familien-Pension. Schöne Gartenanlagen. Gesellschaftssäle.
Besitzer: Peter J. Braun.

Privat-Pension Boeckling
Honnef am Rhein
Selhoferstraße 23.
Bekannt gute Verpfleg. Pensionspr. 4.50 u. 5 Mk. Schöne Zimmer mit 20 Betten. Herrl. Spaziergänge am Rhein u. Siebengebirge.

Bad Honnef a. Rh.
Hotel-Restaurant
Westfälischer Hof.
Gut bürgerliches Haus. Schönste gelegen, Nähe Bahnhof und Rhein. Luftige Zimmer. Großer Saal und Terrasse. Vorzügl. Küche. Pensionspreis Mk. 6.—. Garage. Tel. 118. Bes.: A. Niederanell.

Honnef a. Rh.
Angen., behagl. Aufenthalt in ruhig. Haus. Anerkannt sehr gute Verpfleg. Großer Garten. Gedeckte Veranda. Preis ... b8243 Anker, Linzerstraße 46.

Honnef am Rhein
Bergischer Hof (Hauptstr. 120)
freie, ruhige Lage am Ausgang der Stadt (Eingang zum Schmelztal), angenehmer Sommeraufenthalt. Zimmer mit Pension von 6.50 Mk. an.

Unkel am Rhein.
Hotel-Restaurant „Abri"
Fernruf Amt Honnef 418. Bad im Hause. Anerk. gute Küche. Pensionspr. Mk. 5.50 und 6.— Schöne Terrassen, Säle, Kegelbahn.

Rheinbreitbach
am Rhein u. Siebengebirge, schöne, ruhige Lage. Autoverbindung mit Staats- und Elektr.-Bahn. — Station Honnef.
Privat-Pension Jakob Vollmer.

Hotel Heilquelle Pension
Fernruf Nr. 39 **Oberlahnstein** Besitzer L. Quacken
Waldnähe, herrl. Aussicht a. Lahntal, Ruhe, Schöne luftige Zimmer, gute reichl. Verpfleg.

Pfingstzeit am Rhein!
Hönningen a. Rhein
Herrliche ruhige Lage.
Hotel Gülden
Mittel. gutes Haus. — Pension M. 5.—

Angenehmen Sommeraufenthalt am Rhein
bietet bei bester Verpflegung u. mäßigen Preisen
Privat-Pension Noß
Niederbreisig am Rhein.

Sinzig Rhein-Ahr!
Hotel-Restaurant „Zur Linde"
Bes. mäß. Pensionspreisen angenehm. Sommerfrischler-Aufenthalt. Thermalbadegelegenheit in nächster Nähe. Herrl. Spaziergänge a. Rhein u. d. Ahr. Bes. Scheuergräber.

Bad Neuenahr · Greil's Hotel
gegenüber d. Heilquellen in ruhig. bevorzug. Lage. Fein bürgl. Haus für Kurgäste u. Passanten. Pens. 7.-Mk. Kurgemäße Verpflegung f. Zucker- u. Magenkr., vorz. Küche. Tel. 172. Prospekte gratis. b8074

Boppard am Rhein!
Evangl. Familien-Hotel Mühlbad.
Herrliche Lage und Umgebung. Eigener Park am Rhein. Sorgfältige Verpflegung. Prospekt steht zur Verfügung.
b8010 Die Direktion.

BAD EMS
Hotel Weidenbusch Tel. 360. — Gut bürgerlich. Haus. In dir. Nähe der Quell. u. Bäder. Zimmer mit Pens. v. Mk. 6 an bei Ia Verpflegung. d8145 Besitzer: F. Schwarzbach.



Sommerfrische in Straßenhaus
b. Rengsdorf, Westerw., direkt am Hochwald gelegen. Terrasse mit herrl. Fernsicht. Postautoverbindung ab Bahnhof Neuwied. Pensionspr. M. 5.— bei 4 Mahlzeiten einschließlich sämtl. Nebenkosten (Betten, Licht usw.)
Gasthof zu den alten Eichen
Bes. P. Falkenbach, Tel. Rengsdorf 69

Landaufenthalt!
Erholungsbedürftige finden Sommerfrischler ...
Bes. Peter Hm. Jakob Sieleck...

Luftkurort Datzeroth a. d. Wied
Bahnstation Neuwied a. Rh.
Herrliche Lage im Wiedtal.
Strandbad u. Kahnsport 2 Min. v. Hotel. Für Fremde angenehmer Aufenthalt.
Hotel „Zur Post"
Besitzer K. Becker.
Vorzüglich eingerichtet, gute Verpfl. Pensionspreis 5 Mark.
Anmeldg. werd. jetzt entgegengenommen.

Felkebad „Waldesruh"
Sobernheim an der Nahe
Tel. 187 (Ferd. Lenzsch) Tel. 187
Auf der Höhe geleg. ideale Anlage am Platze. Mod. Wohnungen direkt am Park nach System des Herrn Pastor Felke. Beste Verpfl. ganzen Tages ... bill. Berechnung. Pastor Felke ...

Rolandseck a. Rhein u. Siebengebirge
HOTEL DECKER
„Die behagliche rheinische Gaststätte."
Volle Pension ab Mark 6.50. — Fernruf Nr. 3.
d8563

Thermal-, Sol, Radiumbad-
BAD MÜNSTER AM STEIN



Ältestes Solbad und älteste Saline der Rheinprovinz. Landschaftlich hervorragend schön gelegen. Prospekt kostenlos durch die Kurdirektion.
Ausgezeichnete Heilerfolge
bei
Gicht, Rheumatismus, Ischias, Herzmuskelerkrankungen, Herzneurose, Nerven-Krankheiten, Skrofulose, Rachitis, Frauenkrankheiten, Erkrankungen des Halses, der Nase und der Ohren, Krankheiten der Verdauungsorgane.
Deutscher Reisepaß genügt
Das ganze Jahr geöffnet.
(Keine Besatzung) a356

Empfehlenswert. Hotels **Heimbach** (Eifel) u. Umgebung
Hotel zur Krone Bes. Franz Hassert. Fernruf 26, hält sich Touristen u. Sommergästen best. empfohl.
Hotel zur Talsperre Bes. Frau Felix Jäger. Haus f. gutbürgerl. Ansprüche, Logis u. Pension.
Hotel Kölner Hof Bes. Wilhelm Neuß. Fernruf 34, gegenüber der Post. Zentralheizung. Bad.
Hotel Eifeler Hof Bes. Bernh. Weisspflog. Fernruf 31. ff. Biere, gute Küche, reine Weine, hält sich Touristen und Sommergästen bestens empfohlen. Veranda. Garage. Badezimmer.
Hotel Heinen in Heimbach-Hasenfeld Rest. z. Kermeterforst. — Bes. Heinr. Heinen. Tel. Heimbach 2. Größtes Haus am Platze. 4 km Forellen-Fischerei — Angelsport. b301
Ein Ausflug zur Urfttalsperre bei Heimbach ist das Schönste, was die Nordeifel bietet. **Sperrmauer-Hot.-Rest.** direkt an der Mauer. Fernruf Gemünd (Eifel) 12. Pension. Fischerei, Motorbootbetr., Autoanfahrt, Kermeterbochwald.

Bad Godesberg a. Rhein. b8290
Gasthof und Pension „Zur Waldburg" Josef Breuer
Tel. 792. Angenehmer Ferienaufenth., sauber, freie Höhenlage am Walde. Herrl. Aussicht auf das Siebengebirge und Rheintal. Beste Verpflegung. Pensionspreis 5 Mk.

Königswinter!
N. ll. Villa priv. möbl. Zim. m. u. oh. Frühst. Wwe. Franz Zemmers, d8087 Grabenstr. 11.

Pension Leven
Königswinter
Hauptstr. 96 Tel. 481.
Haus mit und ohne Frühstück. Zimmer von 3 Mk. an. Volle Pension 6 Mk. b8213

Bad Honnef a. Rh.
Herrl. Lage, direkt am Rhein. Autoverbindung. ... Pension ...
Frau J. Stöcker.

Sonne Familien-Pension Linzer...

Kasbach a. Rh. „Haus zur ..."
...

Bad Breisig Hotel ...

Unkel a. Rh.
...

Luftkurort Rohn, Eifel
liegt inmitten herrlicher Buchen- und Tannenwälder, 400 Meter über dem M. Näheres durch: b8294
Frau Wwe. Schaners Hotel.
eigene Landwirtschaft, 25 Minuten von der Bahn, elektr. Licht. Telefon 5.

Gemünd (Eifel) 340 m ü. d. M.
m. Urfttalsperre u. Kermeter Hochwald, beliebt. Luftkurort d. Eifel. Zentralpunkt für prachtv. Ausflüge u. Tagestouren. Günstige Eisenbahn- u. Kraftpostverbindung, aus allen Richtungen. Prospekt durch städt. Verkehrsbüro, Tel. 23. d8011

Königswinter.
In sehr gut. Privathause schöne Einzel- u. Doppelzimmer für Tage oder Wochen zu vermiet. à 2-3.50 ℳ Autounterstand. Telephon 260.
Frau Ww. Dr. Stamm Königswinter, Bahnhofstr. 3. d8274

Ferienaufenthalt d8006
Wollendorf
b. Neuwied a. Rhein, in waldreich. Gegend. Gute Unterkunft und Verpfleg. Bad, elektr. Licht. **Gasthof Zwei Linden, Franz Rottig, Post Fahr** (Rhld.) Ausk. bereitw.

Sommerfrische Straßenhaus
b. Rengsdorf (Westerwald). Herrl. ruhige Lage dir. am Walde. Bekannt gute Küche. 20 Fremden-Zimmer. Post u. Bad i. Hause. Pensionspreis von 4.50 Mk. an. b8279
Gasthof zur Post Besitz. Wilh. Noll.

Mündersbach
im Westerwald
Schöner, romantisch. Landaufenthalt.
5 Minuten von herrlichem Buchen- und Tannenwald. Gute, bürgerl. Küche. Pension 5.- Mk. m. Nachmittagskaffee. b8007
Gasthaus zur Post Besitzer Wilh. Allgeld Telef. Postdilfsstelle.

Lahntal. 1908
In Waldnähe sonnig gelegene Privatpens. pro Tag 5 Mk. Keine Kurtaxe
Haus Emrich
BAD NASSAU

Sommeraufenthalt
am Rhein
in Privathaush.
vorzügliche Verpfleg. Mäßige Preise. b8...
Elise Degen
Luftkur-Badeort
Niederbreisig a. Rhein.

Unkel a. Rhein.
Privatpension. Beste Verpflegung. Vier volle Mahlzeiten, pro Tag 5.50 RM. b8226
Heinr. Riedecken, Unkel a. Rh., Berg. 52

Unkel a. Rhein
Scheurerhof Tel. 229
Gute Pension ℳ 5.00
Tel. 229 Amt Honnef.

Bacharach a. Rh.
Hotel Kalter Keller
gutbürgl. Haus. Pensionspreis 6 M. b8159



Haus Friedrich.
Alkoholfr., ruh. Haus, nur für Erwachsene. Herrl. Rheinaussicht. Pension 5.50 bis 6.— Tel. 34 Brip. fr. d8019
Bes. Aug. Friedrich

Bad Niederbreisig
Privat-Pens. Kron
Bekannt gute Küche, behagliche Zimmer, schöne Gartenhalle. Pensions-Preis 5 Mk. Bis Juni Vorzugspreis. b8258

Bad Neuenahr
Hotel-Pens. Concordia
Besitz.: Frau L. Pfeiffer Wwe., Mittelstr. 23 a
Tel. 256. Ruh. Lage, groß. Garten, besond. geeignet f. Kurgäste u. Erholungssuchende. Sehr gut verpfl. Diät. Preis f. volle Pension m. Zimmer von Mk. 6.- an. Man verl. Prospekt. d8078

Pension
Gasthaus Wagner,
Hirschfeld
(Hunsrück).
Schöne Waldungen, 500 m über d. Meere. Gute Verbind. nach der Mosel. b8172

Angenehmen
Sommeraufenthalt
am herrlichen Moselstrande finden Sie im
Gasthof zur Traube, Graach a. d. Mosel.
Telephon
Amt Bernkastel Nr. 15.
Pensionspreis 4.50 bis 5.00 Mk.

Landaufenthalt Mosel
Erholungsbedürftig. bietet gute Pension bei mäßig. Preisen. Mühlenbesitzer Ernst Bottler, Mülheim a. d. Mosel. b8161

Bad Bertrich
Pens. Haus Stein.
Pensionspreis von 5 Mk. an. Gute bürgerliche Küche. Bestens empfohlen. b8176
Besitz. C. Stein.

Das milde Karlsbad
Kurzeit: 1. Mai bis Ende Oktober
Bad Bertrich
Bezirk Coblenz
Station Bullay
Kraftwagenverbindung
Einzige warme Glaubersalzquelle Deutschlands
Trink- und Badekuren:
Beste Heilerfolge bei Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden, Gicht, Rheuma, Frauenkrankheiten.
Zu Hauskuren:
Bertricher Bergquelle, zu haben in den Apotheken, Mineralwasserhandlungen oder durch die Badeverwaltung Bertrich.
Schönste Lage der Eifel, als Sommerfrische sehr geeignet. Staatl. Kurhaus und Kurhotel (Telefon 42) und andere empfehlenswerte, preiswerte Hotels und Pensionen.
Ausführliche Prospekte und Auskunft durch die Staatliche Badeverwaltung. b461

Restaurant u. Pension Fischer,
Rißbach bei Traben-Trarbach a. M.
Idyllisch gelegen, bekanntes Haus. Gute Küche, vorzügl. Weine eigenen Wachstums. 20 Min. von beiden Bahnhöfen entfernt. Pensionspreis 5.50 Mk. netto. b8179

Im wildromantischen Kautenbachtal d8...
Hotel und Fremdenpension Hesse
Bad Wildstein b. Traben-Trarbach (Mosel)
Telefon 175. Autogarage, gedeckte Terrasse, Liegewiese, schöne Spaziergänge. Bekannt gute Verpfleg., Pensionspreis Mark 5.—6.50



Fahrplan ab 2. Mai 1926.
Landestelle Frankenwerft, unterhalb der Hängebrücke
Täglich:

	7.15 Vm.	*) 10.00 Vm.	12.00 M.	3.00 Nm.
nach:	Mainz	Koblenz	Andernach	Remagen

und Zwischenstationen.
*) Samstags u. Sonntags bis Boppard.
Rückfahrscheine zu ermäßigten Preisen.
Auszug aus der Speisekarte:
Mittagessen: **1.60 RM.** Suppe, Fleisch, Gemüse, Kartoffel, Nachtisch
2.75 RM. Suppe, Fischgang, Fleisch, Gemüse, Kartoffeln, Nachtisch.
Empfehlenswerte Rhein- u. Moselweine aus eigen. Kellereien von RM. 1.30 an.

Hotel Berres
Bad Bertrich
idyllisch am Walde gelegen. 3 Min vom Kurhaus. Beste Verpflegung, luftige Zimmer. Pensionspreis von 5 Mk. an. Eig. Forellenfischerei. Tel. 16. 8068

Bad Bertrich
Haus Drei Reichskronen
gegenüber dem Kurplatz.
Erstklassig!
Volle Pension bis 15. Mai ℳ 6.50
Inh. Geschw. Emsbach-Streratk

Bad Bertrich, Hotel Dillenburg
Tel. 12. Modern und vornehm eingerichtete Kurpension, Autohallen, Zentralheizung elektrisches Licht. Besitzer: Jacob Dillenburg. Bis 1. Juni Preisermäßigung. b...

Gondorf a. d. Mosel
In ruh. landsch. schön. Geg. a. d. Mosel find. Sommerfrischler liebevoll. Aufnahme bei guter Verpflegung. Mäßiger Preis. Frl. Anna Bauer. d8173

Gasthof Traube Bullay (Mosel)
Besitzer Edmund Steinbach. Teleph. 64 Amt Bullay. Vorzügliche Küche u. bekannt pfl. Weine. Pension von 5.00 Mk. an. b8121

Luftkurort Braunfels
(Lahn) d8196
Hotel-Pension „Zum Solmser Löwen" am Wald und Bahnhof Braunfels-Oberndorf, Taunusstrecke Bad Homburg gelegen, empfiehlt freundliche Zimmer, feinbürgerliche Küche zu mäßigen Pensionspreisen. L. Wahl.

Bergisch, Oberbergisch, Sauerland usw.

Sommerfrische!

Gut empfohlenes Haus bietet angenehmen Aufenthalt in waldreicher Gegend. Reichliche und gute Verpflegung von 4.50 Mk. an. Bahnstation und Autobusverkehr nach allen Richtungen. b8211

Otto Henke, Bielstein (Rhld.)

Haus Sonnenschein.

Vornehm, behagl. Fremdenheim in bevorzugter, staubfr. Lage, mit allen Bequemlichkeiten, alle Zimmer mit fließ. Wasser, elektr. Licht, Wasserklosett, Bad im Hause, Zentralheizung, herrlich. Waldungen in nächster Nähe, beste Verpfl., 4 Mahlz. Mk. 4.50, eig. Landwirtschaft. Tel. Amt Gummersbach 918. Station Kotthausen. Bes.: **Aug. Kind.** 144

Winshagen, Gummersbach.

Sommerfrische im Oberbergischen

Schöne Wald- u. Höhenwege mit herrlichen Fernblicken. Preis 4.50 Mk. täglich bei anerkannt bester Verpflegung inkl. Nachmittagskaffee. In Referenz **Geschw. Arntz, Gummersbach-Windhagen.** b8284

Im Oberbergischen!

Hotel Köster, Gummersbach

Inh. **Fr. Jungesblut.** Das gutgeführte Haus der Herren Geschäftsreisenden und Touristen. Erstklassige Küche, auserlesene Weine v. Mk. 1.20 an. Dortmunder Biere, Fürstenbräu. Zimmer mit fließ. Wasser, Zentralheizung, Garage. Fernruf Nr. 40 Gummersbach. 145

Pensionshaus Idel b8194

Hübender bei Wiehl

im Oberbergischen.

Sommerfrischler und Erholungsbedürftige finden angenehmen Landaufenthalt in herrlicher waldreicher Gegend. Vorzügliche Verpflegung. Eig. Landwirtschaft. Vorläufiger Pensionspreis einschl. Nebenkosten Mk. 4.50. Tel. 236 Amt Bielstein Rhld. **Karl Idel.**

Sommerfrische Waldbröl

Hotel Althoff

vorm. Römer, altrenommiert. Haus, aufs modernste eingerichtet, eigene Fischerei, bietet Sommerfrischlern erstkl. Aufenthalt. Pensionspreis mit allem eingeschl. pro Tag 5,50. — Waldbröl ist ohne Industrie und von nahe liegenden herrl. Waldungen und Spaziergängen umgeben. b8144

Sommerfrische Wildbergerhütte

Tel. 28. Amt Wildbadhütte. (Kr. Waldbröl)

Restaur.-Gasthof z. Post. I. V.: Alb. Wirth. Ländl. Aufenthalt. Schöne Waldungen. Vorzügl. Küche. Neue Fremdenzimmer. Pens.-Preis M. 4.50. Kurzzeit v. 1. Mai bis 1. Okt. 68247

Olsberg

(Sauerland)

Gasthof Kahle

Altrenom. Sommerfr. Feinste Verpfl. Tel. 5.

Für die

Sommerfrische

hält sich bestens empfohlen b8235

Gasthof Kuhlmann,

Rehsiepen

Post Gleidorf, Sauerl.

Ruh. Sommerfrische in waldr. Gegend des Sauerlandes. Gute u. reichl. Verpfl. Kein Massenbetrieb. Eig. Landw. Pensionspr. jetzt 4.— später 4.50. **Priesths. Klencke Wenholthausen** (Sauerland).

Sommergäste finden angenehmen Aufenthalt in ruhiger Gegend des Sauerlandes. Pensionspreis bei gut. Verpflegung 4 Mark. b8256

Josef Voß,

Berghausen bei Fredeburg.

Sommerfrische! privat, in herrlichster, ruhiger, waldreichster Gegend d. Sauerland. In Nähe d. Bahnhofs, reichl. gute Verpfleg. **Joh. Küther, Wenholthausen,** Kr. Meschede. Tel. Gisiode 37.

Fleckenberg

Sauerland

Gasthof Kahle

Pension u. Sommerfrische. Herrliche Lage, beste Verpflegung. Telef. Amt Schmallenberg Nr. 180. b8188

Landaufenthalt.

Sommerfrische Max Müller,

Kreuzberg

Kreis Wipperfürth. Gute reichl. Verpfleg. bei mäßigen Preisen. Zentralheiz., Bad im Hause, Radioanlage. Bahnstationen: Anschlag u. Kupferberg. Tel. Wipperfürth 185. Eig. Landwirtschaft.

Holthausen!

Bei Fredeburg

(Sauerland)

Gasthof und Pension **Alb. Foester** empfiehlt sich den Besuchern des Sauerlandes. Bad i. Hause. Telephon Schmallenberg 230. b8077

Sommer-Aufenthalt auf dem Lande.

2 schön möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten.

W. Wünnenberg,

Ober-Elspringhausen — Post — Herzkamp.

Sommerfrische und Ausflugsort

Schnörrenbach b. Kierspe Bahnhof Westfal.

Herrlich gelegen in waldreicher Gegend des oberen Volmetales, hält sich Ausflüglern und Sommergästen bestens empfohlen. Anerkannt gute Küche u. Verpflegung. Schöne, neue Gesellschaftszimmer, Saal mit Orchestrion, Gondelteich, Gartenanlagen u. Radio-Unterhaltung. 10 Min. v. Station Kierspe. Telefon Nr. 214 Meinerzhagen. b8137

Besitzer Wilh. Becker.

Luftkurort d8264

Wenholthausen (Sauerland)

Gasthof Kaufmann Tel. Amt Gisiode 14. Erstklass. Fremdenpension, vorzügliche Küche, eigene Landwirtschaft, Auto-Garage, Badeeinrichtung, Fischerei- und Jagdgelegenheit geboten. — Pensionspreis R.-M. 4.50 an.

Luftkurort d8155

Nieder-Marsberg

Sauerland

Herrliche Lage in d. Sauerländer Bergen (400–520 m).

Zu beiden Seiten der forellenreich. Diemel

Ausgedehnte Laub- u. Tannenwaldungen

Bahnstrecke: Hagen–**Marsberg**–Cassel.

Auskunft u. Prospekt: **Büro des Verkehrsvereins.**

Zu einem Forsthaus im Sauerland

finden ab Mai bis September 4 Personen angenehme Erholung, gute, anstreichende Verpflegung, herrliche Gebirgsgegend in 550 Meter Höhe. Pensionspreis 4.50 Mark. Gefällige Zuschriften unter E 2337 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. b8262

Christliches Erholungsheim

Hohegrethe bei Au a. d. Sieg

Herrliche Lage, bequem eingerichtetes Haus. Zentralheizung, elektr. Beleuchtung vorzügl. Verpflegung (4 Mahlzeiten) Hausandachten, Bibelkurse. Pensionspreis **Mk. 4–6.** d8064

Das Sauerland a325

Waldreiches Mittelgebirge im südlich. Westfalen bis 843 m Höhe. Sehensw. Tropfsteinhöhlen. Die größten Talsperren Europas. Musterhaft gezeichnetes Wegenetz. Groß. Wintersportgelände. Bestgeeignet z. Wand. u. als Sommerfrische.

Sommerfrisch.-Verz. versenden umsonst alle gr. Verkehrsvereine u. die **Geschäftsstelle des Sauerländischen Gebirgsvereins, Iserlohn Hochstr. 8.**

Iserlohn

Reichsbahn: Letmathe-Fröndenberg. Unna u. Dortmund-Schwerte-Iserl. Kleinbahn: Hohenlimburg, **Iserlohn,** Hemer sow. Autobusverbind. mit Schwerte, Menden u. Unna. 31 000 Einwohner, 5 Kirchen, 2 höhere Schulen, 1 staatl. Fachschule für Metallindustrie. Modernes Hallenschwimm- u. Kurbad. Ueber **4500 Morgen groß. Stadtwald** mit Höhen üb. 450 m u. gut gepflegt. Wegen. Wintersportgelände u. Rodelbahn. Danaturm, Bismarckturm, Felsenmeer u. Hönnetal. Unterkunft Nahebei: Dechenhöhle, Felsenmeer u. Hönnetal. Unterkunft im „Ratshof", „Deutschen Haus", Bahnhofshotel", Waldhotel „Franzosenhohl", bei „Bierkämper" „Korth i. d. Calle u. Privat **Auskunft u. Führer durch den Iserlohner Verkehrs-Verein.** a325

Sundwig bei Iserlohn a325

Heinrichshöhle mit Höhlenbärenskelett

Großartigste Sehenswürdigkeit des Sauerlandes. Den Besuchern hält sich best. empfohlen **H. Meile, Restaur. zum Felsenmeer.** Fernr. 37 Amt Sundwig. Schön. Saal m. Gart., Loderz., Auspann.

Sommergäste finden gute Aufnahme u. beste Verpfleg., sowie schöne, sonnige, bequeme Zimmer bei **Wwe. Tabringhausen.**

Hermesdorf bei Waldbröl.

Pensionspreis 4.— bis 5.— Mark. Schöne, ruhige, waldreiche Gegend (Bahnstation.) b8244

Sommerfrischler

finden freundl. Aufnahme bei Fritz Sauerenbach, Grümetld b. Rümbrecht, Bahnst. Wiehl. Gute Verpfl. Preis 4 Mk. d8221

Sommerfrische Hübender b. Wiehl

Auch in diesem Jahre empf. wir uns z. Aufnahme von Sommergäst. Wunderb. Lage im Oberberg. Waldr. Gegend, vorz. Küche. Badeeinricht. Tel. 240 Amt Bielstein. Preis für Mai 4.50 ℳ. d8120

Pensionshaus Knotte

Sommerfrische

Brächen d8202

b. Trabenderhöhe (Rhld.) Tel. Bielstein Nr. 39, in schöner, waldreicher Gegend. Gute Küche, mäßige Preise. Bahnstation Bielstein, v. dort Postauto. **Fr. Stölting.**

Für die Monate Mai bis Oktober wird im Oberbergisch. (reicher Tannenwald) angenehmer Aufenth. zu mäßigem Preise geboten. Anfragen an **Wm. Herm. Beuser Wallefeld, Rhld.** †

Sommerfrische im Oberbergisch.! b8201

Schöne, waldr. Gegend in der Nähe v. Schloß Homburg. Vorzügl. Verpfl. Bad i. Hause. Landwirt **Christian Heim, Niederdierenbach,** Post Rümbrecht, Bahnst. Wiehl.

Sommerfrische

in waldreich. Gegend, **Nähe Schloß Homburg.** Beste Verpfl. Preis 4.50. — 3 Zimm. mit 2 Betten, Badegelegenheit. — Nur 1 Erwachsene. **Ew. Thöne, Malzhagen** b. Rümbrecht.

Erholungsbedürft.

finden angenehmen Landaufenthalt bei bester Verpflegung f. sofort od. später. Vorläufig pro Tag 4.— **Landwirt M. Jürges, Niederdierenbach** bei Rümbrecht. † Kreis Gummersbach.

Gasthof Mussert

Meßinghausen (Sauerland) †

Angenehmer Aufenth. f. Touristen u. Sommerfrischler. Mäßige Preise. Gelegenh. zu Jagd- u. Angelsport.

Wild und Wald

liebende

Erholungsbedürft.

finden freundl. Aufnahme u. gute Verpflegung bei b8243

Karl Kaufmann, Rümbrecht.

Preis tägl. 5.—. Rel.: Dir. Seinsche, Barm., Hotel Vereinshaus.

Sommerfrische

Höhner-Kriental

Station Breitscheid, Post Hamm a. d. Sieg

Tel. 20. Unmittelbar an prachtvoll. Hochwald, geschützt gelegen. Sehr gute Verpfleg. Pensionspreis 5 ℳ. †

Erholungsbedürft. i. t. frdl. Aufn. f. gute Verpfl. Schöne, luft. Zimmer, herrl. Aussicht, direkt am Walde, i. Massenbetrieb, eig. Landwirtsch., Milch nach Belieb. Mai u. Juni 4 Mk. **Frau Haarhaus, Geringhausen, P. Rümbrecht.**

Zur Erholung

finden Sie in waldr. Gegend bei guter Verpflegung u. mäßigem Preis angenehmen Aufenth. in der d8156

Pension Besper,

Rossenbach b. Waldbröl. Fernruf 121.

Von folgend. Kurorten liegen in der Hauptgeschäftsstelle des General-Anzeigers i. Elberfeld-Barmen, Old. W.-Rathenaustr. 50, Prospekte auf, die an Interessent. kostenlos abgegeb. werden:

Borkum, Dahme, Dresden-Loschwitz, Egern-Rottach am Tegernsee, Helgoland, Bad Thal-Heiligenk., Lüdtring., Sommerfrischen des Sauerlandes.

Nord- und Ostsee usw.

Im Ostseebad Weidehof

bei Oldenburg in Holst., schönster Luft- und Badeort, finden Erholung suchende Familien bei vorzügl. Verpflegung (Milch im eigenen Betrieb) **angenehmen Aufenthalt.** Es liegt im dortigen Gelände mit herrlicher Aussicht nach der Ostsee und dem Binnenland. Pensionspreis Mk. 5.— à Person und pro Tag. Mai, Juni u. vom 25. August ab 10 Proz. billiger. Kinder unter 10 Jahren Preisermäßigung. b8236 **Hopp.**

Ostseebad Heiligenhafen i. Holstein

„Haus Solveig"

Pension für Sommergäste. Dir. am Wasser gelegen. Ruderboot vorhanden. Bekannt gute Küche, saubere Bedienung. Eröffnung 15. Mai, pro Tag Mk. 4,50.

Ostseebad Heiligenhafen in Holstein.

Auskünfte und Prospekte durch die Badeverwaltung — Rathaus. b8029

Ostseebad Niendorf

Pension Albrecht, 1 Min. v. Strande, 3 Zimm. mit Pension bei bester Verpflegung Mk. 5.— einschl. sämtlicher Zuschläge.

ESENS

Ostfriesland

Nordseebad u. Sommerfrische

Volle Pension 4—6 R.-Mk. d8048

Prospekte durch den Kurverein.

Nur Norderney

See u. Sonne — Dünen u. Wald

Musik und die gute Gesellschaft

Deutscher Seeflugzeug-Wettbewerb 1926

Rennen Tennisturniere Segelregatten a311

Staatliches Konversationshaus Bestgepflegte Küche u. Weine. Mäßige Preise.

Hotel-Restaurant zur blühenden Schiffahrt. Tel. 122. Spezialität: Hummer, Kaviar, Miesmuscheln, Austern, geb. und gut., Seefische.

50 Jahre Strandhotel Kaiserhof Zimmer von M. 3.— an, Verpflegung M. 7.—.

Bruns Hotel u. Pension Zivile Preise. Anerk. gute Küche, Telefon 231. Ganzjährig geöffnet.

Ostseebad: Grömitz

Zur schönen Aussicht a. d. neuen Badeanst.

Auto-Gar. Tel. Cismar 61. A. Petersen.

Ostseebad Dahme i. H.

kleine, ruhige Pension, schöner geschl. Garten. Zimmer mit bester Verpflegung Mai 4.30, Juni 5 Mark pro Tag. **Frl. Ant. Kitzeran**

Ausschneiden! Aufbewahren!

Im eigt. gemütl. Landhause finden **Erholungsbedürftige** freundl. Aufnahme bei gut. bürgerl. Küche, mäß. Pr., Strandnähe, eig. Landwirtsch., Milch, durch Frau C. Thomsen, Borgfum, Föhr, Nordsee. b8234

Ostseebad Brunshaupten Bülowweg 43. Fernruf 212.

Fremdenheim Hubertusburg Gut. empf. Nur f. Gemassen.

WESTERLAND

ist das **ideale Nordseebad**

Bequeme Reisewege. Mäßige Preise. Man verlange Prospekte in den Reisebüros oder durch die Badeverwaltung. b158

Warum Nordsee?

Weil Nordseeluft heilkräftige Salze führt und alle Inseln riesige Inhalatorien sind. Daher Dauerwirkung auf Schleimhäute. Ständige Luftbewegung verbürgt Abhärtung des ganzen Körpers. Nordsee-Appetit sprichwörtlich. Temperatur-Unterschiede äußerst gering.

Weil Nordseesonne der Hochgebirgssonne gleichkommt an praktischer Heilwirkung.

Weil Nordsee-Brandungsbäder kalte Solbäder sind von mächtiger Wirkung und alle warmen Seewasserbäder gleich warmen Solbädern. Darum von durchgreifender Wirkung auf Ihre und Ihrer Kinder Gesundheit: Nordsee-Luft, Nordsee-Sonne, Nordsee-Bäder:

Langeoog Einfach vornehmes Familienbad. Traditionell gute Gesellschaft. Große Vogelkolonie. Insel östlich Norderney. Täglich Dampferverbindung über Esens

Spiekeroog Idyllische, ruhige Insel. Täglich Dampferverbindung. über Bremen-Oldenburg-Carolinensiel oder Norden-Esens-Neuharlingersiel

Wangerooge Ruhiges Familienbad mit allen neuzeitl. Einrichtungen. Bester weißer Strand. Reisewege: täglich mit Dampfern des Nordd. Lloyd über Bremerhaven, täglich mit Dampfern der Jade Seebäderdienst A.-G. über Wilhelmshaven, täglich mit Dampfern der Reichsbahndirekt. Oldenburg über Carolinensiel. Bahnverbindungen nach allen Richtungen.

Auf diesen Inseln findet man wirklich Ruhe und Erholung. Uebertriebene Unterhaltungs-Gelegenheiten werden nicht geboten, dafür aber saubere Unterkunft, gesunde und reichliche Verpflegung. Alle Leistungen zu tatsächlich angemessenen Preisen. Auskünfte, Führer, Fahrpläne usw. bereitwilligst und kostenlos durch die Badeverwaltungen.

Bad Zwischenahn

Dreibergen in Oldenburg

::: Die Perle des Oldenburger Landes. :::

Herrlich gelegen am See in waldreicher Gegend. Erste Hotels und Privatpensionen. Vorzügl. Verpfl. d8059 **Ausk. Badeverwaltung.**

Ostseebad Dahme in Holstein

Ausschneiden! Ausschneiden!

Wer trägt der heutig. Geldknappheit Rechnung? Wo kann ich meine Erholung **billig** und gut genießen? Wo gibt es hervorragend reichl. u. gute Kost? Wo lebt man wie bei Muttern? Wo finde ich ein gutes Familienheim? Wo liegt und wie erreiche ich Dahme? Wo wird am 12. Mai eröffnet?

Alle diese Frag. werd. beantwortet durch Prospekt von

Pension „Helene" Dahme an der Ostsee

Pensionshaus „Seedorf" Nordseebad Wangerooge

direkt am Strande gelegen, gute Verpflegung, Pensionspreis Juni u. September 6 Mark pro Tag, Juli und August 7 Mark pro Tag. b8187

Ostseebad Heiligenhafen

Pension Nipp. Prospekt gratis.

Kurhaus u. Villa Seeblick b8235

Ostseebad Heiligenhafen

Tel. 18. Herrl. Freibadestrand. — Obige Häus. sind durch gute Verpflegung bekannt. Pens. mit Zimm. 4.50, Juli, August 5–5.50.

Ostseebad Kellenhusen

Haus Dorothea

Südsche. modern eingerichtete Villa, nahe an See u. Wald. Gute Küche. Pensionspr. im Mai u. Juni 4.50 Mk. **Bes. A. Brünning.**

Sommerfrischler gesucht ab 15. Mai. Privatbad. **Hinr. Groth jr. Pellworm,** Nordsee. Baden, Ausfahrt zu Wasser und zu Lande (Hallig-Fahrten). Preis billigst auf Anfrage.

Brunshaupten

Ostseebad u. klimat. Kurort in Mecklenburg

„Das Familienbad der Ostsee"

Starker Wellenschlag ○ Moderne Badeanstalten Freibad ○ Warme Seebäder ○ Medizinische Bäder

Herrliche Waldungen

Elektrisches Licht ○ Kanalisation ○ Quellwasserleitung Gut besetztes Kurorchester ○ Tennis- und Wassersport

Reich illustr. Prospekt durch die Badeverwaltung kostenlos.

Kurhaus Prosp. frei. Telephon 188 u. 273. Besitzer **W. Koch.**

Kurhotel Fürstenhof Direkt am offenen Meer.

Hotel Kaiserhof Dir. am Str. Prosp. fr. Fließ. W. i. Z. Tel. 146.

Hotel Nordischer Hof Fam.-Pens. Autog. Dir. a. W. Tel. 127.

Hotel zur Traube An Wald u. Lägabr. Zim. Pr. Gar. Tel. 131. **M. Albrecht.**

Hotel Union Prospekte frei. Garagen. Tel. 55. Besitzer **H. Dahse.**

Hotel Flora Tel. 187 Gut. bürg. Haus; ill. Prosp. frei.

Hot. u. Pens. Germania Fam.-Pens., dir. a. Wald u. Str. Autogar. Tel. 66.

Hotel Iduna Tel. 158. Bes. F. Hesse

Hotel Chr. Kreins Strandstraße. Tel. 26.

Schloßhotel (Dünenschloß) Garagen. Seebäder. Pens. v. 6,00, Hochs. v. 8,00 *RM* ab. Tel. 177.

Strandkasino Fam.-Pens., dir. a. Wald u. Str. Autogar. Tel. 101.

Pens. Polarstern Direkt a. Strand u. Wald. T. 114. Bes. L. Schurich.

Haus Lütetsburg Direkt an See und Wald. Prosp. a. Wunsch. Tel. 9.

Pension Wilhelmine Pens.-Besitzer, Witwe 69 Behagl. Fam.-Aufenth. Erstkl. Küche. Tel. 278. Tel. 100. Ch. Bartsch.

Hot. Busch m. Depend. Bülowweg, geg. d. Bäd. Tel. 154.

Hotel Waldschlößchen Bestbek. Haus. Tel. 38.

Ostseestern Direkt. Pens. erste Empfehlung dir. a. Str. u. Seebädern.

Frauenheim Burg, Hügener Anerk. gute Küche. Empf. v. Offiz.-Verein.

Hotel u. Pension **Rheinland** Altbekanntes Haus. Dünenstr. Tel. 184.

Hotel u. Pension **W. Veh** Zimm. m. fließ. Wass. Vor- u. Nachs. 5,00, Haupts. 7,00

Hohe Düne Pens. Vor- und Nachs. 5,00, Haupts. 7,00 Fließ. Wass. i. Z.

Hotel Westphal i. ruh. Lage, nahe See., Park u. Wald, Prosp. T. 3. Bes. Paul Westphal.

Pension W. Dahse Strandstr. 62, Tel. 213.

Haus Ingeborg das ganze Jahr geöffn.

Ostseeperle, Pens. u. Logierh. Mäß. Preise.

Promenaden-Hotel geg. d. Bäd. R. Schaffs.

Schnitt u. Form das Beste erster Schnitt 1.50 Mk. • Nachschneiden 1.00 Mk. **Bubikopf** **Alfred Berghaus,** Grünstraße 8 ELBERFELD **Haarformer,** Grünstraße 8.

Bad Elster: Moor Kohlensäure hilft

geg. Herzleiden (Terrainkuren), Nervenleiden, Gicht, Rheuma, Bleichsucht, Frauenleiden, Verdauungsstörungen, Leber- und Zuckerkrankh. **Alle Arten moderner Radiumkuren.** 560 m ü. M. inmitten herrlicher Tannenwaldungen. Schnellzugverbindung über Plauen i. Vogtl. Badeschrift Nr. 31 u. Auskünfte durch d. Badedirekt. u. d. MER-Verkehrsbureau.

Bad Königsborn.

Kurhaus u. Kurpension „Zum Bürgerkrug" Besitzer: Chr. Weirich. d8242
Freundl. Fremdenz., allerbeste Verpflegung, in der Nähe des Kurgartens u. der Saline, Haltestelle der Straßenbahn.
Pensionspreis 5—6.50 mit Nachm.-Kaffee.

Das Christliche Erholungsheim „Haus Westfalen" zu Bad Waldliesborn bei Lippstadt i. W.
— hält sich bestens empfohlen. —
Zimmer mit bekannter vorzüglicher Verpflegung von 4.50 Mk. an. Ab 1. Mai Arzt im Hause. Anmeldg. sofort erbeten. a228

Sommerfrische In ruhiger, waldreich. Gegend am Fuße des Teutoburger Waldes finden Erholungsbedürftige bei gut. Verpflegung freundliche Aufnahme. d8280
Pensionspreis 4.50 Mk., Mai 4 Mk.
Pension H. Koch, Tatenhausen bei Halle i. Westf.

Herrlicher Landaufenthalt.
Schöne industriefreie Waldgegend, elektr. Licht, schöne Zimmer, Bad im Hause, gute Verpflegung, feine Portionen. 2 Min. v. Bhf. Volle Pension Mk 4.—. d8107
Werremeyer, Bippen, Strecke Rheine—Quakenbrück.

Sommerfrische
im Höhenzuge der Porta-Westfalica, direkt im Buchen- und Tannenwald, herrlicher Blick ins Wesertal, anerkannt gute Verpflegung à Person von 4 Mark an. d8184
Saatzuchtrittergröße bei Rinteln a. W. Besitzer L. Weber.

Sommerfrische.
Möllenbeck b. Rinteln
Angenehmer ruhiger Aufenthalt, direkt am Walde. Gute Verpflegung. Mäßige Preise. Autobus-Verbindung. d8282
Gasthaus Siekmann.

Teutoburger Wald
Pension und Sommerfrische „Daheim", Holzhausen b. Horn in Lippe. Neu eingerichtet, vorz. Küche. Pensionspreis 4.— Mk. bis Pfingsten. — 10 Minuten v. d. Externsteinen. Prospekt auf Wunsch. d8093

Biete vom 15. Mai ab in einem christl. Hause im schönen Lipperlande einen angen. Landaufenth. 1 km vom Bhf. Spiabch, 12 Min. Bahnfahrt nach Solbad Salzuflen u. 2 Std. Min. nach Detmold od. Herford. Freundl. Zimm. mit je 2 Betten, für Pers. bei guter Verpfl. mit Zimmer 4—4.50 Mk. Frau Lehrer **Meier-Bökke, Sylbach** i. Lippe. d8278

Teutoburger Wald
Heiligenkirchen bei Detmold.
Gasthof und Sommerfrische „zur Erholung"
Besitzer: W. Batzmann. d8232
Best empfohlenes Haus in bevorzugter Lage am Fuße des Hermannsdenkmals bietet Erholungsbedürftigen bei bester Verpflegung und mäßigen Preisen idealsten Ferienaufenthalt. Straßenbahnverb. mit Detmold
Fernsprecher 804 Amt Detmold.

Sommerfrische Muß Eichholz b. Schieder, Kr. Bad Lyrnont.
In ruhiger, herrlicher, waldreicher Gegend des Lipper Landes. Anerk. gute u. reichliche Verpfl. Pensionspreis Mai-Juni R.M 4.—. Fernruf Schieder Nr. 18. d8206

Im schönen gelegenen
Gast- u. Pensionshaus des Solings d8185
finden Erholungsuchende Aufnahme bei vorzüglicher Verpflegung. Preis mit allen Nebenkosten 4.50 Mk pro Tag. Angebote unter A 2253 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Sanatorium Lindenbrunn
b. Coppenbrügge i. Hann., Kr. Hameln (Weser), herrl. Wald, Gebirgslage. Luft-Sonnenbäder. Schwefelbäder, eig. Quellen. Mäßige Preise. Prospekte Dr. Retter. a176

Hotel Waldkater
bei Hahnenklee
Das Juwel d. Oberharzes
Staubfreie Lage, mitten im Tannenwald. Sonnige Liegewiesen beim Hause. Zimm. m. fließ. Wasser. Mäßige Preise. Prospekte
Tel. 19 Lautental. d8232

Lautenthal im Oberharz.
Kurhotel Waldschlößchen
mitt. i. Fichtenhochwld. Autogar., Bäder, sonnige Liegewiese, volle Pens. inkl. Zimm., Vors. 5 bis 5.50 M. Telephon 8. Prospekte H. Moetz. d8234

Erholungsbedürftige
finden freundliche Aufnahme (volle Pension 4.— pro Tag) in d8148
Herrichhausen a. H., Frau Nehler.

Bad Hamm (westf.)
Die heilkräftige Thermal-Sole
für Rheuma, Gicht, Herzkrankheiten, Skrofulose, Rückenmark, Katarrhe der Schleimhäute, Frauenkrankheiten, - - - Bleichsucht und Blutarmut - - -
Ausgedehnte, herrliche Parkanlagen! **Mai—Oktober** Keine Kurtaxe!
Auskunft durch die Badeverwaltung.
Hotel-Pension Feldhaus
gegenüber dem Kurpark
Zimmer mit Verpfleg. u. Bedienung Mk. 6.00 pro Tag
Kurkonzerte — Autogarage — Telephon 780

Möhnesee Gasthof und Pension Wiegardt, Delecke
R. Körbecke 8, direkt am See und Arnsberger Wald gelegen.
Altbekannt gut bürgerliches Haus. Renovierte Ballonzimmer mit Blick zum See und Wald. Bester Aufenthalt für Sommerfrischler. Großer Saal für Gesellsch. u. Vereine. Mäß. Preise. d8213

Sommerfrische.
In herrlicher, gesunder, bergwaldreicher Gegend mit schönen Ausflugspunkten und Dampferfahrten empfehle zum sofortigen und späteren Aufenthalt meine Privat-Pension. Freundl. luft. Zimmer, allbekannt gute Küche bei reichl. voll. Verpfl. Mineralbrunnen vorh. Preis 4—4.50 Mk. **Pension Ahrend,** Ottbergen bei Höxter a. d. Weser. d8097

Alt-Wildungen
Sommerfrische.
Gasthaus Schmidt
Inh. Alb. Wissenbach d8183
15 Minuten vom Bahnhof Wildungen. Nähe Schloß Friedrichstein u. Königsquelle. Zimmer mit guthürgerl. Verpfl. Mäßige Preise. :: Eigene Metzgerei.
Telefon 232 Bad Wildungen.
— Auf Wunsch Wagen zur Bahn. —

Haus Elise!
Bad Reinhardsquelle (Das Eisenwasser)
anschließend an Bad Wildungen, gegenüber den Quellen und Bädern, am Waldesrand gelegen, empfiehlt schöne Zimmer mit guter Verpflegung zur Kur und Erholung zu mäßigen Preisen. Tel. 373. Bes. H. Höhne. d8209

Zur Kur und Erholung
Gasthaus Bilstein - Reizenhagen
Bad Wildungen. d8203
Ruhig, idyllisch gelegen. Kaffee, Konditorei. 15 Minuten vom Kurpark entfernt, renoviert, Forellenfischerei. Pension von 5.50 Mark. Tel. 212, Bad Wildung. Bes. Chr. Lange.

Haus zur Sonne
Erholungsbedürftige finden ruhige Pension in waldreicher Gegend bei sorgfält. guter Verpflegung. Milch- und Eierkur. Auch können Bäder im Hause genommen werden. Pensionspreis für Mai und Juni 4 — Mk. Juli und August 4.50 Mk. d8037
Wilh. Zimmermann, Kadern (Waldeck).
Telefon Nr. 21 Amt Goddelsheim.

Sommerfrische d8007
auf d. Lande, Nähe Bad Wildungen, bietet angenehm. Aufenth. bei gut. u. voll. Verpfleg. Pensionspreis bis 15. Juni 4.00, später 4.50.
Wilhelm Wagener
Bergheim-Giflitz (Waldeck)
Gasthaus zum Bahnhof.
Tel. Amt Bad Wildung. 179. Eig. Schlacht.

Bad Salzuflen
Hotel Fürstenhof A.-G.
Familienhotel I. Ranges, direkt am Kurpark und in der Nähe der Bäder. Zimmer mit fließendem kalten und warmen Wasser. Jegl. Komfort. Zimmer von Mk. 2.- an. Verpflegung Mk. 6.50 Kein Weinzwang. Wein- und Bier-Restaurant. — 5-Uhr-Tee. **Jeden Sonnabend Reunion.** Auto-Garage. Telefon 88 u. 89. Prospekte durch die Direktion. d8172 K. Marschrang.

Luftkurort Hiddesen :: am Fuße des :: Hermannsdenkmals
die Perle des Teutoburgerwaldes, in unmittelbarer Nähe herrlichster Waldungen. Ausgangspunkt für die meisten Wanderziele. Mäßige Preise. — Prospekt durch den Verkehrsausschuß Hiddesen bei Detmold. b8051

Luftkurort Hiddesen (Teutoburg. Wald)
Haus Kley.
Ruhige Lage. Großer Garten mit schattigen Anlagen. Liegewiese. Schöne Zimmer. Gute Verpfl. v. 4.50 an. d8285

Gasthof z. Felsen in **Kohlstadt** Lippe
Bestempf. Sommerfr. Zentr. a. Teutob.-W. gelegen, gute Verpflegung bei mäß. Preis. Bes. Aug. Begemann.

Sommerfrische
direkt am Möhnesee und Tannenhochwald gelegen, empfiehlt sich bei reichlicher u. guter Verpfl. Anfragen an **Josef Tuschhoff, Körbecke** (Kreis Soest). d8285

Sommerfrische
In berg. waldr. Geg. d. Teutob. Waldes sind. Sommerfrischl. fndl. u. liebev. Aufn. bei gut. Verpflegung. Vorsaison bis Pfingsten. Pension 4 M. Pens. a. Sternberg, B. Pleß, Holzhausen 73, b. Externstein-Lippe.

Bad Driburg
Am Teutoburgerwalde
Kohlensäure, Stahl u. Schwefelmoor
Blutarmut, Frauen-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheuma.
Kurzeit vom 1. Mai bis 30. Oktober
Kostenlose Badeschrift durch Gräfliche Kurverwaltung

Bad Driburg am Teutoburger Walde
Bestbekannt durch seine Heil-Quellen, Eisen-, Stahl- und Moorbäder. Großer Kurpark. Schönste Wald-Spaziergänge.
Prospekte durch den Kurverein.

Hotel Bornemann	Pension Bunne	Pension Lohmeyer
„ Brockmann	„ Freytag	„ Ostermann
„ Schaper	„ Fahrig	„ Rehrmann
„ Stadt Driburg	Villa Falkenhöhe	Villa Rosenheim
„ Teutoburger Hof	Pension Hartweg	Pension Moses Schiff
„ Wiener Hof	„ Josephinum	„ Steffe.
„ Westfälischer Hof	„ Lammert	d8128

Bad Wildungen. Kur- u. Pensionshaus Königsquelle
(nicht zu verwechseln mit Hotel zur Königsquelle), direkt im Park an Quelle u. Badehaus. — Pensionspr. Mk. 6—8. Autogarage. Wagen am Bahnhof. — Tel. 119. Inh. C. Todtenhausen. d8084

Luftkurort Arolsen!
Sommerfrischler u. Passanten find. im **Hotel Waldecker Hof**
wunderbare Aufnahme u. gute Verpflegung bei solidem Pensionspreis. Das Hotel liegt direkt an herrlicher Allee und 5 Minuten von Buchen- und Tannenwäldern. Bad im Hause. Anfragen an den Inhaber zu richten.
d8157 **Paul Beckrath.**

Arolsen Waldeck
Im **Gasthof zum Stadtkeller,** mit eigener Metzgerei im Hause, direkt am Fürstlichen Schloß und herrlich. Wäldern gelegen, finden Sommerfrischler und Erholungsuchende wunderbare Aufnahme bei prima Verpflegung und soliden Preisen. Bad im Hause. — — Anfragen an den Inhaber **H. Rod. Telephon 52.** d8281

Landaufenthalt.
Ruhige Zimmer mit guter, voller Verpflegung, täglich 4.00 Rm. Beste Empfehlungen.
Haus Laure, Sachsenhausen (Waldeck)

Privathaus d8255
auf dem Lande nimmt einige Erholungsuchende auf. Herrliche, ruhige Lage, gute Verpflegung. — Preis pro Tag 4.- Mk.
Wilhelm Trude.
Wetterburg b. Arolsen.

Bad
Wildungen
Pens. Karl Schleiermacher (Gasthof zum Schlößchen) Frdl. Zimm. m. voll. Pens. 4. m. 8. Preisen.

Villa Wagner, Neu-Berich
bei Arolsen i. Wald. Erholungsbedürftig. herrlicher Aufenthalt. Gute Verpflegung. Preis Mk. 3.50 u. 4.—

Arolsen
Gasthof z. Adler
Erholungsbedürftig. best. empfohlen. Vorzügl. Verpflegung volle Pens. 4. St. 3.50

Sommerfrischler
finden freundl. Aufnahme bei guter Verpflegung pro Tag M. 4.50
Privatpens. Fr. Meier
Kurort Arolsen, Kasernenstr. 5.

Sommerfrischler
finden herrl. Aufenthalt auf dem Lande, waldr. Geg., 10 Min. v. Arolsen. Tadellose Verpfl. Pensionspreis f. April u. Mai 3.50 Mk. Ludwig Höhle, Helsen b. Arolsen.

Sommerfrische
an der Möhnesperre herrliche Lage, beste Verpflegung, pr. Tag 4 Mark.
Gasthof Schulte, Theiningsen Post Körbecke.

Einen herrlich. Aufenthalt für d8199
Sommerfrischler
bietet das in der Nähe Pyrmonts am Fuße des Winterbergs und Hellingsburg gelegene **Eichenbruch,** Post Lügde. Gute Aufnahme und Verpflegung finden Sie im **Gasthaus Sprute.** Preis f. volle Pension 4.00 M. Eig. Gespann.

Sommerfrischler
find. gute volle Pens. à 4.50—5.00 pro Tag
Westfälischer Hof
Inhaber: Fritz Kodi
Bad d8018
Reinhardsquelle
anidil.
an Bad Wildungen.

Luftkurort
Ballenstedt (Harz)
bestempfohl. Pension, Nähe Wald u. Schloßpark pro Tag Mk. 4.50-5.50. Herzogl. Theater, Konzerte d
Frau E. Schäfer, Lakenstraße 32.

Rhön-Sommerfrische!
im best. Kegeltipiel, 400 m, in rnd. waldr. Gegend, neu einger. Fremd.-Zimm., Badeeinricht., elektr. Licht, 8000 Morg. Jagd, gute Verpfl., dagegen Landwirtschaft. Volle Pens. 4.4. Steter Postautoverk. Inh. Fisch, Rasdorf, Kr. Hünfeld. d
Gelegenh. z. Angeln.

Schöne, ruh., staubfr. Wohnung mit Garten, am Wald gelegen, an
Kurgäste
zu beziehen bei
Adolf Hoffmann.
Rods-Ilmenau
in Thüringen. d8190

Sommerfrische
Tann i. Rhöngeb.
Gasthof z. Rhön.
Voller Pensionspreis 4.50 Mark. Eigene Metzgerei.
Heinrich Dehnhardt
Telefon 44. d8162

Bethanien
Christliches Erholungsheim in **Deckbergen**
Grafschaft Schaumburg, im Wesertale, in der Nähe der Schaumburg, ladet Erholungsuchende freundlichst ein. Zimmer mit bester Verpflegung pro Person täglich M. 3.50 bis 4.50. Bedienungsgeld wird nicht erhoben. Das Heim ist evangelisch. — Ausführliche Prospekte auf Anfragen. b8296

Ruhe und Erholung finden Sie im d8245
Haus Elise
Waldeck, herrlich am Edersee gelegen. Schönste Aussicht. Beste Verpfleg., moderne Einrichtung. Pensionspreis 4.50 u. 5.— Mk.

Es gibt nur ein Hotel u. Pensionshaus i. Harz
Zum „Paradies"
Dieses Waldidyll u. ganz besond. Reize liegt im Siebertal, Stat. Herzberg (Südharz). Volle Pens. inkl. Zimmer beträgt während der Vor- u. Nachl. 5.— u. 5.50 M., Hochl. 5.50 u. 6.— M. Bad, elektr. Licht, Autoverb. Näheres durch den Besitzer. d8109

Hotel-Pensionshaus Fienberg verbunden m. Erholungsheim Friedrichsruh
Luftkurort Waldeck am Edersee
Tel. 21. Sommerfr. 10 Min. v. See, 5 Min. v. Schloß. Pensionspr. ab 4.50. Haus für Geschäftsreisende, Vereine, Gesellschaften und Touristen. Gr. Autohalteplatz, Garage, Tankstelle. Eigenfabrikwerk. Eig. Konditor., Anerk. gute Küche, Frühstückstube. (Direkte Bahnstrecke Hagen—Brilon-Wald—Waldeck. d8115
Fr. Fienberg, Waldeck in Waldeck.

Angenehmen Land-Aufenthalt finden
Sommerfrischler
in schön gelegener, waldreicher Gegend mit guter Verpfleg. bei mäßigen Preisen. d8094
Emil Busch, Lütersheim (Waldeck).

Luftkurort u. Sommerfrische
Hatzfeld = Eder
Pension C. Hämmer bietet Kurgästen angenehmen Landaufenthalt in schöner waldreicher Gebirgsgegend. Erstklass. reichliche Verpflegung. Pensionspreis 4.50.

Sommerfrische Spangenberg!
Nähe Kassel, Eisenach, Bad Wildungen und Edertalsperre. Herrliche Lage. Schloßberg mit altem Schloß. Altertümliche Häuser. Reizende Landschaft. Rings Wiesen und bewaldete Berge. Sagenumwobene Stätte. Gute und billige Unterkunft. — **Auskunft durch Magistrat.** d8140

Sommerfrische!
Erholungsbedürftige finden in altbekanntem Hause in der Perle Kurhessens angenehmen Aufenthalt. Eisenhaltige Naturquelle gratis. In Verpflegung Land- und Milchwirtschaft. Herrliche Wälder und Burgruinen. Station der Berlin—Koblenzer Eisenbahn. Pensionspreis 4—6 R.M. d8210
Conrad Raupf, Sondheim bei Homberg, Bezirk Kassel.

Für Herzkranke und Nervöse
Bad Orb Villa saline
Herrliche Lage am Kurpark d182

Ruhe und gute Erholung
bietet die d8078
Obermühle in Wendershausen
bei Tann, Rhöngeb., Bes.: Löseke am m. Herrliche reine Luft, gute Verpflegung, billiger Preis. Christl. Haus. 40 km von Fulda.

Zwesten
bei Borken, Bezirk Cassel, herrl. gelegener Luftkurort. **Heilquelle** für Nieren- u. Blasenleiden sowie Gallenblasenerkrankungen. Nähe Wildungen, ausgedehnte Laub- u. Tannenwälder. Flußbad. Pensionspreis bei sehr guter Verpfleg. 4.— bis 4.50 Mk. Auskunft Bürgermeisteramt Zwesten, Bezirk Cassel. e61

Luftkurort Bad Thal b. Eisenach
ein Waldidyll von ganz besonderem Reize. Herrliche Wanderungen in lagenreicher Gegend. Prospekte durch den **Kur- und Fremden-Verkehrs-Verein.** b152

Ruhige Sommerfrische.
Gute Verpflegung, herrl. Badeort m. Kuren gegen Blutarmut und Herzl. Volle Pension Mark 5. pro Tag. **Friedr. Schetter,** Bad Liebenstein i. Thür., Kuhlerstr. 144

„Haus Fürstenblick"
Tambach, Thür. Wald. Erholungsheim christl. Hofpig. 500 m ü. M. Gute Verpfleg. mäßige Preise. Fr. L. Jacobsdöttcr. Tel. 42.

Sommerfrische Ruhla
in Thüring. bei Eisenach. **Berghotel u. Pension Bellevue.** Herrl. Lage, direkt am Walde. Beste Verpflegung. Beliebte Sommerfrische. Mai-Juni Preisermäßig. Prospekt vom Besitzer. b224

SM Sanatorium Dr. Möller
Dresden-Loschwitz
Diät-, Abkroth-, Fastenkuren
Gr. Heilerfolge — Prosch. fr.

Bad Liebenstein bei Eisenach

Perle des Thüringer Waldes
Stahlbad — Trinkkuren — Luftkurort
Stärkste Eisen-Mangan-Arsen-Quelle Deutschlands
Spezialkuren bei Herz- und Nervenleiden, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenleiden, Rheumatismus, Gicht a366
Prospekt Nr. 20 u. Wohnungs-Nachweis durch die Badedirektion.

Rudolf Justs Kuranstalt Jungborn im Harz
Jungbornkuren
Unweit Bad Harzburg • Ärztliche Leitung • Werbeschrift frei b462
R. Just, Das Fasten nach den Jungborn-Grundsätzen Mk. 1.50 franko

Kurhaus-Hotel Battenberg-Eder!
Herrliche waldreiche Höhenlage. Neuzeitlich eingerichtet, beste Pensionsverpfl. Pr. 5 R.M. — Anmeldungen schon jetzt erbeten. — Tel. Amt Battenberg Eder 54. Auer. d8017

Georg Schütte
Barmen-Rittersh., Berlinerstraße 71/77
Fernsprecher 915 und 3398

Eiltransporte für Möbel und Kaufmannsgüter
mit modernstem Automöbelwagen. Umzüge von und nach jeder Richtung. Stadtumzüge, Ueberseetransporte, Spedition aller Art. — Zollwesen, Zollabfertigung, Versicherung. Dampfwalzenbetrieb. 1063b